General-Anzeiger

für Elberfeld-Barmen

Beilage: Die Wochenschau

Elberfeld — Hauptgeschäftsstelle u. Schriftleitung W.-Rathenaustr. 50 — Fernsprecher Nrn. 7000—7007.

Barmen — Geschäftsstelle und Schriftleitung Neuerweg 57 — Fernsprecher Nr. 714 und Nr. 4997

(Allgemeine Zeitung für Berg und Mark — Bergische Nachrichten)

Beilagen: Die Wochenschau — Das Technische Blatt — Westdeutsche Sport-Zeitung — Für Haus, Hof und Garten.

Anzeigenpreise für 1 mm Höhe (26 mm breit) 18 Pfg., Familienanzeigen u. Stellengesuche 10 Pfg. — Reklamen für 1 mm (72 mm breit) 1.00 Mk. — Anzeigenrechnungen sind zahlbar ohne Abzug innerhalb 2 Wochen vom Ausstellungstage der Rechnung an. (Postscheckkonto Amt Köln 3262 B. Girarder. Filiale Elberfeld.) — Erfüllungsort Elberfeld.

Berlin NW 7 — Geschäftsstelle und Schriftleitung: Unter den Linden 59a. Fernsprecher: Amt Zentrum Nr. 10428, 13699 und 274

Erscheint ... von Anzeig... übernommen. ... berücksichtigt wer...

Bezugspreis halbmonatlich 1 Reichsmark. — Für Aufnahme ... u. Plätzen u. für teleph. Aufträge wird keine Gewähr ... höhere Gewalt oder Streik können Ersatzansprüche nicht ... Manuskripte werden nur zurückgesandt, wenn Rückporto beiliegt.

Nr. 254 — 41. Jahrgang. Samstag den 29. Oktober 1927 Einzelpreis 20 Pfg.

Die „Richtlinien".

BB Berlin, 29. Okt. Die „Germania" kommt heute noch einmal auf die Besprechungen zwischen Deutschnationalen und Zentrum über die Auslegung der Richtlinien zurück und bemerkt zu der Aeußerung der deutschnationalen Pressestelle: Es ist irreführend, wenn die deutschnationale Pressestelle es als übereinstimmende Meldung hinstellt, „daß die Deutschnationalen das Recht hätten, auch öffentlich für ihre Gesinnung einzutreten". Gewiß wollen die Richtlinien keine Gesinnung totschlagen. Die Meinungsfreiheit in allen Ehren, aber wer in eine republikanische Reichsregierung eintritt, übernimmt auch nach dieser Richtung Verpflichtungen und kann nicht gleichzeitig Agitator für die Monarchie sein. Das sind Dinge, die einander ausschließen. In diesem Punkte ist keine Einigung erzielt worden, und es bedeutet weiter eine Gefährdung des Zusammenhalts der Koalition, wenn die Deutschnationalen offiziell in ihrer monarchistischen Propaganda fortfahren.

Auf dem Wege zur Verwaltungsreform.

Einsetzung eines Ausschusses.

GA. Berlin, 28. Okt. Das Reichskabinett ist in den letzten Tagen im Zusammenhang mit den Auseinandersetzungen über die Finanzlage des Reiches zu einem bemerkenswerten Entschluß gekommen. Es hat einen Ausschuß, bestehend aus dem Reichsfinanzminister, dem Reichswirtschaftsminister, dem Reichsarbeitsminister und dem Reichssparkommissar eingesetzt, dessen Aufgabe es ist, die Verwaltungsreform in die Wege zu leiten. Diese schon seit langem geforderte Verwaltungsreform hat das Ziel, durch Vereinfachung des Verwaltungssystems im Reich und in den Ländern Ersparnisse zu machen, die zu einer Erleichterung der gesamten Finanzlage des Reiches führen müssen. Erste Aufgabe des Ausschusses, der unter dem Vorsitz des Reichsfinanzministers tagt, ist die Vermeidung von Doppelarbeit, die sich nach den bisherigen Methoden nur allzu leicht im Verkehr zwischen Reich und Ländern und auch der Ressorts ergeben hat. Das Endziel, die Verwaltungsreform selbst, wird hoffentlich bald in einem Gesetzentwurf seine Erfüllung finden.

Eine Zentralstelle für Verhandlungen mit dem Reparationsagenten.

BB. Berlin, 28. Okt. Der „Täglichen Rundschau" zufolge besteht die Möglichkeit, daß die verschiedenen Reichsministerien unter sich den Plan erwägen, eine Zentralstelle zu schaffen, in der die Fäden der Verhandlungen mit dem Reparationsagenten zusammenlaufen. Es würde sich natürlich nur um eine technische Erleichterung handeln. Alle darüber hinausgehenden Nachrichten seien falsch.

Zentrum und Demokraten über die Todesstrafe.

Weitere Aussprache

Im weiteren Verlauf der gestrigen Aussprache im Strafrechtsausschuß des Reichstages erklärte der Zentrumsabgeordnete Wegmann, es handele sich bei der Todesstrafe nicht darum, ein Menschenleben zu vernichten, sondern darum, ob es möglich sei, das Leben eines Verbrechers zu opfern, um das Leben des einzelnen und der Gesellschaft zu schützen. Er führte weiter das Recht des Staates an, zu seiner Verteidigung das Leben seiner Bürger einzusetzen. Hieraus ergebe sich die Berechtigung der Todesstrafe gegen Kapitalverbrecher.

Frau Abg. Lüders (Dem.) erklärte, zwei Drittel ihrer Fraktion seien für, ein Drittel gegen die Abschaffung der Todesstrafe. Die demokratische Fraktion werde also hier ihr Votum gegen die Todesstrafe abgeben. Wenn ein Justizirrtum einmal vorkomme, müsse bei Aufrechterhaltung der Todesstrafe ein solcher Irrtum sich bis zum wirklichen Justizmord steigern.

Abg. Dr. Bell (Ztr.) betonte: Entscheidend sei für seine Freunde der Gesichtspunkt der gerechten Sühne, die sich verbinde mit dem Grundgedanken der Sicherung der Staatsbürger und der Sicherung der Staatserhaltung, die eine andere Sühne nicht zulasse. Gerade in dem Umstand, daß das jetzige Gesetz bei dem Mord keine mildernden Umstände zulasse, läge ein Mangel, dem man jetzt abhelfen wolle. Die Androhung der Todesstrafe sei nicht identisch mit ihrer Vollstreckung.

Der Ausschuß vertagte dann seine Beratungen auf nächsten Mittwoch, nachmittags.

Fünf Jahre Faschismus.

Mussolinis Eigenlob.

WTB. Rom, 28. Okt. Das offizielle Mitteilungsblatt der Faschisten-Partei veröffentlicht eine Botschaft Mussolinis anläßlich des fünften Jahrestages der faschistischen Revolution, in der es heißt:

„Schwarzhemden ganz Italiens! Zum fünften Male kehrt der Tag wieder, der unsere Herzen höher schlagen läßt, der unsere Hoffnung entflammt und allenthalben unsere Feinde demütigt. Keine Worte, sondern Taten, um ihn zu feiern. Eisenbahnen, Straßen, Viadukte, öffentliche Gebäude und Anlagen, Wohnungen zeigen der ganzen Welt, wie der Faschismus Italien umformt und dabei seine Macht auf allen Gebieten vermehrt. Eure bewaffneten Legionen bedeuten eine feierliche Warnung für jeden, der die Tollkühnheit besitzen sollte, unseren Marschauf zuhalten. Schwarzhemden! Das fünfte Jahr schließt also mit einem überwältigenden Aktivum ab. Neue, größere Anstrengungen warten auf uns. „Aushalten", das ist wie in der Vergangenheit das Losungswort für die Zukunft. Aushalten mit vollkommener Disziplin, mit restloser Hingabe, die Werkzeuge der Revolution vervollständigen, unsere Kräfte vervielfältigen, die Geister für alle Schlachten zu rüsten, das ist immer noch die Aufgabe der Führer und der Untergebenen."



Mussolini verläßt nach der Eröffnung des Luftfahrtkongresses im Beisein des Luftfahrtministers Balbo, des Gouverneurs von Rom und anderer Regierungspersönlichkeiten das Capitol.

Der Dramatiker Shaw gibt „gute Ratschläge für Südtirol."

BB. London, 28. Okt. G. B. Shaw, dessen Briefwechsel mit führenden Sozialisten über das System des Faschismus und die Person Mussolinis, beträchtliches Aufsehen erregt hat, weil Shaw in einer Reihe von Briefen den italienischen Diktator und seine Methoden mit außerordentlicher Verve verteidigte, führt jetzt im „Manchester Guardian" seine Kampagne weiter.

Mussolini, so führt Shaw aus, habe lediglich einen Mißerfolg erlitten. Es sei ihm nicht geglückt, Deutschsüdtirol in Italien einzugliedern. Er werde Tirol zu einem Freistaat machen müssen, wie Südirland, mit den Rechten eines italienischen Dominions. Je eher Mussolini sich darüber klar werde, daß er in Tirol nicht imstande sei, die Unterdrückungsarbeit zu leisten, die die Engländer nicht in Irland hätten leisten können, um so besser. (Dieser liebenswürdige Vorschlag Shaws wird Mussolini ebensowenig willkommen sein, wie den armen gehetzten Deutschen Südtirols.)

Italien in Tanger.

Eigener Drahtbericht.

GA. London, 29. Okt. Die italienische Feierlichkeit in Tanger hatte in Verbindung mit dem 5. Jahrestag des Marsches auf Rom einen ausgesprochen faschistischen Charakter. Die englische Presse stimmt darin überein, daß der Besuch des Herzogs von Udine unbedingt politische Bedeutung habe. Der Tangerkorrespondent der „Times" ist zu folgender Feststellung über die italienische Politik in Tanger ermächtigt worden: Die Lage Italiens mache es im Hinblick auf seine stetig wachsende Bevölkerung für die italienische Regierung notwendig, jede Aenderung im Mittelmeer und insbesondere des Statuts von Tanger, das am Mittelmeer liegt, scharf zu beobachten. Die italienische Regierung habe niemals die internationalen Abkommen über Tanger anerkannt. Der Besuch der italienischen Marinedivision solle daran erinnern, daß die italienische Regierung an ihrer Politik festhalte. Sie würde keine Regelung annehmen, die ohne ihre Teilnahme und Mitarbeit erfolgen werde. Dem diplomatischen Korrespondenten des „Daily Telegraph" zufolge, beabsichtigt Mussolini mit dieser Marinedemonstration die Einberufung einer internationalen Konferenz über die Tangerfrage zu beschleunigen, da die bisherigen Verhandlungen zwischen Frankreich und Spanien nur einen privaten Charakter getragen hätten und keinerlei Anzeichen für ein Abkommen vorhanden seien.

Die Schulvorlage verfassungsgemäß?

Keine Bedenken der Reichsregierung.

GA Berlin, 28. Okt. Im Bildungsausschuß des Reichstages erklärte heute Reichsinnenminister von Keudell, daß der Reichsjustizminister die Schulvorlage in jedem einzelnen Punkte billige. Er sei der Ansicht, daß sie vollständig der Verfassung entspreche. Wir wollen, erklärte der Minister, ein Gesetz zustandebringen, das von keinem Lande und von keinem Teil des Volkes als Vergewaltigung empfunden wird. Der Entwurf läßt mit Absicht die Frage offen, ob der Gemeinschaftsschule eine Vorzugsstellung einzuräumen ist. Die Länder haben nach dem Entwurf vollständig freie Hand. Rechtlich unbedenklich ist es, die bestehende Bekenntnisschule ohne Antrag weiterbestehen zu lassen. Der Minister erklärte weiter, daß die Reichsregierung den preußischen Vorschlägen nicht beitreten könne, weil ihre Annahme große Unruhe in die Bevölkerung tragen und die Kosten stark erhöhen würde. Zusammenfassend betonte der Minister, für die Reichsregierung bestehe an der Verfassungsmäßigkeit des Entwurfes kein Zweifel. (Warum aber wird der Staatsgerichtshof nicht gefragt?)

Abg. Dr. Löwenstein (Soz.) erklärte, daß die Sozialdemokratie mit allen verfassungsmäßigen Mitteln den Schulgesetzentwurf bekämpfen würde.

Abg. Schulze (Dntl.) führte aus, daß er über die Leistungen der weltlichen Schule noch nichts Günstiges gehört habe. Der Deutsche Lehrerverein und die deutsche Lehrerschaft seien Begriffe, die sich nicht decken.

Hierauf vertagte der Ausschuß die Weiterberatung auf Samstag.

Die Aussperrung in der sächsischen Zigarrenindustrie erfolgt.

GA Dresden, 28. Okt. Durch den sächsischen Verband der Arbeitgeber in der Zigarrenindustrie ist nunmehr heute, nachdem in den bestreikten Leipziger Betrieben die Arbeit bisher nicht wieder aufgenommen worden war, die Aussperrung sämtlicher Zigarrenarbeiter in Sachsen und teilweise darüber hinaus auch in Schlesien ausgesprochen worden. Von der Aussperrung werden in Dresden etwa 500, in Leipzig 550 bis 600 Arbeiter betroffen. In ganz Sachsen dürften etwa 1200 Arbeiter in Frage kommen.

Die Politik der Woche.

Als vor dreißig Jahren die Müngstener Brücke eingeweiht wurde, befand sich unter den Festgästen der preußische Finanzminister Johannes Miquel. (Oder vielmehr von Miquel, wie er damals schon hieß.) Aus einem Fenster des ersten Zuges, der über die Riesenbrücke rollte, ließ jemand ein weißes Taschentuch wehen. „Hä wenkt met dem Stüerzettel", erklärte ein Spaßvogel unter den im Tale stehenden Zuschauern, und alles ringsumher lachte. Warum wir diesen kleinen Scherz erwähnen? Weil er ein Zeichen dafür war, daß sich der Finanzdiktator in Preußen, der damals mehr zu sagen hatte als sein Kollege im Reiche, einer gewissen Beliebtheit erfreute, trotzdem er die Steuerschraube gewiß nicht allzu gelinde anzog. Grundsätze hatte er auch nicht allzu viele. Aber die Geschicklichkeit, womit er operierte und im Parlamente seinen Mann stand, imponierte schließlich. Bekannt ist ja seine Antwort auf die ihm von freisinniger Seite gemachte grimmige Vorhaltung, er, der jetzt erheblich nach rechts gerutscht war, habe einst Bauernaufstände organisieren wollen. „Sollte ich in meiner Jugend wirklich einmal so dumm gewesen sein?" erwiderte Miquel, indem er nachdenklich mit verschmitztem Lächeln die Hand an das Kinn legte. Damit hatte der Minister die Lacher auf seiner Seite. Allerdings waren ja auch die Zeiten andere, heute kann man in diesem Tone nicht mehr reden. In Steuersachen gibt es nichts mehr zu lachen, und die Republik versteht keinen Spaß. Auch sonst haben sich die Gewohnheiten geändert. In jener Periode pflegten die Finanzminister bei den Etatsberatungen die finanzielle Aussicht grau in grau zu malen, um abschreckend zu wirken und neuen Forderungen die Spitze abzubrechen. Heute tut das der Finanzminister nur, wenn er eben sein neues Amt angetreten hat, um zu zeigen, welche schwere Bürde er übernehmen mußte. (Was gewiß den Tatsachen entspricht.) Wenn er zum zweiten Male vor seine Kritiker tritt, spricht er schon anders — damit man auch einen Fortschritt erblickt, den der neue Mann durch seine kluge Taktik herbeigeführt hat. Praktischer ist wohl die alte Methode.

Finanzminister Dr. Köhler trägt, auch nach dem Urteil mancher Koalitionsgenossen, die Rosafarbe besonders dick auf. Für das laufende Jahr ist sein Optimismus berechtigt. Infolge der vorhandenen nicht unerheblichen Reserven, der Mehreinnahmen an Steuern und Zöllen gegenüber dem Voranschlag und infolge der Ersparnis auf dem Gebiete der Arbeitslosenfürsorge durch die inzwischen ins Leben getretene Arbeitslosenversicherung läßt sich das Notwendigste schaffen. Anders sieht die Sache aber für das Jahr 1928 aus, wo an Reparationslasten 400 Millionen mehr zu zahlen sind und sich die Erhöhung der Beamtenbesoldung und der Kriegsbeschädigten-Renten erst auswirken wird, während die für 1927 vorhanden gewesenen 200 Millionen Ueberschuß aus 1926, 190 Millionen aus dem Betriebsmittelfonds und 145 Millionen Münzgewinne wegfallen. Und dann: wer will voraussagen, ob die günstige wirtschaftliche Konjunktur von Dauer ist, wie lange sie noch anhält? Vor allem aber steht im nächsten Jahre die endliche Regelung der Liquidationsschulden bevor, die über eine Milliarde erfordert, ohne daß vorläufig eine Deckungsmöglichkeit in Aussicht steht. In späteren Jahren wird die Reparationslast noch größer werden, und die Schulgesetzkosten werden dann in die Erscheinung treten. Unvorhergesehene Ausgaben können hinzukommen, die Einnahmen geringer werden. Die „Nat.-lib. Korr.", die eine milde Kritik an Köhlers Darlegungen übt, meint: Man wird selbstverständlich hinter diese Berechnung manchlerlei Fragezeichen machen können. Der Reichsfinanzminister weist selbst darauf hin, daß die Anforderungen des außerordentlichen Etats mit Rücksicht auf die Lage des Anleihemarktes die ordentlichen Mittel noch sehr stark in Anspruch nehmen können. Man wird aber vor allem stark unterstreichen müssen, daß die Hauptgrundlage der aufgestellten Rechnung die Fortdauer der gegenwärtigen Wirtschaftskonjunktur ist, die uns von den Ausgaben für die Erwerbslosen bis auf geringe Beträge befreit und uns vor allem ein über Erwarten hohes Steueraufkommen sichert. Würde diese Grundlage erschüttert werden, dann wäre allerdings die Auswirkung auf den Etat unübersehbar. Deshalb, so fügt das erwähnte volksparteiliche Organ hinzu, bleibt nach wie vor die Hauptaufgabe, zu einer fühlbaren Verminderung der Gesamtbelastung in Reich, Ländern und Gemeinden zu kommen. Diese schwierige Aufgabe kann erst recht nur gelöst werden, wenn alle in Betracht kommenden Faktoren gewillt sind, Partei-, Wahl- und Sonderinteressen auszuschalten und rein sachliche Arbeit zu leisten. Nur dann, wenn wir diese Hauptaufgabe mit Erfolg anpacken, schaffen wir auch die Voraussetzung für eine Minderung der Reparationslasten, zu der wir niemals kommen werden, solange wir nicht im Innern die größtmögliche Sparsamkeit über alle Widerstände hinweg auch wirklich durchzuführen imstande sind.

Sparsamkeit — wie lange wird sie uns schon gepredigt, aber wer, der öffentliche Gelder zu vergeben hat, befolgt sie? Jeder möchte gern, daß der andere spare! Das Reich zeiht Länder

und Gemeinden der Verschwendung, und diese wieder verlangen Unterstützung vom Reiche. Es läßt sich nicht bestreiten, daß die Erzbergersche Steuerreform, die Länder und Gemeinden zu Kostgängern des Reiches machte, mit Schuld an dem Wirrwarr trägt. Die Idee war vielleicht ganz gut vom Standpunkte der Reichseinheit aus, die jedoch leider nicht erreicht worden ist. Bestände sie, so ließen sich die Lasten und Vorteile auch gleichmäßiger verteilen, ferner fielen die Ausgaben für die Länderverwaltungen zum größten Teile fort. Die Selbstverwaltung der Kommunen freilich dürfte nicht so eingeschränkt werden, wi es jetzt durch die Entziehung der meisten Steuermöglichkeiten geschieht. Dann würde hier auch mehr gespart werden.

Nun taucht wieder die Idee eines Finanzdiktators auf. Die früheren preußischen Finanzminister hatten insofern diktatorische Befugnisse, als die Etatsentwürfe der verschiedenen Ressorts erst durch ihre Hände gingen und von ihnen genehmigt werden mußten. Ein Finanzdiktator war auch Dr. Luther, der die Mark stabilisierte. Nun ruft der Hansabund wieder nach einem solchen Manne, was die Zustimmung selbst des demokratischen Abgeordneten Dr. Fischer fand. Gefordert wird ein Reichsfinanzkommissar zur Vorbereitung einer umfassenden Finanz- und Verwaltungsreform mit je einem Stellvertreter für Finanzen und für Verwaltung. Der Kommissar erhält ein Veto- und Initiativrecht gegenüber der Reichsregierung und den Parlamenten, er steht außerhalb der parlamentarischen Verantwortlichkeit des Kabinetts. Reichsbankpräsident Dr. Schacht möchte eine zentrale Kontrollinstanz haben, die über die ganze lokale Finanzverwaltung eine gewisse Oberaufsicht führt. Ueber allem steht ja schließlich der Reparationsagent, dem man aber keine unberechtigten Vorwürfe machen soll, wir müssen vielmehr alles vermeiden, was zu einem Eingreifen von außen führen kann. Der Dawesplan schafft trotz allem, was man dagegen sagen mag, Sicherheit gegen katastrophale Ueberraschungen, wie sie der Ruhreinfall brachte. Daß dies Abkommen abgeändert werden muß, ist für alle vernünftigen Leute auch im Auslande selbstverständlich. Aber noch ist nicht die Zeit dafür gekommen. Professor Hoetzsch macht darüber in seiner heutigen „Außenpolitischen Umschau" bemerkenswerte Ausführungen.

Bedauerlich ist, daß innerhalb der Reichsregierung nicht immer die nötige Fühlung bestand. So hatte man oft den Eindruck, daß Reichsfinanzminister, Reichswirtschaftsminister und Reichsarbeitsminister an verschiedenen Strängen zogen. Und der Reichsbankpräsident erklärte im Ausschuß, die Reichsbank sei von der plötzlichen Begebung der Reichsanleihe (die bekanntlich ein Mißerfolg war) überrascht worden, was allerdings von dem damaligen Finanzminister Reinhold bestritten wird. — Diese Unstimmigkeiten sollen nun in Zukunft, wie es heißt, vermieden werden.

*

Zu begrüßen ist eine Kundgebung der Reichsregierung, die vor der Veranstaltung unnötiger Festlichkeiten, Gedenkfeiern und Kongressen warnt, die mit der wirtschaftlichen und politischen Lage nicht vereinbar seien. Die Reichsregierung wolle für ihre eigenen Veranstaltungen mehr als bisher die größtmögliche Einschränkung und Einfachheit anstreben und ihre Teilnahme an feierlichen Veranstaltungen von anderer Seite auf das äußerste Mindestmaß beschränken. In der Tat ist hier eine Vergeudung mit Zeit und Arbeitskraft der Minister sowohl wie anderer höherer Staats- und Kommunalbeamter getrieben worden, die unbedingt eingedämmt werden muß. Ueberhaupt wird viel zu viel gefeiert im neuen Deutschen Reiche, und es ist zu begreifen, daß mancher Ausländer ein ganz falsches Bild von unseren Verhältnissen bekommt. An dem Uebermaß von Kongressen sind häufig die Kommunalverwaltungen schuld, die sich gegenseitig den Rang abzulaufen suchen und in Reklameabsichten die größten Anstrengungen und erhebliche Aufwendungen aus dem Stadtsäckel machen, um möglichst viele Vereine und Verbände zu Tagungen in ihren Mauern zu veranlassen, wobei es oft genug vorkommt, daß die Lebensäußerungen der betreffenden Organisationen bei jedem Wissenden ein Schütteln des Kopfes hervorrufen und außerhalb des Versammlungsortes niemand von ihnen Notiz nimmt. Man könnte darüber merkwürdige Geschichten erzählen. Anläßlich der Kundgebung der Reichsregierung sollen die Stadtverwaltungen eine gemeinsame Vereinbarung treffen — von einigen ist es bereits geschehen —, eine Bewirtung fremder Gäste nur noch in Ausnahmefällen stattfinden zu lassen. Dann würden die Kongresse und Besichtigungen schon von selbst abnehmen.

T.

Die Vorgänge in Rumänien.

WTB **Bukarest**, 28. Okt. Heute früh wurde Manoilescu von neuem verhört. Die Voruntersuchung wird morgen abend beendet sein. Die Nachrichten, daß Offiziere in die Angelegenheit verwickelt und deswegen verhaftet seien, entbehren jeder Begründung.

WTB **Berlin**, 28. Okt. Nach Meldungen, die bei der Pressestelle der Berliner rumänischen Gesandtschaft eingelaufen sind, seien die Alarmnachrichten über Verhaftungen und Unruhen in Rumänien unbegründet. Auch von Truppenzusammenziehungen sei keine Rede.

Eine mystische Einbruchsgeschichte.

GA **Paris**, 28. Okt. Die Zeitungen teilen mit, daß die Villa des Prinzen Karl in Neuilly von Einbrechern ausgeraubt worden sei. Der Einbruch dürfte bereits vor mehreren Tagen erfolgt sein. Es hat den Anschein, daß es sich um einen politischen Einbruch handelt, denn Wertsachen sind keine entwendet worden, dagegen zahlreiche Dokumente. Der Einbruch wurde auf originelle, romantische Art ausgeführt. Eine schöne junge Frau sprach vor einigen Tagen beim Hüter der Villa, einem Rumänen, vor und verstand es, ihn einzuladen, in ihre Wohnung zu kommen, wo sie ihm ein ausgezeichnetes Nachtessen vorsetzte. In einem bestimmten Augenblick aber verlor der Rumäne das Bewußtsein, und als er wieder erwachte, befand er sich in einem Bett in der Villa des Prinzen. Offenbar war er chloroformiert worden.

Die Pariser Polizei steht vorläufig dieser ganzen Geschichte noch höchst skeptisch gegenüber.

Die Zahl der Opfer bei der Masalda-Katastrophe doch größer?

Noch immer Ungewißheit über die Zahl der Umgekommenen. Widersprechende Nachrichten.

Eigener Drahtbericht.

GA **Paris**, 29. Okt. Es stellt sich jetzt heraus, daß die Zahl der Opfer beim Untergang der Masalda doch größer ist, als ursprünglich angenommen wurde und zum mindesten 319 beträgt. Man nahm an, daß durch die Rettungsdampfer mehr Personen gerettet worden wären, als in der Tat bis jetzt festgestellt sind. Eine radiotelegraphische Umfrage bei den am Rettungswerk beteiligten Dampfern ergibt, daß von den 1256 Passagieren und Matrosen des untergegangenen Schiffes erst 855 an Bord der mit Radiotelegraphie ausgestatteten Dampfer in Sicherheit sind. Von den übrigen fehlt noch jede Nachricht. Man glaubt, daß mindestens zweihundert Passagiere der ersten und zweiten Klasse mit der Masalda umgekommen sind.



Nahe den Abrolhosinseln scheiterte die „Masalda"

*

Diesen Zahlenangaben gegenüber, die auch in den Auslassungen der Ueberlebenden ihre Bestätigung finden, welche der holländische Dampfer „Athena" an Land brachte, teilt die Generaldirektion der „Navigazione Generale Italiana" in Genua folgendes mit: Sämtliche Passagiere des Dampfers „Masalda" sind gerettet worden. Es fehlen lediglich von zwei oder drei Passagieren noch die genauen Namensangaben. Der Verlust an Offizieren und Mannschaften, die in beldenmütiger Aufopferung die Rettungsarbeiten bis zum Untergang des Dampfers leiteten, steht noch nicht fest. Man hofft jedoch, daß die Zahl der Vermißten unter 20 sein wird.

TU **Rom**, 28. Okt. (Drahtb.) In der ersten vom Verkehrsministerium soeben veröffentlichten Liste der beim Untergang der „Principessa Masalda" Geretteten befinden sich auch die Namen der Deutschen Walter Berger und Frau, die nach Rio de Janeiro unterwegs waren.

War das Schiff schon vorher defekt?

GA **Neuyork**, 28. Okt. (Drahtb.) Nach hier eingetroffenen Meldungen hat der bei dem Untergang gerettete Direktor Vollrath des Tierparks Hagenbeck aus Hamburg erklärt, daß der Kapitän der „Principessa Masalda" für den Untergang des Schiffes verantwortlich sei, da er weitergefahren sei, obwohl die „Principessa Masalda" schon von Barcelona an mit großen Maschinenschwierigkeiten zu kämpfen hatte. Ein weiterer Passagier erklärte, daß die Masalda unterwegs dreimal angehalten habe, um Reparaturen an den Maschinen vorzunehmen. Nach anderen Darstellungen soll die Masalda bereits bei früheren Fahrten Defekte an der Schiffswelle gezeigt haben. So sei der Aufenthalt an Bord durch die dauernden Erschütterungen, die von der Welle ausgegangen seien, unangenehm gewesen. Es stellt sich jetzt heraus, daß die Schiffsoffiziere große Mühe hatten, die Passagiere im entscheidenden Augenblick zu zwingen, die Frauen und Kinder in die Rettungsboote steigen zu lassen.

Ein Geretteter bestätigt die Meldungen, daß die Haifische wenige Minuten nach dem Unglück unter den im Wasser Schwimmenden viele Opfer gefordert hätten. Die Hilfeschreie der von den Haifischen Angegriffenen seien herzzerreißend gewesen. Ein Mann erzählte, daß ihm ein Kind von einem Haifisch aus seinen Armen entrissen wurde. Einer Frau ist ein ähnliches Erlebnis passiert.

Der Tod des Kapitäns.

WTB **Neuyork**, 28. Okt. Einer Meldung der Associated Preß aus Bahia zufolge, erklärte ein Mitglied der Mannschaft der „Masalda": Alle Rettungsboote erreichten das Wasser, doch hielten sie sich nicht lange und kenterten bald. Der Kapitän richtete die Scheinwerfer auf die im Wasser Ringenden, bis das Schiff mit ihm versank. Ich glaube nicht, daß der Kapitän gerettet werden wollte. Bald schwammen an uns Leichen und Körperteile vorbei.

Wirbelsturmkatastrophe.

20 Tote.

WTB **Paris**, 29. Okt. (Funkspr.) Wie aus Rio de Janeiro gemeldet wird, ist über den Bezirk Mattogrosso ein heftiger Wirbelsturm hinweggegangen. Etwa 20 Personen kamen ums Leben und 30 Häuser sind vollständig eingestürzt.

Die Finanz- und Wirtschaftsaussprache im Haushaltsausschuß.

Reichsfinanzminister Köhler verbreitet sich über den außerordentlichen Etat.

GA **Berlin**, 28. Okt. In der weiteren Aussprache des Haushaltsausschusses über die Finanz- und Wirtschaftslage begrüßte

Abg. Brüning (Ztr.)

daß die Besoldungsvorlage endlich da sei. Vielleicht wäre es besser gewesen, wenn die Gehaltserhöhung etappenweise vorgenommen und früher mit ihr begonnen worden wäre. Schon jetzt sei angekündigt, daß ein Teil der Gemeinden die Mehrkosten durch Erhöhung der Tarife für Gas, Wasser, Elektrizität und der Realsteuern aufzubringen beabsichtige. Damit entstehe die Gefahr einer Preissteigerung auf verschiedenen Gebieten. In derselben Richtung wirke das Stillschweigen der Reichsbahn. Man müsse unbedingt wissen, ob die Reichsbahn in der Lage sei, für ihre Beamten und Arbeiter dieselben Erhöhungen zu beschaffen, wie es für die Hoheitsbeamten vorgesehen sei und ob das ohne Erhöhung der Bahntarife möglich sei. Man müsse die Bevölkerung dagegen schützen, daß sie durch Preissteigerung um einen Teil des Realeinkommens gebracht würde. Bedauerlich sei, daß einzelne Länder bereits über die Besoldungsvorlage des Reichskabinetts hinausgegangen seien. Man müsse die gesamte Finanzpolitik von Reich und Ländern und Gemeinden stärker unter den zentralen Gesichtspunkt der Reparationen stellen. Das gelte auch von der Kontrolle der [illegible] im wesentlichen die Aufgabe der preußischen Verwaltung. Die Politik des Reichsbankpräsidenten sei zu begrüßen, wenn sie tatsächlich ohne Schwankungen durchgeführt werde. Jede Preissteigerung könne das Passivsaldo im Außenhandel steigern. Man hoffe, daß der Reichswirtschaftsminister in der nächsten Woche hierüber und über die Kartellfragen noch Auskunft gebe.

Von der Einnahmeschätzung des Finanzministers ist der Redner im großen und ganzen befriedigt. Er verlangte nur noch Auskunft über die Durchführung der Buch- und Betriebsführung, die unbedingt nötig sei. Der Luxus beweise, daß tatsächlich die Einkommens- und Vermögenssteuer-Erfassung bei einer bestimmten Schicht noch nicht genüge. Der Redner verlangte ferner vom Reichswirtschafts- wie vom Reichsfinanzminister noch Auskunft über die Voreinschätzung bei der Einkommen- und Körperschaftssteuer und bei den Zöllen.

Reichsfinanzminister Dr. Köhler

führte aus: Was speziell die Beamtenbesoldung anbelangt, so stehen wir vor der Frage, ob jetzt eine Teillösung vorweggenommen und erst später eine endgültige Lösung erfolgen soll. Wir haben uns insbesondere aus drei Gründen für die Endlösung entschieden, und zwar galt es einmal, die schon von verschiedenen Regierungen gegebenen Versprechen einzulösen, sodann befinden wir uns im letzten Uebergangsjahr vor der endgültigen Auswirkung des Dawesplans. Drittens bot die günstige Entwicklung der Wirtschaft eine materielle Unterlage, um das nachzuholen, was bisher unterbleiben mußte.

Die vorhergegangene Erörterung gab dem Minister Anlaß, sodann auf den außerordentlichen Etat einzugehen. Er betonte dabei, daß angesichts der derzeitigen finanzwirtschaftlichen Lage von der Aufnahme neuer Anleihen keine Rede sein könne. Er werde deshalb auch für das Rechnungsjahr 1928 den außerordentlichen Etat in stärkstem Maße einschränken. Wir haben versucht, Sicherungen dadurch vorzusehen, daß wir außerordentlich vorsichtig geschätzt haben. Der Buch- und Betriebsprüfdienst wird weiter abgebaut werden. Die Arbeiten an der Verwaltungsreform werden fortgesetzt. Die hierfür eingesetzte Kommission wird, zusammen mit dem Sparkommissar, auf Grund der monatelangen Vorverhandlungen vorteilhafte Arbeit leisten. Die gegebenen Zusagen für die Vermögenssteuer und die Lohnsteuersenkung wird die Reichsregierung selbstverständlich halten. Die 1925 begonnene Steuersenkung wird fortgeführt. Auch an einen Abbau der Zölle wird gedacht. Die Reichsregierung wird jeder ungezügelten Steigerung der Ausgaben wirksam entgegentreten. Allerdings darf man nicht Verzicht verlangen, wenn man gleichzeitig neue Forderungen an das Reich stellt. Die Verhandlungen mit der Reichsbahn haben immer unter dem Gedanken gestanden, daß eine Erhöhung der Besoldung nicht zu einer Erhöhung des Tarifs führen darf. Wenn später keine katastrophale Verschlechterung der Wirtschaftslage eintritt, so schloß der Minister, dann können die Belastungen der Besoldungsordnung nach meiner Ueberzeugung getragen werden.

Abg. Dr. Scholz (D. Vpt.)

betonte, daß selbstverständlich mit der Besoldungserhöhung auch die Frage der Verfassungs- und Verwaltungsreform parallel gehe. Das Verhältnis des Reiches zu den Ländern und Gemeinden müsse in erster Linie unter finanziellen Gesichtspunkten angesehen werden. Die Länder und Gemeinden bezahlten in manchen Fällen weit über die Sätze des Reiches hinaus ihre Beamten. Hier müßte die Verwaltungsreform einsetzen. Wenn auch anerkannt werden müsse, daß eine Verwaltungsreform nicht möglich sei, solange das Reparationsproblem nicht endgültig abgegrenzt ist, so liege doch keine Veranlassung vor, mit der Verwaltungsreform noch länger zu zögern. Redner gab deshalb die Anregung, ob im Reichsministerium des Innern nicht ein besonderes Referat für Verwaltungsreform eingerichtet werden solle. (Zuruf: Also wieder ein neues Referat!) Daß der Reparationsagent gegen die Besoldungserhöhung Einspruch erheben werde, sei sehr unwahrscheinlich.

Abg. Torgler (Kom.) polemisierte gegen den sozialdemokratischen Redner Dr. Hilferding.

Weiterberatung nächsten Mittwoch.

*

Reinhold gegen Schacht.

BB **Berlin**, 28. Okt. Der frühere Reichsfinanzminister Dr. Reinhold übermittelt der Vossischen Zeitung eine Erklärung, in der er darauf hinweist, daß die gestern in der Ausschußsitzung des Reichstages vom Reichsbankpräsidenten gemachten Aeußerungen den Eindruck erwecken könnten, als ob die Reichsbank bei den Vorverhandlungen über die Auflegung der Reichsanleihe nicht beteiligt gewesen sei, oder bei diesen Vorverhandlungen den ganzen Plan nicht gebilligt hätte, bzw. den Zeitpunkt der Auflegung nicht für geeignet gehalten oder gegen den fünfprozentigen Zinsfuß Einwendungen erhoben hätte. Dr. Reinhold teilt mit, daß er sich mit dem Reichsbankpräsidenten zur gemeinsamen Feststellung und Veröffentlichung des Tatbestandes sofort in Verbindung gesetzt habe.

Ein Brief Neudells in der Angelegenheit Badt.

Er wird der Auffassung des Reichsrats Rechnung tragen.

WTB **Berlin**, 28. Okt. In der Angelegenheit des Ministerialdirektors Dr. Badt, welche den Reichsrat gestern beschäftigte, hat der Reichsminister des Innern an den Berichterstatter des Reichsrates, Exzellenz Boden, ein Schreiben gerichtet, in dem es u. a. heißt: „Staatssekretär Zweigert hat mir von dem gestrigen Beschluß des Reichsrates Mitteilung gemacht, in welchem dieser in meiner gegen Ministerialdirektor Badt gerichteten Erklärung vom 14. Juli 1927 Stellung genommen hat. Der Beschluß gibt mir insoweit, als er sich mit der Frage der Vertraulichkeit der Ausschußsitzungen befaßt, Anlaß zu folgender Mitteilung.

Der Reichsminister des Innern hat sich stets für verpflichtet gehalten, der Bestimmung der Geschäftsordnung des Reichsrates über die Wahrung der Vertraulichkeit von Ausschußberatungen eine möglichst enge Auslegung zu geben. Der Reichsrat, welcher über die Handhabung seiner Geschäftsordnung selbst befindet, hat durch den erwähnten Beschluß diese Frage in einer den Ländervertretern weitgehenden Spielraum gewährenden, von meiner Ansicht abweichenden Weise interpretiert. Nach dieser Auslegung hat ein Bruch der Vertraulichkeit nicht stattgefunden. Im Antrage dieser Auffassung selbstverständlich Rechnung

Franklin Bouillon auf dem Kongreß der Radikalen niedergestimmt.

Auf dem Kongreß der Radikalen Partei in Paris kam es zu lebhaften Auseinandersetzungen zwischen Caillaux und Franklin Bouillon, der sich mit allen Mitteln für die Fortsetzung der Politik der nationalen Einigung einsetzte. Caillaux verurteilte diese Politik auf das entschiedenste und erklärte, er könne einer Zusammenarbeit mit den Rechtskreisen nur dann zustimmen, wenn diese das Programm der Radikalen, soweit es die Laiengesetze und die Friedenspolitik mit allen ihren Forderungen und Gebietsräumungen betrifft, annehmen. (Gemeint ist die Rheinlandräumung.) Die Erwiderung Franklin Bouillons, daß die Radikalen niemals in der Lage sein würden, ohne die Rechtsparteien zu regieren, wurde von der Mehrheit mit den Rufen: „Treten Sie aus der Partei aus!" beantwortet. Der Resolutionsantrag Daladier-Montigny, der sich entschieden auf den Boden des Kartells der Linken stellt und außenpolitisch die Befolgung der Politik von Locarno und Genf bis zur äußersten Grenze fordert, wurde fast einstimmig angenommen. Franklin Bouillon und seine Getreuen verließen vor der Abstimmung den Saal.

Kleine Nachrichten.

Der englische König hat Ronald McNeill, dem Nachfolger Viscount Cecils, als Vertreter Englands beim Völkerbund, die Würde eines Barons des Vereinigten Königreichs verliehen.

*

Der Vorsitzende der Deutschen Demokratischen Partei, Reichsminister a. D. Koch, Mitglied des Reichstags, hat seinen parlamentarischen Namen Koch-Weser als bürgerlichen Namen angenommen.

*

In einer von der Opposition der Kommunisten einberufenen Berliner Versammlung, auf der Ruth Fischer heftige Angriffe gegen Räterußland richtete, kam es zwischen rechten und linken Kommunisten zu einem wüsten Tumult, der schließlich in eine regelrechte Schlägerei ausartete.

Amsterdam — Batavia und zurück in 19 Tagen.

Eigener Drahtbericht.

GA. **Amsterdam**, 29. Okt. Der holländische Flieger Koppen ist gestern nacht auf dem Flugfelde in Amsterdam angekommen. Er hat seinen Flug Amsterdam—Batavia und zurück in 19 Tagen durchgeführt, wovon 10 auf den Hin- und 9 auf den Rückflug fallen.

Die einzelnen Landungsstellen waren: Singapur, Bangkok, Kalkutta, Allahabad, Karatschi, Bender Abbas, Bagdad, Aleppo und Belgrad.

*

Wolfsplage in Galizien.

TU. **Lemberg**, 28. Okt. (Drahtb.) In mehreren galizischen Kreisen wurden in letzter Zeit zahlreiche Wölfe beobachtet, die am hellen Tage die Viehherden überfielen. In der Gegend von Morszyn wurden mehrere Pferde in unmittelbarer Nähe der Bauernhöfe von den Wölfen zerrissen. Menschenverluste sind bisher noch nicht bekannt geworden.

Lokales

Auftakt zum November.

Nun kommt der Monat wieder im Kreislauf des Jahres, gegen den man eigentlich so eine Art Antipathie hat im Unterbewußtsein. Er ist am wenigsten beliebt von den zwölf Brüdern, der November mit seinen kurzen, melancholisch stimmenden Tagen und den langen Nächten. „Windmonat" nannten ihn deshalb die Alten, „Nebelung" auch und „Nebelmonat". Sie, die mehr als wir auf den Ausschlag der Natur draußen horchten, denen keine elektrischen Glühfäden den Arbeitstisch erhellten, keine Kraftwagen den Weg durch lehmigen Novemberbrei bahnten, wußten, weshalb sie ihm den düsteren Namen gaben. Gespenstische Holdinnen, Nebelfrauen treiben ihr Werk, wenn der Tagesschimmer matt zu Boden sinkt. Graue Schleier weben sie über Baum und Strauch und formen sie zu phantastischen Ungeheuern.

Durch die Straßen und Gassen schleifen sie ihr Gewebe, von Dunstringen umflort quillen nur wage die Lichtbahnen der Laternen heraus aus dem brodelnden Gewoge. Die letzten Blätter sterben und rascheln zur Erde. Schwarz starren die Aeste zum Himmel, wie Arme, die Mitleid flehend sich strecken. Eine ernste Sprache der Vergänglichkeit predigt die Natur und weist die Gedanken des Menschen hin auf die Tage der Einkehr, die nun nahen. Auftakt zum November — —

Allerheiligen — Allerseelen — — Abends, wenn die Städte den harten Werkeltag ausatmen, zieht der Strom zur Höhe. Dorthin, wo der Gottesacker liegt. Sonst konnte der Blick hier in die Weite tauchen und das Bergische Land grüßen, das seine bewaldeten Hügel um die Häuser des Tals zieht. Nun aber hemmt der graue, schwere Vorhang ringsum. — — — Da, ein heller Schein von der letzten Ruhestätte unserer katholischen Mitbürger. Allerseelentag! Lichtlein in Reihen, in Girlanden, zwischen Hügeln und Blumen Blütenblätter, die eine milde Kerzensonne im Nebeltag bescheint, auf daß ihre Farben leuchten im stillen Licht der Gräber. — — — Novemberstimmung. Im letzten Drittel der Totentag der Evangelischen, der Tag, wo auch sie mit den Dahingeschiedenen Zwiesprache halten.

Und dennoch! Auch im Monat der Einkehr, der Erinnerung: Vorwärts — trotz alledem! Doppelt schön scheint uns die Sonne, wenn ihre Strahlen sieghaft die Nebel durchbrechen, wenn die Regenwolken fortgescheucht sind vom Herbststurm. Auch der schwermütige November hat seine Lichtblicke.

Dem Jägersmann, der am dritten Tag mit Horrido seines Schutzpatrons gedenkt, schenkt der mittelalterliche „Herbstmanoth" der Freuden viel. Die Büchse knallt im Brachfeld, kläffende Meute hetzt über die Stoppeln und jagt Freund Lampe, der es vergißt, putzige Männchen zu machen. Mit der Grandezza eines Königs zieht der stolze Bock über die Lichtung, wie ein Purpurfleck leuchtet im grauen Hag seine Decke. Die Fasanen sind frei zum Abschuß, im Schilfrohr die wilde Ente und in den tiefsten Schollen sucht das piepsende Volk der Rebhühner Deckung vor dem tödlichen Schrot. Nun, wo auch das vierbeinige Raubzeug draußen im Wald bereits den Winterbalg trägt, lohnt es sich auch, dem Fuchs und Marder zu Leibe zu gehen. Die dichten, glänzenden Felle locken und versprechen guten Gewinn, jetzt wo Pelz die große Mode. Vergessen sei nicht der Zehnte im Monat, der Martinstag, wenn ein knuspriges Gänslein in der Ofenröhre seine aromatischen Düfte durch die Zimmer schickt.

Hinter den glänzenden Spiegelscheiben der Geschäfte türmt sich das lichte Gewoge der Seiden und Spitzen, der Perlen und Bänder. Die ersten Bälle werfen ihre Lichter in manches Mädchenherz, in manchen Jugendtraum. Daheim vor dem Spiegel übt sich die „schlanke Linie", Formen und Schnitte werden komponiert, Farben probiert, Tänze studiert, die neuen und allerneuesten. Aus den Tiefen des Kleiderschranks taucht die Abenduniform des Herrn auf, der Smoking. Prall sitzen, zu neuen Taten bereit, auf ihren Leisten die Lackstiefeletten. Die „Saison" beginnt. Novembergedanken.

Aber, wie alles auf dieser schönsten der Erden, ist auch er nur ein mehr oder weniger vorübergehender Zustand. Hinter ihm klettert bereits der kurzweilige, nach Pfefferkuchen duftende Christmond herauf und dann geht's wieder hinunter ins Tal im Kreislauf der Zeiten. Dem Frühling entgegen, neuem Leben und Licht — — Doch gemach, soweit sind wir noch nicht beim Auftakt zum November. — — — M.

Zur Frage des Wuppergesetzes.

Die heutige neue Aussprache.

s. Im Elberfelder Rathause fand heute vormittag unter Vorsitz des Geheimrats Riermann vom Landwirtschaftsministerium eine Aussprache der Vertreter der Stadt- und Landkreise und sonstigen Interessenten des Wuppergebiets statt über den Entwurf Teitscheids wegen Erlasses eines Gesetzes zur Reinhaltung der Wupper. Die Aussprache führte dahin, daß nochmals ein gemeinsames Vorgehen der verschiedenen Interessentengruppen unter Vorsitz des Regierungspräsidenten angestrebt werden soll.

Elberfeld

Eröffnung einer Zweigstelle der Stadt-Bücherei in Sonnborn.

e.— Die Stadtbücherei eröffnet am 4. November in der evangelischen Schule in Sonnborn (Baracke) eine Zweigstelle. Damit ist den Bewohnern der westlichen Stadtteile (Sonnborn, Boltenberg- und Tiergartenviertel) Gelegenheit geboten, ohne besondere Mühe nicht nur gute Bücher unterhaltender Art, mit denen die Zweigstelle hauptsächlich bedacht ist, sondern auch jedes Buch, das in der Stadtbücherei vorhanden ist, in Sonnborn entleihen zu können. Die Zweigstelle ist einstweilen Freitags nachmittags von 3½—5½ Uhr geöffnet.

Weihnachtsverkehrswoche in Elberfeld.

e.— Nach dem glänzenden Verlauf der Weihnachtsverkehrswoche im vorigen Jahre beabsichtigt der Elberfelder Verkehrsverein für die Zeit vom 4. bis 11. Dezember ds. Js. eine ähnliche Veranstaltung vorzubereiten, und zwar wird die Verkehrswoche diesmal unter dem Zeichen „Der Weihnachtsstern in Elberfeld" stehen. Es sei heute bereits darauf hingewiesen, daß neben einer Reihe größerer Veranstaltungen u. a. eine Lichtwerbewoche mit anschließendem Schaufensterwettbewerb in Aussicht genommen ist und der Reklameautomobilkorso, der im vergangenen Jahre ungeteilten Beifall sowohl bei den Firmen usw. als auch in der Bürgerschaft gefunden hat, wiederholt werden soll. Ueberschüsse aus der letzteren Veranstaltung werden, um auch den Wünschen der Außenbezirke der Stadt — wie mit dem Verband der Bürgervereine besprochen — entgegenzukommen, nur für Zwecke der Weihnachtsverkehrswoche, insbesondere für Dekorationen usw. Verwendung finden. Nähere Einzelheiten werden rechtzeitig bekanntgegeben.

e.— Zum Weltspartag. Die am Weltspartage — 31. Oktober ds. Js. — von der Sparkasse Elberfeld ausgegebenen neuen Sparbücher werden mit einem besonders verzierten Stempelaufdruck versehen werden. Die Sparbücher, die für die Jugend neu ausgestellt werden, erhalten einen besonderen Vers und Einrahmungsschmuck. Zur Erweckung des Sparsinns bei der Jugend kann den Eltern nicht dringend genug ans Herz gelegt werden, auch mit kleinen Beträgen für die Kinder ein Sparbuch anzulegen und durch laufende, wenn auch kleine, Einzahlungen den Spargedanken rege zu erhalten.

e.— Zur Frage der Teuerung. In einer gewerkschaftlichen Eingabe an die Reichsregierung gegen die Teuerung heißt es, daß die Güter und Waren des Konsums um mehr als 10 Proz. gestiegen seien. Darüber hinaus sei der Verkaufspreis für Brot sogar um mehr als 30 Proz. seit Jahresfrist gestiegen. Vom Handwerksamt wird uns dazu geschrieben, daß dieser unrichtigen Behauptung, soweit es sich um unsere Elberfelder Verhältnisse handelt, ganz entschieden widersprochen werden müsse, da hier der Brotpreis seit zwei Jahren nicht erhöht worden ist.

e.— Jubiläum. Auf eine 40jährige Tätigkeit im Hause der Schnürriemenwerke Kühler & Stock in Barmen konnte heute der Meister Adolf Schmidt zurückblicken. Der Jubilar, der sich allgemeiner Beliebtheit erfreut, wurde von der Firma, den Arbeiterinnen, Arbeitern und Angestellten durch sinnreiche Geschenke geehrt.

e.— Seinen 89. Geburtstag feiert am nächsten Dienstag Gust. Hocing, Gartenstr., in körperlicher und geistiger Frische. Hocing ist Veteran der Kriege 1864-66 und 1870-71.

e.— Die Abendsingwoche wird morgen (Sonntag), 7½ Uhr, mit einem Vortrag Dr. Hensels und einem Abendsingen in der Aula des Gymnasiums an der Kölnerstraße ihren Abschluß finden. Der Eintritt ist frei.

e.— Die Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Arbeiter- und Arbeiterinnen-Vereine Elberfelds veranstaltet am Sonntagabend 6 Uhr im Evangelischen Vereinshause in Elberfeld einen Vaterländischen Abend. Das Programm verzeichnet Musik- und Gesangvorträge sowie Deklamationen.

e.— Gefährliche Kinderfreunde. In letzter Zeit ist es wieder vorgekommen, daß ein unbekannter Mann kleine Mädchen auf der Straße an sich gelockt, sie mit in ein Haus oder eine Toreinfahrt genommen und sich dort an ihnen vergangen hat. Die Kinder können in keinem Falle eine Beschreibung des Täters geben. Das Publikum wird dringend gebeten, die Polizei im Kampfe gegen derartige gemeingefährliche Personen zu unterstützen und gegebenenfalls die Täter der nächstgelegenen Polizeiwache oder einem Polizeiposten zu übergeben.

e.— Flüchtig nach Diebstahl von 1700 Mark ist der Bandwirker Ernst Hüttemann. Er ist 25 Jahre alt, 1,72 Meter groß, dunkelblond und bartlos. Bekleidet war er mit braunem Anzug und dunkelgrauem, rundem Hut. Angeblich will er zur Fremdenlegion. Mitteilungen, die zur Ergreifung des Flüchtigen dienen können, erbittet die Kriminal-Inspektion 1, von der Hevdtsgasse.

e.— Abgefaßte Ladendiebin. Am 27. ds. Mts. wurde in einem hiesigen Warenhause eine Näherin beim Diebstahl abgefaßt und der Kriminalpolizei übergeben.

Gouverneur Meyer-Waldeck über Kiautschou.

China und wir. — Ein Vortrag in Elberfeld.

Das frühere deutsche Schutzgebiet Kiautschou vor, während und nach dem Weltkriege bildete das Thema eines Vortrages, den der Gouverneur und heldenmütige Verteidiger des Schutzgebietes, Meyer-Waldeck, gestern in der Deutschen Kolonialgesellschaft in Elberfeld hielt.

Der Redner bemerkte einleitend, daß die Weltereignisse im fernen Osten mehr, als es geschehe, unsere Aufmerksamkeit verdienten, denn sie seien mit maßgebend für das Verhalten unserer Feinde uns gegenüber. China ringe seit Jahr und Tag nach äußerer und innerer Freiheit, nach einem Losgelöstsein von der Bevormundung der Weltmächte. Durch seine Maßnahmen auf handelspolitischem Gebiete habe es England bereits Verluste, die nach Milliarden zählten, beigebracht. Es werde nicht eher ruhen, bis es die volle Gleichberechtigung errungen und die Aufhebung der Vorrechte der fremden Staaten erreicht habe.

Nach diesen allgemeinen Betrachtungen warf Gouverneur Meyer-Waldeck einen fesselnden Rückblick auf das, was Deutschland in Kiautschou geschaffen, wie es sein kolonisatorisches Amt ausgeübt und wie es das Schutzgebiet verteidigt habe. Die am 14. November 1907 erfolgte Besetzung Kiautschous sei in Formen erfolgt, die jede Verletzung des Selbstgefühls Chinas vermieden habe. Es sollte keine kolonialeEroberung sein. Kiautschou mit der Stadt und dem Hafen Tsingtau sollte nichts anderes als ein Einfuhrtor für deutsche Kultur und deutschen Handel, ein Ausfuhrhafen für die Erzeugnisse des Ostens und ein Stützpunkt für die deutsche Flotte sein. Mit aller Energie wurde diesem Ziele zugestrebt. Der Erfolg blieb nicht aus.

Der Redner schilderte die gewaltige Entwicklung Tsingtaus, die Ereignisse bei Kriegsausbruch und die heldenhafte Verteidigung Kiautschous gegen die gewaltige japanische Uebermacht.

Die Schlußausführungen des Redners waren von besonderem Interesse. Wenn die Entente geglaubt habe, Deutschland mit dem erzwungenen Verzicht auf Schutzgebiete im fernen Osten einen schweren Schlag zu versetzen, so sei sie im Irrtum gewesen. Der Schlag sei auf die Entente selbst zurückgefallen. Gerade um die Sonderrechte fremder Staaten gehe der Kampf im Osten. Das ehemalige deutsche Schutzgebiet habe an China wieder zurückgegeben werden müssen, und da Deutschland jetzt keine Sonderrechte besitze, so stehe seiner Wiederbetätigung in diesem Gebiete heute nichts im Wege. Die Sympathien der Chinesen Deutschland gegenüber seien erstarkt. China habe im deutschen Schutzgebiet kennen und schätzen gelernt, was Deutschland zu leisten imstande sei. Es habe auch die Überzeugung gewonnen, daß die Interessen Deutschlands und Chinas zusammengingen. An eine Rückerwerbung des ehemaligen Schutzgebietes könne natürlich nicht gedacht werden. China werde nicht eher zur Ruhe kommen, ehe nicht auch die Sonderrechte der anderen Staaten verschwunden seien. Sobald aber Ruhe und Ordnung wieder in China eingekehrt seien, werde auch Tsingtau weiter aufblühen. Das, was dort durch deutsche Kraft geschaffen wurde, sei von Dauer und bleibe zugleich ein Protest gegen die von den Gegnern aufgestellte Behauptung, daß Deutschland nicht kolonisieren könne.

Der Redner ermahnte zum Schluß zur Unterstützung der kolonialen Bewegung, denn eine kolonialeBetätigung gehöre zu den Lebensnotwendigkeiten unseres Volkes.

Reicher Beifall dankte ihm für die Ausführungen, die durch Karten und Lichtbilder ergänzt wurden.

Barmen

Fabrikbrand.

b. In den Fabrikräumen der Gewerkschaft Zeus, Abt. 3, Paragummiwerk, Westlotterstr. 129, kam in vergangener Nacht gegen 1 Uhr Feuer zum Ausbruch, das in den leicht brennbaren Waren reiche Nahrung fand und sich rasch über die hinteren Fabrikräume ausbreitete. Die Feuerwehr, die mit drei Löschzügen auf der Brandstelle erschien, griff das Feuer mit aller Energie an und konnte verhindern, daß die Flammen auch auf das an die Fabrikräume angrenzende Wohnhaus übergriffen. Der große Fabrikraum ist völlig ausgebrannt. Durch das einstürzende Dach wurden die in den Räumen befindlichen Maschinen und Gerätschaften zum großen Teil vernichtet. Die nach hinten angrenzenden gewerblichen Räume, die einigen Lohnbandwirkern als Arbeitsstätten dienten, wurden ebenfalls stark in Mitleidenschaft gezogen. Neben den Maschinen und Gerätschaften wurde auch eine größere Menge von Gummi, das noch der Bearbeitung harrte, vernichtet. Das Lager mit fertigen Gummiwaren konnte zum Glück gerettet werden. Der Schade ist sehr erheblich. Die Entstehungsursache ist noch nicht aufgeklärt.

Aufwertung der Sparguthaben.

b. Wie aus der Anzeige in der heutigen Nummer ersichtlich, übersendet die Städtische Sparkasse in Barmen ihren Altsparern, soweit diese das gesamte Aufwertungsguthaben gegen Rückgabe ihrer Sparbücher erhalten haben, den Unterschiedsbetrag von 2½ Prozent durch die Post. Besondere mündliche oder schriftliche Anträge sind hierzu nicht erforderlich. Die Sparkasse hofft, die Unterschiedsbeträge bis etwa Mitte November allen Altsparern zugestellt zu haben.

b.— Obstverkauf Sonntags unzulässig. Obst darf nach der Bekanntmachung der städtischen Polizeiverwaltung an Sonntagen nur bis zum 30. September verkauft werden. Diejenigen Ladenbesitzer, die am kommenden Sonntag ihre Geschäfte zum Obstverkauf offen halten, werden zur Anzeige gebracht.

b.— Im Barmer Kirchenzettel (siehe die 8. Beilage) sind bei den evangelischen Gemeinden die Nachmittagsgottesdienste am Sonntag 30. Oktober versehentlich hinter die Reformationsgottesdienste am Montag 31. Oktober gesetzt worden.

b.— Der Wichlinghauser Bezirksverein hält Montagabend beim Wirt Höhn, Oststr. 23, eine Versammlung ab. Dr. Haake wird über „Geschichtliches aus Wichlinghausen" sprechen.

Theater- und Konzertankündigungen.

c.— Klavierabend Edwin Fischer. Edwin Fischer, der vielbewunderte Meister des Klaviers, ist ein Künstler, dessen musikalische Individualität im tiefsten Grunde in der deutschen Klassik verankert ist. Kein Wunder, wenn dieser Meister ein besonders nahes Verhältnis zu Beethoven hat, dessen letzte große Klavierschöpfung, die 33 Diabelli Variationen, er an die Spitze seines Programms gestellt hat. Außer Beethoven wird Edwin Fischer in seinem Elberfelder Konzert, das am Montag, 31. Okt., in der Stadthalle Johannisberg stattfinden wird, Mozart spielen und in der A-dur-Sonate des Salzburger Meisters seine Kunst erweisen, und an modernen Werken bringt er die erste Sonate des radikalen russischen Neutöners Strawinsky mit. Der Schlußteil seines Abends endlich wird den Meister als glänzenden Chopinspieler zeigen, der drei Stücke des großen Polen (Barcarole Fis-dur, Nocturno H-dur und Fantasie f-moll) voll hinreißenden Schwunges gestaltet.

Aus den Lichtspiel-Theatern.

e.— Das Moderne Theater Elberfeld wartet in dieser Woche mit zwei Filmen auf, die beide eine eigene Note besitzen. Der erste Film heißt „Chang" und spielt im Nan-Distrikt in Nord-Siam, das wegen seiner dichten Dschungel-Gebiete kaum erforscht ist. Wir besitzen nur spärliche Kunde aus jenen wilden Gegenden, und erst zwei kühne Kameraleute, der Major Cooper — ein Nachkomme des „Lederstrumpf"-Cooper — und E. B. Schoedsack haben auf einer anderthalbjährigen Expedition mit dem Kurbelkasten das Geheimnis des Dschungels gelüftet. Sie lebten unter dem Volke der Laos, die auf der Kulturstufe der westlichen Pfahlbaubewohner stehen, aber klug und tapfer sind, wovon ihr ständiger Kampf mit der Wildnis erzählt. Tiger, Leoparden, Schlangen und Bären bedrohen täglich ihre Haustiere, „Chang", der Elefant, zerstört ihre Reisfelder und bringt dadurch Hungersnot. All das sieht man im ersten Teil des Filmwerkes, das oft dramatische Intermezzi enthält. So, wenn es dem Operateur gelingt, eine wilde Elefantenherde von 300 Köpfen aus einer Entfernung von 25 Metern auf das Zelluloid zu bringen. Als die Riesentiere auf ihn zujagten, sprang er in einem von einigen Baumstämmen überdachten Graben und filmte die Tiere von unten herauf. Der Betrachter des Films „Chang" gewinnt den Eindruck, als ob die Tiere über seinen Kopf dahingingen. Cooper und Schoedsack gelang es auch, einen Tiger direkt vor die Kamera zu bringen und die Verfolgung eines Eingeborenen durch einen Leoparden für die Leinwand festzuhalten: der Eingeborene kletterte in Todesangst auf einen Baum und schrie um Hilfe. Schoedsack, der sich in einem Gestrüpp verborgen gehalten hatte, filmte diese Szene aus einer Entfernung von 10 Metern. Der Leopard versuchte, den Baum zu entwurzeln, und es wäre ihm auch zweifellos gelungen, wenn ihn nicht das Geräusch des Kurbelkastens in eine andere Richtung gelockt hätte. Schon duckte er sich zum Sprunge auf Schoedsack, als ihn eine Kugel aus dem Gewehr Coopers traf. — Der zweite Teil bringt die Zerstörung des Lao-Dorfes durch die Herde „Changs" und deren Gefangennahme in einem Korral.

Der zweite Film „Fünf Minuten Angst", ein grotesker Ehescheidungsfilm, interessiert besonders deshalb, weil in ihm ein in den Staaten sehr bekannter Charakterkomiker, Eddie Cantor, zum ersten Male den Sprung von der Varietebühne auf die Leinwand macht. Unglaublich komisch, wie er ein vorgetäuschtes Tiger-Attentat mimt. Es sei übrigens angemerkt, daß die haarsträubenden Abenteuer des zweiten Teils keineswegs Trickfilms sind. Cantor und Clara Bow (Klara Bauer) zeigen hier Artistenkunststücke von größter Verwegenheit.

e.— Die Sonntagsfrühvorstellung im Union-Theater findet morgen, Sonntag, ausnahmsweise in der Zeit von 9—11 Uhr statt.

Letzte Telegramme.

Kästner gegen Keudell.

VDZ. Berlin, 29. Okt. (Funkspr.) Im Bildungsausschuß gab der preußische Ministerialdirektor Dr. Kästner eine längere Erklärung ab, in welcher er sich gegen die gestrige Stellungnahme des Reichsinnenministers v. Keudell wandte. Er forderte, daß der Bildungsausschuß entgegen dem Wunsche des Reichsinnenministers zu dem Wortlaut und der Entstehungsgeschichte des Artikels 146 der Reichsverfassung kritisch Stellung nehme. Ferner erklärte er die verschiedenartige Stellungnahme Preußens in den Schulfragen damit, daß auch die Reichsentwürfe von 1921, 1925 und 1927 ganz verschiedenartiger Natur gewesen seien. Dr. Kästner stellte fest, daß auch Minister v. Keudell die preußische Auffassung als zutreffend bezeichnet habe, wonach die Gemeinschaftsschule eine Vorzugsstellung haben sollte. Er sei jedoch nicht einverstanden mit der Folgerung des Reichsinnenministers, daß die Länder freie Hand haben sollten, diese Vorzugsstellung zur Wirksamkeit zu bringen. Die Ueberlassung einer so wichtigen Frage an die Landesgesetzgebung sei mit dem Rechte des Reiches zur Grundsatzgesetzgebung unvereinbar. Schließlich erklärte der preußische Vertreter noch, daß die Uebergangslösung Preußens weniger Beunruhigung und geringere Kosten mit sich bringen würde, als die von der Reichsregierung vorgeschlagene, da gerade der preußische Vorschlag die Erhaltung der bestehenden organischen Entwicklung des Schulwesens möglichst sichern wolle.

Diese Nummer umfaßt 40 Seiten.

Hauptschriftleiter: W. H. Tölle.
Verantwortliche Schriftleiter: Für den politischen Teil: Fritz Goedecker; für den lokalen Teil: Karl Glz; für das Feuilleton: Otto Klein; für Sport: Wolfgang Müller; f provinzielle Nachrichten: Dr. L. Lindner; für die Frauenrundschau: Dr. Maria Meyer; für den Handelsteil: W. Tenenlaut.
Schriftleitung in Berlin:
Politik: Erich Beck; Handel: Dr. H. Liebel.
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Karl Weber.
Verlag und Druck von W. Girardet in Elberfeld.

KLEIDER u. MÄNTEL, MODERN UND PREISWERT BRINGT DAS BEKANNTE GESCHÄFTSHAUS IN BARMEN
Tempette
549

Anstricken
552
von Strümpfen und Socken
in eigener Fabrik billig und gut.
Otto Klischan & Co., Elberfeld.

Ehape

In Elberfeld:
Kipdorf 45
gegenüber dem Salamander

eröffnet

Dienstag vormittag 11 Uhr

in Barmen

Alter Markt 26/28

die 31. Filiale.

Wir sind das erste und größte Unternehmen dieser Art auf dem europäischen Kontinent, angeschlossen dem größten Einkaufskonzern Westdeutschlands.

Beweis für unsere Leistungsfähigkeit ist unsere beispiellose Entwicklung mit 31 Filialen seit Anfang vorigen Jahres.

Unaufhaltsam ist der Siegeszug der „Ehape".

Wir bringen:

Strumpfwaren	Gardinen und Wachstuche	Kurz- und Besatzwaren	Konserven
Strick- und Wirkwaren	Haushalt- und techn. Artikel	Toilette-Artikel	Kolonialwaren
Weißwaren	Porzellan und Steingut	Schmuck- und Lederwaren	Fett- und Wurstwaren
Stoffe	Glaswaren	Schreibwaren	Süßwaren
Herrenartikel		Spielwaren	Seifen und Parfümerien
Küchenartikel			

25 PFG.

50 PFG.

Nichts über 50 Pfg.

„Ehape" A.-G. für Einheitspreise

Weitere Filialen:

Köln,	Gelsenkirchen,	Hamm i. W.,	Frankfurt a. M.,	Dresden,	Herten,
Bochum,	Schalke,	Wattenscheid,	Bockenheim,	Emmerich,	Wiesdorf,
Hamborn,	M.-Gladbach,	Düsseldorf,	Griesheim,	Wesel,	Oberhausen,
Solingen,	Mülheim-Ruhr,	Darmstadt,	Mannheim,	Hagen,	Annaberg.

Außenpolitische Umschau.

Vom Professor Dr. Otto Hoetzsch, M. d. R.

Ziemlich überraschend sind wir in eine Erörterung über die Reparationsfrage hineingeraten, die für Deutschland recht zur Unzeit kommt. Die Auseinandersetzung der letzten Tage verwirrt in der Innenpolitik und wirkt auch für die deutsche Außenpolitik nicht günstig. Die Reparationsfrage ist zu einer internationalen Diskussion aufgerollt, an der sich England und Frankreich lebhaft beteiligen und von der wir hoffen wollen, daß es der deutschen Führung gelingt, sie baldigst und für Deutschland günstig zu beenden.

Der letzte Zwischenbericht des Reparationsagenten enthielt — wie erinnerlich — eine umfassende kritische Behandlung der deutschen Finanzpolitik und Finanzgebarung. Es war, wie alles, was von dieser Stelle ausgeht, von einer eindringenden Kenntnis der deutschen Verhältnisse getragen. Aber keineswegs waren seine Schlußfolgerungen und Forderungen nun so, daß sie ohne weiteres sämtlich als richtig hätten hingenommen werden müssen. Es ist ja auch von verschiedenen Seiten mit Recht die kritische Sonde daran gelegt worden. Der Reichsfinanzminister hat darüber mit dem Reparationsagenten Erörterungen gepflogen, und im Zuge dieser Besprechungen hat Herr Parker Gilbert seine Auffassungen über das öffentliche Finanzwesen und die deutsche Kreditpolitik schriftlich für die Reichsregierung niedergelegt. Ohne sein Zutun und auf eine Weise, die noch nicht völlig aufgeklärt ist, sind Nachrichten darüber in die amerikanische Presse, das heißt die „Newyork Times", gekommen. Selbstverständlich mußte es auf das deutsche Volk aufreizend wirken, wenn Mitteilungen über einen solchen Schritt des Agenten, dessen innere Motivierung gar nicht bekannt sein konnte, durch Nachrichten aus der fremden Presse zuerst zu uns drangen. Und selbstverständlich war es, daß man sich dagegen bei uns auflehnte, Nachrichten erst von außen zu erhalten, nach denen es schien, als habe der Reparationsagent Verwahrung gegen finanzielle Aufwendungen des Reiches eingelegt, die sich aus notwendigen gesetzgeberischen Maßnahmen, wie der Beamtenbesoldungsvorlage, ergeben.

Zu solchen Schritten hat der Reparationsagent kein Recht, solange nicht die Zahlungen aus dem Dawes-Plan irgendwie in Frage gestellt werden. Aber er hat einen derartigen Schritt gar nicht getan. Er hat seine Ansichten, die er in seinem Bericht bereits angedeutet hatte, über bestimmte Punkte der deutschen Finanzpolitik ausgesprochen. Vermutlich dürfte die Aufzeichnung auch sachlich kaum etwas anderes und Neues enthalten, als schon im letzten Bericht gesagt war.

Diese Auseinandersetzung, die nun hoffentlich vollständig entwirrt ist, hat aber die englische und die französische Presse veranlaßt, ihrerseits die Diskussion weiterzutreiben. Die englische Oeffentlichkeit beschäftigt sich schon des längeren mit der deutschen Finanzlage, insofern, als bestimmten englischen Kreisen die deutsche wirtschaftliche Entwicklung dieses Jahres bei den Schwierigkeiten, unter denen England zu leiden hat, ein Dorn im Auge ist, und insofern man es in England peinlich empfindet, daß Deutschland in Nordamerika in so großem Umfange durch Anleihen Hilfe zum wirtschaftlichen Aufbau erhält. Die Beteiligung Englands an der Erörterung über die deutschen Auslandsanleihen ist an sich überhaupt nicht berechtigt. Denn nicht England, das in größerem Maße Geldinteressen überhaupt nicht vorschieben kann, sondern Amerika ist daran interessiert, und die Erörterung dieser Frage in den Vereinigten Staaten ist durchaus ruhig, vom Vertrauen in die deutsche Situation getragen. Aber begreiflicherweise ist man in England darüber verstimmt, genau so wie etwa der Abschluß der Polenanleihe durch Amerika für England auch nicht angenehm ist. Aber das können wir nicht ändern, und daran sind wir nicht schuld. Ein Recht zur Beteiligung an der Diskussion und zum Hineinreden in sie besteht für England ebenso wie für Frankreich erst dann, wenn die Zahlungen aus dem Dawes-Plan irgendwie in Rückstand kämen und unsicher würden. Das ist aber heute durchaus nicht der Fall!

Deshalb richtet sich die englische Erörterung vor allem auf die Frage des Transfer, auf etwaige Schwierigkeiten, die daraus erwachsen könnten, im Zusammenhang mit wachsenden Zinsenverpflichtungen Deutschlands aus seinen Auslandsanleihen. Man fragt in England, was vorgehe: der Zinsendienst für diese Anleihen oder der Dienst für das Reparationskonto. An diese Frage knüpfen sich in der Erörterung noch weitertragende Wünsche. Die „Times", die meinen, das Reparationskonto müsse sämtlichen anderen Anleiherechten vorausgehen, verknüpft damit die Schlußfolgerung, die sie als Kernpunkt des ganzen Problems bezeichnet: nunmehr die gesamte Reparationsverbindlichkeit Deutschlands endgültig festzulegen und in dieser Höhe eine Anleihe auszugeben, für deren Zinsendienst dann Deutschland allein zu sorgen hätte.

Wer die großen Zusammenhänge des Dawes-Plans und der Schuldenregelung der europäischen Sieger gegenüber Amerika übersieht, weiß, daß ein solcher Gedanke am Schluß einer Entwicklung stehen sollte, für die noch Jahre in Aussicht zu nehmen wären. Praktisch würde er ja heute bedeuten, daß eine große Auslandsanleihe für das Deutsche Reich aufgelegt würde, die natürlich den Auslandsmarkt für andere private deutsche Anleihen nahezu sperren würde, und daß aus dieser großen Anleihe dann gegenüber England und Frankreich außerordentlich hohe Summen, viel höher als die heutigen Anteilsätze aus dem Transfer, als Einnahmen in den Etat dieser Länder eingestellt werden könnten. In der sehr schwierigen Finanzlage Englands, das unter einer unerträglichen Steuerlast leidet, wird dieser Wunsch, die deutsche Reparationslast endgültig festgesetzt zu sehen und auf diese Weise sehr viel schneller zu höheren Zahlungen kommen zu können, begreiflich erscheinen. Das aber sind Anregungen, die vom amerikanischen und vom deutschen Standpunkte aus heute nicht reif sind und deren überstürzte Durchführung ganz gewiß nicht zu Deutschlands Gunsten auslaufen würde.

Es hat keinen Zweck, diese Fragen bis ins einzelne durchzuführen. Denn der gegebene Moment ist eben noch gar nicht da. Vielmehr ist sehr zur Unzeit das ganze Problem in eine internationale Erörterung geraten, die bestenfalls völlig unnütz bleibt, schlimmerenfalls aber Deutschland nur Ungelegenheiten bereiten und vielleicht sogar eine unangenehme Wirkung auf seine Beziehungen zu den Vereinigten Staaten haben kann. Die Zeit für eine durchgreifende Revision des Dawes-Planes ist heute noch nicht gekommen. Darüber entscheidet, wie die Dinge nun einmal liegen, Nordamerika. Dort aber fällt die Entscheidung, wie diese Fragen zu behandeln seien, erst nach den nächsten Präsidentenwahlen, die sich erst im Frühjahr 1929 auswirken. Ferner hängt damit zusammen die Frage, ob Frankreich seine Schulden an Amerika endgültig ordnet, was wiederum von dem Ausfall der Wahlen Frankreichs im nächsten Jahr bestimmt wird.

Der Reparationsagent will — wie gesagt — in die innere Finanzgebarung Deutschlands nicht eingreifen. Er ist nach dem Dawes-Plan in keiner Weise ein Finanzkontrolleur, wie es etwa Herr Zimmermann in Wien für den Völkerbund war. Seine Kritik und Mahnung bezwecken nur, Deutschland auf bestimmte Punkte in seiner Finanzgebarung und Finanzpolitik hinzuweisen. Seine Kritik muß von der deutschen Seite auf das gründlichste studiert werden, und was sich dabei als richtig ergibt, muß schon im eigensten Interesse Deutschlands aufgegriffen und durchgeführt werden, trotz der großen Schwierigkeiten, die damit ausgelöst werden. Denn es dreht sich dabei nicht darum, ob Deutschland etwa für die Beamtenbesoldung oder für das Schulgesetz größere Mehraufwendungen machen kann, sondern darum, wie es seine ganze Finanzgebarung und Finanzpolitik rationell aufbaut und durchführt. Die Einwände des Reparationsagenten richten sich auf diesen Punkt, der gleichzeitig ja von anderer Seite, nämlich im Streit um die Kosten der Besoldungsvorlage zwischen Reich und Ländern, zur Erörterung gebracht ist.

Das sind Fragen der inneren Politik, der inneren Finanzpolitik. Warum werden sie hier zum Gegenstande einer außenpolitischen Umschau genommen? Das vor allem ist in Deutschland in dieser Erörterung aus den Augen verloren worden, daß Fragen, wie die Stellung zum Dawes-Plan usw., nicht nur Fragen des Finanzministers oder des Reichsbankpräsidenten sind, nicht nur Fragen der Finanzpolitik und wirtschaftlichen Betrachtung sind, sondern Fragen von allergrößter außenpolitischer Bedeutung. In der Führung dieser Angelegenheit kommt deshalb der Leitung der Außenpolitik ohne jeden Zweifel die erste Stelle zu.

Ueber den wichtigen innerpolitischen Fragen, die dabei ausgelöst werden, vergesse man nicht die Gesamtbetrachtung innerer unter die außenpolitischen Gesichtspunkte zu stellen, in die großen weltpolitischen Beziehungen: zu Nordamerika, England und Frankreich. Eine solche Einstellung ändert durchaus nichts an der Ueberzeugung, die auch wir teilen, daß der Dawes-Plan in dieser Höhe und auf eine unabsehbare Dauer schlechterdings nicht von Deutschland getragen werden kann. Aber wir glauben, daß das auch die Ansicht in den Vereinigten Staaten ist, und wollen nicht vergessen, daß die Vereinigten Staaten nun einmal diejenigen sind, die entscheidend über die endgültige Liquidation des Krieges in finanzieller Beziehung zu bestimmen haben.

Die Reichsbahn-Personenzugfahrpreise.

Reist man in Deutschland teurer als im Ausland?

In letzter Zeit sind in den Tageszeitungen die deutschen und ausländischen Fahrpreise gegenübergestellt worden, um darzulegen, daß Deutschland mit zu den teuersten Reiseländern gehört. Hierzu teilt die Reichsbahndirektion Elberfeld mit:

Bei einem Vergleich der deutschen Personentarife mit denen des Auslandes darf man billigerweise nicht solche Länder heranziehen, deren Währung schwankt. Selbstverständlich müssen dem deutschen Reisenden, der mit hochstehender Währung zahlt, die Fahrpreise in Frankreich, Belgien, Oesterreich und Italien niedriger erscheinen als die deutschen Fahrpreise. Umgekehrt war dies zur Zeit der Inflation in Deutschland der Fall, als die Ausländer nirgends billiger reisen konnten als in Deutschland. Die Tarife der valutaschwachen Länder dürften sich überdies über kurz oder lang wesentlich erhöhen, wenn dort durchgreifende Maßnahmen zur Festigung der Währung getroffen werden. Vergleicht man aber Länder mit stabiler und hochstehender Währung, so ergibt sich, wie die nachstehende Zusammenstellung zeigt, daß die deutschen Fahrpreise auf Nah- und mittlere Entfernungen größtenteils wesentlich billiger sind, als z. B. in Schweden, Niederland, Schweiz und England.

Wenn man deutsche und ausländische Eisenbahntarife vergleicht, so darf man den Vergleich aber auch deshalb nicht auf eine bestimmte Wagenklasse, z. B. die dritte Wagenklasse, beschränken, weil die Bedeutung der einzelnen Wagenklassen in den einzelnen Ländern ganz unterschiedlich ist. Während die dritte Wagenklasse in den meisten Ländern die niedrigste ist, bietet die deutsche Reichsbahn neben Polen die noch billigere vierte Wagenklasse, auf die bei uns mehr als 60 Prozent aller gefahrenen Personenkilometer fallen. Die vierte Wagenklasse ist auch deshalb von ganz besonderer Bedeutung, weil man darin selbst auf große Entfernungen mit den beschleunigten Personenzügen fahren kann, deren Fahrzeit im allgemeinen nur ein Viertel länger als die der Schnellzüge ist. Die Fahrt Berlin—Frankfurt (Main) z. B. dauert im Schnellzug 9 Stunden, im beschleunigten Personenzug 12 Stunden. Stellt man die billigste Personenbeförderung verschiedener Länder gegenüber, so zeigt sich selbst unter Berücksichtigung der eben dargelegten Währungseinflüsse, daß man auf der deutschen Reichsbahn größtenteils billiger fahren kann als auf den sonstigen ausländischen Bahnen.

Bei einer Gegenüberstellung der Fahrpreise deutscher und ausländischer Bahnen muß man außerdem aber auch in Betracht ziehen, daß zu den niedrigen Tarifen noch Fahrpreisermäßigungen gewährt werden für Monatskarten, Arbeiterwochen- und Rückfahrkarten, im allgemeinen Interesse, zur Förderung milder, sozialer und kultureller Zwecke, für den Sonntags- und Ferienverkehr, für gemeinsame Fahrten größerer Gesellschaften u. dgl. Etwa die Hälfte aller gefahrenen Personenkilometer findet zu ermäßigten Preisen statt. Es ist Tatsache, daß 60 Prozent aller Reisen auf der Deutschen Reichsbahn zu ermäßigten Preisen ausgeführt werden. Daher betrug die durchschnittliche Einnahme auf den gefahrenen Personenkilometern im August ds. Js. nur 2.76 Pfg. gegenüber 2.47 Pfg. im Jahre 1913 und 3.08 Pfg. für das ganze Jahr 1926, welche Zahlen also unter dem Fahrpreis für 1 Personenkilometer in der 4. Wagenklasse liegen.

Eil- oder Personenzug-Fahrpreise in Goldmark.

	50 Kilomtr.				100 Kilomtr.				300 Kilomtr.			
	1.	2.	3.	4. Kl.	1.	2.	3.	4. Kl.	1.	2.	3.	4. Kl.
Deutschland	5.40	3.80	2.50	1.70	10.8	7.50	5.—	3.30	32.40	22.60	15.—	9.90
Schweden	11.20	5.60	3.64	—	20.16	10.08	6.72	—	45.36	22.68	15.12	—
Niederlande	5.46	4.11	2.77	—	10.95	8.25	5.50	—	29.90	22.55	15.05	—
Schweiz	6.07	4.25	3.03	—	12.15	8.50	6.07	—	29.16	20.41	14.58	—
England	6.60	5.30	4.—	—	13.20	10.60	8.—	—	39.60	31.80	24.—	—

Für das humanistische Gymnasium.

Eine öffentliche Kundgebung.

Der Reichsausschuß zum Schutze des Gymnasiums tritt mit einer Kundgebung an die Oeffentlichkeit, in der auf den Wert und die Bedeutung der humanistischen Bildung für unser Volk und unsere Zeit hingewiesen wird.

Die Sorge um den Bestand des humanistischen Gymnasiums erfülle weite Kreise des deutschen Volkes.

Die humanistische Bildung sei eins der höchsten Kulturgüter des deutschen Volkes. Ihr Ideal könne nur durch eine lebensvolle Einführung der Jugend in Sprache und Kultur der Griechen und Römer verwirklicht werden. Darum fordere der Ausschuß, namentlich auch angesichts der überall im Ausland verstärkten humanistischen Schulbildung, Einstellung aller Maßnahmen, die die Erhaltung des humanistischen Gymnasiums gefährden, und verlange nachdrücklichste Förderung dieses Bildungswesens und seinen weiteren zielbewußten Ausbau.

Das polnische Münzsystem.

WTB. Warschau, 28. Okt. In der letzten Sitzung des Ministerrats gelangte die Verordnung des Staatspräsidenten zur Annahme, die die Aenderung des polnischen Münzsystems in Ausführung des neuen Stabilisierungsplanes regelt. Nach dieser Verordnung werden von der staatlichen Prägungsanstalt die folgenden neuen Münzen ausgegeben: Goldmünzen zu je 100, 50 und 25 Zloty. Die 25 Zloty erhalten den Namen Dukaten. Silbermünzen zu je 5 und 2 Zloty; Nickelmünzen zu je einem Zloty und 50, 20 und 10 Groschen; Bronzemünzen zu je 5, 2 und 1 Groschen. Die Verordnung regelt außerdem den Liquidierungsmodus der bisherigen in Zloty bezw. in Goldzloty übernommenen Verpflichtungen. Für Goldzloty gilt der Satz: Ein Goldzloty gleich 1 Zloty 72 Groschen der alten Währung.

Monatlich 50 ₰!
... wenn Sie täglich - morgens und abends - je 2 große Tassen Kathreiners Malzkaffee trinken, so bleiben Sie gesund und - Sie sparen, denn:


b36

B02


Alles was wir Kinder zum Herbst und Winter gebrauchen, kauft Mutti nur bei
MICHEL
Act.-Ges. Elberfeld

Paul de Lagarde.



Am 2. November jährt sich zum hundertsten Male der Geburtstag des bedeutenden Orientalisten Paul de Lagarde, der lange Zeit an der Universität Göttingen wirkte und dort am 22 Dezember 1891 verstarb. Lagarde erwarb sich besondere Verdienste als Verfasser der „Deutschen Schriften" und anderer bedeutender Werke.

Tagung des Verbandes der Wach- und Schließgesellschaften in Wiesbaden.

Der Verband der Wach- und Schließ-Gesellschaften (Kölner Verband), E. V., in dem 61 Reichsdeutsche, darunter die im gesamten Bergischen Lande tätige Wach- und Schließ-Gesellschaft Elberfeld-Barmen an führender Stelle, und 7 bedeutende ausländische Gesellschaften in Oesterreich, der Schweiz und der Tschechoslowakei vereinigt sind, tagte in Gegenwart von Vertretern der Regierung und der Polizeipräsidien von Wiesbaden und Frankfurt a. M. in Wiesbaden. Regierungsrat Dr. Göbel (Wiesbaden) begrüßte den Verbandstag namens des Regierungspräsidenten, stellte in seiner Ansprache die Unterstützung der führenden, im Kölner Verband vereinigten Wachunternehmen den Polizeiorganen gegenüber fest und befürwortete ein Zusammenhalten und Handinhandarbeiten der Polizeibehörden und der Wachunternehmen zur Förderung der öffentlichen Sicherheit. Kriminaldirektor Dr. Neubert (Frankfurt a. M.) als Vertreter des Frankfurter Polizeipräsidenten betonte in längeren Ausführungen die redliche und treue Hilfe, die die Wachunternehmen besonders auf dem Gebiete der Bekämpfung der Einbrüche und der Abwendung von Feuersgefahr der Polizei in immer steigendem Maße leiste. Polizeirat Beuth (Wiesbaden) unterstrich im Auftrage des Wiesbadener Polizeipräsidenten die außerordentliche Bedeutung des Wachgewerbes für die öffentliche Sicherheit als nicht zu unterschätzende und nicht zu entbehrende Ergänzung des der Allgemeinheit dienenden Sicherheitsdienstes der Polizei, die dadurch stark entlastet werde und die an einem zuverlässigen Wach- und Schutzdienst durch gut organisierte Privatunternehmen ein großes Interesse habe. Ueberall da, wo dieser vorhanden sei — insbesondere sei dieses bei den im Kölner Verband angeschlossenen Gesellschaften der Fall —, genießen die Unternehmen in allen Stücken das Entgegenkommen und die Förderung der Behörden, denen das Arbeitsgebiet dieser Gesellschaften unterstellt sei.

Oberverwaltungsgerichtsrat Dr. Lindemann (Berlin) hielt aus reichem Wissen heraus einen eingehenden Vortrag über: „Das Konzessionsgesetz betreffend das Bewachungsgewerbe und die Ausführungsbestimmungen zu demselben", und betonte, daß dieses Gesetz auf Initiative des Kölner Verbandes selbst zurückzuführen und im Frühjahr dieses Jahres erlassen sei. Durch dieses sei die gebotene Brücke zwischen Behörde und Wachgewerbe geschlagen, das jetzt als rechtlich und gesetzlich anerkannte Einrichtung zum Heile der öffentlichen Sicherheit mitzuwirken habe. Die Staatsbehörden und die gesetzgebenden Körperschaften hätten, der Wichtigkeit des Gegenstandes Rechnung tragend, vor Erlaß der Ausführungsbestimmungen die berufene Vertretung des Gewerbes, den Kölner Verband, in weitgehendem Maße gehört.

Rechtsanwalt Dr. Conen (Köln) sprach über: „Das Arbeitszeitnotgesetz und seine Wirkung auf die Wachbetriebe."

Der Vorsitzende des Verbandes, Direktor Braun (Berlin) berichtete über Verhandlungen mit den Verbänden der verschiedenen Versicherungszweige zwecks Zusammenarbeit mit diesen. Diese seien endlich zu der Auffassung gekommen, daß die Wachunternehmen nicht Konkurrenten der Versicherungsgesellschaften seien, sondern deren Risiko durch die Tätigkeit ihrer Nachtwachbeamten verminderten. Die Versicherten hätten einen moralischen Anspruch auf Minderung der Versicherungsprämien aller Versicherungsarten, wie Feuer, Wasser, Einbruchsdiebstahl usw. Es müsse ein Weg gefunden werden, der diesem berechtigten Begehren Rechnung trage.

Weitere Referate betrafen interne Angelegenheiten, besonders über die Methode der Ausbildung der Wächter für ihren Beruf, Bewaffnung, Ausbildung für den Nahkampf, psychotechnische Eignungsprüfung und ähnliches mehr. Auch die Frage der mechanischen Sicherungen in Verbindung mit dem Wachtdienst war Gegenstand der Erörterungen, die sich auf alle Arbeitsgebiete erstreckten, die auf Grund der Ergebnisse der Praxis und der Forschung den Interessen der Kundschaft dienen. In den Vorstand wurden die Leiter der Wach-Unternehmen in Berlin, Elberfeld, Breslau und Danzig gewählt und der Verbandsdirektor zum geschäftsführenden Vorstandsmitglied bestellt.

Fremdsprachlicher Unterricht im Film.

Direktor Hartnack aus Köln hielt am Dienstag und Mittwoch in den beiden Kaufmännischen Privatschulen A. Förster, Elberfeld, und J. Hilgers, Barmen, einen Einführungsvortrag über seine Lehrmethode „Französisch im Film". Das Wesen dieser gänzlich neuen Methode besteht darin, daß im verdunkelten Raume ein Filmstreifen vorgeführt wird, der in lustigen, einfachen Umrißzeichnungen Bilder mit selbstverständlich französischen Sätzchen, Sätzen und kurzen Sprachstücken zeigt, die geeignet sind, vom Leichtesten zum Schwereren methodisch und zielbewußt fortschreitend, den Schüler auf die leichteste Weise in die Fremdsprache einzuführen. Die durch die Texte unter den einzelnen Bildern unbewußt gewonnenen grammatischen Kenntnisse werden am Schluß der einzelnen Abschnitte systematisch zusammengefaßt. Lese- und Sprechübungen in der Stunde sowie anschließende schriftliche häusliche Arbeiten leiten zum mündlichen und schriftlichen Gebrauch der Sprache über. Die Eigenart der Methode ermöglicht es, die deutsche Sprache beim Unterricht fast ganz auszuschalten und die Schüler anzuleiten, in der fremden Sprache zu denken. Der große Vorteil der Methode liegt auf der Hand. Im verdunkelten Raume wird die Aufmerksamkeit auf die dem Leben abgelauschten Bildchen mit ihrem Texte unwillkürlich im höchsten Grade angespannt, und selbst dem, durch die Tagesarbeit Ermüdeten wird diese ganz anders geartete geistige Tätigkeit beim Erlernen der Fremdsprache keine neue, lästige Anstrengung, sondern eine Erholung sein. Durch die glückliche Verbindung von Film- und Vortrags-Unterricht wird eine schnellere und bessere Erlernung der Fremdsprache gewährleistet, als es durch die bisher üblichen Methoden möglich war. Die Kaufmännischen Privatschulen A. Förster, Elberfeld, und J. Hilgers, Barmen, werden Anfang November Unterrichtskurse in Französisch und Englisch nach der Methode Hartnack eröffnen.

Kunst und Wissenschaft.

Bildende Kunst und Weltanschauung.

Allgem. Bildungsverein Elberfeld

Ueber dieses Thema sprach im gelben Saal der Stadthalle Studienrat Karl Schäfer-Wesel im Rahmen der vom Elberfelder Allgemeinen Bildungsverein veranstalteten Vortragsreihe. Die große Fülle von Einzelheiten, die der Redner über seine Zuhörer ausschüttete, brachte es mit sich, daß die große, klare Linie vermißt wurde und die Einheitlichkeit des Aufbaues zersplitterte.

Der Vortragende betrachtete die bildnerischen Schöpfungen des Griechentums mit ihrer Ausstrahlung klassischer Ruhe, Einfachheit und Schlichtheit, dann die aus dem Geist des praktisch eingestellten Willensmenschen geborene römische Kunst, um dann weiterzugehen zu der romanischen Kunst der himmelstrebenden Gotik. — Im zweiten Teil seines Vortrags behandelte der Redner noch die verschiedenen Künstlertypen, deren er drei unterscheidet. —s.

Allgem. Bildungsverein Barmen.

„Politik und Moral", zwei Worte, die uns täglich begegnen, die aber vom philosophischen Standpunkte aus eine ganz andere Betrachtung verlangen, und diese in möglichst verständliche Form zu bringen, war die Aufgabe des Oberstudiendirektors Lic. Dr. Feigel-Duisburg. Dr. Feigel nahm als Stützpunkt das Jahr 1527, in dem Nicolo Machiavelli zu Florenz starb. Machiavelli hat in seinem großen Werk „Il Principe" Politik und Moral in ihren gemeinsamen Grundzügen und Gegensätzen behandelt. Nach seinen Angaben hatte das Christentum die Menschen verweichlicht, die Tüchtigkeit, die Kraft sind sein Ideal für die Macht des Staates. Redner befaßte sich eingehender mit Machiavelli und seinen Werken, um dann in großen Zügen die bedeutendsten Männer und ihre Philosophie zu Politik und Moral zu erläutern. Da ist Hegel und sein Idealismus, der das Gute wollte, aber Theorie und Praxis vereinigen sich nicht immer. Schlegel, Schleiermacher; Heinr. von Treitschke, der Machiavelli in seinen Ansichten zustimmt. Nicht zu vergessen Kants Moral und der kategorische Imperativ.

Der Individualismus spielt immer eine große Rolle bei dem einzelnen sowohl als in der Staatsform. Grundbedingung ist und bleibt der festgefügte Staat, der allen Schäden von außen trotzen kann. Ist aber das Staatsgebilde festgefügt auf der Basis von Ethik und Moral, dann kann der Führer Leopold von Rankes Ausspruch für sich gelten lassen: „Wenigstens vor sich selber muß der Staatsmann gerechtfertigt sein."

Mit Spannung folgten die zahlreichen Zuhörer den interessanten Auslegungen und dankten dem Redner herzlich. —s.

„Staatsidee und Klassenkampf."

Ein Vortrag des Universitäts-Prof. Dr. Neßler-Leipzig.

b.— In der Aula des Barmer Gymnasiums sprach im Rahmen der vom Verein für wissenschaftliche Vorlesungen veranstalteten Vortragsabend Universitäts-Professor Dr. Neßler-Leipzig über „Staatsidee und Klassenkampf".

Eingehend betrachtete der Redner, welche Kräfte einerseits in den menschlichen Vereinigungen und Gesellschaften, andererseits im Staate und auf den Staat wirken. Die Verbundenheit des Blutes aus Sippe, Familie und Volkstum, auch die Zugehörigkeit zu einer Religionsanschauung oder Weltauffassung habe sich oft stärker erwiesen, als die Verbundenheit des einzelnen mit dem Staat. Immer aber gewinne der Begriff Gesellschaft erst dann Bedeutung und starkes, kraftvolles Leben, wenn große in Gegnerschaft zum Staate stehende Gruppen so stark geworden seien, daß sie durch ihren Kampf den Staat bedrohen und gefährden würden.

Heute in unserem Kulturkreis seien die Spannungen z. B. zwischen Staat und Religion schwach, umso stärker dagegen die Reibungen zwischen dem Staat und den sozialen Klassen.

Seinem Wesen nach sei der Staat nur starr, weil er das Gesetz, die Macht, verkörpere, und einen starken Selbsterhaltungstrieb besitze. Die Gesellschaft dagegen sei immer bewegt. Sie kämpfe in ihren einzelnen Gruppen gegen den Staat an, teils im Leben des Alltags um Kleinigkeiten willen, teils um großer Zwecke willen aus gewichtigen, idealen und materiellen Gründen. Die Folge sei das fortdauernde Auseinanderstoßen und Gegeneinanderreiben von Staat und Gesellschaft. Unabänderlich sei deshalb der Klassenkampf im weitesten Sinne, wenn es auch falsch sei, mit Karl Marx zu behaupten, daß die ganze Geschichte ein Klassenkampf gewesen sei. Der Staat müsse da Stellung nehmen, und um die Katastrophe seines Unterganges zu vermeiden, müsse er aus der Erkenntnis heraus, daß sich die Stellung und die Bedeutung der einzelnen Klassen fortdauernd verschiebe, sich selbst umwandeln und das Recht neuschaffen.

Von diesem Gesichtspunkt aus müsse man auch die Sozialpolitik betrachten als ein Mittel zur Verwirklichung der Forderung, daß sich der sterbliche Staat anpasse an die fließende, unsterbliche Gesellschaft. Da könne sich der Staat einmal betätigen durch die Auflösung des alten Rechtes wie dies der Liberalismus getan habe, oder andererseits durch Sozialpolitik, d. h. durch Schaffung neuer Bindungen, die vom Staat eingeordnete Klassen schaffe, also aus Klassen Stände mache.

Der Redner sieht solche ständischen Bindungen schon heute erwachsen in den Gesellschaften, in den Arbeitgeberverbänden, in den Betriebsräten u. im Reichswirtschaftsrat. In dieser Entwicklung zu den Ständen hin liege jedoch keine unbedingte Rückkehr zur Vergangenheit mit ihren andersgearteten, erblichen Ständen und unüberbrückbaren Schranken.

Niemals würden wir ja vergessen, daß wir durch den Individualismus hindurchgegangen seien. Alle Lösungen seien naturgemäß keine ewigen Lösungen, denn immer wieder entständen neue Klassen und damit die große Aufgabe der Anpassung des Staates an die veränderte Gesellschaft.

Professor Johannes Fibiger,

von der Universität Stockholm, erhielt den Nobelpreis für Medizin 1926.



Warum ewig in Miete wohnen?

Wenn man durch Erwerb eines Bausparvertrages das G. d. B. für das Geld, das man jetzt jährlich an Miete zahlt, sich ein freies Eigenheim schaffen kann. Unkündbares Darlehen schon in 6½ Jahr. Sicherster Weg, um je nach den Leistungen des Sparers in kürzerer oder längerer Zeit, u. U. schon in 5½ bis 7 Jahren, zum Eigenheim zu gelangen. Anfrage an bei der Bausparkasse der Gemeinschaft der Freunde, Wüstenrot, Württ. Gebührfreie Darlehen werden nicht gegeben.

Jeder Familie ein Eigenheim

In 7½ Jahren an 1422 Bausparer 11,5 Millionen R.-Mark zugeteilt

Mit diesen Verkaufstagen

Montag den 31., Dienstag den 1., Mittwoch den 2.

werben wir um Sie!

Wir warten mit besonders billigen Preisen auf, kommen Sie also zu uns, Sie kaufen billiger als sonst! Unser Standpunkt bleibt immer derselbe: Reiche Auswahl gute Qualitäten, niedrigste Preise und auf

Teilzahlung

¼ Anzahlung und 3 Monatsraten,
bei Käufen über 100 Mark
¼ Anzahlung und 5 Monatsraten.

Besichtigen Sie unsere 3 Fenster Elberfeld, Rathenaustr. 36, und unsere 10 Fenster Barmen, Wertherstr. u. Hindenburgplatz.

Osthöver & Co.

3 Ultimo Tage



Flotter 2 reih. Anzug in mod. Mustern, tadelloser Sitz u. gute Verarbeitung. 48.-
Modern. Mantel 2-reih., neueste Mode, gute Qual. wie Abbild. 68.-
Eigene Fabrikation.
Eleg. Velour Mantel m. reich. gestickt. Pilzkragengarnierung, ganz gefüttert. 39.-

Barmen, Wertherstr. 36/38
Elberfeld Abt. Damen-Konfektion W.-Rathenaustr. 30
Abt. Herr.-Konfektion Friedrichstr. 88, 1. Et.

Strenge Strafen für politische Zusammenstöße auf der Straße.

Ein Landfriedensbruchprozeß.

Am 9. August hatte im Jugendheim in Barmen die kommunistische Jugend eine Versammlung abgehalten. Als die Teilnehmer gegen 10 Uhr abends das Versammlungslokal wieder verließen, wurden sie in der Gennebreckerstraße von etwa 30 politischen Gegnern, Stahlhelmern, überfallen und mit Stöcken und stockähnlichen Gegenständen mißhandelt und blutig geschlagen. Einzelne von ihnen mußten den Arzt aufsuchen und mehrere Tage krank feiern. An diesem Ueberfall sollten sich der Dachdecker Edmund B., der Schlosser Erich F. und der Riemendreher Karl P. aus Barmen beteiligt haben, und sie waren nun angeklagt, an einer öffentlichen Zusammenrottung, bei der Gewalttätigkeiten gegen Personen begangen wurden, teilgenommen zu haben. Sie bestritten dies mehr oder weniger und wollten nur zufällig hinzugekommen sein, als der Tumult schon im Gange war. Das erweiterte Schöffengericht hielt sie aber gestern für überführt, es war der Meinung, daß diesen ewigen handgreiflichen politischen Auseinandersetzungen auf offener Straße mit strengen Strafen entgegengetreten werden müsse und verurteilte nur F., der am wenigsten beteiligt war, zu der geringsten zulässigen Strafe von 3 Monaten Gefängnis, die beiden anderen Angeklagten zu je sechs Monaten Gefängnis.

Wenn man nicht vor Gericht erscheint.

Wegen Beleidigung mehrerer Polizeibeamten sollte sich die Witwe Wilhelm Sch. aus Elberfeld verantworten, sie hatte es aber vorgezogen, nicht zum Termin zu erscheinen, und die Sache mußte daher vertagt werden. Da begründeter Verdacht besteht, daß sie freiwillig auch zum nächsten Termin nicht erscheinen wird, erließ das Gericht einen Haftbefehl gegen sie, und nun wird sie bis zur nächsten Verhandlung hinter Schloß und Riegel sitzen müssen.

Ein Feind der Straßenbahner.

Der Former Paul H. belästigte, wie schon öfter, auch am 9. Juli in Neviges wieder einmal das Personal der Bergischen Kleinbahnen an der Haltestelle, beleidigte es fortgesetzt, mißhandelte einen Wagenführer, der ihn mit Gewalt entfernen wollte, und zerriß ihm den Mantel, bedrohte endlich noch einen Oberfahrer mit Totschlag. Das Schöffengericht in Elberfeld belegte ihn wegen Beleidigung, Mißhandlung und Bedrohung mit 6 Wochen Gefängnis.

Bandarolenfälschung.

Wegen Bandarolenfälschung und Tabaksteuerhinterziehung war der Tabakhändler Paul N. aus Mettmann vom dortigen Amtsgericht mit 3 Monaten Gefängnis bestraft worden. Als am 17. Mai ein Zollbeamter zwecks Revision bei ihm erschien, fiel es ihm auf, daß er und auch seine Frau beflissen waren, eine Anzahl Pakete Tabak, die auf einem Tische lagen, eilig verschwinden zu lassen. Er ließ die Pakete wieder herbeischaffen und stellte nun fest, daß auf den Banderolen die Zahl 3 durch Ueberstempelung mit einem Gummistempel in eine 8 umgeändert worden war. Er gab anfangs an, er habe die Pakete so von einem fliegenden Händler in Köln gekauft, gab dann aber die Ueberstempelung zu und bat, seine Frau aus dem Spiele zu lassen, weil sie den Zusammenhang nicht kenne. Auch behauptete er, der Tabak sei schlecht und unverkäuflich gewesen und habe nur zu Versuchszwecken dienen sollen. Mit diesen Einwendungen trat er auch vor dem Berufungsgericht, der Strafkammer in Elberfeld, hervor, seine Berufung wurde jedoch verworfen.

Ein netter Verehrer.

Der Bauarbeiter Heinrich St. aus Barmen hatte eine Braut, aber kein Geld. Da er wußte, daß seine zukünftige Schwiegermutter besser bei Kasse war als er, betörte er seine Braut wiederholt, ihm zu Liebe die Mutter zu bestehlen und ihm aus der Verlegenheit zu helfen. Das Mädchen entwendete dann erstmalig 10 Mark, einige Tage später nochmal 20 Mark, danach gar 40 Mark, zusammen 70 Mark, und gab ihm das Geld. Als die Bestohlene hinter den Sachverhalt kam, verzieh sie zwar ihrer Tochter, gegen deren Anbeter aber stellte sie Strafantrag. St. mußte sich nun wegen Hehlerei vor dem Schöffengericht verantworten, und zwar, da er schon zweimal einschlägig bestraft worden ist, wegen Hehlerei im Rückfalle. Eigentlich hatte er Zuchthausstrafe verwirkt, das Gericht billigte ihm aber, da es sich ja nur um geringe Beträge handelte, nochmal mildernde Umstände zu und erkannte nur auf drei Monate Gefängnis für jeden Fall, zusammen auf 9 Monate Gefängnis. Das Verlöbnis ist infolge dieser Geschichte inzwischen in die Brüche gegangen.

Einweihung der sächsischen Landesschule für Kriegerwaisen.



Die aus der alten sächsischen Kadettenanstalt in Klotzsche bei Dresden hervorgegangene Landesschule wurde von dem Vertreter der zuständigen Behörden feierlich ihrer neuen Bestimmung übergeben.

Keine Besuche mehr in Konnersreuth.

Der Regensburger Bischof wünscht es dringend.

Aus Regensburg wird der „Köln. Volksztg." von zuständiger kirchlicher Seite geschrieben:

„In weiterer Durchführung der Kundgebung der Freisinger Bischofskonferenz hat der Kapitularvikar und Weihbischof der Diözese Regensburg der Therese Neumann von Konnersreuth, deren Eltern und dem Ortspfarrer den dringenden und ernstlichen Wunsch ausgesprochen, daß im allgemeinen kirchlichen Interesse und in Rücksicht auf die Gesundheit der „Therese" alle Empfänge eingestellt werden sollen. Diese kirchliche Maßnahme entspricht, wie wir wissen, ganz den persönlichen Wünschen aller Beteiligten. Alle Besuche in Konnersreuth bei Therese Neumann werden demnach erfolglos sein."

Eine leichtsinnige Filmdiva.

WTB. Berlin, 28. Okt. Der Kaufmann Sensburg, der Gatte der Filmschauspielerin Grete Reinwald, wurde wegen Betrugs zu drei Monaten Gefängnis verurteilt. Die Schauspielerin selbst ist durch ein Versehen während der Gerichtsferien außer Verfolgung gesetzt worden. Das Ehepaar hatte im Frühjahr 1925 längere Zeit in Schlierse gewohnt, aber die Miete und Rechnung von Arzt, Masseur und verschiedenen Kaufleuten nicht bezahlt und mehrfach bares Geld geliehen. Als die Gläubiger versuchten, die Tagesgage der Schauspielerin von 200 bis 300 Mark zu pfänden, wurde die Gage von Sensburg an seinen Bruder in München zediert. Dem Angeklagten wurde Bewährungsfrist bewilligt, da er durch seine leichtsinnige Ehefrau ebenfalls zum Leichtsinn verführt worden sei. Ein weiteres Verfahren über Kostümankäufe in Berlin für 24 000 Mark schwebt noch. Ein von einem Münchener Hotel ausgehendes Verfahren endete kürzlich mit einem Freispruch.

Grabschänder.

GA. Frankfurt a. M., 28. Okt. In dem Vorort Bockenheim wurde auf dem jüdischen Friedhof eine große Reihe von Grabsteinen umgeworfen und der übrige Teil mit Hakenkreuzen und Inschriften bemalt. Der politischen Polizei ist es gelungen, die Täter festzustellen. Es handelt sich um noch schulpflichtige Volksschüler, Mittelschüler und Gymnasiasten, die betonen, daß sie aus eigener Initiative gehandelt und nicht irgendwelchen Anweisungen gefolgt wären.

Junggesellen sind Märtyrer.

In einer kleinen Stadt in Brabant wollte man die Junggesellen zwischen 25 und 60 Jahren besteuern. Der Antrag wurde aber von der Stadtverordnetenversammlung abgelehnt mit folgender Motivierung:

„Zweifellos sind Mann und Frau, wenn sie vereint durch das Leben gehen, stärker und können leichter die verschiedenen Mißgeschicke, die ihrer harren, ertragen. Bleibt also jemand ledig, verzichtet er freiwillig auf die Vorteile, die ihm aus einer Ehegemeinschaft erwachsen, so hat er hierzu wahrscheinlich einen triftigen Grund. Eben die Tatsache, daß er allein ist, nur auf Freunde und Bekannte angewiesen, ist schon Strafe genug. Wir wollen also diese Unglücklichen nicht immer an ihr Martyrium erinnern und lehnen aus diesem Grunde die geplante Steuer ab."

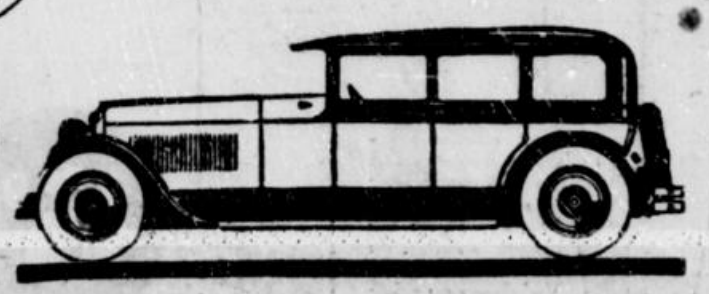
Bettfedern-Reinigung
täglich mit modernster Maschine
Kissen 1 Mark Pfühle 2 Mark
Ober- od. Unterbett (bis 8 Pfd. Inhalt) 8 Mark.
Kostenlose Abholung und Wiederzustellung.
KLISCHAN
Elberfeld, Wall. h194



Für Alle. Ein Spiegel- u. Sittenbild unseres gesellschaftl. u. Familienlebens. Unter dem Titel: „Sensationelle Enthüllungen aus dem Tagebuch eines erfahrenen Privat-Detektivs" erschien soeben das aufsehenerregendste Buch der Gegenwart, im Selbstverlag des Verfassers — Detektiv Hugo Hausmann, Elberfeld, Wall 15, steif broschiert Mk. 2.85, sowie in allen Buchhandlungen zu haben.
Gem. 191



Wie der Pfeil



von der Sehne schießt der Studebaker Director in die Weite des Raumes.

Die Elastizität seiner 6 Zyl.-Maschine, die vibrationsfrei und geräuschlos in Sekunden vom Stillstand auf Schnellzugstempo beschleunigt, zeugt von dem überlegenen Können einer Fabrik, die die ältesten Konstruktionserfahrungen im Bau von Luxuswagen besitzt. Seit 75 Jahren erzeugt Studebaker Qualitätswagen.

Anspruch verpflichtet:

Betrachten Sie die Linie und die Ausstattung der Karosserie, erproben Sie die Maschine:

Prüfen Sie Form und Inhalt!

Luxus-Pullmann-Limousine Type Director
Preis Rm 9500 - ab Hamburg

Unsere eigenen Zahlungsbedingungen sind die vorteilhaftesten, die es gibt, sie stehen jedem Studebakerkäufer zur Verfügung.

Barmen: Herm. Tepel, Alleestr. 102
Krefeld: Wilms, Friedrichstr. 46
Köln: Th. Prinz, Hohenstaufenring 51
Düsseldorf: Th. Schorn & Co., Ecke Ost- und Bahnstraße.

STUDEBAKER

Studebaker Automobil G.m.b.H. für Mitteleuropa, Hamburg, Alsterthor 14–16

Sie vermeiden Geschäftsverluste
durch Einziehen von Auskünften bei der Auskunftstelle des
Kartells der Auskunfteien Bürgel
Walter-Rathenau-Str. 36 Elberfeld Fernruf 1286
Einzelberichte, Sammelberichte, Beschaffen von Vertretungen, Nachprüf. uneinzh. Forderungen.

Die neuesten Herren- u. Damenhüte
eingetroffen und modernisieren Hutmacher Schnabel, Elb., Neue Str.



Bei **Kurzatmigkeit**
Beklemmung, Verschleimung, asthmatischen Beschwerden, werden die
Astmol-Bronchial-Cigaretten
gern verordnet. Sie sind sehr angenehm im Gebrauch, wirken krampflindernd, schleimlösend und beruhigend.
Schachtel Mark 1.50, Doppelschachtel Mark 2.50
Zu haben in den Apotheken und Drogerien.
GALENUS Chem. Industrie, Frankfurt-M

Dauerbrand-Öfen
Kamine Herde



Backes & Egen
Fachgeschäft in Herden und Öfen
Elberfeld, Mäuerchen 26
an der Alexanderbrücke
Telephon 1280 und 1438

Eins steht fest:
Gut und billig sind
Methner-Gardinen
Dekorationen / Stores / Bettdecken u. s. w. • Umgehung jeder unnötigen Verteuerung • Eigene Webereien.
Vertrieb von Erzeugnissen sächs. Gardinen-Fabriken Georg Methner & Co.
Elberfeld, Grünstraße 37

fer ist der weibliche Arbeitsmarkt gleichmäßiger als der männliche. Er hält sich in der Krisis besser und bessert sich bei anziehender Beschäftigung langsamer als der männliche. Dabei spielt auch der Umstand eine Rolle, daß bei Besserung der Wirtschaft und größerem Einkommen der männlichen Familienmitglieder sich zahlreiche weibliche aus der Erwerbsarbeit zurückziehen und im Haushalt tätig sind, verschlechtert sich das Familieneinkommen, so drängen die weiblichen auf den Arbeitsmarkt. Die größere Gleichmäßigkeit des weiblichen Arbeitsmarktes ist ein Grund dafür, daß die weiblichen Arbeitskräfte einen geringeren Anteil an den unterstützten Arbeitslosen stellen als ihrem Anteil an den Erwerbetätigen entspricht. In der Rheinprovinz kommen auf 100 Gewerbetätige 21,7 weibliche, dagegen 10,3 auf 100 unterstützte Arbeitslose. Die weiblichen bilden in der Arbeitslosenversicherung ein günstiges Risiko, wobei aber die Auswirkung der Bedürftigkeitsprüfung zu berücksichtigen ist.

Von besonderem Interesse ist die Verteilung der unterstützten weiblichen Arbeitslosen auf die „männlichen" und die „weiblichen" Arbeitsmärkte. Das Ruhrgebiet mit Bergbau und Großeisenindustrie hat einen männlichen Arbeitsmarkt und bietet wenig Beschäftigung für Frauen. Hier kommen auf 100 Unterstützte 9,4 weibliche gegen 13,4 in den Textilgebieten mit ihrem weiblichen Arbeitsmarkt, was zunächst widersinnig erscheint, sich aber daraus erklärt, daß die weibliche Arbeitslosigkeit mit dem Umfang der weiblichen Erwerbsätigkeit eng zusammenhängt. Der höchste Anteil an den weiblichen Unterstützten entfällt auf die Berufsgruppe Hauswirtschaft, nämlich 27,4 Prozent, dann folgen die Angestellten mit 22,5 Prozent. Bei dem großen Mangel an Hausangestellten ist die hohe Arbeitslosigkeit in der Berufsgruppe Hauswirtschaft auffallend. Hier, ebenso wie bei den Angestellten, spielt die Eignung eine große Rolle. Angebot und Nachfrage decken sich nicht. Ferner melden die Arbeitsämter, daß sich unter den hauswirtschaftlichen Arbeitslosen solche befinden, die zwar die Anwartschaft auf Unterstützung erworben haben, aber im eigenen Familienhaushalt tätig sind und nicht die Absicht haben, eine Stelle anzunehmen. Die größte Zahl der weiblichen Unterstützten entfällt auf Köln, nämlich fast 30 Prozent aller in der Rheinprovinz Unterstützten. Diese Zahl steht außerordentlich weit über dem Durchschnitt. Dabei wird aus Köln gemeldet, daß die Beschaffung weiblicher Arbeitskräfte stellenweise auf Schwierigkeiten stößt.

C. Großmann, Eisen- und Stahlwerke, A.-G., Wald (Rhld.). Die Hauptversammlung genehmigte den Abschluß für 1926-27, der nach 109 000 Mark Abschreibungen einen Reingewinn von 54 743 (3598) Mark ausweist. Aus dem Reingewinn und der bisherigen Rücklage II in Höhe von 50 952 Mark wird eine Dividende von 7 (0) Prozent verteilt, 39 296 Mark werden vorgetragen. In den ersten Monaten des neuen Geschäftsjahres habe sich eine volle Beschäftigung des Werkes ergeben, die auch heute noch anhalte. In der letzten Zeit habe sich eine kleine Besserung der Preise bemerkbar gemacht.

Keine Kapitalerhöhung bei den Vereinigten Glanzstoff-Fabriken. Gegenüber den immer wieder umlaufenden Blättermeldungen über geplante Kapitalerhöhungen bei den Vereinigten Glanzstoffabriken A.-G. Elberfeld erklärt uns die Verwaltung, daß es sich um haltlose Gerüchte handelt und Erwägungen über weitere geldliche Transaktionen nicht schweben.

Gründung einer Kohle-Chemie-A.-G.

Im Anschluß an die A.-G. für Kohleverwertung ist nunmehr unter Mitwirkung dieser Gesellschaft eine besondere Gesellschaft für Ausnutzung der Kohle, die Kohle-Chemie-A.-G. in Essen, gegründet worden. In dieser Gesellschaft sollen die chemischen Interessen der Ruhrzechen zusammengefaßt werden. Als Gründer treten einige der A.-G. für Kohleverwertung angehörige Zechen auf. Das Stammkapital ist vorerst auf 500 000 RM. festgesetzt worden und soll nach völliger Klärung der Verhältnisse entsprechend erhöht werden. Den Aufsichtsrat bilden unter dem Vorsitz des Generaldirektors Bergassessor Fickler-Dortmund: Bergrat Winkhaus-Essen, Generaldirektor Hoppstaedter-Dortmund, Generaldirektor Kellermann, Generaldirektor E. Tengelmann-Essen, Generaldirektor Dr. Dechamps. Den Vorstand bilden Direktor Dr. Wollenweber, Direktor Dr.-Ing. Müller, Direktor Dr. Haeckel und Direktor Dr. Schmidt.

Weltspartag und Banken.

„Der Ueberschuß des Volkseinkommens über den Verbrauch bildet den Zuwachs des Volkswohlstandes."

Diese Worte stellte einst Karl Helfferich als eine These auf für sein Buch „Deutschlands Volkswohlstand 1888—1913". In diesem Buche wies er nach, daß in den letzten Friedensjahren dem deutschen Volksvermögen jährlich etwa 10 Milliarden Mark zuwuchsen. Das deutsche Volksvermögen betrug 1913 mehr als 300 Milliarden Mark gegenüber rund 200 Milliarden Mark um die Mitte der 90er Jahre des vorigen Jahrhunderts; es hatte sich in noch nicht einem Menschenalter um über 50 Prozent vermehrt!

In harter Arbeit, Anspruchslosigkeit und weitgehender Sparsamkeit konnte dieser Aufschwung erreicht werden. Krieg und Inflation haben dann das deutsche Volk von der Höhe seines Wohlstandes in tiefe Armut herabgedrückt. Gleichwohl können sich viele Kreise von den durch den Zahlenrausch der Inflation hervorgerufenen Ansprüchen immer noch nicht freimachen, und nur allmählich scheint das alte Sprichwort „Wer den Pfennig nicht ehrt . . ." sich wieder Geltung zu verschaffen.

Und doch müssen wir heute mehr denn je dem Sparen die ernsteste Bedeutung beimessen, wenn wir nicht in unserer persönlichen und wirtschaftlichen Freiheit noch weiter eingeengt werden wollen.

Immer wieder wird in der Presse von führenden Persönlichkeiten des Wirtschaftslebens auf die Notwendigkeit einer Verbesserung unserer Handelsbilanz, d. h. einer Verminderung der Einfuhr aus dem Auslande im Verhältnis zur Ausfuhr nach dem Auslande hingewiesen. Der Einfuhrüberschuß kann dem Ausland neben den sonstigen die Zahlungsbilanz belastenden Verpflichtungen heute nicht anders bezahlt werden, als durch Eingehung neuer Schuldverbindlichkeiten im Auslande. Zur Rettung aus dieser Lage gibt es für Deutschland zwei Wege:

„Verzicht auf entbehrlichen Import" heißt der eine;

„Erhöhung der Produktivität und Förderung des Exports" der andere.

Wie aber fördern wir unsere Produktivität? Wohl wird es nicht zu umgehen sein, daß das kapitalarme Deutschland auch zu diesem Zwecke in gewissem Umfange die Kapitalhilfe des Auslandes in Anspruch nimmt. Aber auch im Leben der Völker gilt, wie im Leben jedes einzelnen: „Selbst ist der Mann!" Nur durch eigene Kraft können wir wirtschaftlich und politisch wieder frei werden. Darum möge an dem Tage, der dem Gedanken des Sparens dienen soll, jeder einzelne an seinem Teil dazu beitragen, daß es ermöglicht wird, durch Sparen die Mittel für die Hebung der Produktivität der Wirtschaft zu ihrem und letzten Endes zum eigenen persönlichen Nutzen des Sparers zur Verfügung zu stellen.

Jede Mark, die gespart und zu den Banken als den Kreditvermittlern getragen wird, bringt dem Inland die Zinsen, die sonst ins Ausland fließen, sie macht den eigenen Volksgenossen statt des Auslandes zum Gläubiger und zum Förderer der deutschen Wirtschaft, sie belebt das deutsche Schaffen in Handel und Industrie. Jede Belebung der Wirtschaft bringt aber Arbeit und Brot mit sich und verbessert damit die Lebenshaltung des ganzen Volkes.

Damit das Bankgewerbe seiner Aufgabe, die Wirtschaft mit dem benötigten Kapital ausreichend zu versorgen, gerecht werden kann, ist es erforderlich, daß jede entbehrliche Mark, die nicht zum Lebensunterhalt gebraucht wird, ihm von allen Stellen der Bevölkerung zufließt. Das Geld wandert dann weiter als Kredit an Industrie, Handel, Gewerbe und Handwerk und ermöglicht auf diese Weise, daß der Einleger als Frucht seines Sparens Zinsen erhält.

In keinen Händen ist die Verteilung des gesparten Geldes in Form von Krediten an die Wirtschaft besser aufgehoben, als in denen einer soliden Bank oder eines erfahrenen und zuverlässigen Privatbankiers. Auf Grund ihrer kaufmännischen Schulung und Erfahrung, ihres engen Zusammenhanges mit allen Zweigen der Wirtschaft, wissen sie kreditwürdige von kreditunwürdigen Unternehmungen zu unterscheiden, können sie sich insbesondere auch ein Urteil über die dauernde Lebens- und Leistungsfähigkeit des kreditbeanspruchenden Betriebs bilden. Kein Land hat wohl, was die Entwicklung seines industriellen und kommerziellen Lebens anbelangt, den Banken soviel zu verdanken, wie gerade Deutschland. Die machtvolle Entwicklung, die Deutschlands Handel und Industrie, Bergbau, Schiffahrt und Verkehrsgewerbe, kurz die gesamte deutsche Wirtschaft bis zum Ausbruch des Krieges genommen hatte, wäre ohne die Mitwirkung der deutschen Banken und Bankiers kaum denkbar gewesen. Ihnen fällt deshalb auch bei Deutschlands Wiederaufbau eine der wichtigsten Aufgaben zu.

Je größer demnach die Summen sind, die ihnen als Einlagen zufließen, umsomehr werden sie den Kapitalbedarf befriedigen können, der zum Wiederaufbau unserer Volkswirtschaft und zu der so notwendigen Erhöhung der Produktivität notwendig ist. Umso geringer wird dann die Verschuldung an das Ausland werden, umso unabhängiger und freier wird die Wirtschaft sich zu Nutz und Frommen ihrer Glieder entwickeln können.

Wir wollen werden, was wir waren;
Ein jeder helfe mit durch Sparen!

Berliner Wertpapierbörse.

GA. **Berlin**, 29. Okt. (Eig. Drahtber.) Die Börse setzte freundlicher ein mit Besserungen von durchschnittlich 2 bis 3 Prozent. Das Geschäft blieb aber klein, da die Spekulation anscheinend erst den Verlauf des Zahltages am nächsten Montag abwarten will. Außer Deckungen wollte man auch einige Meinungskäufe aus der Provinz beobachten. Etwas lebhafter war es für Elektro- und Schiffahrtswerte und auch für I.-G. Farbenindustrie. Im ganzen wurde die Lage am Geldmarkt etwas freundlicher beurteilt. Daraus, daß auch heute trotz ziemlich erheblichen Angebots der Privatdiskontsatz nicht erhöht wurde, glaubt man schließen zu dürfen, daß eine Reichsbankdiskonterhöhung nach dem Ultimo nicht kommen wird. Man sprach davon, daß die Anspannung des Ultimoausweises voraussichtlich geringer sein werde, als man bisher angenommen hat. Sonstige neue einflußübende Motive gab es nicht.

Im Verlaufe gaben bei großer Zurückhaltung die Kurse dann nach. In der zweiten Börsenstunde wurde es sogar ausgesprochen schwächer, da man internationale Verwicklungen befürchtete, verursacht durch die italienische Flottendemonstration vor Tanger.

Am Kassamarkt war heute die Mehrzahl der Werte gebessert. Auch die unnotierten Werte waren überwiegend gebessert.

Am Devisenmarkt war der Dollar etwas höher.

Auf dem Rentenmarkt waren die Kurse wenig verändert; Schutzgebietsanleihe 7, Anleiheablösungsschuld ohne Auslosungsrecht 12.

Am Geldmarkt war tägliches Geld wieder etwas angespannter. Man hörte es mit 6 bis 8. Geld über den Ultimo hinaus bis zum 4. oder 5. November 8,5 bis 9,5 Prozent, Warenwechsel 7,25 bis 7,37, Privatdiskont unverändert 6¾ Prozent.

Berliner Freiverkehrskurse vom 29. Oktober.

Adler Kohle	67,0	Kab. Rheydt	167	Stoewer	—	Wittekind	—
Allg. Hochb.	74,0	Lamberts S.	23,0	Trier Walz.	—	Ausld.- u. Kolonialw.	
Behn. Stahl	18,0	Lerche Nipp.	60,0	Ufa-Film	91,0	Kakao	
Berg. Lothr.	53,0	Linke-Hofm.	61,2	Winkelhaus	63,0	Siemag Salz	85,0
Conc. Bergb.	90,0	Lloyd Dyn.	—	Kaliwerte		Südamerik.	—
D. Gasolin	68,0	Müller Kaff.	60,0	Ronnenberg	—	Glanzst.	19,1
D. Lastauto	30,0	Münch. Brau.	112	Heldburg V.	—	Sallberg	197
Döring & L.	116	Nienburg E.	24,0	Niedersachs.	102	6% Chade-Bonds	
Dtsch. Porz.	144	Oehring. Bg.	196	Krügershall	120		—
Dyckerhoff	—	Poss. Leder	12,0	Hallesche K.	—	dto. argent.	199
Friedel & B.	25,0	Rheinmetall	91,0	Hansa K.	—	Petrol.-W.	
Hochfrequ.	160	Rogg. R.-Bk.	141	Adler Kali	—	Dt. Petrol.	70,5
C.T. Hünlich	—	Jul. Sichel	4,0	Kali-Indust.	160		

Kölner Börse vom 29. Oktober.

	28.	29.		28.	29.		28.	29.
Barm. Bankv.	130	135	Rand. Plant.	53,0	53,0	Agripp. Ver.	310	310
Bg. Mk. Ind.	—	—	Oel Stern-S.	—	—	Col. Kn. Fe.	170	170
Kö. Bauernb.	69,5	69,5	Hasenclv. Fb.	97,0	97,0	dto. Rückv.	25,0	25,0
Adler Kohle	63,0	65,0	Rh. Bangen.	46,0	48,0	Gladb. Feuer	615	615
Chamot	87,2	88,0	Rh. A. V. Zu.	106	108	Köln-Hagel	60,0	67,0
[illegible]	215	210	Rh. Bl. Leu	21,0	21,0	Köln. Lloyd	42,0	42,0
[illegible]	176	177	Rh. Wasser	100	100	Köln. Rückv.	100	100
Köln-Wer.	—	180	Rhen. V. ch. F.	63,0	65,0	Leipz. Feuer	—	—
[illegible]	123	126	Schüller-Gt.	—	—	Magdeb. Feu.	—	—
Düss. Masch.	—	—	Stahl & Co.	2,0	8,0	Minerva Rer.	300	300
Kam. u. Sch.	—	—	Stollw.	130	130	Nh. W. Lloyd	—	—
Feit. & Guill.	112	120	Ver. v. d. Zy.	192	199	Schles. Feu.	—	—
Hochbwerk	46,7	48,0	Viers. Spitz.	80,0	80,0	Stettin. Nat.	—	—
Humboldt	34,0	34,0	**Vers.-Akt.**			Union Hagel	—	—
Kalk. Brau.	127	127				Vaterl. Rhe.	480	480
Kölnbampf.	260	270	Aach. Rhn. F.	315	315	Victor. Bell	—	—
Köln. Gum.	65,0	65,0	Aach. Rück.	115	115			

Amsterdamer 10,40-Uhr-Devisenkurse vom 29. Okt. Berlin 5926, London 1208,75, Neuyork 248,85, Paris 975, Belgien 3457,50, Schweiz 4785, Italien 1353, Madrid 4344, Oslo 6585, Kopenhagen 6650, Stockholm 6690, Wien 3501,50, Prag 735,50, Helsingfors 624, Buenos 105,15, Offz. Bankdiskont 4½.

Amtliche Berliner Devisenkurse.

Für drahtliche Auszahlungen	28. Okt. Geld	28. Okt. Brief	29. Okt. Geld	29. Okt. Brief
Buenos Aires 1 Peso	1,784	1,788	1,784	1,788
Japan 1 Yen	1,948	1,952	1,948	1,952
Konstantinopel 1 t. Pf.	2,225	2,229	2,225	2,229
England 1 Pfd. St.	20,393	20,433	20,37	20,41
Amerika 1 Dollar	4,1810	4,1890	4,1810	4,1890
Rio 1 Milreis	0,500	0,502	0,500	0,502
Holland 100 Gulden	168,39	168,72	168,53	168,87
Athen 100 Drachm.	5,544	5,556	5,544	5,556
Belgien 100 Belga	58,22	58,34	58,27	58,39
Danzig 100 Gulden	81,14	81,30	81,47	81,63
Finnl. 100 finn. M.	10,533	10,553	10,544	10,564
Italien 100 Lire	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Jugo-Slav. 100 Din.	7,370	7,384	7,370	7,384
Dänemark 100 Kr.	112,04	112,26	112,10	112,32
Lissabon 100 Escudo	20,58	20,62	20,58	20,62
Norwegen 100 Kr.	110,14	110,36	110,14	110,36
Frankreich 100 Fr.	16,415	16,455	16,415	16,455
Prag 100 Kr.	12,392	12,412	12,395	12,415
Schweiz 100 Fr.	80,61	80,77	80,64	80,80
Sofia 100 Lewa	3,022	3,028	3,022	3,028
Spanien 100 Pes.	71,47	71,61	71,53	71,67
Schweden 100 Kr.	112,58	112,80	112,57	112,79
Oesterr. 100 Schilling	59,03	59,15	59,04	59,16
Ungarn 100 Pengö	73,13	73,27	73,13	73,27

Züricher 11,40-Uhr-Devisenkurse vom 29. Oktober: Paris 2035,25, London 2525,25, Neuyork 518,47,50, Belgien 7222,50, Italien 2834, Spanien 8867,50, Holland 208,95, Berlin 123,60, Wien 73,20, Stockholm 139,60, Oslo 136,60, Kopenhagen 138,95, Sofia 374,50, Warschau 5810, Budapest 9071,50, Belgrad 913, Athen 690, Konstantinopel 275, Bukarest 318, Helsingfors 1307, Privatdiskontsatz 3¾, Buenos-Aires 221¾, Japan 241,50.

Londoner 10,55-Uhr-Devisenkurse vom 29. Oktober. Neuyork 4,87 11/16, Amsterdam 1208,50 G., Paris 124,00, Brüssel 3495,50, Italien 8975, Berlin 20,45⅝, Schweiz 25,25¾, Spanien 2847, Kopenhagen 18,17⅞, Stockholm 1809, Oslo 1848, Lissabon 2875, Helsingfors 193,20, Prag 164 1/16, Budapest 2788,50, Belgrad 276, Sofia 673, Rumänien 797, Konstantinopel 920, Athen 368, Wien 3449, Warschau 4356, Buenos-Aires 4784, Rio de Janeiro 567, Montevideo 5050.

Wechselkurse in Südamerika vom 28. Oktober
(Mitgeteilt von der Deutschen Ueberseeischen Bank in Berlin.)

Buenos Aires	London (Kabel) 47,75 Pence für 1 Goldpeso
	Berlin (Kabel) 4,06 Mk. für 1 Goldpeso
	Neuyork (Kabel) 103,20 Goldpeso f. 100 US-D.
Rio de Janeiro	London (Kabel) 5⅞ Pence für 1 Milreis
	Berlin (Kabel) — Mark für 1 Milreis
	Neuyork (Kabel) 8,410 Milreis für 1 US-D.

Bremer Baumwolle vom 29. Oktober: 2240.

Liverpooler Baumwolle. Oktober —, Dezember —, Januar 1060—1064, März 1076—1080, Mai 1076—1077, Juli 1063—1067. Tendenz: Gut behauptet.

Aegyptische Baumwolle. November Sak. —, Upper —, Januar Sak. 1865, Upper 1505, März Sak. —, Upper —.

Alexandria-Baumwolle. Oktober Ashm. —, November Sak. 2679, Dezember Ashm. 2840, Januar Sak. [illegible], Februar Ashm. 2870, März Sak. 2715, April Ashm. [illegible].

Berliner Produktenbörse vom 28./29. Oktober

	28. 10.	29. 10.	
Weizen, märkischer	244,0—247,0	244,0—247,0	still
Roggen, märkischer	241,0—245,0	241,0—245,0	matter
Gerste, märk.	220,0—267,0	220,0—266,0	ruhig
Futter Winter-	—	—	
Hafer, märkischer	205,0—207,0	202,0—214,0	flau
Mais vorr. (Berlin)	191,0—193,0	191,0—193,0	ruhig
Weizenmehl	31,50—34,50	31,50—34,50	ruhig
Roggenmehl	32,50—34,70	32,50—34,70	ruhig
Weizenkleie	14,50—14,75	14,50—14,75	behauptet
Roggenkleie	14,75	14,75	behauptet
Raps	335,0—340,0	335,0—340,0	behauptet
Leinsaat	—	—	
Erbsen, Vikt.	52,00—57,00	52,00—57,00	
kleine	35,00—37,00	36,00—37,00	
Futtererbsen	22,00—24,00	22,00—24,00	
Peluschken	21,00—22,00	21,00—22,00	
Ackerbohnen	21,00—24,00	22,00—24,00	
Wicken	23,00—24,00	23,00—24,50	
Lupinen, blaue	14,50—15,50	14,00—14,50	
gelbe	—	14,50—15,50	
Serradella, alte	—	—	
neue	—	—	
Rapskuchen	16,00—16,20	15,80—16,20	
Leinkuchen	22,40—22,60	22,30—22,60	
Trockenschnitzel	10,60—10,70	10,50—10,70	
Sojaschrot	20,10—20,50	20,00—20,40	
Torfmelasse	—	—	
Kartoffelflocken	23,90—24,30	23,40—23,80	

Kölner Produktenbörse.

Amtlicher Bericht. Preise in Mark je 100 kg Frachtgrundlage Köln. Weizen inl. 25,25—25,50, ausl. 29—[illegible], Roggen inl. 24,50—24,75, ausl. 25,50—26,75, Hafer hiesiger 21—24, ausl. 24,50—25,25, Futtergerste ausl. 22,50—[illegible], Wintergerste inl. 25,25—25,50, Sommergerste inland. [illegible] bis 26,75, Mais grober 19,25—19,50, kleiner 19,75—[illegible], Weizenmehl 70% inl. 33,75—34,75, dito mit Auslandsweizen 35—36,50, Roggenmehl 70% inl. 33,50—34, dito mit Auslandsroggen 34,50—35, Roggenschrot inl. 27,50—[illegible], dito mit Auslandsroggen 29—30, Weizenkleie brutto mit Sack 12,25—14, Biertreber brutto mit Sack 16,50—17,50, Leinmehl 38—42% brutto mit Sack 28,50—28,75, Erdnußmehl 50—54% brutto mit Sack 22,25—22,50, dito 54—[illegible]% brutto mit Sack 24,25—25,50, Sojaschrot 21,50—22,25, Rapskuchen lose 15,75—16, Palmkuchen lose 17,25—17,5, Trockenschnitzel lose 11,25—11,50, Zuckerschnitzel lose 14,75—15,75, Rohmelasse 9,50, Wiesenheu inl. lose 7,50 bis 8,50, dito gepr. 8—8,50, Kleeheu inl. 8—9,50, ausl. 10—11, Roggenstroh gepr. ab rhein. Station 12,50—12,90, Weizenstroh gepr. ab rhein. Station 2,60—2,90, Haferstroh gepr. ab rhein. Station 2,60—2,90. Tendenz: Preise befestigt, aber ruhiges Geschäft.

Berliner Börse vom 29. Oktober.

Einheitskurse

Anlage-Papiere

	Zins	28. 10.	29. 10.
Ablös.-Schuld I	—	50,75	50,70
Ablös.-Schuld II	—	50,75	50,70
[illegible]	—	[illegible]	[illegible]
Goldanleihe	—	92,10	92,10
Goldanleihe	—	—	—
Schatzgb.-Anl.	4	6,90	7,00
Türk. 400 Fr.-L.	—	—	27,12

Sachwert-Anleihen mit Zinsberechnung

	Zins	28. 10.	29. 10.
Ostpr. Gold	10	—	—
Preuß. Centr. Bod. GPfdbr.	10	104,7	106,0
Gold-Pf. Em. 40	10	106,0	106,0
Gold-Pf. Em. 41	8	95,75	95,75
Gold-Pf. Em. 17	8	95,50	95,50
Pr. Zentr. G. 8	10	103,0	103,0
Pr. Zentr. R. 5	10	102,5	105,2
Pr. Zentr. R. 7	10	102,7	102,2
Pr. Zentr. R. 2,8	[illegible]	99,00	99,00
Pr. Zentr. R. 9	8	100,5	100,5
Pr. Zentr. R. 2,12	6	89,00	89,00
Pr. Zentr. R. 1,13	5	87,00	87,00
Rheinpr. Lbk.	8	100,0	100,0
Rh.-W. Bdkr. 82	10	103,0	103,0
Rh.-W. Bdkr. 83	10	102,5	102,0
Rh.-W. Bdkr. 84	8	99,25	99,25
Bgr. Rtb. G. 1-3	8	97,50	97,50
Bgr. Rtb. G. 4-6	8	97,40	97,50
Bgr. Rtb. G. 1-2	5	75,90	76,00
Westf. Landsch. Feing.-Pfdbr.	8	98,00	98,00
Westf. Landsch. Feing.-Pfdbr.	7	96,00	96,00
Westf. Pfdbr. I.	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Hannov. [illegible]	7	96,00	96,00
Württ. Bodkr.	10	[illegible]	[illegible]
Württ. Bodkr.	8	[illegible]	[illegible]
Württ. Bodkr.	7	[illegible]	[illegible]

ohne Zinsberechnung

	Zins	28. 10.	29. 10.
Anhalt. Roggen	5		
Bd. Ld. Kohle	5	12,90	12,90
Elektro Kohle	[illegible]	4,20	4,05
[illegible]		—	—
[illegible]		7,95	7,95

	Zins	28. 10.	29. 10.
Schl. Bogg. 1,2	5	7,77	7,81
Preuß. Kali	5	8,16	8,16
Preuß. Roggen	5	8,97	8,97
Roggenrent.-Bk. Reihe 1-11	5	7,85	7,88
Reihe 12-15	6	7,60	7,60
Sächs. Roggen	5	—	—
Thür. Roggen	5	9,10	9,10
Westf. Kohle	5	—	—

Eisenbahn-Aktien

	Div.	28. 10.	29. 10.
A.-G. f. Verkehr	10	148,0	151,5
Schantung	0	7,20	7,25
Krefeld. Straßb.	0	—	—
Baltim. Ohio	6	96,00	—
Canadabahn	0	104,2	106,2

Schiffahrts-Aktien

	Div.	28. 10.	29. 10.
Hamb. Paket	6	138,5	141,0
Hamb.-Südam.	8	199,7	200,7
Hansa Dampf	6	209,0	212,0
Nordd. Lloyd	6	140,2	143,0
Ver. Elbschiff.	5	64,00	64,75

Banken

	Div.	28. 10.	29. 10.
Allg. D. Cred.	10	[illegible]	[illegible]
[illegible]	10	[illegible]	[illegible]
Barm. Bankv.	10	132,0	133,7
Barm. Kreditb.	6	73,00	73,00
Bayr. Hyp. W.	10	149,0	148,0
[illegible]	0	98,00	—
Berl. Hand.-G.	12	[illegible]	229,7
Berl. Hyp.-B.	10	201,0	205,7
Comm. & Pr.-B.	11	159,5	160,0
Darmstädt.	12	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]

Brauereien

	Div.	28. 10.	29. 10.
Berlin. Kindl	18	475,0	478,0
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]

	Div.	28. 10.	29. 10.
Boch. Viktoria	7	—	—
Akkur. Dortm.	12	225,0	227,0
Union Dortm.	12	263,0	263,0
[illegible] Düss.	14	371,0	371,0
[illegible] Düss.	12	—	171,0
Leonh. Brauer	6	110,0	111,0
Leipz. Riebeck	10	135,0	136,7
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	12	[illegible]	[illegible]
Schwabenbr.	14	255,5	255,0
Tuch. Brau.	10	163,5	160,0
Wick.-Küpper	12	241,0	248,0

Versicherungen

	Div.	28. 10.	29. 10.
Aach. Münch. F.	15	314,0	318,0
Allianz	9	298,0	294,0
Berlin. Feuer	2,4	47,25	47,25
Frankf. Allgem.	6	150,0	150,5
Gladbach Feu.	40	626,0	626,0
Magdeb. Feu.	5	101,0	101,5
Nordstern Allg.	4	87,00	88,00
Vaterl. Rhen.	30	475,0	475,0
Viktoria Allg.	60	3700	3700
Viktoria Feuer	15	500,0	500,0

Industrie-Papiere

	Div.	28. 10.	29. 10.
Accum. Fabr.	[illegible]	[illegible]	—
Adler Portl.	10	[illegible]	131,0
Adl. Hütt. Gl.	8	[illegible]	114,0
Ad. Fahrr.-Ges.	0	[illegible]	91,00
Alexanderw.	0	50,00	50,00
Allg. Elek.-Ges.	7	[illegible]	162,5
Alsen Zement	14	[illegible]	210,0
Ammend. Pap.	15	[illegible]	234,5
Anglo Guano	6	—	—
Anhalt. Kohle	6	100,0	101,1
[illegible]	[illegible]	[illegible]	180,0
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	0	100,0	100,0
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]

	Div.	28. 10.	29. 10.
Berl. K. Schw.	9	117,7	119,7
[illegible]	9	112,0	110,0
Bing. Nürnb.	0	—	—
[illegible]	3	75,75	75,00
Braunk. Brik.	10	174,0	176,5
[illegible]	10	270,0	270,0
[illegible]	6	144,0	146,0
[illegible]	4	56,25	56,50
Breitb. Porzl.	9	127,0	128,0
[illegible]	0	71,00	78,50
Bremer Lloyd	10	—	—
Brem. Vulkan	6	140,5	141,0
Bremer Wolle	6	174,0	175,0
Buderus Eisen	5	96,25	98,00
Busch Opt.	5	93,50	95,25
Busch Lüdensch.	0	—	—
Busch Wagg.	0	86,00	85,00
Butzke Metall	7	116,7	116,0
Byk Guldenw.	0	75,00	78,50
Calmon Asbest	0	43,00	44,25
Caroline Brk.	12	186,5	187,5
Charlott. Wass.	7	123,0	127,7
Chem. Buckau	5	—	—
Chem. v. Heyden	4	114,5	117,0
[illegible]	0	42,00	44,00
Chem. Ind. Gels.	5	85,00	85,25
Chem. Wk. Alb.	6	123,0	124,5
Chillingworth	0	82,00	84,25
Concord. Spinn.	10	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]

	Div.	28. 10.	29. 10.
Dtsch. Kammg.	4	—	—
Dtsch. Maschin.	0	—	—
Dynamit Nob.	8	123,2	124,8
Eilenbg. Kat.	0	—	—
Elektr. Lief.	10	161,0	160,0
[illegible]	8	130,7	130,0
[illegible]	0	—	—
[illegible]	10	137,7	—
El. Licht u. Kr.	10	201,0	202,7
Erdmannsd. Sp.	4	116,0	117,0
Eschw. Bergw.	8	212,0	211,0
Essen. Steink.	6	142,5	143,0
Excelsior	6	100,0	103,3
Faber Bleist.	6	90,12	91,25
Fahlberg List	10	127,1	130,0
Farbenindustr.	10	[illegible]	[illegible]
Fein-Jute	6	114,5	114,0
Feldmühle	12	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Gaggenau	0	40,50	41,00
[illegible]	6	74,37	79,00
Gebhard & Co.	7	129,5	129,0
Gelsenk. Berg.	4	136,0	136,7
Genschow	0	93,00	94,00
German. Zem.	14	190,0	193,0
Gerresh. Glash.	7	139,7	140,5
Ges. f. El. Unt.	10	266,7	270,0
Gildemeister	5	—	—
Girmes & Co.	10	230,0	234,5
Gladb. Wolle	12	207,5	210,0
Glas Schalke	10	142,5	142,2
Glanz. Zucker	5	[illegible]	97,25
Glockenstahl-W.	0	38,75	40,00
Goedh. Gebr.	5	143,0	144,0
Goldschmidt	5	109,0	110,5
Görlitz Wagg.	0	30,00	30,87
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	84,75
[illegible]	[illegible]	89,50	87,00
[illegible]	[illegible]	166,0	166,0
[illegible]	[illegible]	151,0	153,5
[illegible]	[illegible]	164,5	166,0
[illegible]	6	78,00	80,00

	Div.	28. 10.	29. 10.
Harb. Eis. u. Br.	6	106,0	107,0
Harb. Phönix	0	80,00	82,67
Harkort Bergw.	0	24,00	23,00
Harkort Brk.	0	106,0	115,0
Harpener Berg.	6	190,0	193,2
Hartmann M.	0	27,00	28,00
Beckmann G.	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	6	100,0	100,2
Hein. Lehmann	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Held & Francke	[illegible]	[illegible]	60,75
Hemmoor Portl.	12	220,0	219,0
Hilgers Verz.	0	—	—
Hille-Werk	0	25,25	27,00
Hindr. Aufferm.	[illegible]	[illegible]	114,7
Hirsch Kupfer	0	99,00	100,0
Hirschb. Leder	[illegible]	[illegible]	113,5
Hösch Eisen	5	149,5	151,0
Hoffm. Stärke	4	70,75	71,00
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	33,75
Ilse Bergbau	[illegible]	[illegible]	—
[illegible]	[illegible]	[illegible]	131,0
[illegible]	[illegible]	[illegible]	74,50
Jute [illegible]	10	[illegible]	122,7
[illegible]	[illegible]	[illegible]	161,0
Kahla Porzell.	[illegible]	[illegible]	90,00
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Kali Aschersl.	10	153,1	155,5
Kalker Masch.	0	53,25	53,25
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Koch Nähm.	4	105,0	104,7
[illegible]	4	[illegible]	[illegible]
Köln Gas	6	[illegible]	90,00
Kölsch Walz.	0	84,00	89,87
Gebr. Körting	0	81,25	88,00
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	118,5	118,7
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]

	Div.	28. 10.	29. 10.
Leipzig. Pianof.	10	136,0	138,2
Leonh. Braunk.	7	—	—
Leopoldgrube	0	85,62	87,25
[illegible]	10	138,5	140,0
Lindenberg Stahl	0	—	—
C. Lindström	10	302,5	305,0
Lingel Schuh	4	60,00	62,00
Löwe & Co.	10	262,5	263,5
Lorenz C.	6	107,0	107,1
Luckau & Steff.	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Lüdensch. Met.	5	100,0	100,0
Mannesm. Röhr.	4	147,0	149,5
Mansf. Bergw.	7	110,7	114,0
[illegible]	[illegible]	—	94,00
Masch. u. Kran	0	16,00	16,00
[illegible]	6	67,00	65,00
Masch. Baum	5	124,2	125,0
Masch. Breuer	0	—	—
Masch. Buckau	10	156,0	157,0
Maximilianh.	10	[illegible]	[illegible]
Mech. W. Lind.	10	[illegible]	[illegible]
[illegible]	12	[illegible]	[illegible]
[illegible]	4	99,50	102,0
Metallbank	8	129,0	130,5
Meyer Sprit	12	150,0	150,0
Miag	10	123,0	124,0
Mix & Genest	9	131,0	131,0
Motoren Deutz	0	67,75	67,75
Mülheim. Bgw.	7	133,0	134,0
Müller Gummi	8	105,0	105,0
[illegible]	8	101,7	102,0
[illegible]	10	[illegible]	[illegible]
N. S. U.	8	102,0	103,0
Niederl. Kohle	10	146,5	146,0
[illegible]	10	[illegible]	[illegible]
Nordd. Eiswk.	12	151,5	151,5
Nordd. Steing.	10	177,0	180,2
Nordd. Wollk.	10	151,0	151,5
Oberschl. Eis. Bd.	0	85,00	87,00
Oberschl. Koks	0	88,50	91,62
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Orenst. & Kopp.	4	120,0	124,5
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	12	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Plauen Gard.	10	111,0	[illegible]
Plauener Tüll	0	75,00	—
Pöge Elektr.	0	—	118,0

	Div.	28. 10.	29. 10.
Polyphon	5	163,0	165,7
Pongs Spinn.	[illegible]	46,00	48,00
Rasquin Farb.	6	99,00	100,0
Rathgeber Wagg.	0	77,00	74,00
[illegible]	0	75,25	76,50
Ravensbg. Sp.	0	—	—
Reichelt Met.	0	83,25	85,00
[illegible] Pap.	12	287,0	290,0
Reiß & Mart.	0	[illegible]	80,00
Rheinfeld. Kr.	10	176,0	174,0
Rhein. Braunk.	10	217,7	216,7
Rhein. Chamott	0	—	52,00
Rhein. Elektr.	9	141,0	141,7
Rh. Möbelstoff	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Rh. Spiegelgl.	12	160,5	164,7
Rh. Stahlwk.	4	[illegible]	[illegible]
Rh. Textilfabr.	0	79,75	79,00
Rh.-W. Elektr.	0	185,0	188,5
Rh.-W. Kalkw.	6	141,0	140,0
Rh. Sprengst.	4	[illegible]	—
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	6	[illegible]	[illegible]
J. D. Riedel	0	48,00	49,50
Rockstroh-W.	4	110,0	109,0
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Rosenthal Prz.	5	104,7	105,5
[illegible]	4	[illegible]	[illegible]
Rositz. Zucker	0	68,25	70,00
Roth-Büchner	10	[illegible]	[illegible]
[illegible]	0	80,75	82,50
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Salzdetfurth	12	228,0	227,7
Sarotti Schok.	12	[illegible]	[illegible]
Scheidemandel	0	38,00	38,75
Schering chem.	0	[illegible]	120,0
Schles. Elekt.	10	[illegible]	[illegible]
Schles. Lein. Kr.	0	78,00	79,00
[illegible] Schneider	6	104,0	104,0
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Schuckert	0	111,5	110,0
[illegible]	[illegible]	53,25	54,50
Schub. & Salz.	15	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	0	45,50	47,25
[illegible]	6	106,0	105,8
[illegible]	6	147,0	149,0
[illegible]	10	[illegible]	[illegible]
[illegible]	0	67,00	67,00

	Div.	28. 10.	29. 10.
Stettin. Valc.	0	25,00	[illegible]
Stock & Co.	0	64,00	[illegible]
Stöhr & Co.	6	[illegible]	[illegible]
Stoewer Nähm.	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Stolberg Zink	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Gebr. Stollwerck	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Stralsund Spielk.	12	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Terra	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Thörls Oelfabr.	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Thüring. Elekt.	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Thür. Gasges.	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Tietz Leonh.	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Transradio	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Tuchfb. Aach.	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Union Chem.	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Varziner Pap.	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Ver. Berl. Mört.	6	137,2	[illegible]
Ver. Chem. Charl.	0	160,0	[illegible]
Ver. Dt. Nickel	10	157,0	[illegible]
Ver. Glanzstoff	15	579,0	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Ver. Stahlw.	8	[illegible]	[illegible]
Ver. Stahlw.	8	189,0	[illegible]
Ver. Thür. Met.	0	40,75	[illegible]
Ver. Ultramar.	10	138,0	[illegible]
[illegible]	0	106,0	[illegible]
Vogel Tel.	6	91,50	[illegible]
Vogtl. Masch.	0	83,50	[illegible]
Vorw. Portld.	0	162,5	[illegible]
Wanderer W.	12	230,0	[illegible]
[illegible]	8	[illegible]	[illegible]
[illegible]	7	127,0	[illegible]
Wegelin Ruß	10	130,0	[illegible]
[illegible]	7	91,00	[illegible]
[illegible]	0	30,50	[illegible]
Westeregeln	10	182,0	[illegible]
Westf. Draht	0	85,00	[illegible]
Westf. Kupfer	0	66,50	[illegible]
[illegible]	10	136,0	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	7	126,0	[illegible]
[illegible]	0	51,00	[illegible]
[illegible]	0	60,00	[illegible]
Wunderlich & Co.	10	133,0	[illegible]
Zeitzer Masch.	10	154,0	[illegible]
[illegible]	10	[illegible]	[illegible]
[illegible]	11	35,75	[illegible]

Schwaferts Saalbau
Elberfeld-Sonnborn 6?4e
Größtes Privatsaalbau-Unternehmen des Wuppertals.
Jeden Sonntag
Konzert und Tanz.
Anfang 4 Uhr. Anfang 4 Uhr.
Täglich Kaffee-Restauration.
Empfehle den Vereinen und Gesellschaften zum Abhalten von Veranstaltungen jeder Art meinen großen u. kleinen Saal und meine Gesellschafterräume.

Grulten e10e
Gasthof zur Post
Inhaber ROB. FORSTHOFF
Jeden Sonntag ab 5 Uhr:
TANZ!
Spiegelglatte Tanzfläche.
Stimmungs-Kapelle

Haus Stöcker Dornap-Hahnenfurth
Jeden Sonntag
KONZERT.
Abf. a. E.-Mirke 4 Uhr 50 u. 6 Uhr 21. Sonntagskarte nach Dornap-Hahnenfurth-Dornap 0. M.

Ueberragende Qualität
reizt zur Nachahmung,
fordern Sie darum ausdrücklich
Echten Köhler's
Nicht leichthin Schnaps, Klaren,
Kognak usw.
k5284

HONIG goldklar, garant. rein, ohne Zuckerfütt. a72
10 Pfd.-Eim. goldgelb 10 M., halber 5.50 M. 10 Pfd.-Eim. Auslese goldklar 12 M., halber 6.50 M. fr. Nachn. ohne Nebenkost. Garantie Zurückn. Beliefere Krankenhäuser u. Sanatorien. Bei Mehrabnahme Sonderang. auch in Pfd.-Gläs. Ellmers, Oeerug 32 b. Bendingbostel, Lüneb. Heide

---

Verblüffend schnell wachsen



junge Tiere durch
W. Brockmanns Fisch-Lebertran-Emulsion „Ossosan"!
Eiweiß- und stark vitaminhaltig. — In zwei Qualit.: Orig.-Fl. zu ½ kg 1.50 u. 1.25; 4 kg 8.50 u. 7.50, größere Mengen billiger. Man achte genau auf Schutzmarke und Firma des alleinigen Fabrikanten
W. Brockmann Chem. Fabr. m. b. H., Leipzig-Eutr. 111c.
Zu haben in Elberfeld bei Alfred Krugmann, Samenhdlg., Islandst. 16.
Brockmanns Futterkalk „Zwergmarke" (Mittelkorn) anerkannt beste Marke! Die Qualität macht's! b335

Frauenlob
Cronenberg Tel. 132
wäscht
mangelt
bügelt
gut

Öffentliche Finanzen
und
Ruhrwirtschaft
werden eingehend besprochen in
Heft 43 vom 27. Oktober
der
Wirtschaftlichen Nachrichten
für
Rhein und Ruhr
Einzelheft 60 Pfennig
Vierteljährlich durch die Post RM. 4.50
Ruhr-Verlag W. Girardet, Essen
W168

HELMERS
DER GUTE ALTE JAMAIKA-
GEGR. 1760



RUM-VERSCHNITT
Der vornehme Rum für den Kenner.
Vertr. H. Weber, Barmen, Schuchardstr. 29. Tel. 2686.

STEINWAY

EIN GROSSER IRRTUM
ist es, zu glauben, daß für den Anfangsunterricht ein minderwertiges Klavier genügt. Ohr und Hand müssen sich sofort an den
STEINWAY
gewöhnen, denn das Beste ist gerade gut genug.
Alleinverkauf für Elberfeld
Bernh. Koch Ww.
Herzogstraße 41/41a
Man verlange Kataloge. h111

Zum Weltspartag

geben wir folgende Entschließungen bekannt:

1. Mit Wirkung vom 1. Nov. 1927 ab werden wir mit der **Auszahlung der aufgewerteten Sparguthaben wieder beginnen.** Vorab werden wir allen früheren Altsparern, denen bereits ihr aufgewertetes Guthaben ausgezahlt wurde und die das alte Sparbuch ablieferten, die gesetzlich beschlossene Mehraufwertung von 2½ % **durch die Post zusenden.** Im Anschluß daran werden wir dann etwa **Mitte November** an alle bedürftigen Altsparer über 45 Jahre wieder Aufwertungsbeträge zahlen. **Hierüber erscheint noch besondere Bekanntmachung.**
2. Wir erhöhen mit Wirkung vom 1. November 1927 den **Zinsfuß für Spargelder mit täglicher Kündigung** (also Spargelder, die nach ihrer Einzahlung ohne Kündigung wieder abgehoben werden können) von 4½ % am 1. Oktober d. J. auf **5½ %** und zahlen für alles Spargeld mit täglicher Kündigung auch für den Monat Oktober **rückwirkend 5 %.**
3. **Für jede volle Sparkarte**, die am Weltspartag bei einer unserer Kassen abgeliefert wird, erhält der Einlieferer **ein nützliches Geschenk**, das besonders für unsere Schuljugend bestimmt ist. Leere Sparkarten können bei der Sparkasse, unseren Zweigstellen, bei den Schulen und in etwa 150 Ausgabestellen, die durch Schilder gekennzeichnet sind, kostenfrei entnommen und dort auch die Sparmarken gekauft werden. Da die Sparmarke nur 10 Pfg. beträgt, ist auch dem Minderbemittelten Gelegenheit geboten, für sich oder für seine Kinder etwas zu sparen. Es gibt genug Notwendigkeiten, bei denen das Spargeld außerordentlich nützlich wirkt. Es muß daher erwartet werden, daß das Spargeld der vollen Sparkarten auf ein Sparbuch eingezahlt und dieses eigentliche Spargeld durch weiteres Spargeld (auch aus Sparkarten und Heimsparbüchsen) allmählich erhöht wird. Von einer Sperrung der gesparten Gelder wollen wir absehen, da auch kleine Ersparnisse unter Umständen für den Einzelnen nützlich sein können.
4. Wir werden nach dem 5. November mit der **Wiederausgabe der bekannten Heimsparbüchsen beginnen.** Diejenigen Bürger, welche noch eine Sparbüchse mit der Aufschrift „Städtische Sparkasse Barmen" im Besitz haben sollten, bitten wir, zu Kontrollzwecken um ihre vorübergehende Abgabe. Jeder Sparer, der früher eine Büchse besaß und sie auf unsere früheren Bekanntmachungen hin an uns ablieferte, kann nach Anerkennung unserer neuen Bestimmungen über die **Heimsparbüchse** eine Ersatzbüchse erhalten. Hierzu wird noch eine **besondere Bekanntmachung** erscheinen.

Barmen, den 28. Oktober 1927. 7356a

Städtische Sparkasse in Barmen.

Zum Weltspartag
am 31. Oktober 1927.

Wohlan, du Bürger Barmens, groß und klein,
laß einmal Spargeist deine Losung sein!
Am Montagmorgen halte dich bereit
und zeige praktisch deine Sparsamkeit,
damit auch hierin deine Vaterstadt
sich beim Ergebnis nicht zu schämen hat:

Ob Kind, Beamter oder Arbeitsmann,
man etwas — wenn man will — ersparen kann.
Und auch der Zweck ist heute doch, fürwahr,
mehr noch wie je zuvor dem Klugen klar!

Das Spargeld baut uns Häuser, schafft uns Brot,
bannt Arbeitslosigkeit und schützt vor Not;
ermöglicht Hypotheken und Kredit
und Darlehen auch, wer 'mal an Geldnot litt.
Hilft unserm Kaufmann u. dem Handwerksmann,
damit er Handwerkszeug und Ware kaufen kann.
Bei Krankheit ist's die beste Medizin,
auch für das Alter bringt es nur Gewinn,
schafft Geld zur Heirat und zum Studium:
Drum spar fortan dein Geld und sei nicht dumm!

Am Weltspartag erwarten wir bestimmt,
daß jeder Barmer sich ein Sparbuch nimmt!
Doch wer besitzt ein solches Sparbuch schon
und spart bereits vom Umsatz oder Lohn,
der denke just am Weltspartag daran,
daß alles Sparen uns nur nützen kann,
wenn es mit Regelmäßigkeit geschieht,
das heißt: die Sparkasse dich häufig sieht!

Wohlan, du Bürger Barmens, groß und klein,
am Weltspartag muß deine Losung sein:

Auf zur Städtischen Sparkasse in Barmen!

Bis heute 25½ Millionen Reichsmark Einlagen!
Acht Millionen Reichsmark Zugang allein im letzten Jahr! 7356a
27 420 **lebende** neue Sparkonten!

Städtische Sparkasse in Barmen
mit den Zweigstellen:

Schwelmerstr. 13	Heckinghauserstr. 193
Berlinerstr. 34/36	Allee 118
Weststr. 40	Schützenstr. 33.

Welt-Spartag
am 31. Oktober 1927. 3133

Stand der städt. Sparkasse Elberfeld
am 1. Oktober 1927.

Seit der Einführung der neuen Währung betragen:

die ausgegebenen Sparbücher	28654 Stück
die Spareinlagen	22278000 RM.
die Scheck- und Giroeinlagen	3150000 RM.
Gesamteinlagen	25428000 RM.
die ausgegebenen Haussparbüchsen	5435 Stück
die vermieteten Stahlkammerfächer	1626 Stück

Sparer bringe Dein Geld zur städt. Sparkasse in Elberfeld. Für die Sparkasse haftet die Stadt Elberfeld mit ihrem gesamten Vermögen

Wie das deutsche Volk spart
Spareinlagen auf den Kopf der Bevölkerung



Wie das deutsche Volk spart.
Vor dem Kriege hatte Deutschland 20 Milliarden Spareinlagen. Nach der Inflation mußte ganz von vorne angefangen werden, und es ist ein gutes Zeichen, daß die Zunahme der Spareinlagen größer ist als in den letzten Friedensjahren, obgleich damals die Zinsgutschriften am Jahresende einen recht beträchtlichen Anteil am Zuwachs ausmachten.

Während der Wechseljahre
die Zeit, in denen die Frau meist vom 45. Lebensjahre an [illegible]

Reichels Wacholderextrakt
Bestimmt zu haben bei: Kronen-Drogerie Max Vollmer, Friedrichstr. 27; Rathaus-Drogerie [illegible], Wall 1-3; L. Zapfen, P. Weinberg, Drogerie, [illegible]



STRASMANN & Co.
BARMEN
Telephon 91 Neuerweg 58/60 Telephon 91
2325

Was ist denn Schokobona ?
wovon jetzt soviel gesprochen wird

„Etwas ganz Besonderes, was Sie selbst probieren müssen", sagt der Kenner und fügt hinzu: „**Schokobona**" besteht aus Kakao, Zucker u. Fruchtzucker. Die charakteristischen Eigenschaften unterscheiden sie grundsätzlich von der Schokolade und stellen sie **neben** — nach der Meinung vieler **über** Schokolade.

„**Schokobona**" ist von blättrigem Gefüge, angenehm süß und dabei doch von herzhaftem Kakao-Geschmack. Äußerst bekömmlich und leicht verdaulich, was für unsere Damen bei der heute gepflegten schlanken Figur besonders beachtlich ist, denn sie macht nicht fett.

„**Schokobona**" in Schachteln zu 65 Pf. ist in den maßgebenden Geschäften der Süßwarenbranche erhältlich.

Gaedke A.-G. Schokoladen-, Kakao- und Keks-Werke.
a298

Sprech-Apparate — Schallplatten in reichster Auswahl!
NUR QUALITÄTSWARE BEQUEME ZAHLUNGEN
3461
Pianohaus O. SPAETHE, Elberfeld, Herzogstraße. 37.

Wo bekommen Sie 6% Zinsen?

Bei der Sparkasse der Konsumgenossenschaft „Vorwärts - Befreiung"!

Leichte Einzahlungsmöglichkeiten in 139 Verkaufsstellen in 31 Städten und [illegible]inden zwischen Ruhr und Wupper. 1225



An die rechtzeitg. Erneuerung der Lose zur II. Klasse wird hiermit erinnert. Schluß 4. Nov.

Kauflose

noch zu haben. k5271

Staatl. Lotterie-Einnahme **Wahlen**

Elberfeld, Königstraße 75, 1. Stock (bei Paul Chrzescinski)

Telefon 1146. Postscheckk. 94170 Köln.

Dr. med. Querfeld

Barmen Fernspr. 2679

Verzogen

nach Berlinerstr. 109 pt.

(gegenüber Rittersh. Bahnhofstr.)

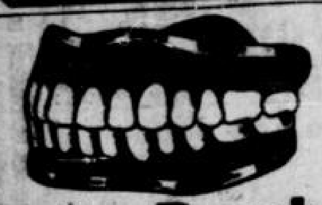
Veränderte Sprechzeit: $8^{1/2}$–$10^{1/2}$, 2–4 Uhr.

GALLENSTEINE

Leberleiden, Magengeschw. sowie alle bösl. Geschwülste behandelt mit gutem Erfolg W. Ritterskamp, Elb., Islandberg 3, (Ecke Kölnerstr. 76.) Sprechz. 3–6.

Lungenkranke

trinkt Apoth. v. Lühmann's Pulmosanotee oder Sirup (auch in Pillen) bei Husten, Heiserkeit, Bronchialkat. Prof. Dr. K. schreibt: Schon nach wenigen Tagen trat Besserung ein, Nachtschweiß hört auf, Appetit, Gewicht, Befinden heben sich. In allen Apoth. oder von Apoth. von Lühmann, Neuwarp i. Pommern. 5538



Zahn-Praxis

W. Römer

Elberfeld, Wupperl 60, sofort am Altenmarkt.

Lassen Sie sich durch übertriebene Anpreisungen nicht irre führen. Beachten Sie meine Grundsätze:

1. Erstklassiger Zahnersatz in Gold u. Kautschuk.
2. Schonendste Behandlung beim Zahnziehen und Plombieren.
3. Sehr billige Preise.

Holen Sie meine Kostenanschläge ein. Man achte auf Nr. 60.

Sprechstunde von 9-7 Uhr. Sonnt. 10-1.

Die Angst vor dem Zahnziehen

und vor der Zahnbehandlung

ist unbegründet

bei Anwendung der modernsten Methoden gegen Empfindlichkeit

Ueberzeugen Sie sich – in meiner Praxis. –

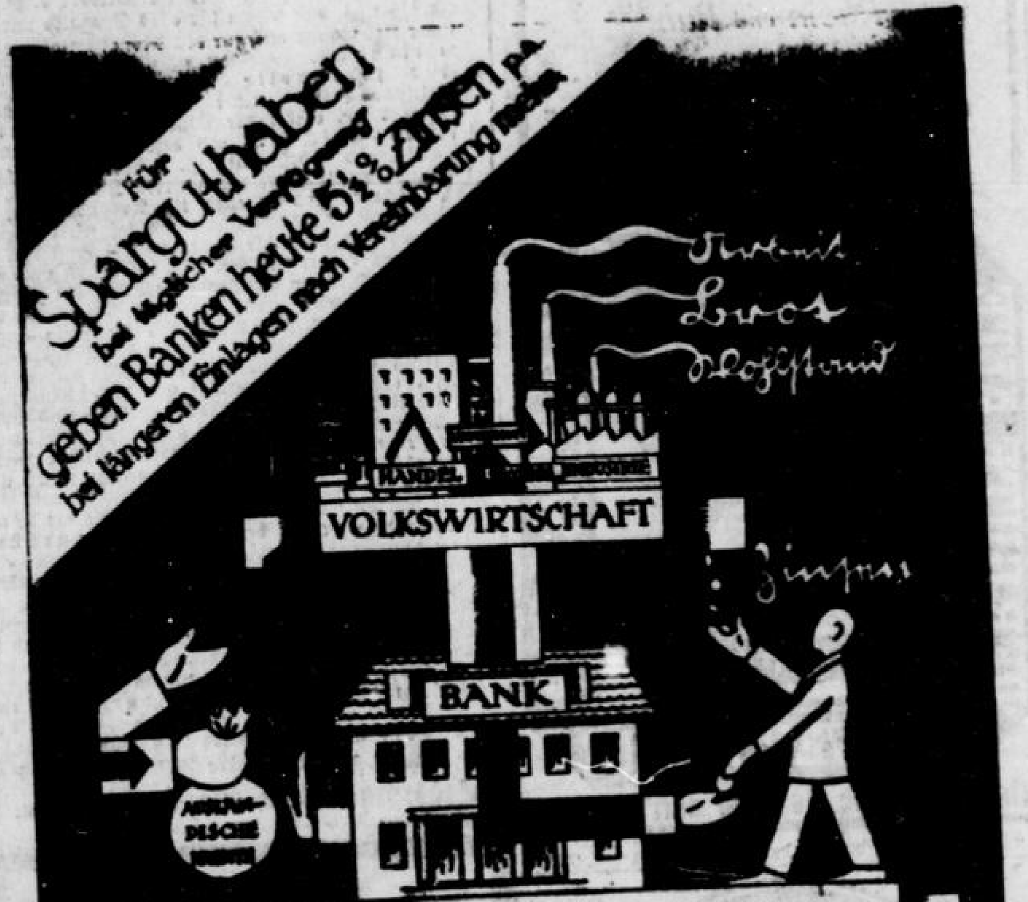
Die Patent-Kautschukbrücke

Zahnersatz ohne Gaumenplatte

Deutsches Reichspatent, hier nur bei mir zu haben. 1718h

Institut für med. Zahnbehandlung

Barmen, Wertherstraße 36, im Hause der Firma Osthöver & Co., Telefon 5881, Sprechstunden von 9–1 u. 3–6 Uhr, außer Samstag nachmittag und Sonntag.



Jede Mark, die du sparst

[illegible] BANK bringst

macht die [illegible] ausländischen Kredits entbehrlich,

bewirkt, daß die Zinsen des von der Wirtschaft benötigten Leihgeldes [illegible] bleiben,

schafft Arbeitsgelegenheit für Handarbeiter und Kopfarbeiter,

erleichtert die Einfuhr notwendiger Rohstoffe, bringt dem Volke bessere Lebensmöglichkeiten

Barmer Bankverein, Hinsberg, Fischer & Co., K.G. a. A. Barmen	Deutsche Bank, Filiale Barmen
Barmer Creditbank, Barmen	Direction d. Disconto-Gesellschaft, Filiale Elberfeld
Bergisch-Märkische Bank, Filiale der Deutschen Bank, Elberfeld	Elberfelder Bankverein A.-G., Elberfeld
Bergisch-Märkische Industrie-Gesellschaft, Barmen	Hermann Ganz, Barmen
Commerz- u. Privatbank A.-G., Filialen Barmen u. Elberfeld	von der Heydt-Kersten & Söhne, Elberfeld
S. & R. Culp, Barmen	Kern, Hof & Sachsse, Elberfeld
Darmstädter u. Nationalbank K.G. a. A., Filialen Barmen u. Elberfeld	J. Wichelhaus P. Sohn, Elberf.

h196

Zurückgekehrt

Dr. med.

H. Köster

Facharzt für Haut- u. Harnkrankheit.

BARMEN, Fritz Ebertstraße 8.

Wohne jetzt E., Hombüchel 1, Ecke Reithahn.

Emil Paffrath,

Heil-Magnetopath

geistig. u. körperl. Leiden. Sprechst.: 9-12 u. 3-7 Uhr

Honorar mäßig.

Jn 2

in 2 Monaten lernen selbst Greise Klavierspielen. Korrekt nach Noten, jedoch fabelh. leichte Erlernung. Alles überragende Erfindung eines blinden Musikers. Prospekt Nr. 57 sofort kostenlos durch Musikhaus [illegible]ler, Lörrach (Bad.)

Tüchtige und rührige Vertreter allerorts gesucht.

Zahnschmerz hohler Zähne beseitigt sofort

Orthoform-Zahnwatte

(ges. gesch.). Zu haben in den Apotheken.



Kammerjäger Mühlinghaus

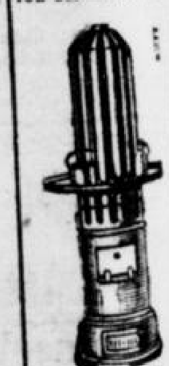
Ost.-Barm., Grotestr. 3

Telefon 5165.

Vertilgt [illegible] Ungeziefer oder [illegible]

Weißblechmantel-Ofen Vulkan

für große Räume von 200 – 300 cbm



hervorragende **Brennstoff-Sparer**

Glänzendste Zeugn.

A.-G. Vulkan

Köln - Ehrenfeld [illegible]

Felle

werden gegerbt und gefärbt zu Pelzen, Vorlagen und Leder. [illegible]

Gerberei **Wilh. Thielmann**

Barmen, Bangertstr. 30, Telefon [illegible]

Rhein. Winteräpfel u. Boskop, Canad. Goldparmäne, [illegible] p. 100 Pfd. [illegible] Weinreinett. [illegible] Champagner [illegible] 100 Pfd. [illegible] empf. u. Nachn. Pet. [illegible] Seppard a. Rhein. [illegible]

Ia Weide-Tafel-Butter

[illegible]

Off. prima Holstein. Süß- [illegible] sowie prima [illegible]-Butter [illegible]



Reparaturen - Emaillieren - Vernickeln

Herren- und Damen-Fahrräder

Sämtliche Ersatz- und Zubehörteile in Qualität, billige Preise.

Leichte Zahlungsbedingungen

Wilhelm Linder, Elb.

Königstraße 21 Telephon 2335 u. 5958

Durchgehend geöffnet. j241

Dampfwäscherei Ewald Hölschen Gegr. 1888

Elberfeld, [illegible] 240/280, Fernr. 2379

Haushaltwäsche :: Pfundwäsche

Geschäftswäsche Große

Stärkwäsche [illegible]

Bankhaus Ahr, Krath & Co.

Barmen, Cleferstraße 28

empfiehlt sich zum

Welt-Spartag

zur Annahme von Spargeldern zu günstigst. Bedingungen

7361a

Zum Welt-Spartag

Eröffnung von Sparkonten

gegen Aushändigung von Sparbüchern bei günstiger Zins-Vergütung je nach Kündigungsfrist.

Bankhaus Carl Ernst Müller Kom.Ges.

Barmen, Concordienstr. 1.

7360a

Die gehaltvollste Kunstgeschichte der Welt:

Kein Bilderbuch mit nur einführendem Text, sondern grundlegend auf dem Gebiete der Kunst und eine anerkannte Höchstleistung der deutschen Wissenschaft ist das von Univers.-Prof. Dr. Fritz Burger-München begründete und von Univers.-Professor Dr. A. E. Brinkmann-Köln herausgegebene

Handbuch der Kunstwissenschaft

(Im übrigen Buchhandel nicht mehr zu haben)

Mit Tausenden von Abbildungen von erstaunlicher Vielseitigkeit.

Subskription gegen monatliche Teilzahlungen von nur M. 8,-

Ansichtssendungen und Bezugsbedingungen bereitwilligst

Artibus et literis Gesellschaft für Kunst- u. Literaturwissenschaft m. b. H., Abt. 62 Potsdam.

RADIO-

Starkstrom-, Schwachstrom - Materialien liefern sofort ab Lager

Rich. Schulz Söhne, Elberfeld

Elektrotechnische und Radio-Großhandlung.

Fernsprecher 9520, 9521, 9522. Grabenstr. 4-6

Beste Bezugsquelle für Wiederverkäufer

Zweigniederlassung für das Ruhrgebiet:

Karl Hagel G.m.b.H., Duisburg.

Elektrotechnische und Radio-Großhandlung.

Zeitungs-Makulatur billig abzugeben **G., W.-Rathenaustr. 50**



Jetzt kommt die Zeit der warmen Kleidung!

Die farbigen Schals, die bunten Wolljacken, Strickkleider und Mützen werden wieder hervorgeholt. Und es macht gar keine Mühe, sie zu neuem Glanz erstehen zu lassen!

Etwas Persil, etwas kaltes Wasser — das ist alles, was nötig ist.

In alter Frische leuchten die Farben, duftig und schön ist jedes gewaschene Stück!

Wollene Unterkleidung verliert alles Rauhe und Spröde; sie wird schmiegsam und weich; selbst die empfindlichste Haut verspürt keinerlei Reiz.



Farbige Wollsachen werden in kalter Persillauge leicht durchgedrückt und in gleichfalls kaltem Wasser mit etwas Essigzusatz gespült.

Th. M. Strecke

Lernen Sie endlich erkennen, daß es für Wollsachen kein vorteilhafteres Waschmittel gibt als Persil, und lernen Sie vor allem verstehen, wie billig dieses Waschen ist!

Genaue bebilderte Waschanleitung versendet kostenfrei der Verlag Henkel & Cie. A.-G., Düsseldorf.

Zum Trocknen die Stücke auf weißen Tüchern ausbreiten. Wolle nicht aufhängen.

Persil

ist das ideale Waschmittel für Wolle

Vereinigte Stadttheater

Barmen **Elberfeld**

Sonntag den 30. Oktober:

3—6: **Zar und Zimmermann.** kom. Oper in 3 Akten von Alb. Lortzing. Anf. Ab. III. 7—10: **Wiener Blut,** Operette in 3 Akt. v. Johann Strauß. — Außer Abonn. III.

3½ bis 6: **Einbruch.** Kriminal-Groteske i. 3 Akten von Ralph A. Roberts u. Anton Sandeberger. Außer Ab. III. — 7½—10: **Der Diabolo,** kom. Oper in 3 Akten von T. M. C. Asher. — Außer Abonn. III.

Montag den 31. Oktober:

7½—10½: **Die Hochzeit des Figaro,** kom. Oper in 4 Akt. von W. A. Mozart. Verk. f. d. Volksb. Gr. II. Z.-Ausg. i. d. Geschst.

7½ bis 10: **Wilhelm Tell.** Aufführung. Kom. in 5 Aufzügen von Hans Müller-Schlösser. D 7 II.

Schauspielhaus Remscheid.

Sonntag 30. Okt., abds. 7—9½: Oeffentl. Vorst. **Förster Christel.** Operette in 3 Akten von Georg Jarno. (Preise 3.)

Montag 31. Okt., abds. 8—10½: Oeffentl. Vorst. u. Bühnenvolksbund (freie Vorstellung Gruppe B): **Förster Christel.** (Preise 3.)

Dienstag 1. Nov., abds. 8—10: Oeffentl. Vorst.: **Zwölftausend.** Schauspiel in 3 Akten von Bruno Frank. (Preise 3.)

Mittwoch 2. Nov., abds. 8—10½: Oefftl. Vorst. u. Bühnenvolksbund (freie Vorstellung Gruppe C): **Förster Christel.** (Preise 3.) 6302

Donnerstag 3. Nov., abds. 8—11: Oefftl. Vorst. Zum ersten Male: **Der Zigeunerbaron.** Operette in 3 Akten von Joh. Strauß. (Preise 2.)

Freitag 4. Nov., abds. 7½—10: Festvorst. aus Anlaß des 25jähr. Bühnenjubiläums E. Müller-Multa: **Minna von Barnhelm.** Lustspiel in 5 Akten von G. E. Lessing. Mitwirkende: Frau Hedwig Maurenbrecher, Intendant Otto Maurenbrecher (Stadtth. Barm.-Elb.), Intendant Dr. A. Fischer (Stadtth. Bonn), Intendant Otto Fischer (Stadtth. Altona), Intendant Helmut Götze (Landesth. Oldenburg), E. Müller-Multa.

Samstag 5. Nov., abds. 8—11: Oeffentl. Vorst.: **Der Zigeunerbaron.** (Preise 2.)

Sonntag 6. Nov., abds. 7—9½: Oeffentl. Vorst.: **Förster Christel.** (Preise 3.)

Schauspielhaus Düsseldorf.

Sonnt. 11 bis 12 Uhr, Ser. II. Morgenfeier: Guiletta Mendelssohn. Gordigiani (Flügel) u. Gaspar Cassado (Cello). Kl. Pr.: 0.50 bis 3. — 4 bis 6.15 Uhr: Vorletzt. Gastspiel: DER BLAUE VOGEL. Dir. J. Jushny. Ermäßigte Preise: 0.50 bis 7.30. — 8 bis 10.15 Uhr: Letztes Gastsp.: DER BLAUE VOGEL. Pr.: 1.30 bis 9.30.

Montag. Ser. V. 8 bis 11 Uhr: SCHIEBER DES RUHMS (Les Marchands de Gloire). Pr.: 0.50 bis 6.50.

Dienstag. Nachm. 4 Uhr: DAS GRABMAL DES UNBEKANNTEN SOLDATEN. Kl. Pr.: 0.50 bis 3.50. — Ser. VI. 8 bis 10.30 Uhr: JOHN GABRIEL BORKMAN (Ibsen). Pr.: 0.50 bis 8.30.

Mittw. Ser. II. 8 bis 10.30 Uhr: 1. Gastsp. d. Moskauer hebräisch. Künstlertheat.: HABIMA „Dybuk" von An-Ski. Pr.: 1.30 bis 9.30.

Donn. Ser. III. 8 bis 10.30 Uhr: 2. Gastsp. HABIMA: „Golem" von G. Leiwik. Pr.: 1.30 bis 9.30.

Freit. Ser. IV. 8 bis 10.30 Uhr: 3. Gastsp. HABIMA: „Dybuk". Pr.: 1.30 bis 9.30.

Samst. 4.30 bis 7.15 Uhr: SPIEL IM SCHLOSS. Pr.: 0.50 bis 9.30. — 8 bis 10.30: Ser. VIII. 4. Gastsp. HABIMA: „Golem". Pr.: 1.30 bis 9.30.

Sonnt. 11 bis 1.30 Uhr: 5. Gastsp. HABIMA: „Dybuk". — 4 bis 6.15 Uhr: DAS EKEL. Kl. Pr.: 0.50 bis 4.30. — 7.30 bis 9.30 Uhr: DIE SCHULE VON UZNACH. Pr.: 0.50 bis 8.30. — 10 bis 12.30 Uhr: Vorletzt. Gastsp. HABIMA: „Golem." Pr.: 1.30 bis 9.30. d1175

Im Salamander

Abschieds-Vorstellungen

Die vertagte Nacht

Weinreiß

in seiner j111

Paraderolle.

Anfang 8 Uhr. Kasse 5 Uhr.

BAVARIA

Nur noch 3 Tage!

Das erstklassige Varieté-Programm

Morgen Sonntag

2 Vorstellungen.

Nachm. 3½ Uhr das vollständ. Abendprogramm u. abds. 8 Uhr.

Kassenöffnung 2½ Uhr. j279

Einlaß 3 Uhr Einlaß 3 Uhr.

Frauenklub, Elberfeld, Luisenstr.

Mittwoch 2. Nov. abds. 8 Uhr:

LIEDER-ABEND

Gertrud Schneider

Am Flügel: **Wilhelm Franzen.**

Konzertflügel: Steinway, aus dem Lager der Firma Wwe. Bernh. Koch, Herzogstraße 41.

Händel — Haydn — Brahms Wolf — Pfitzner.

Karten 1.50, 2.50 und 4.— Mk. bei Baedeker, Verkehrsverein, Küpper. h292

Konzert-Gesellschaften B.-E.

Freitag den **4. November,** 7.30 Uhr, Concordia, **Barmen** | Montag den **7. November,** 7.30 Uhr, Stadthalle, **Elberfeld**

II. Symphonie-Konzert

Leitung: **Franz von Hoesslin.**

NIELSEN: Pan und Syrinx — ATTERBERG: Hornkonzert — SIBELIUS IV. Symphonie — REGER: Variationen und Fuge über ein Thema von Mozart.

Solist: **Hermann Triegel.**

Abonnementspreise für noch 4 Symphoniekonzerte in Elberf.: 8, 5.60, 2.40 M. Tageseinzelkarten: Elberfeld 3, 2, 1 M. Barmen 3, 2 M bei B. Hartmann-Elberfeld, W.-Rathenaustr., A. Graeper-Barmen, Wertherstr., u. an den Abendkassen. Ende des Konzertes gegen 9.30 Uhr. h489

Stadthalle Elberfeld

Montag 31. Oktober, abends 8 Uhr: **Einziger Klavier-Abend**

Edwin Fischer

Beethoven: 33 Veränderungen über einen Walzer von Diabelli; Strawinsky Sonate; Mozart Sonate a-dur; Werke von Chopin. — Konzertflügel Steinway, aus dem Lager der Firma Wwe. Bernh. Koch, Herzogstr. 41.

Karten 2.—, 4.— und 6.— Mk. bei Baedeker, Küpper, Verkehrsverein sowie in Barmen bei Graeper und Köndgen. h383

Elberfelder Lehrer-Gesangverein

Samstag, den **6. November,** abends 8 Uhr, im großen Saale der **Stadthalle**

KONZERT unt. freundlicher Mitwirkung des Elberfelder Gesangvereins. Dirigent: **Franz von Hoesslin**

Solist: **Prof. Georg Kulenkampff** (Violine)

Am Flügel: **Musikdirektor Hans Herwig**

Aus dem Programm: **Männerchöre von Schubert und Hess (Tonalied-Suite). Frauenchöre u. gemischte Chöre v. Brahms. Violinsonate op. 108 v. Brahms. Violinsolo: Reger, Ries, Cui, Wieniawski.** k5286

Karten zu **1.-, 2.-, 3.- M** b. B. Hartmann-Elberfeld, b. d. Mitgl. u. a. d. Abendkasse. Konzertflügel Steinway & Sons, Hamburg, Vertreten durch Fa. Bernh. Koch Ww. Elberfeld, Herzogstr. 41. Fa. Brüning & Bongardt, Barmen, Gem.-Ufer 19.

Das größte Ereignis der diesjährigen Konzert-Saison!

Donnerstag den 3. Nov., abends 8 Uhr, in der Elberfelder Stadthalle: Einziges Konzert des weltberühmten

Don-Kosaken-Chors

38 Kosaken in Uniform. Kirchliche und weltliche Gesänge.

Die gesamte Presse urteilt:

. . . ein großes, unerhörtes, einziges Erlebnis

. . . übertrifft an der Kraft des Stimmaterials den Chor der SIXTINISCHEN KAPELLE.

Karten Mark 4.50, 4.—, 3.— und 2.— in Elberfeld bei Baedeker, Reisebüro Tietz, Verkehrsverein, Küpper, in Barmen bei Graeper, Köndgen, Krüger & Oberbeck. h383

Alexander Müller

Bad Kreuznach

spricht auf vielseitiges Verlangen Elberfelder Bürger in Elberfeld, nachdem er seine große Vortragsreise, auf der er in 50 der größten Städte Deutschlands vor über 100000 Menschen unter stürmischem Beifall sprach, vollendet hat.

Der Vortrag:

Der vollkommen gesunde Mensch

als Herr über das Schicksal.

Welches sind die wirklichen Ursachen der Krankheiten?

Wie heile ich mich auf natürlichem Wege?

findet am **Freitag dem 4. November,** abends **8 Uhr,** im

Saale des evangelisch. Vereinshauses

statt. — Der Eintritt ist für jedermann vollständig frei. h268

Mainzer-Hof, Elberfeld.

Täglich frischer Hasenpfeffer von ganzen Hasen.

Verkauf in und außer dem Hause. h365



Gneisenauerhof

E., Gneisenau- u. Ravensbergerstr.-Ecke.

Jed. Samstag und Sonntag! TANZ.

Philipp's Jazz-Orchester.

Schönstes Musikwerk im Wuppertal. Jeden Mittwoch **großes Konzert.** Jed. Dienstag u. Freitag Tanzunterricht unter Leitung von Tanzmeister Herrn Karl Friedel und Frau. 17687

Ball-Haus Wald-Café

Elberfeld, Rensdorferstr. 192.

Mittwoch, Samstag, Sonntag: **Gr. Ball!**

Großes Jazz-Orchester

MODERNES THEATER ELBERFELD

Morgen Sonntag vormittag 11 Uhr

(Kassenöffnung 10.15 Uhr): Das vollständige Doppel-Programm

CHANG

Vorher: **5 Minuten Angst**

Kleine Preise. **Jugendliche haben Zutritt.**

Unsere Frühvorstellung wird von der Stromunterbrechung nicht berührt, da wir eine eigene Lichtanlage besitzen!

Morgen Sonntag nachmittag

beginnen wir mit den Aufführungen:

um 2.30 Uhr

Der sensationellste Film der Welt!



Das stärkste Film-Ereignis aller Zeiten!

Der König der Dschungeln!

(sprich: Dschäng)

Ein exotischer Großfilm wuchtiger dramatischer Sensationen, die in ihrer Gewaltigkeit von keinem anderen Film der Welt übertroffen werden können!

Die gesamte Presse des In- und Auslandes bezeichnet „CHANG" als ein

Wunder des Films.

Hierzu im Beiprogramm:

Fünf Minuten Angst

Ein Lustspielvolltreffer in 6 Akten überwältigender Komik.

Außerdem das weitere neue Beiprogramm.

Kassenöffnung 2 Uhr. **Kassenöffnung 2 Uhr.**

Thalia-Theater.

Irene von Palasty beehrt sich, ihre zahlreichen Elberfelder Freunde, Verehrer u. Freundinnen zu ihren am Sonntag dem 30./10., nachmittags 3½ u. abends 7½ Uhr stattfindenden Abschiedsvorstellungen von No, No Nanette einzuladen. Für fidele Jazz-Stimmung wird gesorgt.

Wo ißt man den besten Coburger Schinken (warm) ab 6 Uhr abends? Bei

Ott im Bier-Tunnel und Restaurant

Eingang Neue Fuhrstraße.

Jeden Tag

Frische Seemuscheln

Mazdaznan-Vorträge

Atem

macht

gesund — erfolgreich — glücklich

Ein tiefer und bewußter Atem in völliger Entspannung, verschiedenem Rhythmus und wechselnder Körperstellung bildet die Grundlage zu allem Fortschritt und führt durch seine praktische Anwendung zur Gesundung und Jugendfrische des Körpers und Geistes, Erweckung u. Verwirklichung aller Gaben, Talente u. Charaktereigenschaften zu Glück u. Wohlstand.

Bewußte Atempflege ist Zeitbedürfnis.

Darüber spricht Herr **Dr. O. Rauth aus Leipzig** in 2 Vorträgen **am Montag dem 31. Oktober.**

Thema: Wie ich durch Atem gesund, jugendlich, leistungsfähig und glücklich werde.

Am Dienstag dem 1. November

Thema: Wie ich durch Atem Geist u. Gedankenkraft, Charakter und Seelenleben erwecke

in Elberfeld, im Vortragssaal der höheren Handelsschule Döppersberg, abends Punkt 8 Uhr.

Freitag den 11. November, im Gesangssaal des Lyzeum-Ost, Döppersberg, abends Punkt 8 Uhr:

Einführung in die Mazdaznan-Lehre durch Herrn R. Büchter aus Dortmund. — Anschließend: **Atemkursus.**

Eintrittskarten zu Mk. 1.00 an der Abendkasse.

Einladung des

Elberfelder Frauen-Vereins e. V. — zum

Weihnachts-Verkauf

im **Vereinshaus,** Kastanienstraße 7 am **Donnerstag 2. November,** von 10—1 Uhr und 3—7 Uhr, zum Besten sein. Kleinrentner-Asyls.



Samstag 8 Uhr — Sonntag 3½ und 7½ Uhr:
3 Abschieds-Vorstellungen!
IRENE VON PALASTY
„No, No Nanette"
Mittwoch den 2. November, nachmittags 3½ Uhr: 1. Märchen-Nachmittag, bei ganz kleinen Preisen

Thalia Theater

Montag den 31. Oktober, einmalige volkstümliche Aufführung
1.00 u. 1.50 M. Unwiderruflich letztes Auftreten MIMI BRIX
„Frühling in Heidelberg"
„DAS TAPFERE SCHNEIDERLEIN"

Ab Dienstag den 1. November, abends 8 Uhr:
Kurzes Gastspiel! 3472
JOHANNA EWALD „Der weibliche Pallenberg"
und ARTHUR KLAPROTH in:
„Der Juxbaron"
2 Kinder auf einer Karte. Jeder Erwachs. 1 Kind frei.

Wupperfelder Kirche.
Donnerstag den 3. Nov., abends 8 Uhr
Orgel-Abend
Joh. Sebastian Bach. Frühwerke.
An der Orgel: Gottfried Grote.
Eintritt frei. Programm 10 Pfg. 7550a

Madrigal-Chor, Barmen.
Leitung: Elisabeth Potz.
Samstag 5. November, abds. 7½ Uhr, in der Concordia:
1. Abonnements-Konzert
Bach-Abend
Solisten: Cläre von Conta-Erfurt (Sopran), Kammermusiker Ludwig Wurlo-Köln (Nachtrompete), Mitglieder des Kölner Kammerorchesters u. Gürzenichorchest. Der Madrigal-Chor. x1553
Programm:
1. a) Motette „O Jesu Christ, mein's Lebens Licht" } Chor und Orchest
   b) Achtstimmige Motette „Komm, Jesu, komm" } Chor und Orchest
2. Solokantate für Sopran und Orchester: „Jauchzet Gott in allen Landen" (mit konzertierender Trompete)
3. Weltliche Solokantate für Sopran und Orchester: „Weichet nur, betrübte Schatten"
4. Brandenburgisches Konzert F-dur (Orchester und konzertierende Trompete)
Flügel: Brining & Bongardt, Barmen.
Preise der Abonnements (einschl. Steuer): RM. 10.00, RM. 7.00, RM. 4.50.
Preise der Einzelkarten (einschl. Steuer): RM. 3.75, RM. 2.75, RM. 1.50.
Vorverkauf der Karten in Barmen: bei Graeper und Röder; in Elberfeld: bei Hartmann und Baedeker sowie an der Abendkasse.

ZOO ELBERFELD
Sonntag 30. Oktober, von 4 Uhr ab: 150
KONZERT
mit TANZ-EINLAGE.
Erw. 1.—, Kinder 0.50.
Besichtigung des Aquariums u. Terrariums.
Erwachsene 0.40 M. Kinder 0.20 M.

Aula des Gymnasiums :: Barmen.
Dienstag, 8. November, 8 Uhr abends,
Deutscher Humor Einziger lustiger Abend!
Neueste und heiterste Auslese aus sämtlichen Programmen.
PROFESSOR
MARCELL SALZER
Frankfurt, Bernhard Diebold: Salzer ist ein kleines Welttheater ... Josef Kainz ist für bewundert ... wir lachen Orgien!
Düsseldorf: Wie Charlie Chaplin läßt Marcell Salzer uns im Lachen tiefste Einblicke in menschliche Seelen tun.
Leipzig: Man jubelte und weinte vor Lachen!
Karten im Vorverkauf Nr. 2.— und 1.— bei Adolf Graeper, Werthestr. 10, Concordia. 7578a

Hansa-Künstlerspiele
Elberfeld — Neumarkt.
Das Großstadt-Programm mit Paul Lanzig.
dem wirklichen Dr. Mabuse
Sonntag nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr Vorstellung.
Kein Weinzwang!

Hansa-Bier-Palast Oberbayern
Elberfeld — Neumarkt.
Täglich Konzert der besten deutschen 1412
Oberländler Kapelle „Die Truadringer"
Dir. Karl Pleyer.
Stimmung! Humor!
Sonntag v. 11–1 Uhr Matinée.

Mirker Flora
Sonntag den 30. Oktober
Konzert u. Tanz
humoristische Vorträge
Eintritt frei. Saal für Festlichkeiten.

Deutscher Kaiser, Cronenfeld
Franz Lemoine f100
Sonntag, Anfang nachmittags 4 Uhr:
TANZ!

U.T
1312
ELBERFELD HERZOGSTR.
Zur gefl. Beachtung!
Die Sonntags-Frühvorstellung findet ausnahmsweise nur dieses Mal
von 9 bis 11 Uhr
statt.
Das täglich ausverkaufte Haus beweist die
Hochwertigkeit unseres Programms!
Die Kameliendame
7 Akte — Nach dem weltberühmten Roman des jüngeren Alexander Dumas — 7 Akte
Regie: FRED NIBLO. — Mit
NORMA TALMADGE
Nur eine Stimme des Lobes!
B. Z. AM MITTAG. . . . sehr sorgfältig abgewogenem Manuskript von reizender Einzelheiten, mit den wahrhaft bezaubernd photographierten Lyrismen . . . Zumal Norma Talmadge die Marguerite spielt, die sich auch hier als mutwillig-brave Gamine, als armes geschlagenes Kind, als Dame, als Mondaine, Liebende, Verlöschende, als die bedeutende Könnerin von starker Wandlungsfähigkeit und echtem fraulichen Charme erweist.
Außerdem gelangt ein großer deutscher Gesellschafts-Film zur Vorführung:
Da hält die Welt den Atem an!
Sensationeller Kriminalfilm in 6 Akten.
In den Hauptrollen:
Marcella Albani / Werner Krauß / Alfons Fryland.
Ferner gelangt ein vorzügliches Beiprogramm zur Vorführung.

Fort mit den lästigen Akkumulatoren!
Die neuen mit Wechselstrom geheizten Röhren sind da!
Heizung direkt aus der Lichtleitung.
Für jeden normalen Apparat verwendbar.
Heim-Radio Kom.-Ges., Barmen
Schuchardstraße 31 Fernsprecher 2869 1696b

Die haltbarste und natürlichste **Dauerwelle** erhalten Sie in meinem Hause
Langjährige und praktische Erfahrung



Unerreicht sind meine **Haarfärbungen** graues, verfärbtes oder verbleichtes Haar erhält seine alte Naturfarbe wieder und ist = waschecht! =
Behandlung des modernen **Damen-Kurz-Haarschnittes** nur durch erstklassige Kräfte
Friseur- und Parfümeriegeschäft
Karl Endres, Elberfeld
Bahnhofstr 4 Am Hauptbahnhof Telefon 4054

Männer-Gesangverein „Orpheus", Barmen
Mitglied des Deutschen und Rheinischen Sängerbundes
Schutzherr: Herr Geh. Kom.-Rat August Mittelsten-Scheid
Leitung: Herr Musikdirektor Artur Ahrweiler, Köln
Sonntag den 30. Oktober 1927, abends 7 Uhr, im gr. Saale der „CONCORDIA" (Eingang Lindenstr.)
KONZERT
AUSFÜHRENDE: Frau Erdmann-Hessler, Dortmund (Sopr.)
Herr Willy Heinzer, Barmen (Bariton)
Herr Artur Ahrweiler, Köln (Flügel)
Männer-Gesangverein „Orpheus", Barmen
Im Programm enthalten: Sängertreue . . . . . von Dregert
7590a Lacrimae-Christi . . . von Schwarz
Einlaß 6½ Uhr Karte Preis 1.00 Mk. Anfang 7 Uhr

MONOPOL
Elberfeld, Hofkamp 50
Alle Augen sind auf unsere hervorragende
3 Erstaufführungen
gerichtet. Wir stellen uns wert. Besuchern eine neue Filmgröße vor, u. zwar den Rivalen
HOOT GIBSONS
den galant. Cowboy, den Liebling aller Völker, den kühnsten aller amerikanisch. Darsteller,
FRED HUMES
Banditen der Nacht
Ein Wildwest- und Abenteurerfilm voll rasendem Tempo, voll Sensationen
Gleichzeitig bringen wir den übermütigsten Filmschwank der Saison mit
Harry Liedtke, Ossi Oswalda, Henry Bender
Eine tolle Nacht
7 lustige Akte. Die ulkigen Schicksale eines verliebten Jünglings, ein Gipfel der Komik.
Außerdem: Constance Talmadge in der Hauptrolle:
Die Venus von Venedig
Sensationeller Gesellschaftsfilm in 7 Akten.
Ferner:
Ein Blick in des Landmanns Reich
Lehrfilm.
Uns. Theater haben wir vollständig renoviert u. bietet einen recht wohltuenden Aufenthalt.

Einladung
zur
Hauptversammlung des Barmer Haus- und Grundbesitzervereins
am Montag 31. Okt., abds. 8 Uhr, im Evangelischen Vereinshaus.
(Um pünktliches Erscheinen wird dringend gebeten.)
Tagesordnung:
1. Jahresbericht.
2. Kassenbericht, Bericht der Rechnungsprüfer.
3. Wahl des 1. Vorsitzenden
4. Vorstandsergänzungswahl.
5. Vortrag: „Brennende Tagesfragen des Hausbesitzes." Dr. Tismer.
6. Diskussion.
7. Verschiedenes.
Zum Eintritt berechtigen weiße u. blaue Mitgliedskarten!
7562a Der Vorstand. Rob. Homberg, 2. Vorsitzender.

Vereinigung der Württemberger
Sitz Barmen. 7572a
Die Vereinigung soll am Mittwoch dem 2. Nov. 1927 ins Leben gerufen werden. Willkommen sind alle Süddeutschen. Treffpunkt Mittwoch abend 8 Uhr im Lokal Hotel Wuppertaler Hof, Barmen, Winklerstr. 26.

Religionswissenschaftlich. Vortrag
über
Gottes Warnung an alle Völker,
am Sonntag dem 30. Oktober, abds. 8 Uhr, in der Handelsschule am Döppersberg (Hauptbahnhof Elberfeld).
Redner: W. Schroer. Eintritt frei.
Jedermann willkommen!

„Schöne Aussicht"
Elberfeld, Nützenberg.
Morgen Sonntag: **Tanz.**
Empfehle den Vereinen und Gesellschaften meinen gr. Saal zum Abhalten von Festlichkeiten, auch Sonntags.

Hotel „V. r. K. D."
Elberfeld, Ecke Kirch- u. Burgstr.
Mittagessen für Sonntag 30. Oktbr.
Mark 1.50: Cremesuppe nach Rembrandt — Gefüllte Kalbsbrust, engl. Art — Eisbombe Nesselrode
Mark 2.00: Ochsenzunge Financière — oder Mastkalbsschnitzel, Zigeuner Art — oder jg. Kapaun mit Salat oder Kompott — Eisbombe Nesselrode
Mark 3.00: Obiges Diner mit Seezungenfilet Colbert — od. Steinbutte, gek., Sce. hollandaise.
Wir bringen unsere Gesellschaftsräume (20 bis 100 Personen fassend) zur Abhaltung von Familien-Festlichkeiten in empfehl. Erinnerung. Otto Bachran.

Bahnhofs-Restaurant Barmen-Nächstebreck
Sonntag:
Konzert u. Tanzen.

Niederrh. Verein für Luftschiffahrt
Sektion Wuppertal.
Sonntag den 30. Oktober 1927
Barmen - Langerfeld
vormittags 9 Uhr Füllung,
vormittags 10 Uhr Start zur
Ballon-Wettfahrt
um den Wanderpreis des Deutschen Luftfahrt-Verbandes. — 4 Ballone.
Eintritt: 1. Platz Mk. 1.— von Jesinghausen her, 2. Platz Mk. 0.50 von der Martin-Lutherstraße aus.
Rauchen auf beid. Plätzen verboten.
Verstärkter Straßenbahnverkehr nach Pülsöde und Autobusverkehr nach Jesinghausen. 7509a

Hotel-Restaurant Parlament
C. MERTIN
Barmen, Parlamentstr. 1, Tel. 1850.
Täglich 1504
Spez. Hasenpfeffer

Borussia-Saal
Geschf.: K. Sülz.
Barmen, Gemark.-Ufer 21
Sonntags ab 6 Uhr:
Tanz
Leitung u. Vorführung d. neuest. Tänze
Emil Kaiser u. Frau, Tanzmeist.

Schloß Aprath.
Samstag 29. und Sonntag 30. Oktober:
Hubertus-Fest.

Brauerei Beckmann Solingen u. Actien-Brauerei Ohligs
Herstellung nur erstklassiger, jeder Konkurrenz ebenbürtiger Qualitätsbiere.

ufa Palast
Barmen.

Morgen Sonntag
11—1 Uhr vormittags:
MATINEE.
Kleine Preise: 0,80, 1.00, 1.50
Sonntag nachmittag
2.00 4.55 7.50
Kassenöffnung 1.30 Uhr nachmittags
unser mit
großem Beifall
aufgenommenes Programm.
Willi Fritsch
Liane Hald
feiern unerhörte Triumphe in dem mitreißenden, echt deutschen Lustspielschlager:
Der letzte Walzer
nach der gleichnamigen Operette
von Oskar Straus.
Ausgelassenste Stimmung
beschert Ihnen ferner Bebe Daniels
als
SENORITA
die Frau mit der Peitsche.
Auf der Bühne erheitern
Bibs und Bobs
die musikalischen Komödianten.
Besuchen Sie uns!
a256

FILM-PALAST WESTFALIA BARMEN
Beginn 3, 6, 9 Uhr
Auch diese Woche wiederum ein erlesener Spielplan mit
Reinhold Schünzel
in einem seiner besten Lustspiele in 8 Akten
MOTTO
Denn erstens kommt es anders, und zweitens als man denkt
Der Himmel auf Erden
Eine Fülle urwüchsigen Humors u. lust. Situationen.
Dazu der herrl. Großfilm mit Camilla Horn
„Jugendrausch!"
Roman zweier Menschenpaare n. d. berühmten Lafontaine'schen Dichtung in 7 Akten.
Varieté: 4 ELEGAN 4 kom. Musik.-Akt,
„Schneider-Winkel"
Kunstreiter.
Sonntag vorm. 11 Uhr: Der Himmel auf Erden Kleine Preise
Jugendrausch.

Auf zum Zirkusplatz Barmen
Ab Sonntag 30. Okt. u. folgende Tage, tägl. ab 3 Uhr geöffnet
Große Volks-Belustigung!!
In Betrieb sind u. a.:
Haases beliebte Gebirgs- und Schleifenbahn,
Automobil-Rennbahn, eine Fahrt auf dem Nürburgring,
Dampf-Springpferdekarussell. Verlosungshallen aller Art.
Eintritt zum Festplatz ist frei.

Vereinigte Kirchenchöre der evangelischen Gemeinden Elberfelds.
Haupt-Probe
für die Reformationsfeier
Sonntag den 30. Oktober 1927,
2½ Uhr
Stadthalle, großer Saal. b3280

Angestellte!
Montag den 31. Oktober, abends 8 Uhr, im „Ratskeller", Ronsdorf:
Oeffentliche Angestellten-Versammlung.
Das geschäftsführende Vorstandsmitglied des D.-A. der Angestellten-Versicherung Herr E. Bauer, Barmen, spricht über das Thema:
Der Wert der Angestellten-Versicherung.
Alle Angestellten von Ronsdorf und Umgegend sind herzlichst dazu eingeladen.
Gewerkschaftsbund der Angestellten Ortsgruppe Ronsdorf.
b5979

Voranzeige! Oeffentlicher Vortrag
Freitag 4. Nov. 1927, abends 7½ Uhr, im Vortragssaal der Höheren Handelsschule am Döppersberg:
„Der Tod und was dann?"
Erhard Bäzner, Dresden.
Aus dem Inhalt: Der Tod. — Der Vorgang des Sterbens. — Die ersten Stunden nach dem Tode. — Das Verhalten am Sterbebett. — Woher wir dies wissen? Der Abgeschiedene in den jenseitigen Welten: in Unterwelt und Hölle, in Zwischenregion und Sommerland — in den Himmelserscheinungen Verstorbener. — Verkehr mit Verstorbenen. — Wiedersehen nach dem Tode. — Ueberwindung des Todes. — Erlösung und Vollendung. Nach dem Vortrage: Fragebeantwortung. Zur Deckung der Unkosten M. —.50 Eintritt.

Zeitungs-Makulatur
billig abzugeben. Elberfeld, W.-Rathenaustr. 50.

Sanatorium in Rhöndorf bei Bonn.
Leitung: Frau Dr. med. Gerhard, Aerztin. Pension 6 Mk. tägl. ö. b7561

Parkenkirchen 780 m
„Bergsonne"
Kinderkurheim Dr. Neu
Prospekt — mäß. Preise

Empfehle: Tafeläpfel! Kanadier Reinette 20 Pfg. Belgischer Rambur 20 Pfg. Winter-Gebrauchsäpfel 15 Pfg. Preise incl. Verp. geg. Nachnahme v21.85
Wilh. Ranzel, Rheinbreitbach.

Molkerei-Gen. Dohnsen, Kreis Holzminden,
versendet täglich frische, hochfeine
Teebutter
gesalz. u. ungesalz., in Postpaketen mit 6 u. 9 Pfd. Inhalt zu Tagespreis unt. Nachnahme. u115

Rhein.
Tafel-Obst
Boskop, Goldreinette, Goldparmänen usw., hierüber Preisliste, ferner Birnen und Kochäpfel, 100 Pfd. zu 15 Mk. inkl. Paket u. Nachnahme empf.
Klaus Rickenig, Obst-Versand, Koppard a. Rh. v6218

Tafelbutter
9 Pfd. fr. 16,50 M versend. frisch in 1 Pfd.-Stücken und lose gegen Nachnahme
Otto Brandt, Stallupönen.
Bauern-Käse
hocht., Postpaket 40 Stück Mk. 5.50 frei Haus Nachn. a121
Thüringer Käserei, A. R. Katz, Erfurt 3.

Bad Honnef
Pension Lüngen, Linzerstr. 78. Anerkannt sehr gute Verpflegung (4 Mahlzeiten), sonnige, luftige Zimmer, schöner Garten. b7346 Pensionspreis 5 Mark.

Garmisch
Bayer. Alpen 780 m
Kurheim Alpina für Nasen-, Hals-, Bronchien- u. Ohrenkranke. Inhalatorium u. Kurmittelhaus. Pension ab M. 8.—. Bes. Dr. med. Gotterbarm, Prosp. Nasen-, Hals- u. Ohrenarzt

TRIERER HOF
Elberfeld, Schloßbleiche Nr. 4—6
MÜHLENSCHUTT
Elberfeld, Eingang Mühlenstraße
Spezialität: Täglich frische
Seemuscheln u. Hasenpfeffer
von ganzen Hasen. 17665

Ratskeller Ronsdorf
Bes.: Heinr. Wallrat.
Jed. Sonntag ab 4 Uhr Künstler-Konzert
la Speisen und Getränke. Ausschank von Brauerei Birka und Orig. Münchner 1492

„Jägerhof"
BARMEN-LICHTENPLATZ
Ewald Rosebach, vorm. A. Kölsch
Mittwochs und Sonntags:
Konzert u. Tanz
Gute Kaffeerestauration.

Das Haus der guten Küche
Mittag-Essen von 90 Pfg. an
Reichhaltige Abendkarte bei billigen Preisen
Reichshof verb. mit Feldschloß-Bierhalle
Hofkamp 48 ELBERFELD Eingang Wilbergstr. Telefon 3334
Zeitgemäßer Bierbetrieb :: Kaltes Büfett
Jeden Sonntag ab 5 Uhr
KONZERT der Bergischen Schützen-Kapelle
b7588

Weinhaus Astoria
ELBERFELD, Schloßbleiche 8-10.
Wieder-Eröffnung
Samstag den 29. Oktober 1927,
abends 7 Uhr.
Tischbestellungen: Telefon 253.
b280

Honnef a. Rhein
Hotel Klein
vornehmes Familien-Hotel
Wochenende Mk. 14.-, Pension von Mk. 6.- an. Konferenzsäle. Garagen. Fernr. 19. Rheinuferbahn Köln-Bonn-Honnef.

Ibach
FLÜGEL-PIANINOS in allen Preislagen
REPARATUREN STIMMUNGEN
IBACH, BARMEN, NEUERWEG 40 f

Verbessern Sie Ihren Empfang mit der neuen Lautsprecher-Röhre
TELEFUNKEN
RE 134
Der Erfolg ist überraschend!
TELEFUNKEN



Seit mehr als 25 Jahren
!führende Marke!
Die nach patentierten neuesten elektrischen Aufnahme-Verfahren hergestellten Polyfar-Raumtonplatten gehört auf dem Musikinstrument „Elektri-Grammophon", sind ein Ereignis!
:NEUERSCHEINUNGEN:

OSKAR FRIED
Bestell-Nr. *19739 · 2 m · „Dichter und Bauer" Ouvertüre I. und II. Teil Suppé
Plattenpreis 5.— RM

ERICH KLEIBER
Bestell-Nr. *66566 · 4 m · „Wilhelm Tell"-Ouvertüre, I. und II. Teil Rossini
Plattenpreis 7.50 RM

OTTO KLEMPERER
Bestell-Nr. *66599 · 4 m · „Coriolan", Ouvertüre, I. und II. Teil Beethoven
Bestell-Nr. *66600 · 4 m · „Egmont", Ouvertüre, I. und II. Teil Beethoven
Plattenpreis 7.50 RM

PIETRO MASCAGNI
Bestell-Nr. *66564 · 4 m · „Cavalleria rusticana", Intermezzo Mascagni
Plattenpreis 7.50 RM

Dr. HANS PFITZNER
Bestell-Nr. *66608 · 4 m · „Christelflein", Ouvertüre, I. und II. Teil Pfitzner
Plattenpreis 7.50 RM

Dr. MAX v. SCHILLINGS
Bestell-Nr. *66587 · 4 m · „Die Meistersinger", Vorspiel, I. und II. Teil Wagner
Bestell-Nr. *66566 · 4 m · „Lohengrin", Vorspiel, I. und II. Teil Wagner
Plattenpreis 7.50 RM

Prof. FRANZ SCHREKER
Bestell-Nr. *66549 · 4 m · „Der Geburtstag der Infantin", I. und II. Teil Schreker
Plattenpreis 7.50 RM

Prof. ALFRED SITTARD
Orgel der Michaeliskirche, Hamburg (Größte Orgel Europas)
Bestell-Nr. *66555 · 4 m · Toccata d-moll, op. 59 Reger
Plattenpreis 7.50 RM

Dr. RICHARD STRAUSS
Bestell-Nr. *66567 · 6 m · „Intermezzo", I. und II. Teil Richard Strauß
Bestell-Nr. *66564-66 · 6 m „Sinfonie G-moll" W. A. Mozart
Plattenpreis 8.75 RM

Unverbindliche Vorführungen in allen offiziellen Verkaufsstellen
DEUTSCHE GRAMMOPHON AKTIEN-GESELLSCHAFT
und im
„GRAMMOPHON-SPEZIALHAUS"
Elberfeld, Herzogstr. 30.

Lichtbildkunst SAURIN-SORANI
empfiehlt
Moderne Atelier-Bildnisse
Kunst-Photo-Vergrößerungen
nach jedem Bilde. In 20jähriger Praxis vervollkommnet.
Hervorragende Geschenkartikel. 17657
Elberfeld Herzogstraße 44 Tel. 6264

Winterarbeit der Ortsgruppe Elberfeld des Schiklubs Sauerland.

Gymnastik und Spielabende. — Trockenkurse. — Kurse auf dem neuen Wintersportplatz Ufseln. — Eislauf. — Fahrten nach Oberbayern, ins Riesengebirge, zum Arlberg.

Die Ortsgruppe Elberfeld hat am vergangenen Mittwoch mit ihrer vorbereitenden und werbenden Tätigkeit begonnen. Der erste Gymnastik- und Spielabend in der Oberrealschule Nord vereinigte unter der Leitung erfahrener Sportleute alte und neue Mitglieder zu frisch-fröhlicher Uebung. In unserem neuen Vereinslokal lief dann am gleichen Abend ein Wintersportfilm „Meinerzhagen", der in kurzer, knapper Form die Winterschönheiten des Bergischen Landes aufzeigt. Prächtig gelungen waren die Aufnahmen der neuerbauten Sprungschanze Meinerzhagen. An jedem Mittwoch-Abend setzt die Ortsgruppe ihre gymnastischen Uebungen fort. Für unsere Schilaufanfänger setzen in der nächsten Woche die ersten Trockenkurse ein. In systematischer Schulung werden unsere neuen Mitglieder an das neue, ungewohnte Laufgerät gewöhnt.

Ufseln, ein neuer Wintersportplatz. — Dort am kahlen Pön wird sich in diesem Jahre ein reges, wintersportliches Treiben entwickeln. Unter der Leitung langjähriger Alpenfahrer werden sich Anfänger, fortgeschrittene Läufer und die Mitglieder unserer neugegründeten Sportgruppe im frischen Pulverschnee tummeln und sich vorbereiten auf die vorgesehenen Winterwanderungen. Erstmalig wird dann auch der neu geschaffene Schiweg Winterberg-Ufseln dem Schiläufer die prächtige Berglandschaft des Hochsauerlandes öffnen. Von Küstelberg nach Ufseln ist der Weg in der Art der Riesengebirgsmarkierung gehalten. Alle 40—50 Meter weist eine hohe Stange dem Wanderer den richtigen Pfad.

Dank der rührigen Tätigkeit des Verkehrsvereins, des Wintersportvereins und des wintersportlich sehr interessierten Gemeindevorstandes von Ufseln ist eine gute und billige Unterbringung der Wintergäste gewährleistet. Die versuchsweise Durchführung der Wintersportsonderzüge über Willingen nach Ufseln ermöglicht ein schnelles Erreichen des neuen, zukunftsreichen Wintersportplatzes Ufseln.

Auch der Eislauf wird in diesem Jahre von der Ortsgruppe Elberfeld gepflegt. Die Gemeinde Ufseln hat unter Aufwendung großer Geldmittel einen Eisplatz von 5000 Quadratmeter Flächengröße geschaffen. Ein Fußballplatz ist vollständig geebnet und mit Wällen und Gräben umgeben worden. Bei eintretendem Frostwetter wird der Platz von der Diemel, einem sehr kalten Gebirgsbach, überflutet, so daß in kurzer Zeit eine spiegelglatte Eisfläche entstehen kann. Am Abend wird der künstliche Eislauf elektrisch beleuchtet. Eislaufkurse werden abgehalten, und zwar sowohl für Anfänger wie auch für fortgeschrittene Läufer. Drei große Gesellschaftsfahrten bereitet die Ortsgruppe Elberfeld des S. K. S. vor. In diesem Jahre sollen das Riesengebirge und die bayrischen Voralpen besucht werden. In den Osterferien fahren wir ins Arlberggebiet, erstmalig auch mit einer Jugendgruppe. Daß bei all unseren Bestrebungen die Jugendarbeit nicht zu kurz kommt, ist selbstverständlich. In Ufseln ist eine Jugendherberge eingerichtet worden, die unsere Jungens und Mädels gut und billig unterbringt.

Die vorstehenden Zeilen sollen werben für den Deutschen Schiverband, für die Ortsgruppe Elberfeld des Schiklubs Sauerland. Es liegt jetzt an euch, ihr Sportfreunde und Schilaufanfänger. Kommt zu uns, schaut uns einmal zu bei unserer frohen Arbeit, besucht unsere Abende und erlebtet in diesem Winter den Kahlen Pön, lernt die Gediegenheit der Ufseler Gasthöfe kennen, und ihr werdet auf einsamer Winterwanderung Erholung finden, werdet für einige Tage abgelenkt sein von alltäglicher Beschäftigung in drückender Großstadtluft. Anmeldungen nimmt das Sporthaus Fiterl, Elberfeld, Walther-Rathenaustraße, entgegen. Dort wird auch jede Auskunft gern erteilt. F. K.



Landstraße von Willingen nach Ufseln.

Das Fechtturnier des Verbandes Niederrheinischer Fechtvereine

findet heute und morgen in der Turnhalle des städtischen Realgymnasiums in Elberfeld statt, worauf wir an dieser Stelle nochmals hinweisen. Es wird bei 60 Nennungen vorzüglicher Sport geboten.

Der Fußballkampf Westdeutschland gegen Ostholland.

Das fünfte Spiel in Düsseldorf.

Die Spiele im Bergisch-Märkischen Bezirk.

Das Interesse der westdeutschen Fußballfreunde konzentriert sich am Sonntag neben den allsonntäglichen Meisterschaftsspielen auf die 17. Begegnung der repräsentativen Mannschaften von Ostholland und Westdeutschland, die nachmittags 3 Uhr auf dem Wer Platz in Düsseldorf stattfindet. Trotzdem die westdeutsche Mannschaft aus Spielern von elf Vereinen besteht, also nicht zwei ein und demselben Verein angehören, rechnet man allgemein mit einem Siege der grün-weißen Farben Rheinlands. In Düsseldorf ist für den Nachmittag völliges Fußballspielverbot ausgesprochen. Es ist zum fünften Male, daß der Kampf in Düsseldorf stattfindet.

I. Bezirksklasse.

In der A-Gruppe kommt lediglich ein Spiel zum Austrage, das schon am Vormittag Fortuna und Viktoria Düsseldorf zusammenführt. Obwohl Fortuna ohne den repräsentativen Albrecht anzutreten gezwungen ist, rechnet man doch mit einem glatten Siege des Meisters. Die Lehren des Spiels gegen Solingen 95, das am letzten Sonntag nur mit Glück unentschieden ausging, werden die Fortunen wohl veranlassen, gleich von vornherein das Treffen so ernst aufzufassen, wie es seiner Bedeutung zukommt.

In der B-Gruppe geht es erheblich lebhafter zu. Hier sind sämtliche führenden Mannschaften tätig, und lediglich Germania Elberfeld und Gerresheim sind meisterschaftsspielfrei.

Im Elberfelder Stadion treffen sich S. S. V. Elberfeld und Tu. Sp. V. Eller 04 im letzten Meisterschaftsspiel der 1. Serie. Die Elberfelder Mannschaft ist es ihren Anhängern schuldig, die Hinspiele so gut abzuschließen, wie sie begonnen worden sind, und tritt daher mit ihrem zurzeit stärksten Sturm an; durch das Wiedermitwirken Eckenschwillers wird der Angriff zweifellos flüssiger und wahrscheinlich auch durchschlagskräftiger werden. Der Hintermannschaft Elberfelds, die in der vom Vorsonntag her bewährten Aufstellung spielt, wartet eine schwierige Aufgabe, muß sie doch den äußerst torlustigen Sturm Ellers halten; die Elleraner haben vor allen Mannschaften der 1. Klasse die größte Zahl Plus-Tore aufzuweisen: 20 gegenüber 10, die S. S. V. Elberfeld bisher erzielte. Hoffentlich enttäuschen die Elberfelder die Hoffnungen ihrer Freunde nicht!

Derselbe Wunsch sei den Barmer Schwarz-Weißen mit auf den Weg gegeben, die auf Mallack gegen B. V. 04 Düsseldorf spielen. Es geht um den dritten Tabellenplatz, für den die Düsseldorfer nur noch in Frage kommen, wenn sie gewinnen. Aber Barmen weiß, was auf dem Spiele steht, und sollte mit seinem geschickt neu aufgebauten Sturm in der Lage sein, mehr Tore zu treten als die gewiß nicht schlechten Schwarz-Roten aus Düsseldorf.

Die Düsseldorfer Turu fährt in den Vorort Benrath. Wenn auch der V. f. L. Benrath auf eigenem Platz schwer zu schlagen ist, so werden doch die Turu-Leute die Punkte mit nach Hause nehmen. Ein weiterer Punktverlust könnte ihnen die bisher günstige Tabellenstellung zu sehr verderben. — Germania Elberfeld spielt in Duisburg gegen TuSpV. 99,

II. Bezirksklasse.

Die Barmer Gruppe sieht als wichtigstes Spiel die Begegnung zwischen SpuSpVgg. Barmen und S. S. V. Velbert, die an der Barmer Schützenstraße vonstatten geht. Beide Vereine haben bisher nur je ein Spiel verloren. Die ausgezeichnete Velberter Hintermannschaft wird zwar den Barmern zu schaffen machen, aber schließlich doch den Sieg des Platzvereins nicht aufhalten können. — Der Velberter F. C. 02 empfängt den Barmer S. C. Für den alten Velberter Verein wird es allmählich Zeit, weitere Punkte zu erwerben, sonst dürfte er vom letzten Platz nicht fortkommen. Bei dem Barmer S. C. werden die Velberter bei ihrem Vorhaben allerdings auf wenig Gegenliebe stoßen.

In der Remscheider Gruppe tritt nach dreiwöchiger Pause die Langerfelder Sport-



Eisenbettstelle weiß lackiert 19.00
Eisenbettstelle 33 mm, 90/190 cm, weiß lackiert .. 24.50
Eisenbettstelle 33 mm, 90/190 cm, mit Fußbrett .. 29.75
Eisenbettstelle 33 mm, 100/200 cm, mit Fußbrett .. 34.00
Kinderholzbettstelle 70/140 cm 39.50, 34.00, 23.50

Bettfedern-Reinigung
Kissen 1 Mk. Plümo ... 2 Mk.
Ober- oder Unterbett bis 8 Pfd. Inhalt 3 Mk.

Bettücher
140/190, weiß u. bunt, 2.45
140/200, gute Qual 2.70
150/200, bunt gestreift, 3.40
150/200, weiß Köper . 3.60

Preiswerte Betten

Oberbett 1½schl., Inlett, echt rot und federdicht, 6 Pfd. Federn 28,00, 23.20, **16.90**
Oberbett 1½schl., echt rot und federdicht, 6 Pfd. Halbdaunen 50.00, 44.30, **39.50**
Oberbett 2schl., Inlett, echt rot und federdicht, 7 Pfd. Federn 28.40, **22.00**
Oberbett 2schl., Inlett, türkischrot u. federdicht, 7 Pfd. Halbdaunen 59.80, **53.00**

Kissen 70/80 Inlett, echt rot und federdicht, 2 Pfd. Federn, **4.40**
Kissen 80/80 Inlett, echt rot u. federd., 2½ Pfd. Federn, 8.65, **5.20**
Kissen 80/80 Inlett, türkischrot und federdicht, 2 Pfd. Halbdaunen 15.00, **13.25**
Kissen 80/80 Inlett, türkischrot und federdicht, 2 Pfd. Ia Halbdaunen 23.00, **18.00**

Bettfedern und Daunen doppelt gereinigt und gewaschen, per Pfund 13.50, 9.50, 6.50, 4.25, 3.00, 2.00 **95.**
Steppdecken Ia Satin, in Woll- und Halbwollfüllung .... p. Stück 42.00, 24.50, 21.00, 15.75, **12.75**

Auflege-Matratzen 3-teilig mit Keil, Ia getreift Jute, Alpengras **23.50**
Auflege-Matratzen 3-teilig mit Keil, gestr. oder rot Drell, Alpengras **29.50**
Auflege-Matratzen 3-tlg., Wollfüllg. Keil Alpengras, gestr. oder roter Drell, 90/19.cm **42.00**
Auflege-Matratzen Ia Java-Kapok, 3-tlg., mit Keil, Alpengras, Drell **83.00**

Inlett echt rot und federdicht, 160 cm brt. 3.60, 130 cm brt. 2.80, 80 cm brt. p. Mtr. **1.80**
Inlett türkischrot und federdicht ..... p. Mtr. 6.20, 5.00, **3.10**
Waffeldecken per Stück 8.00, 6.50, 4.90, **3.50**
Reform-Unterbetten Drell mit Trikot 90/190 **19.50**

Schlafdecken
Kamelhaar, imit. 4.40
Jacquard, 140/190 ..... 4.50
Jacquard, 150/200 ..... 5.10
Halbwolle 6.75

KLISCHAN

Elberfeld, Wall 10—14.

gemeinde erstmalig wieder auf den Plan. Der Remscheider B. V., bei dem sie zu Gaste weilt, hat die Punkte bitter nötig und wird ihr den Sieg nicht leicht machen. TuSpV. Ronsdorf kann eine Ueberraschung bringen und seinem Besucher, dem Sp. V. Wermelskirchen, der an sich besser ist, das Nachsehen geben.

Die Solinger Gruppe führt nur Mannschaften der unteren Plätze zusammen. Dem Walder B. V. stellt sich Sp. V. Wever, der das Spiel auf dem schwierigen Walder Platze noch nicht gewonnen hat, Alemannia Vohwinkel empfängt den B. V. Solingen 98. Beide Vereine zählten bisher zur Mittelgruppe. Der Sieger wird nach Abschluß der 1. Serie den vierten Platz inne haben.

Viktoria Barmen — Ballspielverein 07 Elberfeld.

Am Sonntag empfängt Viktoria Barmen an der Rudolfstraße den Ballspielverein 07 Elberfeld. Die Gäste stehen in der Tabelle mit an führender Stelle. Das Treffen findet um 3½ Uhr statt.

I. Gauklasse.

In der 1. Gruppe finden keine Punktespiele statt.

Der Spitzenreiter der 2. Gruppe, Rasensport Wermelskirchen, spielt gegen den Spielverein Hünger und wird seine Stellung weiter befestigen. In Dahlhausen ist B. V. Obligs zu Gast und wird ebenfalls einen Sieg erringen.

Ein sehr wichtiges Spiel führt in der 3. Gruppe Union Elberfeld und Germania Küllenhahn zusammen. Es scheint, als ob die Küllenhahner sich in diesem Jahre etwas ganz Besonderes vorgenommen haben, und so sollten sie auch das Spiel in der Eschenbeck gewinnen. Der Ausgang des Treffens V. f. B. Merscheid gegen Sp. V. Höhscheid ist völlig ungewiß.

In der 2. Gauklasse (Elberfeld-Barmen) sollte TuSpV. Hetterscheid auf eigenem Platze über V. f. B. Wülfrath einen Sieg davontragen.

Die Meldetermine für die Olympischen Spiele 1928.

Während der allgemeine Anmeldetermin für Fußball auf 15. April, die Angabe der Einzelmeldungen auf 6. Mai, der letzte Aenderungstermin auf 17. Mai festgesetzt ist, und die Fußball-Wettkämpfe am 27. Mai tatsächlich beginnen, sind die Termine für die Leichtathletik folgende: Allgemeine Anmeldung 17. Juni, Angabe der Einzelnennungen 8. Juli, letzter Aenderungstermin 19. Juli, Beginn der leichtathletischen Wettkämpfe 29. Juli.

Schwergewichts-Ausscheidung in der Dortmunder Westfalenhalle.

Die Ausscheidungskämpfe um die deutsche Schwergewichtsmeisterschaft, die am Sonntag dem 30. Oktober, abends, in der Dortmunder Westfalenhalle ihren Anfang nehmen, beanspruchen insofern schon besonderes Interesse, als sie den wirklichen deutschen Meister ergeben sollen, denn weder Tiener noch Rudi Wagener zeigten in ihrem Titelkampf Meisterklasse. Von der Boxsportbehörde Deutschlands wurden für die neuen Ausscheidungen der Münchener Student Ludwig Haymann, Ernst Rösemann-Hannover und Helmut Siewert-Berlin nominiert. Nach dem Ausscheiden Samson Körners und dem Verzicht Breitensträters haben bewährte jüngere Kräfte eine Chance bekommen, sich um die höchste Würde in ihrer Gewichtsklasse zu bewerben.

Ludwig Haymann trifft im Hauptkampf des Abends mit dem Berliner Helmut Siewert zusammen. Die Qualitäten des Müncheners sind den westdeutschen Sportfreunden aus seinen vielen Kämpfen in der Westfalenhalle genügend bekannt.

Haymanns Gegner Hellmut Siewert schlug bei seinem englischen Debut den Walliser Tom Norris schneller als Sandwina, dagegen war er Phil. Scott, dem englischen Meister, natürlich noch nicht gewachsen. Daß man ihn jedoch gegen Scott stellte, beweist, daß man viel von ihm hielt.

Von den Nahmenkämpfen interessiert vor allem die Begegnung von Rösemann mit dem holländischen Schwergewichtsmeister Vanderveer, die sportlich hinter dem Haupttreffen in keiner Weise zurückstehen wird.

Hockey

Elberfelder H. u. T. Cl. gegen Schwarz-Weiß Barmen.

Auf seinem an der Freudenbergstraße idyllisch gelegenen Platze spielt der Elberfelder Hockey- und Tennisklub gegen Schwarz-Weiß Barmen. Die größeren Siegesaussichten hat der E.H.T.C., denn das Spiel der 1. Mannschaft dieses Klubs gegen den mehr als spielstarken T.H.C. Hannover, der erst am vergangenen Sonntag die beste süddeutsche Mannschaft, den Sportklub 1880 Frankfurt, mit 5:1 schlagen konnte, hat gezeigt, daß in der Mannschaft Können steckt. Der Gast des E.H.T.C., Schwarz-Weiß Barmen, scheint seine Schwächeperiode überwunden zu haben, da die Mannschaft in Holland gute Erfolge erzielt hat. Mit einem spannenden Kampf ist zu rechnen, um so mehr Schwarz-Weiß alles daran setzen wird, um günstig abzuschneiden. Die Anschlagszeit für die 1. Mannschaft ist auf 9 Uhr 15 festgesetzt. Anschließend spielen die 2. Mannschaften gleicher Vereine.

Die nationale Ballonwettfahrt in Barmen.

Morgen also steigt, nachdem viermal das Wetter einen Strich durch die Rechnung gemacht hatte, auf Barmen-Langerfeld 10½ Uhr der Start zu der Ballonwettfahrt um den Wanderpreis des Deutschen Luftfahrt-Verbandes. Vier Ballone nehmen daran teil, deren Namen und Führer wir bereits mitteilten. Leider sind die beiden erfolggekrönten Ballone „Leipziger Messe" und „Barmen" noch nicht aus Rußland bezw. Amerika heimgekehrt, so daß sie morgen im Reigen des Wettbewerbes fehlen werden. Hoffentlich läßt nun morgen die Witterung einen glücklichen Start und erfolgreichen Flug zu!

Das westdeutsche Kreisfest für Jugendliche in Aachen.

Seit dem vorigen Jahr ist Kreis 9 — Westdeutschland — e. V. dazu übergegangen, ein besonderes Kreisfest für seine jugendlichen Mitglieder zu veranstalten.

In diesem Jahre treffen sich die westdeutschen Jugendschwimmer am morgigen Sonntag in der alten Kaiserstadt Aachen, um unter der stattlichen Zahl von 161 Meldungen die besten Kräfte des Nachwuchses vertreten zu sehen. Wird die Veranstaltung, deren Vorbereitung und Durchführung der Aachener Schwimmverein von 1906 übernommen hat, ein klares Bild über das Können und die Fortschritte der westdeutschen Jugendschwimmer ergeben.

Die Wettkampffolge setzt sich zusammen aus Einzel- und Staffelschwimmen in Brust, Rücken und Freistil für Knaben und Mädchen bis zum 15. und für Jugendliche beiderlei Geschlechts vom 15.—18. Lebensjahr.

Schwerathletik

Deutscher Athletik-Sportverband 1861.

Die Mannschaftsmeisterschaft im Gewichtheben des Bergischen Gaues wird Sonntag nachmittag, 2½ Uhr, im Saale der Rest. Herzog, Barmen, Oberdörnskamstraße, ausgekämpft. Anwärter sind die Bezirksmeister: Verein für Körperpflege 1896 Barmen, Athletik-Sportverein, Lüdenscheid und Kraftsportverein Hagen 1905.

(Fortsetzung des Sports in der fünften Beilage.)

Handball-Probespiel der W.S.V.-Elf in Oberhausen.

Abermals veranstaltet der westdeutsche Handballausschuß ein Probespiel für seine Vertretung, die bekanntlich am kommenden Sonntag in Barmen im Pokalvorrundenspiel der Deutschen Sportbehörde auf die Auswahlmannschaft Nordbeutschlands trifft. Als Gegner ist eine kombinierte Vertretung des Niederrhein- und Ruhrbezirks vorgesehen. Ueber den Wert solcher Begegnungen kann man geteilter Meinung sein. Denn an der Aufstellung wird selten etwas geändert, wenn auch der eine oder andere Auserwählte einmal einen schlechten Tag hat. Das zeigte noch das vor wenigen Wochen in Remscheid stattgefundene Auswahlspiel. Die Akteure sind durchweg wieder dieselben geblieben. Immerhin hat die Elf dann zweifellos in dem Pokalkampf den nicht zu unterschätzenden Vorteil, daß sie eingespielt ist. Die grün-weiße Repräsentation weist folgende Spieler auf: Orth (Hagen 72), Frohnen (Turu Düsseldorf), Barts (Eller), Koch (Eller), Jöck (Polizei Düsseldorf), Gutgar (Eller), Böthmann (Schwarz-Weiß Barmen), Tucht-Essen, Klein-Siegen, Jansen-Dortmund, Stiehlau-Köln.

Die Spiele der ersten Bezirksklasse:

Nach dem Großkampftag am vergangenen Sonntag herrscht diesmal verhältnismäßig Ruhe. In jeder Gruppe gelangt lediglich ein rückständiges Punktetreffen aus der ersten Serie zum Austrag. Polizei Remscheid weilt bei der 1. SpVg. Solingen-Gräfrath. Die Meisterelf muß unter allen Umständen siegen, wenn sie den Anschluß an die Spitze nicht verlieren will. Andererseits ist aber eine Voraussage schwer, zumal der Sieger über Turu Düsseldorf und Schwarz-Weiß Barmen sein Können genügend unter Beweis gestellt hat. Relativ stehen die Klingenstädter nämlich am günstigsten da. Polizei Düsseldorf trifft erstmals auf den Ortsgegner Fortuna. Das erste Spiel endete nur knapp 7:5 für die Polizisten. Im ganzen sind sich die Gegner ebenbürtig, so daß der Ausgang völlig ungewiß ist. Germania Remscheid hat BC 05 Düsseldorf zu Gast. Der Düsseldorfer Spitzenreiter wird über den Neuling einen glatten Sieg davontragen.

Turu Barmen hat um 11 Uhr im Hösten die spielstarke Polizei Bochum verpflichtet. Beide Mannschaften nehmen in ihren Bezirken eine führende Rolle ein, so daß zweifellos mit einem interessanten Treffen zu rechnen ist. In vollständiger Besetzung geben die Wuppertaler nicht ohne Aussichten in den Kampf. Nachmittags um 3 Uhr steigt an der Schützenstraße in Barmen ein spannendes Ortstreffen zwischen der SpuSpVg. und dem Elberfeld-Barmer PolSV. Schon oft lieferten sich die Gegner erbitterte Kämpfe, die einen wechselvollen Verlauf nahmen. In der gegenwärtigen Form räumen wir den Platzbesitzern allerdings die größeren Chancen ein.

Die Spiele der 2. Bezirksklasse.

Hier geht die erste Serie bereits am morgigen Sonntag zu Ende. SC Sonnborn erwartet die Elberfelder Germanen, die knapp das Nachsehen haben dürften. Viktoria Barmen weilt beim STV. Velbert. Wir glauben nicht, daß die Spielsportler den Siegeslauf der Barmer unterbrechen können. Turas Reserven treten im Hösten gegen den SC. Barmen in die Schranken und Schwarz-Weiß Barmens Reserven fahren zum BV. Velbert. Sportgemeinde Langerfeld trägt um 3 Uhr gegen den FC. Lennep ein Freundschaftsspiel aus. Die Gäste werden sicherlich das Nachsehen haben. — BV. Vohwinkel wartet erstmalig mit einem Spiel auf, und zwar gegen eine kombinierte Elf der Barmer Schwarz-Weißen.

Jugend-Diplomspiele.

Turu Barmen 1 — STV Elberfeld, Schwarz-Weiß 2 — Langerfelder Sportgemeinde, Sport- und Spiel-Vereinigung 1 — Schwarz-Weiß 1, FC. Schwelm — Turu Barmen 2.

Sportplatz in Sonnborn
an der Hauptstraße.
Sonntag 30. Oktober, nachmittags 3 Uhr:
B. C. 05 Düsseldorf I.
gegen
Sport-Club Sonnborn I.
Vorher spielen die beiderseit. Ligareserven.
N. B. Vormittags 11 Uhr: Handballmeisterschaftsspiel Sonnborn I./Germania Elb. I.

Westdeutscher Spielverband.
Sportplatz Eschenbeek
Sonntag den 30. Oktober, nachmittags 3 Uhr:
Meisterschafts-Spiel
Küllenhahn I.
gegen
V. f. R. Union I.
Vorher untere Mannschaften.
Platz zu erreichen mit Linie 2, 3 und 12, Haltestelle Eschenbeek.

Westdeutscher Spielverband e. V.
Stadion Elberfeld
Sonntag den 30. Oktober, nachmittags 3 Uhr
MEISTERSCHAFTS-SPIEL
S. S. V. I.
gegen
Eller 04 I.

Sportplatz Barmen-Schützenstr.
Sonntag 30. Oktober, vormittags 10.30 Uhr:
Fußball-Freundschaftsspiel
B. V. 08 Lüttringhausen
(Spitzenführer der 2. Kl., Gr. Remscheid) gegen
Sport- u. Spiel-Vereinigung
Vorher: untere Mannschaften.

Sportplatz im Nordpark
Sonntag den 30. Oktober 1927, nachmittags 3 Uhr:
FUSSBALL-MEISTERSCHAFT
B.V.04 Düsseldorf I. – Schwarz-Weiß I.

Ihre Schuh-Versorgung zum Winter

hat uns viel Arbeit, Mühe und Sorge bereitet. Für jeden unserer Kunden wollten wir das Richtige bringen, unsere Qualitäten wollten wir noch weiter verbessern, und billig wollten wir für Sie einkaufen.
Unsere Vorbereitungen sind beendet, unsere Läger sind tertig sortiert. Fachkundiges Personal wird Ihnen eine Auswahl in allen Preislagen vorführen, daß Sie Ihre helle Freude haben werden.
Die neuen Modelle in Damenschuhen sind einfach, gediegen und vornehm. Ob Sie schlanke oder breite Formen benötigen, hohe oder niedrige Absätze vorziehen, wir haben vorgesorgt für jeden Fuß, für jeden Geschmack, für jeden Zweck.
Herren-Schuhe bringen wir in modernsten Formen und Schnitten, gediegene stabile Qualitäten. Für Straße und Gesellschaft, für Sport und Beruf, unsere Auswahl ist unübertroffen.
Unserer Kinder-Abteilung haben wir ganz besondere Sorgfalt gewidmet. Vom Baby-Schuh bis zum wetterfesten Schulstiefel, keine Größe wird fehlen, für jeden Zweck das Richtige. Und wenn der Winter mit Kälte und Schnee einsetzt, unsre Hausschuh-Abteilung hat mollige Schuhe für Sie bereit.
Wir erwarten Ihren Besuch und sind Ihnen besonders dankbar, wenn Sie die Vormittagsstunden zum Einkauf benutzen wollten.

Größte Leistungsfähigkeit durch gemeinsamen Einkauf mit 350 deutschen Schuh-Geschäften.

L. Hirsch

Barmen · Das Vertrauenshaus für gute Schuhe

Größte Leistungsfähigkeit durch gemeinsamen Einkauf mit 350 deutschen Schuh-Geschäften.

Stellen-Gesuche

Nahrungsmittel-branche.
Strebs. jung. Reisender aus der Nahrungsmittel-Großhdl. in ungek. Stell. s., um sich zu verändern, in derselben Branche eine Stelle als Reisender für näheres od. weiteres Umgeb. am l. Markenartikel, gestützt auf gute Referenzen. Gefl. Angeb. unter F 8002 an Geschäft. •

Suche f. m. Sohn, der die Lehre beendet hat, Stellung in guter Bau- und Möbelschreinerei zur weiteren Ausbildung. Es wird mehr auf gute Aufsicht als auf hohen Lohn gesehen. Ang. u. E F an die Filiale Lennep. f178

Unterricht

Englisch
f. Anfänger u. Fortgeschrittene, Barmen, Gewerbeschulstr. 94, I.

*Ia Engl., Frz., Ital. Std. Mon. 8.– Wer bet. sich? Ang. F 8034 Gsch.

Neue Lehrgänge in Englisch, Französ., Italienisch, Korrespondenz u. Konversation eröffnet Kaufm. Privatschule **Dresel** Elbf., Auerstr. 75 17810

Englisch.
Schnellförd. Kurse f. Anfäng. zu mäß. Pr. Ang. u. B 490 an Gsch. B., Neuerweg 57 †

Lernt leicht u. schnell **Italienisch Französisch** bei C. Berger, B., Königstr. 49, (auch n. ausw.) Ueberf. 16400

Ostervorsetzung! Nachhilfe f. Schüler aller Klass. Monat 15.00 A Elberf., Aue 39.•

Wer wünscht an ein. engl. Kursus zu 50 Pf. pro Std. bei **Engländerin** teilzunehmen? 17692 Ang. E 8350 Gschst.

Lernt Sprachen b. dipl. Sprachlehrer Jean Aist, Barmen, Gewerbeschulstr. 50.

Gründl. Unterricht, auch Nachhilfe, im Deutsch, Englisch, Französisch, Mathematik erteilt Hagner, ehem. geb. Rektor, Barmen, Gewerbeschulstr. 94. 7570a

In Paris geborene u. erz. gebild. Deutsche gibt erstklassigen Unterricht in Konversation u. Handelskorrespond. Nachhilfest. u. Unterr. an Anfäng. 1–4 Lektion zu mäß. Pr. Frau Beck-Schinz, B., Adlerstr. 5, zweite Tür

Theoret. u. prakt. Unterricht mit wissensch. Grundlage für Kaufleute, Ang. u. vorwärtsstr. Angestellte in Frag. der Betriebsführung, des kaufm. Rechn.-, Steuerw. (Buchf., Bilanz, Kalkulation, Statistik) erteilt Fachmann. Angebote u. B 4225 an d. Gschst. B., Neuerweg 57. †

Nachhilfe
für Tertianer der Oberrealschule ges. • Preisangeb. unter B 8071 an Geschft.

Konserv. gebild. Klavierlehrerin erteilt gründl., gewiss. Unterricht. Std. 1 Mk. Elberf., Funkenstraße 4, I. †

Violin-Unterricht
wird gründl. erteilt. Std. 1.–, b. Volat. Elb., Kaiserstr. 8. †

Philipp Massalsky
Gesangmeister der alt-ital. Schule
Vollständige Ausbildung für Oper und Konzert. †
Erstklassige Referenzen u. Beziehungen
Elberfeld, Berlinerstraße 26,
Tel. 8709 Haltestelle Landgericht.

Barmer Konservatorium und Musikseminar
gegr. 1884 — Neuerweg 42 (Bosch) — Telephon 5555.
Vollständige Ausbildung in allen Zweigen der Tonkunst — Vorbereit. f. d. Staatsprüfung — Dirigentenklasse — Prospekte im Büro — Anmeld. täglich. Sprechzeit von 4–5 Uhr.
Dir. Evertz, Kammersänger.
1877h

„Sprachen im Film"
Methode Hartnack
Anfang November beginnen neue Lehrgänge in
Französisch u. Englisch
für Anfänger u. Fortgeschritt.
Kaufm. Privatschule Förster, Elberfeld Alexanderbr., Eing. Brückenstr. 4
Kaufmänn. Privatschule Hilgers, Barmen Stennertstraße 5, b. 6/ am Bahnhof Rittershausen.

Schiller-Pädagogium
ELBERFELD
Höh. Privat-Knabenschule.
Individuelle Behandlung, kleine Klassen. Beaufsichtigung d. Schularbeiten. Turnen, Sport. Eigenes Sommerheim auf Bären. Mäßiges Schulgeld. Keine kombinierten Klassen, weil Kombination mehrerer Klassen individuelle Behandlung der Schüler gefährdet. Neue Schulverbindung u. Sprechstunde täglich ab 4. Nov. Sedanstr. 17.
17798

Für Stadtkinder.
Kl. Landerziehungsheim in waldreicher Höhenlage d. Bergischen Landes, mit anerk. gesundheit. Klima angegl. an Reformschule mit realgymn. Handels- u. techn. Fächern. Lebensvoll. Unterricht in kl. Klassen nach individ. Stundenpl.; Förder für strebs. begabte Schüler in schnellförderndem Unterricht zu jedem Examen; für schwache Schüler Einholung verlorener Schuljahre bezw. Erlangung d. Zieles. Aufsicht u. Anleitung bei d. häusl. Arbeiten. Bei Bedarf heilpädag. Behandlung. Sorgsamste Körperpflege, beste Ernährung. Turnen, rhythm. Gymnastik, Sport, Wandern, Schulreisen, Gartenarbeiten; sowie Rasen- u. Wintersport im Park. Schlichte Erziehung zu hilfsbereiten, aufrechten, kunstfrohen Menschen. Konfess. Rel.-Unterricht. Bildgeschmückte Werbeschrift und Bedingungen durch den Schulleiter Bodewig. Auskunft bei Alexander, Barmen, Luisenstraße 20.
Der Vorst. der Lebensschule Aufpichteroth, Bezirk Köln. b430

Herderschule und Vorschule
Höh. Mädchenschule 17806
Anmeldungen täglich ab 3. Novbr. 11–1 Uhr Elberfeld, Bankstr. 14.

Neue mod.
Tanz-Kurse
beginnen am Mittwoch dem 9. November in unserem separaten Lehrsaal **7 Wolkenburg 7** (Nähe Sendahlerstr., 11-Bahnen)
Privat- und Einzelunterricht. Sonderzirkel jed. Zeit. Lehrplan: Boston, Flat-Charleston, Black Bottom, Tango, Engl. Walz usw. in vornehmem und richtigem Stil. — Voranmeldung erbeten. Sprechstunden täglich, mäßiges Honorar, angenehme Zahlungsweise. Ia Referenzen.
G. Eck u. Frau,
Tanzmeister.
Elberfeld, Aue 66.

Der dritte mod. Anfänger-
Tanz-Kursus
verbunden mit Umgangsformen beg. am Dienstag d. 8. Nov. abds. im **Hotel Elberfelder Hof, 1. Etg.,** Ecke Herzog- und Bembergstr.-Ecke. Weitere Anmeldungen baldigst erbeten.
Tanzmeister Karl Schwartz u. Frau
C. Kasinostr. 8 (Nähe Rathaus). Tel. 7706
Vertrauens-Institut des Mittel- und Beamtenstandes. — Sprechst. tägl. 11–3 u. 6–8, Sonntags 11–2 Uhr.

Tanzlehr-Institut
Frau Helen Mirbach,
Ballettmeisterin von den städt. Opernbühnen Bremen und Zürich. Inhaberin von Regierungskunstscheinen. — Prima Referenzen •
Kipdorf 33 Telephon 9000 Elberfeld.
Partner und Mitarbeiter: Rob. E. Liechti, Zürich.
Neue Kurse in Elberfeld und Barmen
für Anfänger, Fortgeschrittene, Ehepaare beginnen im November.
Einzelstunden jederzeit. Für Privatzirkel suchen wir noch einige junge Damen und Herren.
Sprechstunden Elberf. täglich 11–1 u. 5–8, Sonnt. 11–1.
Sprechst. Barmen Sonnt. 11–1 vm., Mont. 8–10, auch Union.

Tages- und Abend-Unterricht in Handels-Fächern, Franz. u. Englisch
Eintritt: November
Kaufm. Privatschule
Witte,
Elberfeld, Aue 35

ROPKE durch schnellfördernd. Privat- u. Einzel-Unterr. in **Buchführung,** Rechn., Handelskunde, Wechsellehre, Bankwes., Schönschrift und Sprachen. Stunden nach Belieb. bis 10 Uhr abds. **C. J. HILGERS** Barmen, Stennertstraße 5.

Private Nachhilfe Unterricht erteilt. Ang. u. H 655 an die Fil. G.-Mirke. •

Preute's
mod. Tanz-Kurse
für nur bessere Kreise.
Der neue Stil der mod. Gesellschaftstänze
wie in der kommenden Saison getanzt wird, lehren hier allein in anerkannt gründlicher, vornehmer und richtiger Ausbildung. Einzelunterricht — vornehme Sonderzirkel in und außer dem Hause. — Spezial-Unterricht für Tanzlehrer etc.
Frau E. Preute und Partner,
Elberfeld, Gesundheitsstraße 146, Telephon 3550.

+ Jhr Bruch +
wird immer größer, wenn Sie ein schlechtsitzendes und lästiges Federbruchband oder Gummiband tragen. Durch solche Bänder verschlimmert sich das Leiden und kann zur Todesursache werden. (Es entsteht Bruchheinklemmung, die operiert werden muß und den Tod zur Folge haben kann.) Deshalb liegt es in Ihrem Interesse, sich meine äußerst bequeme, unverwüstliche Spezial-Bandage anfertigen zu lassen. Durch Tag- und Nacht-Tragen meiner Bandagen haben sich nach weislich Bruchleidende selbst geheilt. a277
Werkmstr. A. B. schreibt u. a. „mein schwerer Leistenbruch ist geheilt. Ich bin wieder in meinem 60ten Lebensjahre ein ganzer und glücklicher Mensch"!
Landwirt Fr. St. schreibt u. a.: „Ich sehe mich genötigt, Ihnen nach 2 Jahren meinen innigen Dank auszusprechen ... wurde ich ganz befreit von meinem Leiden."
Bandagen von 15 Mk. an. Für Bruch- und Vorfalleidende kostenlos zu sprechen in: Elberfeld: Donnerstag 3. Nov., v. 8–1 u. 2–6, Hotel z. Adler, Alter Markt 20; Barmen: Mittw. 2. Nov., v. 10–1 u. 2–7, Hotel Bauscher, Winklerstr. 8–10
K. Ruffing, Spezial-Bandagist, Köln, Bonnerstr. 249.

Kleider-Stoffe

Riesige Auswahl
Gute Qualitäten
Billige Preise

Popeline reine Wolle, neue Herbstfarben 4.25	2.95	**Fantasiekaros** für solide Hauskleider 3.50	2.25
Woll-Rips 130 cm breit, vornehm. Gewebe, moderne Farben 7.80	5.50	**Veloutine** eleg. weichfl. Kleiderware, Wolle mit Seide 11.80	9.80
Composé reine Wolle, f. aparte Kleider 3.90	3.25	**Crepe de chine** herrliches Farbensortiment 6.90	5.80
Lindener Samt	5.75	**Waschsamt**	2.85

Beachten Sie bitte meine Fenster!

J. Windhoff Nachf.
BARMEN · REF · KIRCHSTR · 8
269

Warum teuren Brennstoff vergeuden!
Jeder auf das Wohl seiner Familie bedachte Hausvater denkt, um eine ausreichende und im Verbrauch sparsame und doch den Anforderungen genügende Heizung seiner Wohnung zu gewährleisten, beizeiten an eine geeignete Heizungsanlage!
Die Firma **J. Kolbe, Elberfeld, Platz der Republik,** Tel. 8235, gegründet 1909, **stellt als Spezialität her:** Heizungs- und Warmwasserversorgungsanlagen in bekannter Güte und zu **äußerst** günstigen Preisen.
Als besonders vorteilhaft für Familienhäuser (Etagenwohnung), Restaurants, Kaffeehausbesitzer usw. ist die neuzeitliche Warmwasserheizung von unerreichter Betriebsbilligkeit der obigen Firma anzusprechen.
Ein kleiner Heizkessel in einer gefälligen Form, der jedem Zimmer, Laden usw. zur Zierde gereicht, heizt eine ganze Anzahl Räume. Diese Art Kleinheizung stellt das Idealste auf heizungstechnischem Gebiete dar und machen sich die Anschaffungskosten — auch bei Auswechslung vorhandener Einzelfeuerungen — infolge der bedeutend geringeren Betriebskosten schon nach verhältnismäßig kurzer Zeit bezahlt.
k5294



Frau Meyer zu Frau Müller spricht:
Nun endlich ich begreife,
Ein zartes, weiß' und rein' Gesicht
Schafft nur die
Kappus-Seife!
Versuchen Sie auch **„Creme Kappus"**
Sie werden es nicht bereuen!



Ein jeder
Theaterbesuch
ist ein doppelter Genuß bei Benutzung eines Opernglases.
Sehr preiswerte
Operngläser
mit nur guter Optik, von den einfachsten bis zu den elegantesten, empfiehlt
Juls. Walbrecht
Fachgeschäft für Optik
ELBERFELD, Herzogstraße 7
Gegründet 1876 Gegründet 1876

Gewerbl. Privatschule
Lehrfachm., Schnittzeichn., Zuschneid. u. Nähen der **Damen-Garderobe und Wäsche.** Morgen-, Nachm.- u. Abend-Unterricht. Prosp. gratis. Anmeldungen täglich. Mittwoch u. Samstag nachm. ab 2 Uhr geschlossen. Zuschnitte werd. nach Maß angefertigt
Inh.: Frau Ottilie Becker, Elb., Erholungstr. 3.
Absolv. der Akad. Leipzig, Dresden, Berlin, Frankfurt. Gegr. 1888. Schülerinnen-Pensionat. werd. angenommen

Unentgeltliche Ausbildungskurse
(auch Einzelkurse) d1167
in der modernen wissenschaftlichen
Körper-Hygiene
für Damen aller Stände mit anschließ. prakt. Tätigkeit b. sof. hoh. Verdienst. Teilnehmerinnen wollen sich melden. Angebote unter E 1514 an d. Gschst.

Violin- u. Klav.-Unt. G., Auerstr. 1, I •

* Klav.- u. Harm.-Unt. G., Gesundheitstr. 68, I

Stottern,
Sprechangst, Lispeln wird gründl. geheilt b. Becker, E., Hofkampstr. 182. Meldung 3–7 nachm. •

Mir oder mich?
Sie lernen in kurzer Zeit fehlerlos deutsch sprechen u. schreiben. Monatl. Mk. 8.– • Ang. u. E 8365 Gsch.

Conversation angl. & franç. p. samedi et dimanche demandée p. Allemand. b. instruit, pr. dessert. ... à Elb. Berlin ... Ueberfeld. Elberfeld.

200 Harzer-Käse 4.60
9Pfd. Kugelkäse 4.95, Kugelkäse Broben 4.95, 9 Pfd. Tilsit. Art, i. Staniol ... 3.90, 9 Pfd. Edamer 8.55, 9 Pfd. Schweiz. 10.35, 9 Pfd. ger., dicke Schweinsköpfe 5.95, 9 Pfd. Schweine-Kleinfleisch 3.30, ab hier Nachnahme.
G. Krogmann, Nortorf (Holst.) Nr. 323. 536

Offeriere geg. Nachn.
Ia Tafelbutter
b. St. zirka **1.70** je Pfd. in Postkolli b. 9 Pfd. sow. sauber gerupfte
Bratgänse
je Pfd. ca. 1.25 frei Dorf. — J. Guttad, Heydekrug (Memel.)



G. Vaupel Nachf.
Barmen
Wupperstr. 19
Wichlinghauserstr. 94
Karlstr. 1.
3380

KOMPL. EINGERICHT. RADIO-ANLAGEN



Sprechapparate v. M. 1.50 wöchtl.
Sherlock-Gesellschaft m. b. H., Berlin,
Niederlage bei Erich Weinhold, Elberfeld,
Grünstr. 5 b388 Fernruf 7269.

Zeitungs-Makulatur billig abzugeben. Elberfeld, Walter-Rathenaustr. 50.

Und neues Leben blüht
aus den Ruinen.... Ein Körper, vernachlässigt, geschwächt, verkümmert, der auf einmal Sonne trinkt, indem er „Stephans flüssiges Brot" (Malz-Kraft-Gesundheitsbier) genießt, befördert die Schlacken hinaus und füllt sich mit neuer Kraft an, findet neuen Lebensodem, den eine kraftspendend. Sonne monatelang Gerstenkörnern spendete. Aus diesen Gerstenkörnern wird zusammen mit reinem Malzzucker in sinnreichem Veredelungsprozess der ideale Haustrunk erzeugt. Verlangen Sie in einem der vielen durch Plakate gekennzeichneten Lebensmittelgeschäfte das echte Stephans flüssige Brot.
Friedr. Stephan, Elberf., Biergroßhandlung Tel. 1211 u. 6700.

Montag müssen Sie zu Tietz:

Großer Kleider- u. Seiden-Verkauf



Velour de laine 3.90
130–140 cm breit, reine Wolle, gute Qualitäten ..... Meter
Große Auslage im Lichthof

Crepe-Schotten 0.65
hübsche Dessins, ca. 68 cm breit ..... Meter

Marokain-Druck 0.95
Kunstseide, schwere Qualität, ca. 90 cm breit ..... Meter

Papillon-Schotten 1.45
reine Wolle, ca. 70 cm breit ..... Meter

Damassé 1.45
für Futterzwecke, ca. 70 cm breit ..... Meter

Popeline 2.25
reine Wolle, ca. 98–100 cm breit ..... Meter

Streifen-Trikot 2.90
Kunstseide, in bevorzugten Wäschefarben, ca. 140 cm breit .... Meter

Schlangenhaut-Composé 2.90
apart gemustert, ca. 95–98 cm breit ..... Meter

Taffet-Karos 3.90
reinseidene Qualitäten, ca. 86 cm breit ..... Meter

Tuch-Karo-Composé 4.90
vornehme Karo-Muster, ca. 98–100 cm breit ..... Meter

Crepe de chine 3.90
reine Seide, ca. 100 cm breit ..... Meter

Ottoman 5.90
mit Abseite, farbig, schwarz und marine, ca. 130 cm breit ..... Meter

Crepe de chine-Jacquard 4.75
hübsche Dessins ca. 98–100 cm breit ..... Meter

TIETZ A.-G. Elberfeld



Theken-Aufbauten
billiger wie jede Konkurrenz, alle Schaufenster-Dekorationsartikel in jeder Ausführung. Prima Referenzen.
Carl Delhas, Elberfeld
Bornner-Str. 66, Nähe der Hofaue. Gegr. 1902. Fernruf 43
Kristallplatten alle Größ. am Lager. Allerbilligste Preise. h222

Zeitungs-Makulatur
billig abzugeben. Elberfeld, W.-Rathenaustr. 50.

Für Damen
Bubikopf-Schnitt und -Pflege, Kopfwäsche, Ondulation, Frisieren, Manikure, Haarfärben, Haararbeiten usw. werden in meinem Geschäft bei sorgfältiger, guter Bedienung ausgeführt.
Durch Erweiterung moderne, behagliche Frisier-Räume.
Paul Lorenz, Damen- u. Herrenfriseur, Elb., Grünstr. 23 (Neue Schriftenprobe Telephon Nr. 2287.)

Hessische Tafeläpfel
Boskop allein M. 23.—, verschiedene Sorten gemischt (Boskop, Parmänen, Prinzen, Edel-Reinetten usw.) M. 18.—, Wirtschaftsäpfel gepflückt M. 15.—, alles p. Ztr. per Nachn. ab Fritzlar. Verpack. wird mit ⅔ Selbstkostenpr. zurückgen. Für Wiederverk. Sonderangebot.
D. Mannheimer Sohn, Fritzlar. v2209 Gegr. 1894. Fernspr. 4.

Zu äußerst billigen Preisen: a107
Schwarzwälder Kirschwasser 50%, Zwetschgenwasser, Kirschlikör usw.
in der bekannten hervorragenden Qualität, in Kisten von 6 Flaschen an, offen ab 5 Liter. Preisliste und Geschmacksprobe gratis. Kühner & Bergen, Sasbach b. Achern (Schwarzwald).

Ia Spessart-Buchen-Blochware
breite Stämme, meist 7/4" stark, für Treppen, bietet preiswert an und bittet um Besichtigung: A. Remling, Holzhandlung, Barmen-Wicht, dir. a. Bahnhof, Tel. 460.

Besichtigen und überzeugen Sie sich von meiner großen Auswahl in
Pelzmäntel u. Jacken von Mk. 175.- an
Oppossum u. Sealgarnituren von Mk. 15.- an
Felle von Mark 2.50 an.
Elfriede Fischer
Elberfeld, Kloob att 46



Erstklassige Pflege Ihres
Bubikopfes
finden Sie im Salon
Stroppel,
Barmen, Wichlinghauserstr. 19.

Grillentöter,
altbewährter, süß-bitterer Kräuter-Magenlikör allerbester Güte. (Gesamtkosten für 1 Liter 4 Mk.) Rezept und Extrakt für 1 Liter 1.80 Mk., portofrei gegen Nachnahme. — Depotierte Germania A. Dunkler, Essen-Ruhr, Postfach.

Sport

(Fortsetzung aus der vierten Beilage.)

Deutsche Turnerschaft

Was bringt der Sonntag?

Nach einer Reihe von arbeitsreichen Sonntagen ist der letzte Oktobersonntag für die Mehrzahl der Turnerführer im Kreise und in den Gauen ein Ruhetag. Nur zwei Gaue haben Lehrgänge angesetzt.

Der Wuppertaler Gau veranstaltet in Vohwinkel eine ganztägige Turnwartezusammenkunft, durch die der winterliche Vereinsturnbetrieb mancherlei Anregungen erhalten dürfte.

Wuppertaler Gau.

Handball.

Gauklasse Gruppe West.

Vohwinkler T. V. 1 — Mittelbarmer T. V. 1.

Vohwinkel stellt eine flinke und kampfsfreudige Mannschaft. Wenn die Elf voll und ganz aus sich herausgehen wird, dürfte ihr der Sieg sicher sein. Spielbeginn 11 Uhr. Schiedsrichter Jäger.

Langenberger T. V. 1 — Sonnborner T. V. 1.

Die Sonnborner Elf ist augenblicklich gut in Form. Bekanntlich mußte die CTG. eine knappe Niederlage von S. einstecken. Doch könnte Langenberg diesmal zu einem billigen Erfolg kommen, denn dieSonnborner müssen stark geschwächt antreten. Der Ausgang des Spieles ist durchaus offen. Spielbeginn 11 Uhr, Langenberg. Schiedsrichter Jaspers.

Gruppe Ost.

Barmer Männer-T. V. 1 — Barmer T. G. 1.

Beide Mannschaften sind als gleichwertig zu bezeichnen. Etwas größere Siegesaussichten sind vielleicht der Turngemeinde zuzusprechen, denn BMTV. ist in den letzten Wochen stark abgefallen. Das Spiel findet unter der Leitung der Schiedsrichters Biergann um 11 Uhr in der Schwarzbach statt.

A-Klasse. Gruppe West.

Velbert 1 — Mettmann 1.

Spielbeginn 10 Uhr. Schiedsrichter Beller.

Neviges 1 — Wülfrath 1.

11 Uhr Neviges. Schiedsrichter Evertz.

Gruppe Ost.

Barmer T. V. 1 — Evgl. Arbeiter T. V. 1.

Unter der Leitung des Schiedsrichters Grundschöttel beginnt um 11 Uhr auf dem Pilgramplatz der Kampf. BTV. hat bis jetzt sehr gut abgeschnitten, die beiden Punkte werden ihm Sonntag auch nicht zu nehmen sein, denn der Gegner ist nicht mehr das, was er war.

Gesellschaftsspiel.

Oberbarmer T. V. 1 — T. V. Beyeröhde 1.

OTV. ist einer der gefürchtesten Gegner im Wuppertaler Gau, bekanntlich steht er mit an der Spitze. Beyeröhde steht auch an führender Stelle im Märkischen Gau, so daß man auf den Ausgang des Treffens gespannt sein darf.

Eine Sitzung der Vereinsspielwarte und Schiedsrichter findet Mittwoch, 2. Nov., 9 Uhr, bei Schwaferts, Sonnborn, statt.

Bergischer Gau.

Trotz des sonst umfangreichen Sonntagprogramms steigt in der Gauklasse nur ein Treffen. Und zwar tritt Hasten 1 vormittags 11 Uhr auf dem Platz „Deutsche Eiche" gegen R. T. V. 61 1 an. Beide Gegner sind, den letzten Spielen nach zu schließen, ziemlich gleichwertig. Jedoch dürften die Hastener mehr Siegesaussicht haben, wenn der Sturm schußfreudiger ist. Es geht um den zweiten Tabellenplatz.

Niederbergischer Gau.

T. V. Hilden 64 1 — T. V. Haan 1.

Die beiden Mannschaften stehen sich im Meisterschaftsspiel zum ersten Male gegenüber. Haan hat sich in den letzten Spielen wesentlich verbessert. Hilden hat sich bisher besser gehalten, als man zu Beginn der Spielzeit annahm.

A. T. V. Hilden 1 — T. V. Gruiten 1.

Die beiden ersten Mannschaften des Gaues stehen sich am Sonntag in Hilden gegenüber. Punktegleich gehen sie in den Kampf.

8. Verbandsturntag des A. D. T.

Zum achten Male kommen die Vereine des Verbandes Rheinland-Westfalen im Allgemeinen Deutschen Turnerbund morgen, Sonntag, vormittags 9 Uhr, im Stadtverordnetensaal des Elberfelder Rathauses zusammen. An die 200 Vereine sind es, die ihr Wort mit in die Wagschale werfen wollen. Und wenn nicht alles trügt, wird der bevorstehende Turntag einer der bedeutendsten während der bisherigen Dauer des Verbandes Rheinland-Westfalen werden. Nicht so sehr die Anzahl der Punkte ist es, die zur Beratung stehen, sondern die Wichtigkeit einzelner unter ihnen.

In unserer Gegend ist der Allgemeine Deutsche Turnerbund, oder ADT, wie er kurz genannt wird, sehr bekannt. Im Vorjahr fanden in der „Eschenbeek" zu Elberfeld die Verbandsmeisterschaften in der Leichtathletik statt, in diesem Jahre in Barmen. Außerdem war zu Anfang des Vorjahres ein außerordentlicher Verbandsturntag hier in Elberfeld zusammen. Größere Veranstaltungen des größten Kreises im Verband Rheinland-Westfalen, des Kreises 4 — Bergisch Land — fanden in Elberfeld wiederholt statt. Erfreulicherweise hat auf dem Gebiet der sportlichen Ertüchtigung der Jugend der Verband Rheinland-Westfalen seine größten Erfolge aufzuweisen. Auch hier wird auf der Tagung wichtige Arbeit geleistet werden.

Handball.

Rotter T. Kl. — M. T. V. Elberfeld.

Der Ausgang des Spieles ist durchaus offen. Die bessere Hintermannschaft wird vielleicht das Treffen entscheiden. Jahnplatz 11¾ Uhr.

Deutsche DJK Jugendkraft

Fußball.

Liga 1 Elberfeld — Hansa 1 Elberfeld. Trotzdem Liga in seiner Mannschaft eine Umstellung hat vornehmen müssen, wird es ihr nicht allzu schwer fallen, am Sonntag zwei weitere Punkte zu erringen.

Jugend 1 Hilden — Sp. Vg. Heiligenhaus 12 1. Auch am kommenden Sonntag wird Hilden, selbst auf eigenem Platze, keine Lorbeeren ernten können.

Unitas Barmen 1 — Rasensport Velbert 1. Rasensport Velbert ist in seinen Leistungen zu sehr zurückgegangen, um seinem Gastgeber in der Spitzenführung gefährlich werden zu können.

Geschmuggelte Chinesen.

Der holländische Dampfer „Almkerk" wurde dieser Tage nach seiner Ankunft in Sidney mit einer Strafe von 18000 Mark belegt, weil man entdeckte, daß in seinem Wassertank 50 Chinesen nach Australien eingeschmuggelt werden sollten. Der Polizei war das Auftauchen von Chinesen, das man in letzter Zeit mehrfach beobachtet hatte, ein Rätsel. Aber man wußte nicht, wie die Söhne des Himmels hereingekommen seien. Erst infolge der Streitigkeiten zwischen chinesischen Organisationen erhielt die Polizei von Sidney einen Fingerzeig, der ihre Aufmerksamkeit auf die „Almkerk" lenkte. Das Schiff wurde genau durchsucht, und in dem zehn Quadratfuß umfassenden Wassertank entdeckte man fünfzig Menschen, die hier wie die Heringe zusammengepfercht waren. Viele von ihnen befanden sich im Zustand völliger Erschöpfung, einige waren ohnmächtig, und ein Arzt stellte fest, daß sie höchstens noch drei Stunden in dem Tank hätten leben können. Beamte, die in den Tank herunterstiegen, um die Chinesen an Deck zu bringen, brachen beim Einatmen der furchtbaren Luft, die hier herrschte, zusammen.

Welm Stoatvogel.

(Bergisch-Wuppertaler Mundart.)

Von

Viktor Friedrich Storck.

De Welm Stoatvogel höarden bi die Zote Beamten, dän et en allem, wat Denst wor, arg genau hoel.

Hä hadden lange Johren bim Kammiß gedennt on wor telett Feldwebel gewesen. On wat för eenen! Ek sei önk, dä heet Zog en fing Kompanie gebreit! Rekrutten on aule Kähls schmeet on jagten hä dörcheen wie jonge Höng, on sogar am letzten Dag, wo hä Afschett nohm, dätt hä noch ens gröndlich Stof för Stof rewendieren.

Vör Tufall log do en Ströahshälmken op de Kab, wat soa kleen wor, dat me't kum senn kon. Sinn scharp Oog hadden et äwer glick opgeläwert. Oha, do woren de Poppen am danzen, do woad dän Jonges en Afschettskall gehaulen, dä nit van gestern wor! Dä ganze Babelonische Gaden flog än öm ähre „Horchbreder", on me maut, sinnem Gekäll noh, bauld glöwen, dä ganze Stof log bis an de Böhn voll Heu on Ströah on Mest.

On äs hä dann nu werklich Afschüß feit, do hannt se alltemolen gebölkt wie de Kettenhöng. Ut lutter Leedmot natürlich.

Me kann begriepen, dat seck use Welm, wo hä sonnen strammen Kammißkopp wor, schleit vam tweierlei Dok trennen kon on seck drömm am marschten noh de „gröne Stüer" bengetroden fällden. Die gröne Uneform van de Zollbeamten gemahnden wennigstens noch an de Zaldoten on machden äm die Trennong leichter.

Ok die Oemstellong op et zivile Publekom woad äm die kommoder gemackt: hä woßt noch af on aan sin aulen Kammiß heruttebieten on de Lüt, bejongersch Schnubbelsjonges on aule Jomfern, geduörig aanteranzen on aanteschnauen — dat hett, wenn se't seck gefallen leeten.

Doch met de Johren wor hä ömgänglicher geworen. Dat enzige, wat hä seck nit afgewehnen kon, wor sinn wies Gedöhns. „Hä es soa wies wie Salomons Katte", seiden de Lüt.

Hä breit et ok langsam prat, seck bi fing Vörgesatten en Ei ent Körfken te leien. Me woad op äm opmerksam on leet än en Bettschen avangseeren.

Soa gähn, wie hä bisher de Uneform gehatt hadden, kreeg hä doch met der Tied Schmack an die bequemere Zivilkledaasch.

Alle Hewel satt hä en Bewegong, bi en angere Behörrde ongertekommen. Dörch gode Förspreke kong seck för äm te goden Letz en Pösken bim Gewersamt. Hä wor nu Polzist en Zivil on maut Handwerkerschbetriebe rewendieren.

En sinner neuen Wörde befong hä seck nu eenes Dags om Padd, öm en Bäckereien nomm Reiten te kieken. Wies, wie hä nu mol wor, schleek hä seck försechtig an de Lädens heraan. Met sinnem Stoatvogelsgesecht bekeek hä seck teeaicht die Utlagen em Fenster, dann staalt hä seck op de Teawen on machden en langen Hals, öm bennen vam Laden jett metrufriegen.

Dat hadden hä nu alt annen paar Ladens soa gemackt, doch wor hä dörch sinn geheemnisvoll Werks twei Schupos opgefallen, die än seck obbet Kon nohmen on äm onopfällig nohgengen.

Et wor dommols die Tied kott nomm Kreeg, wo seck noch völl onreife Konzoten öweral erömbreetwen on de Gegenden onsecher macken. Do gof et för de Polzei allerhank te donn. Et vergong keenen Dag, wo nit wat loß wor. Kum, dat de Grönen de Steewelen van de Been kreegen. Se fengen soa halwer aan, nerwigös on krewmelig te weren.

Ok use twei Polzisten wor die schwore Tied nit en de Klöngeln hangen gebleewen; se hadden et österich am eegenen Lief verspüren mötten on seck met manchem Brunkopp herömgehauen.

Et gof drömm keen Wonger, wenn use Wachlüt ok dän Welm Stoatvogel, dä seck, ährer Meenong noh, do soa heemlich-onheemlich herömdreef, för en ugemackten Halonk on Spezbof heelen. Se woren seck klor on eenig, dat dä Kähl dobengen wat om Gekrös hadden on am Utbaldowern wor!

En däm Oogenbleck nu, wo dä Stoatvogel wear annem Fenster am Pienögeln es, seck dobi op de Teawen stellt, dann teräuschreckt on seck duckt, öm nit vam Laden ut gesenn te weren, föllt hä paatschig en iesenfaste Fuhst em Knick. Teglicks krallen seck en paar starke Häng öm fing Armen.

Doch märr för en Sekond lött seck de Welm verblüffen, dann geht hä, äs aulen Zaldot, sottens tum Gegenaangreff öwer, kritt eene Hank frei, schleet domet henger seck op däm eenen Polzist schwappdig ent Zifferblatt heren.

Dat hätt hä besser nit gedonn, denn nu gowen seck die Pannaschlüt soa wöst annet Knussen on Hauen, dat die Fonken däm Welm märr soa ut de Döppe sprützden.

Dörch döffen Oewerfall gereed hä dergestault en Raasch on Wot, dat hä kum gerecht wor, en Woat öwer de Leppen te brengen. On äs hä endlich soa wiet wor on grad förchterlich Donnerkielen wol, do kreeg hä eenen en de Täng gehauen, dat äm sinn Mul dick wie en Blotischen aanschwoll.

Do gof hä seck gefangen. Hä wor ganz on gar jähdig. Wellig leet hä seck jetz noh de Wachstof führen.

Em Oogenbleck wor de Strote voll Menschen. En ganze Reih dovan hadden dän Stoatvogel erkannt, schodden am Kopp on woßden seck vör Verwongerong nit te loten. Doch woren ok weckere dronger, dän me de Schadenfreud öwer dat Meßgeschick vam Stoatvogel aansoch.

Easch op de Wache klörden seck dä Fall op on do mauten die twei Grönen in ährem gröttsten Schrecken gewahr weren, dat se eenen van ähre eegene Zonft, bloß ut en angere Densttell, vertubackt on fastgenohmen hadden.

Dä Böwerschte op de Wachstof wor nu dä reite Mann am Oht, öm die Sake ennet Glicke on die Gemöter wear en Rauh te brengen.

Ongertöschen, de Stoatvogel hadden sinn Fett äwer wegg!

Die Rivalen.

Der englische Dichter Tennyson war auf seinen amerikanischen Kollegen Longfellow nicht gerade gut zu sprechen. Dies an sich nicht gerade erquickliche Verhältnis sollte sich jedoch bei einer Gelegenheit als recht angenehm für die Freunde des Dichters erweisen. Tennyson war bei dem Schriftsteller Charles Brookfield zu Tisch geladen. Als die Tafel aufgehoben war und man gemütlich beisammen saß, legte Tennyson plötzlich seine Füße auf den Tisch und schaukelte bequem auf zwei Stuhlbeinen. Diese Sitte ist in den Vereinigten Staaten auch heute noch durchaus verbreitet, den korrekten Engländern aber ein Greuel. Alle Vorstellungen, eine angemessene Haltung einzunehmen, fruchteten nichts. „Nehmen Sie doch Ihre Füße vom Tisch, Tennyson", bat der Gastgeber. — „Aber warum denn, ich fühle mich so recht gemütlich", war die Entgegnung. — „Sehen Sie doch nur, man wird schon aufmerksam, alle Welt starrt auf Sie!" — „Lassen Sie sie ruhig starren", antwortete der Dichter. „Tennyson", meinte schließlich Brookfield, „seien Sie doch vernünftig. Man wird Sie noch für Longfellow halten." Im gleichen Augenblicke zog Tennyson die Füße vom Tisch!

Aus dem Geschäftsleben.

Die moderne Küche der Neuzeit.

Die Firma Backes & Egen, Fachgeschäft für Haus- und Küchengeräte, Herde und Oefen, hat in ihrem Schaufenster eine „Reform-Küche" ausgestellt, die infolge ihrer Zweckmäßigkeit nach dem Urteil erfahrener Hausfrauen allgemein als die Küche der Zukunft angesprochen wird. Die Küche besteht aus mehreren Grundschränken, die, trotzdem sie auch einzeln zu benutzen sind, durch Neben- und Uebereinandersetzen zu einer Anzahl verschiedener Möbelstücke, wie Büfetts, Anrichten, Geschirrschränke, Putzkommoden usw. zusammengestellt werden können. Praktische Vorführung und Erklärung sowie auch die Zusammenstellungen zu verschiedenen Schränken wird in den Geschäftsräumen der genannten Firma unverbindlich gezeigt. Es ist daher eine Besichtigung dieser neuzeitlichen Küchenausstellung jeder Hausfrau zu empfehlen. 5355

Wenn Sie Ihre Wohnung einrichten
oder einzelne Räume umändern, machen wir Ihnen durch unsere langjährig bewährten Fachleute gern geeignete Vorschläge.
Unsere Läger in Teppichen, Gardinen, Dekorationen, Möbelstoffen bringen stets d. Neueste zu den letzten Tagespreisen.
Große Dekorations- und Polster-Werkstätte
Viele Anerkennungen
über gelieferte Innenausstattungen von Behörden, Privaten, Architekten usw.
S. & R. Wahl
BARMEN.

Auch 5 Pfennige sind Geld ....
Es sollte Ihnen nicht gleichgültig sein, was Sie für Ihr Geld bekommen. Verlangen Sie also nicht nur schlechthin eine 5-Pfg.-Zigarette, sondern die Eckstein-Ulmenried. Vorteilhafter können Sie 5 Pfg. nicht anlegen.
Eckstein
Ulmenried
die vollkommene 5 Pfg.-Zigarette
aus Deutschlands ältester Zigarettenfabrik
A. M. Eckstein & Söhne Dresden

Elberfeld
Hofkamp 21/23

August Runkel

Elberfeld
Hofkamp 21/23

Hochwertige Ware. Das führende Möbelhaus des Wuppertales. Niedrige Preise.

Möbelmarkt

Gut erhalt. kleiner Geldschrank w. Geschäftsaufg. bill. B., Dörnerbrückenstr. 1.

Herrenzimmer
echt Eiche, innen Eich. 1 Bücherschrank, 1 Schreibtisch, 1 rund. Tisch, 1 Schreibsessel m. echt Rindleder, 2 Rindlederstühle vollständig:
Mk. 375.–
Adler,
Ausstellg. vornehm. Wohnungseinricht.
Elberfeld, Hofaue 58.

Speisezimmer,
wen. gebr., echt Eiche, m. Nußb.-Büfett 2,50, 4-Zug-Tisch, wegen Auswand. preisw. zu verk. Quadt, Elbf., Hanfastraße 80.

Weg. demnächstiger Auflös. d. Haush. z. verkaufen: 1 Mah.-Wohnzimm., 1 Küche m. Herd, Verschiedenes. Näher. Krefting, B., Düppelstr. 10.

Fast neues Speisezimmer und Herrenzimmer sowie neues Eichen-Schlafzimmer zu verk., eventl. mit Wohng. E., Mirkerstraße 1, pt. Tel. 4294.

Mod., gebr., g. erh. **Küche** preisw. z. vk. Gust. Hettmann, Schwelm, Mittelstraße 40.

Einmaliges Angebot!
Eichen-
Schlafzimmer,
voll abgesp., zum Ausnahmepreis v. 725.– zu verkaufen. Gegen Kasse noch 10% Rabatt.
Möbel-Höfer
E., Grünstraße 16-18

Schlafzimmer
neue hochf. Must., echt Eiche, Umst. v. 820.– an abzugeb. B., Zeughausstr. 45.

Schlafzimmer
echt Eiche, voll abgesperrt, Mk. 685.–. Habe noch feine Modelle in Schlafz. mit Schränk., 1,80 m u. 2 m breit, m. Auß.- u. Innenspiegel, zu bekannt bill. Preisen ohne Preisaufschlag.

Eßzimmer, Küchen
billigst. Kein Laden, nur Lagerverkauf. Friedrich Siebert, Schreinermeister, Barmen-Wupperfeld, Bredderstr. 73.

Auflege-Matratzen Oberbetten, Kissen, Metallbetten etc.
in Qualitäten nur
Mk. 10.- Anzahlung
Bequeme Ratenzahlung. Trotz Teilzahlung Kassepreis.
Möbelh. Hans Macht
Elbf., Neue Fuhrst. 15

Metall-Betten und Draht-Matratzen!
ab Fabrik zu vk. E. jetzt Friedrichstr. 43

Schl. Bettst. m. M., 1 gut erh., 15 M. U.- B. Halpeterschuhst 38.

Schl. Bettst. m. M. b. zu vk. B., Christbuschstr. 56, II. L.

Gl. Kinderbettst. gt. [illegible] Kocher u. Einmachtöpfe b. zu vk. Elb., Bischofstr. 19, I.

Trotz Preissteigerung
verkaufen wir unsere **erstklassigen**

Qualitäts-Möbel
noch zu alten, ganz besonders niedrigen Preisen.

Unsere Schlager:

Schlafzimmer echt Eiche, bes. schwere Qualität, voll abgesp. mit Marmor u. Stühlen **675.-**

Speisezimmer echt Eiche, 180 br., innen Mah., Büfett Kred., Zweizugtisch, 4 R. Lederstühle **675.-**

Herrenzimmer echt Eiche, 180 br., innen Mah., Türen rund gearb., bes. schön. Modell, Bücherschrank, Schreibtisch, runder Tisch, 1 Ledersessel, 2 Lederstühle **675.-**

Große Auswahl preiswerter Küchen, Einzel- u. Polstermöbel. — Besichtigen Sie zwanglos unsere 3 Etagen umfassende Ausstellung

Bergische Möbel-Halle
Elberfeld BMH **Island 22**
gegenüber Café Holländer.

b250

Allen voran



in Preiswürdigkeit, Qualität u. Auswahl
Sie dürfen sich nicht zum Kauf entschließen, bevor Sie meine Riesen-Ausstellung besichtigt haben.

200 Zimmer
in 5 Stockwerken.

Trotz gewaltiger Preissteigerung kaufen Sie bei mir noch zu billigen, konkurrenzlos niedrigen Preisen.

20% Rabatt!

Besuchen Sie also unbedingt das große
Möbel-Haus
von

b243

J. Brechtmann
Elberfeld, Hofkamp 46, 48 a. Telephon 2577, 1810.
Lagern frei. Liefern durch eigene Autos franko.

Neue u. gebr. Möbel, Schlaf- u. Speisezimmer, Küchen, sämtl. [illegible] Sessel, Schreibmaschinen u. v. a. B., Mühlenweg 61.

Küch.-Wohnz.-Büf. preiswert zu verk. R. Höfer, Elberfeld, Grünstraße 16—18. Zwei. Bettstelle mit Matr. bill. Elb., Dewerthstr. 49a, I.

Küche, Anrichte m. Aufs., Topfschr., Tisch u. 4 Stühle i. b. B.- Banof., Dorfst. 32, II, I. 1 einschl. Bettstelle mit Matr. billig zu verkauf. Bohwinkel, Rottscheid 45a.

Wirtschafts-Stühle und Tische direkt ab Fabrik billig. [illegible] 3.75. — Carl Meyer, E., Bachst. 79. Tel. 1614

Wilh. Monzel
Barmen, Bredderstr. 37

Sehenswerte Möbel-Ausstellung
Moderne Wohnungs-Einrichtungen
Neuzeitliche vornehme Modelle
Erstklassige Herstellung! Mäßige Preise!

1745b

Kaufen Sie beim Fachmann

Wer ist der Fachmann? Ist es immer der Geschäfts-Inhaber? Ist es immer der Verkäufer? **Nein!**
Der Handwerker selbst ist der Fachmann.

Alfred Heiß Polsterei Elberfeld 32 Baustr. 32

Auflege-Matratzen vierteilig la Drelle: in Seegras M. 25, in Wolle .. M. 37, in Java-Capok M. 75, in Kaporill ... M. 75
Schlaraffia-Matratzen Mk. 125 — Patentrahmen — Schondecken.
Eisenbetten in großer Auswahl — **la Bettfedern und Inletts**
Sofas 32 Federn .... Mk. **65** — **Chaiselongue** 32 Fed., Kopf verstellb., M. **48**
Auf Wunsch erleichterte Zahlungsbedingungen.

Franko-Lieferung ins ganze Bergische Land.

Sie haben noch

Gelegenheit,
und wer diese benutzt,

kauft
noch zu

alten Preisen
sämtliche

Möbel
sowie

Polster- u. Bettwaren
im Möbel-Ausstattungsgeschäft

E. A. Frowein
Barmen-Rittershausen
Berliner- u. Stennertstr.-Ecke
Beachten Sie bitte meine **9 Schaufenster.**

Mahagoni-Salon, besteh. aus Umbau mit großem Spiegel, Sofa, Damenschreibtisch, Tisch, Schrank, 4 Stühlen, Säule, spottbillig zu verkauf. Die Teile werd. evtl. auch einzeln abgeg. Der Umbau eignet sich auch für Friseur- u. Modegeschäfte. Ernst, noch Remscheid, Freiheitstr. 18. Tel. 385.

Wiege, bezog., 1 Stühlch., m. Eisenbr. b. E., Schillerstr. 3.

Büfett u. Kredenz, (Eiche), fast neu, Umst. b. bill. zu v. Schr. Anfr. u. B. Gsch. Elb. B., Neuerweg 5.

Sofas.
In meiner großen Spezialabteilung finden Sie unbeschränkte Auswahl Sofas v. 85 M an, Chaiselongues v. 58 M an, sowie eleg. Polstermöbel, Sessel, Matratzen, Bettstellen, Oberbetten, Waschtische, Schränke etc.
J. Brechtmann, E., Hofkamp 46.

Sofas,
Chaiselongues preiswert zu verk. R. Höfer, Elbf., Grünstraße 16.

Sofas, Chaiselong. in Stoff u. Lederimit., große Auswahl in besser, selbstgefertigter Qualitätsware, z. günstigen Preisen. Divan-Decken in verschieden. Preislagen. Auflege- u. Torfmatratzen. Uebernahme Aufarbeiten v. Polstermöbeln aller Art. E. Schnurbusch, Polsterei, E., Sonnbornerstr. 50. Tel. 3016.

1 Sofa, 2 Stühle, 1 Tisch zu vk. U.-B. Christbuschstr. 25, 2 Et.

Büromöbel,
gr. u. kl. Aktenschr., Schreibtische, Bürostühle, Schreibm. B. b. B., Mühlenweg.

Gut erhalt. dreiteilige **Frisiertoilette** mit 3 schön. Spiegel, 2 Gladwandleuchter u. 2 Sessel preisw. zu verk. Gb. Hunsbergerstraße 2.

Schülerin.
Paletots, b. bei m. gefr. [illegible] Fig. zu v. [illegible] grafenstraße 11, I.

Klubsessel,
la Rindleder, eigene Anfertigung, 95 Mk., 125 M., 165 Mk., 195 M.
Sofa u. Chaiselongue preiswert.
Frisel Nachf., Elb., Hofaue 1. Tel. 613.

Schreibtische Sessel Rolladenschränke
liefert billig Otto Langheim jr., Elberfeld, Schloßbleiche 7.

Rollpult.
Mpl.-Schreibtisch u. Aktenschrank aus erster Hand verk., ev. Zahlungserleichterung. [illegible] B., Oberdörnerstr.

Gep. Klappstühle, Gitter u. Sportw. E., Nordstr. 36.

Weißer, tiefschwarzer Herd bill. zu h. Gilasterstraße 3.

Herd, g. erh. E., Hochstr. 36, I.

Prima tr. Tauerbr. Ofen billig zu verk. Elb., Bahnstr. 2.

Wenig gebr. Herd umstb. bill. verk. Ernst, E., Sundheimstr. 119.

Möbel, Teppiche und Vorhänge
kauft man bei

Eick Söhne, Essen

Erstklassige Speisezimmer poliert u. eiche. Mk. 650.- 750.- 850.- Mk. 950.- 1050.- 1250.- **Möbelhaus Bauch, Barmen, Heubruch 21.** Beachten Sie meine Schaufenster.

Ich suche eine tüchtige

I. Verkäuferin

für die Abteilungen

Kurzwaren, Spitzen, Besätze.

Angebote von Damen, die durch langjährige Tätigkeit in gleichartigen Geschäften mit der Branche vollständig vertraut und befähigt sind, an den Dispositionen teilzunehmen, erbeten. d1179

L. Bollerstein
M.-GLADBACH

Bedeutendes Strumpfwarenhaus sucht für den Besuch der Privatkundschaft **Damen** gegen hohe Provision. Große Verdienstmöglichkeit. Angebote unter B 4369 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57. †

Perfekte e104
Stenotypistin
wenigstens 180 Silben, an selbständiges flottes Arbeiten gewöhnt, mit französisch. und englischen Sprachkenntnissen, von größerem Fabrikgeschäft zum baldigen Eintritt gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen und mögl. Lichtbild erb. unter E 1493 a. d. Geschft.

Junge Dame,
welche flott stenographiert u. perfekt im Bedienen der Schreibmaschine ist, sofort gesucht. Angebote unter B 4230 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57. †

Für kleines kaufmännisches Büro im Mittelp. der Stadt wird z. 1. 1. 28 eine
zuverlässige Kontoristin
gesucht. Sicherheit in allen Arbeiten Bedingung. Eigenhändige Angebote mit Gehaltsansprüchen unter E 8308 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten. •

Jüngeres Fräulein f. Schriftwechsel und alle e104
Büroarbeiten
für möglichst sofort nach Schwelm gesucht. Ang. u. S 749 Fil. dss. Bl. in Schwelm.

Ich suche je eine tüchtige, branchekundige
Verkäuferin
für a329
Gardinen, Dekorationen, Teppiche
und
Betten und Bettwaren
bei hohem Gehalt sofort oder später. Ferner eine jüngere, tüchtige
Buchhalterin.
Joseph Lang, Köln-Kalk,
Hauptstraße 183.

Junges Mädchen
mit Kenntnissen in Stenographie und Schreibmaschine, von kleinem Versandunternehm. sofort i. angen. Dauerstellung gesucht. Angebote unt. E 8101 an die Geschäftsstelle ds. Blattes.

Wir suchen geübte •
Näherinnen für mech. Betrieb
nur aus der Wäsche- u. Schürzenbranche gegen höchsten Lohn u. dauernde Beschäftigung. Auch werden gesucht Heimarbeiterinnen für Herrenhemden. Carl Franck m. b. H. & Co., Elbf., Schloßbleiche 14-18.

Perf. Büglerin
in herrschaftlichen Haushalt alle 14 Tage für 2 Tage ges. Ang. u. E 1520 a. d. Geschft.

Tüchtige
Kettenschererin
sofort gesucht. 79b
Müller & Hussels, Barmen, Wichlinghauserstraße 47.

Tüchtige 7470a
Doubliererinnen
sowie
Aufpasser
für Hutlitzen und Neuheiten gesucht. — Daniels, Dierichs & Co., G. m. b. H., Barmen, Schillerstr. 13-19.

Mädchen
über 16 Jahren für leichte Arbeit und
Näherinnen
gesucht. Ungeübte werden angelernt. — Brand & Sigge, G. m. b. H., Elberfeld, Bleichstraße 3a, I. f3302

Möglichst aus Sonnborn-Vohwinkel •
junge Mädchen u. Frauen
sofort gesucht.
H. Hemmer, Akt.-Ges., Elberf.-Sonnborn, Zitronatfabrik, Möbeck gegenüber Lagerhaus A.-G.

Mädchen
von 14 bis 16 Jahren für leichte Arbeit gesucht. U.-Barmen, Gradestr. 8. 7580a

Büro-Lehrmädchen
mit gut. Schulbildung per sofort gesucht z. gründl. Ausbildung. Angebote u. E 8386 an die Geschäftsstelle ds. Blattes. •

Lehrmädchen
sofort gesucht. 7583a
Barmer Kleiderfabrik G. & W. Reich, Barmen, Ottostraße 56.

15—17jähr. Mädchen für leichte Arbeit gesucht. C. Müller, Elbf., Ernststr. 77, Hinterhaus. •

Fräulein kann grdl. Frisieren u. Ondulieren erl. Ang. E 8334 Gst. •

Jüngere •
Verkäuferin
mit guten Branchekenntnissen zum sof. Eintritt ges. Wilh. Ilert, Bürobedarf, Elberfeld, Kolk 17.

Geschulte f5297
Sprechstund.-Hilfe
von Facharzt gesucht. Ang. unter E 2416 an die Geschft. erb.

Tücht. Friseuse
die an selbst. Arbeit gewöhnt, geg. guten Lohn ges. und jung. tücht. Friseurgehilfe für sofort ges. f268 Albert Kemmann, Herr.- u. D.-Friseur, Ohligs, Hildenerstr.

Tücht. Friseuse,
w. im Wasserwellen auch erfahren ist, per bald oder später ges. Ang. E 8295 Gsch. •

Tüchtige, perf. •
Handnäherin
a. Großstück gesucht. Schmitz & Ellenberger, E., Gesundheitstr. 82

Tüchtige 7589a
Näherin
für unsere Werkstätte sofort gesucht. G. & C. Küfer Nachf., G. m. b. H., Haus für Handarbeiten, Barm., Neuerweg 49

Tücht. Maß-Näherin auf Großstück gesucht Elbf., Plateniusstr. Nr. 21, part. lks. •

Tüchtige •
Zik-Zak-Näherin
evtl. auch f. ½ Tage sow. 14—17j. Mädch. ges. Elbf., Aue 66.

Geübte 7542a
Hosenträger-Näherinnen
sucht Sauer, Barmen, Mühlenweg 45.

Perfekte •
Handnäherin
für Strickwesten u. Kleider gesucht. Zu erfr. in d. Gst. f104

Tücht. Masch.-Näh. u. Lehrmädchen
geg. hohen Lohn sofort gesucht. (Elektr. Betrieb.) — Geschw. Hasselkus, Elberfeld, Simonsstraße 6a. •

Tücht., fl. Hausnäh. sof. ges. E. Borberg, Elb., Luisenstr. 116.•

Junges Mädchen für l. Näharb. ges.
Mützen-Pohl,
E., Hombüchel 43. •

Geübte
Strickerinnen,
auch solche, die das Stricken erlernen wollen, ges.
Meldung:
ELBERFELD
Schlossbleiche 18,
beim Pförtner.
k5171

Tüchtige •
Skizzen-Malerin
ges. Löffler & Kremp, Schablonenfabrik, E., Schleswigerstr. 29a.

Perfekte
Einlegerin
für Tiegel (Farbendruck) in dauernde Stelle gesucht. • Buchdruck-Zander, E., Gesundheitstr. 68

Tüchtige •
Anlegerin
für Buchdruck ges. Elberfeld, Eiland 2.

Mädchen
für leichte Arb. geg. hohen Lohn gesucht. Fischkonservenfabrik Karl Watermann, B., Schützenstr. 92.+

15-17jähr. Mädchen
ord. Elt. f. leichte Beschäftigung sucht L. Voigt Schirmfabr., E., Königstr. 56. •

Es werden noch mehrere e100
Mädchen
für lohnende Akkordarbeit eingestellt. Ferd. v. Haren Söhne & Koch, Vohwinkel.

Saub. Frauen und Mädchen
für Spätschicht zum Obstverlesen stellen noch ein: f5241
Dickgans & Co., Konservenfabrik, Elb., Brillerstr. 165

Mädchen
v. 15—16 Jahr für leichte Arb. sof. ges. Wäscherei u. Plätterei Ideal, Elberfeld, Bembergstr. 39. •

Ord. Mädchen i. Alt. v. 16-18 J. für saub. Arb. per sof. ges. — Ausw. erh. Fahrgeld verg. — Papierwerk Breuer, Vohwinkel, Kurfürstenstr. e109

Ehrliches, sauberes
Mädchen
von 16—18 Jahren fürs Geschäft ges. • J. Rouvorine, Elbf., Königstr. 62.

Prop. Laufmädchen
sofort ges. Blumengeschäft Leineweber, Vohwinkel, Gustavstraße. •

Schulentlassenes 14- bis 15jährig. 7579a
Laufmädchen
von ordentl. Eltern per sofort gesucht. — Verband der Seidenbandindustr. Deutschlands e. V., Barm., Unterdörnerstr. 61, III.

Gesucht für Lehre in Kontor junges, strebsames f5301
Mädchen
aus guter Familie. Ang. u. E 2417 Gst.

Schuhhaus
sucht gut empfohl.
Lehrfräulein
sowie branchekundig.
Aushilfe
f. Samstags. Näh. Ang. E 8242 Gst. •

Suche für m. Lebensmittelgeschäft braves
Lehrmädchen
aus ordentl. Familie, nicht unt. 15 Jahren. Albert Bedem, Elbf., Kieselstr. 39. •

Hauspersonal

Ich suche f. m. kl. Hotel-Rest. ein nicht zu jg., ev. Fräulein, w. gut u. selbständ. kocht, als Stütze. Wilh. Hegelich, U.-Barmen, Allee. +

Für den herrschaftl. Haushalt einer alten Dame wird eine durchaus zuverlässige **Haushälterin** im Alter von 30 bis 35 J. gesucht. Diese muß vorzügl. Köchin u. imstande sein, den Haushalt selbst. zu führen. Angeb. mit Photo u. B 214 an Gst. B., Neuerweg 57+

Für sof. suchen wir ein zuverl. tücht., einfaches Fräulein, das mit and. Hilfe selbständ. d. Wäsche u. Reinigen d. Zimmer übern. Meld. b. 31. Okt. an Evang. Frauenheim, Barm., Zeughausst. 28. 7557a

Ält., zuverl., findig.
Zweitmädchen
mit nur gut. Empf. auf sof. od. spät. ges. Frau Dr. Kempf, B., Oberwallstraße 11. †

Zuverlässiges 79b
Alleinmädchen
mit gut. Zeugn. ges. Frau Herm. Daniels, Barm., Untere Sehlhofstraße 2, I. Ecke Reichsstraße.

Zuverläss., gewandt.
Alleinmädchen
für kleinen, besseren Einfamil.-Haush. z. sof. gesucht. Guter Lohn. Angebote an Dr. Vogt, Wiesdorf bei Köln, b1176 Schillerstr. 56.

Zuverlässiges, ehrl.
Mädchen,
welches melken kann, sofort gesucht. b1160 Frau Ernst Kötter, Tente, Kreis Lennep.

Gesundes, gewissenh. **Mädchen** mit gut. Zeugn. für kl. Etagenhaush. gesucht. Schulte, Elb., Viehhofstraße 3. •

Zum 1. Nov. suche ich [illegible] aus zuverl., tüchtig.
Alleinmädchen
für Etagenhaushalt. Gute Zeugn. Beding. Frau Dr. Michaelis, Elberfeld, Hohenzollernstr. 12. •

Jg. brav. Mädchen f. ruh. Etag.-Haushalt sof. ges. Vorz. B., Werlderstr. 52, Ecke Marienst., Gesch.

Ordtl. Mädchen w. zu Hause schlafen kann, gesucht. + H. Goertz, Barmen, Haspelerschulstr. 30.

Jg., ehrl. Mädchen f. d. Tage (ev. halbe) zu jg. Ehepaar ges. Vorzust. vorm. b. Genser, E., Brillerstr. 34. •

als Stütze
ein kath. geb. Fräulein, Ende 30er, das perfekt kochen, backen und einmachen, bügeln kann und alle Hausarbeiten versteht, per bald gegen gut. Lohn in einen Haushalt (3 Person.) gesucht. Mädchen, Putz- und Waschfrau vorhanden. Barm., Ottostr. 59.

Zum 15. Nov., evtl. früher, suche ich ein in allen Hausarbeit erfahr., zuv., evgl.
Zweitmädchen
mit guten Zeugn. Frau Fritz Bröcker, Elberf.-Zoo., Hubertusallee 16, Tel. 5001.•

Wegen Erkrankung meines langjährigen Küchenmädchens suche per sofort ein in Küche und Haushalt erfahrenes b495
Mädchen.
Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden. — Frau E. Hirsch, Elberfeld, Zollstraße 1, Tel. 4873.

Jg. Mädchen, das i. H. sch. f., sof. ges. Ang. E 8345 Gst. •

Best., freundl., in Hausarb. erfahren.+ **Mädchen** v. ausw. f. Gesch.-Haush. u. 4. Bed. d. Gäste ges. Mädchen vorh. Ang. B 4388 Gst. B., Neuerweg 57

Besseres, zuverlässig.
Mädchen,
erfahren in Küche u. Hausarbeit, für kl. bess. Etagenhaushalt (4 Pers.) p. bald od. spät. ges. Waschfrau vorh. Nur solche mit gut. Empfehl. woll. sich vorstellen. Elbf., Bankstr. 24, I. f5277

Kinderlieb., fleißig.
Mädchen
mit gut. Zeugn. sofort od. später ges. Zu m. b. 5 Uhr ab. Frau Dr. Thomas, B., Fischertalerstr. 98+

Für kleinen Haush., drei erw. Personen, braves, erfahrenes **Mädchen** nach Rheydt ges. — Vorzust. b. Steinebach, Elbf., Mathildenstr. 11, Tel. 6621 •

Zuverlässiges +
Mädchen
zum 1. 11. 27 ges. Vorstellen bei Frau Dr. Ehrmann, B., Bockmühlstr. 6a.

Für kleinen Haush., 1 Kind, wird ein besseres, kinderliebes
Mädchen
vom Lande zum 1. 12. ges. Ausf. Ang. u. E 2409 an Gst. •

Suche für kl. Haush. (2 Pers.) ehrl., saub.
Mädchen,
nicht über 20 J., das selbständ. wirtschaft. kann. Angeb. unter E 8382 an Geschft. •

Ein in all. Hausarb. u. Koch erf., n. zu j.
besseres Mädchen
zum 1. Novbr. ges. Republik vorh. Elb., [illegible]str. 47. •

Sauberes, durchaus zuverlässiges †
Mädchen
f. alle Hausarb. sof. ges. Küchenberg, Barmen, Tüppelstr. 20.

Suche für sof. oder 15. Nov. für herrsch. Haushalt ein in Küche u. Hausarbeit erfahrenes •
Mädchen.
Zweitmädchen und Waschfrau vorhand. [illegible], Elberf., Exerzierplatz 2.

Suche für kleinen Geschäftshaush. ein sauberes 1268
Mädchen,
welches sich auch im Geschäft betätigen kann. Angeb. unter E B 200 an die Filiale in Ohligs.

Mädchen •
für alle Hausarb. i. kl., bess. Etg.-Hsh. für ½ T. ges. Frau E. Müller, E., Talst. 70

Jg. Mädchen, 15 b. 17 J., für Haush. z. 1. 11. ges. Spetb. Elb., Königstr. 36.•

Ein in allen Hausarb. erf. **Mädchen** per sof. ges. Küchenmädchen vorhanden. Frau Karl Giese, E., Bredtstr. 35, II.•

Tüchtiges, kräftiges
Mädchen
für alle Hausarbeit per sofort gesucht. • Frau Wilh. Kappin, E., Südstraße 68a, Restaurant.

Ält., zuverlässiges
Alleinmädchen
in kl. bess. Haush. 4 Pers., für sof. bei gut. Lohn ges. Vorst. 7—9 Uhr abends. Dieckmann, f5176 Elb., Altermarkt 2.

Selbständ., kinderl.
Mädchen
für kl. Haush., 2 P., 1 Kind, sof. gesucht. Mehner, E., Roonstr. 28. •

Zuverlässiges
Stationsmädchen
sof. ges. Rotes Kreuz, Elberf., Hardt. •

Mädchen
für halbe Tage sof. ges. Schmitz, Elberf., Charlottenstr. 52. •

Mädchen
mit gut. Zeugn. od. Empfehl. f. ½ Tage gesucht. Frau Küppersbusch, Barmen, Stadtstraße 30, I. +

Saub., jung. f5298
Mädchen
für ganze od. ½ Ta. p. sof. ges. Febling, E., Kurfürstenstr. 11

Dienstmädchen
für Haag gesucht. Lohn 30-35 Gulden. Schreiben m. Zeugnisabschriften an Frau Terpstra, Grote Marktstraat 23, Haag, Holl. b8295

Halbtagsmädchen,
nicht unter 16 Jahren, sofort gesucht. Frau H. Lüdenhaus, B., Heckinghstr. 174+

Saub. Putzfrau ges. Ang. E 8231 Gesch. •

Zuv. Putzfrau ges.• E., Kieselstr. 24, II.

Unabh. Frau o. Mädch. für nachmitt. ges. • E., Bogenstr. 2, III.

Putzfrau für 2—3 Std. täglich gesucht. E., Bandstr. 24, pt. •

Stellen-Gesuche

Jg. Geschäftsmann sucht Stelle als
Reisender
oder Filialleiter der Lebensmittelbr. Ang. E 8381 Gst. •

Strebs. Kaufmann
26 J., verh., perfekt in Buchf., einf. wie dopp., sucht St. per sof. od. 15. 11., gl. welcher Art. Ang. u. E 8364 an Gesch.•

Jg. Mann
(Buchhalter), prakt. Arbeiter in
Färberei und Bleicherei,
sucht Stellung. • Ang. E 8346 Gesch.

Flotter +
Verkäufer (Dekorateur)
sucht pass. Wirkungskreis, auch als Filialleiter od. Reisevertr. Ang. B 4389 Gst. B., Neuerweg 57

Exam. Kassenbeamter
sucht Kassiererposten. Kaution k. gest. w. Ang. u. B 4396 an Gst. B., Neuerweg 57.+

Eisenhändler,
23 J. alt, perf. Franz., über 2 Jahre i. Belg. tätig, auch als Reis., bessere Schulbildg., sucht passende Stelle, In- oder Ausland. Ang. u. L 2597 an d. Ann.-Exp. Jak. Vohwinkel, Elberf. a465

Appreteur f. Gummi- u. Seidenband, mit all. vork. Arb. vertr., sucht sich für sof. od. spät. zu verändern, auch n. auswärts. Ang. u. B 4398 an d. Gst. B., Neuerweg 57. +

Schuhmacher,
der in Hand- und Maschinenarb. sow. im Agoverfahr. erf. ist, sucht Stellung. W. Kling, Gevelsberg, Kreuzweg 6. •

Jüng. Polsterer u. Dekorateur f218 sucht Stelle, w. auch nur f. einige Tage der Woche. Ang. u. R 3045 an Fil. Mettmann, Bahnst. 14a.

Schreiner,
der sein. Beruf nicht mehr nachgeh. kann, da kriegsbesch., sucht passende Stellung. • Ang. E 8314 Gesch.

Ordl. jg. Mann, 26 J., sucht Stelle als Beifahrer od. sonst. Beschäftigung. Ang. E 8335 an Gesch. •

Jg. Mann sucht per sofort Stellung als
Milchverkäufer
od. dgl. Ang. B 4450 Gst. B., Neuerweg 57 +

Kaufmann in mittl. Jahren, der ca. 12 Jahre einem ersten Unternehmen der Textilbranche (spez. Art. für Indien, trimmings etc.) als Prokurist und
Verkaufsleiter
vorsteht, sucht anderw. Engagement. — Angebote unter 2281 an die Ann.-Exped. A. Baumgarten, Barmen. 150b

Für meinen langjährigen
Lieferwagenfahrer
suche ich möglichst bald anderweitig Stellung. Selbiger ist ein durchaus
zuverlässig. nüchterner Fahrer und bester Wagenpfleger.
Er versteht es außerdem an seinem Wagen vorkomm. Reparaturen selbständig auszuführen und ist im übrigen für alle Arbeiten, gleichv. ob Haus- oder Gartenarbeit, zu gebrauch., so daß er sich ganz besonders für eine entsprech. Stelle in herrschaftlich. Hause eignen würde. Ich bin aus geschäftl. Gründen gehalten, meinen Wagen still zu legen, wüßte aber zunächst dies. fleißigen, solid. Menschen gerne anderweitig gut untergebracht. Angebote erbeten unter B 228 an die Geschäftsstelle ds. Blatt. Barmen, Neuerweg 57. 7546a

Werkmeister,
26 J. alt, ledig, vertr. mit sämtl. Syst. franz. Rundstühle sow. Hilfsmasch., der alle vorkommenden Reparat. selbst ausf., war mehrere Jahre in 1. Rheinisch. Textilindustr. tätig, ist auch bewandert in Herstell. von Oberkleid., gestützt auf gute Zeugn., sucht sich zum 1. Januar 1928 zu verändern. Angebote unter E 1515 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. f178

Jg. Mann, 20 J., gel. Riemendr., Textilsch.bel., sucht pass. St. in Spitzenbetrieb (kann 2-, 3-, 4fädig stellen). Ang. B 4237 Gst. B., Neuerweg 57+

Ehrl. zuverl. Mann sucht Vertrauensstelle als Kassierer, Bote oder dergl. Uebern. auch die Versorg. u. Instandh. v. Zentr.-Heiz. in herrsch. H. • Ang. E 8343 Gschft.

Maurerpolier
mit Kolonne, sucht Arbeit in Akkord z. übern., auch nach ausw. Ang. B 4352 Gst. B., Neuerweg 57+

Bäcker u. Konditor,
21 J., mit g. Zeugn., sucht f. sofort Stelle. Erich Kroninger, O. Holthausen 37, b. Hattingen-Ruhr +

Junger, strebs. f42
Bäckergehilfe,
der firm ist in Brötchen-Bäckerei sowie auch mit allen Vorkomm. d. Bäckerei vertraut, sucht sofort od. später Stellung. Richard Gebhardt, Bäckerei Kohl, Gevelsberg.

Suche Vertrauensstellung als •
Nachtwächter.
Ang. u. V 9575 an Filiale Vohwinkel.

• Suche f. m. Sohn, 15J. alt, mit Mittelschulbild., f. sof. o. sp. St. als Friseurlehrl. Ang. E 8106 Gschft.

Lehrling!
Suche für meinen 15j. Sohn tüchtigen Konditor als Lehrmeister. Evtl. auch Bäckerei u. Kondit. H. Nusselt, Elberf., Königstraße 171a. •

Weibliche

Jg., unabh. Frau, perf. Stenotyp., mit sämtl. Kontorarbeit., einschl. Buchf. vertr., f. St. G. Jan. od. Ang. B 4379 B., Nrwg. 57.+

1. Buchhalterin,
a. d. Exportbranche, abschl.- u. bilanzsich., Anf. von Steuerbil., firm in sämtl. Arb. u. Verkehr mit Banken u. Behörd., sucht, gest. auf Ia Zeugn., passend. Wirkungskr. in Vertrauensstelle.• Angeb. unt. E 2355 an Geschft. d. Bl.

Jg. Mädch., 21 J., von ausw., sucht d. 15. od. 20. Nov. • Serviersstelle. Ang. u. E 8184 Gst.

Akkur. Weißnäherin sucht Flick., perfekt i. Maschinenkopf., f. K. in u. auß. d. Hause. Ang. E 8378 Gst. •

Privatsekretärin.
Gebildetes junges Mädchen, 21 Jahre, mit Abschluß des Lyzeums u. der höheren Handelsschl., 2×jährige kaufm. Praxis, firm in Schreibmasch. u. Stenographie, bilanzsicher u. mit Steuerwesen vertraut, sucht Stellung als Privatsekretärin. Angebote unter E 8312 an die Geschäftsst. •

Schneiderinnen!
Suche für jung., intell. Mädchen, 16 J., welches nach 2½ Jahren die Lehrz. bei einer Schneiderin unterbrechen mußte, zur Vervollständigung derselben passende Stellung bei tüchtiger Schneiderin. Angebote unter E 8235 an die Geschäftsstelle.

Junge Frau, Kontoristin u. Verkäuferin, mit der Manufakturwarenbranche vertr., sucht Stelle für nachm. Ia Zeugn. stehen zur Verfügung. Ang. u. 658 an die Filiale ds. Bl. E.-Mirke. •

Perf. engl. Korrespondentin,
w. m. J. in Amerika war, z. Zt. tätig in gr. amerik. Betrieb, möchte sich veränd. Ang. E 8244 Gst. •

Geschäftsfrau sucht • Stelle z. Kassieren. Näh. in Gesch. f142

Jg. Frl., 22 J., f. Aushilfsstelle z. Weihnachten als + Verkäuferin, gl. welch. Branche. Ang. u. B 4242 Gst. B., Neuerweg 57.

Geschäftstücht. Frl., w. in der Metzgerei u. Bäckerei sowie i. Dekorieren bewand. ist, sucht bald. Stellung als + Verkäuferin. Ang. u. B 4380 Gst. B., Neuerweg 57.

19jähr. Dame, Absolv. d. Lyz., sucht Besch. als Helferin u. Empfangsdame i. Zahnpraxis od. b. prakt. Arzt. Ang. E 8350 Gst. •

Perf. Schneiderin
sucht noch Kunden i. u. außer d. Hause. Anfert. v. eleg. u. einf. Garderobe. + M. Schneider, Barmen, Grünstr. 17

† L. perf. Hausschneiderin empf. s. Tg. 6.00. Ang. u. R 679 Fil. B., Berlinerstr. 61.

Hausschneiderin fertigt bess. Damengarderobe an. Tagespreis 6,50 Mark. • Ang. E 8318 Gschft.

Tücht. Faltenhemd.-Büglerin sucht Stelle für ½ Tg. od. auch f. Stund. Ang. unter K 100 an die Filiale in Langerfeld. 426b

Alleinsteh. tüchtige Witwe sucht St. als
Haushälterin.
Angeb. u. R 032 an die Fil. Remscheid, Bismarckstr. 40. f302

Bestempfohlene +
Haushälterin,
40 J., perf. im Koch. u. ganzen Hauswes., sucht Wirkungskr. f. ½, ¾ od. ganz. Tage, gleich wo. Näh. B.-Langerfeld, Schwelmerstraße 33. Tel. Barmen 6610.

Kochfrau empf. sich f. Privatfestlichk. u. Restaurants. Barm., Beckmannshofstr. 5a, III.+

Ehrl. Fräulein, 30 J., f. zum 1. 12. od. früh. ang. Stell. in Elbf. od. Umg., am l. Gärtnerei od. Geschäftshaush. Ang. E 8379 an Geschft. •

Geb. ev. kindl. Fräul., im Kochen, Nähen u. allen vork. Hausarbeiten erf., sucht Stellung zur Führg. des Haushalts. Ang. u. E 8239 Geschft. •

Stütze,
28 J., im Kochen u. all. Hausarb. perf., I Zeugn., f. für sof. od. bald Stellg. in ruh. Haush. Elberf. bevorz. Schr. Angeb. an Else Bremer, B., Neuerweg 63-67, I.+

Junges Mädchen vom Lande sucht St. in kleinem bürgerl. Haushalt für sofort. Ang. u. B 4411 an Gst. B., Neuerweg 57+

Suche für m. Tocht., 17 J. alt, Stell. als
Haustochter
ohne gegenseit. Vergütung. — Etwas Taschengeld erw. • Ang. E 8004 Gschft.

Ordtl. Mädchen v. ausw., 25 J., f. Stell. im Haush. a. lbst. zu Erwachsenen. Ang. E 8307 Gesch.•

Bess. jg. Mädchen
sucht tagsüber Stelle zu Kind. (war mehr. J. in Kinderheim tätig), evtl. auch als Sprechstundenhilfe. + Ang. u. B 213 an Gst. B., Neuerweg 57

Jung. Mädchen
v. ausw., 27 J., im Koch. u. a. Hausarb. erf., sucht per sof. oder später Stelle. Ang. E 8316 Gst. •

Jg. Mädchen
v. ausw. (Waldeck), 21 J. alt, ev., mit all. Arb. vertr., sucht Stelle in kl. Haush. zum 1. od. 15. Nov. Ang. u. 656 Filiale Elb., Mirke. •

Ordentl. Mädchen, 24 J., das schon in Haushalt tätig war, sucht Stell. z. 1. 11. in gut bürgl. Haush. od. kl. Geschäftsh. + Ang. u. B 4443 an Gst. B., Neuerweg 57.

Jg., solides Mädch., 20 J., sucht bis 15. Nov. eine Stelle in bess. Haushalt. Angeb. E 8342 Gst. •

Jg., solid. Mädchen, von ausw., aus bess. Fam., sucht bis 15. Nov. Stelle als • Haustochter. Ang. u. E 8241 Gst.

Restaurateurs-Wwe., tücht. Geschäftsfrau, sucht Beschäftig. für Vor- od. Nachmitt., auch abends, gleich welche Ang. unter E 8301 an Gst. •

Einfache, auswärtige
Dienstmädchen
sow. jüngere Mädchen sof. und spät. Stellung. Ww. Gottfr. Ferber, gewerbsm. Stellenverm., Barmen, Schuchardstr. 16, II. Telephon 5790. +

Propre Frau f. noch einige Wasch- und Putzstellen. Näh. E., Karlstr. 32, 4. Etg.•

Propre, unabh. Frau sucht Morgenstelle. • Ang. u. E 8321 Gst.

Saub. Frau nimmt Putzstellen an. Elb., Gesenbergstr. 15, III.•

Jg. Frau f. Putzst. Ang. E 8369 Gst. •

Jüng. Frau f. bess. Putzst. f. morgens, a. l. Rittersh. Näh. B., Königstr. 38, I. +

Teilhaber Vertreter

Wer beteiligt sich an einem gewinnbr. Unternehmen m. einigen tausend Mark, die durch Hypothek sichergestellt werden, oder will geg. guten Verdienst? Ang. u. E 8299 an Geschft.•

Klöppelspitzenfabrik sucht zw. Ausbau des Verkaufsgeschäfts
Teilhaber
mit ca. 30 000 Mk. Angebote erbeten u. E 8247 an Geschft. •

Generalvertreter
mit Kolonne
von bekanntem Zeitschriften-Verlag für Hundezeitschrift mit einzig dastehenden Vergünstigungen ges. Hoher Verdienst u. Dauerstellung bei Bewährung garantiert. Angebote sind zu richten an: Verlag „Die Hundewelt", Berlin C. 14, Kommandantenstraße 63-64. a278

Kölner Klischee-Fabrik
sehr leistungsfähig, sucht für den dortigen Bezirk einen branchekundigen und durchaus rührigen Herrn als a52
Vertreter
gegen Provision und nach erfolgter Einarbeitung Reisezuschuß. Es kommen jedoch nur Herren in Frage, die an intensives und ernstes Arbeiten gewöhnt sind. — Angeb. mögl. mit Lichtbild u. K. E. 4611 an Rudolf Mosse, Köln.

Vertreter in Kohlen u. Koks
von größerer Kohlenfirma gegen festes Gehalt und Provision gesucht. Bevorzugt Fachleute. Angebote unt. H 637 an die Filiale dss. Bl. Elberfeld-Mirke. •

Deutscher Kaufmann (Reichsdeutscher)
mit höherer Schulbildung u. reichen Erfahrungen im Außendienst, sucht größere Export-Firma für die Tschechoslowakei zu vertreten. Prima Referenzen zur Verfügung. Gefl. Angebote unt. Chiffre „Export 3815" an die Annoncenexpedition Pirus A. G., Prag II, Jindrisska 18. a28

England.
Wichtig für Fabrikanten!
Reisender,
der 20 Jahre mit großem Erfolg England bereist, mit der für die hiesige Industrie (Textil oder Metall) einschlagenden Kundschaft durchaus vertraut, sucht mehrere provisionsweise Vertretungen mit kleinem Reisezuschuß. Prima deutsche und englische Referenzen. Gefl. Angebote erbeten unter E 8236 an die Geschst. d. Bl.

Teilhaber (in)
gesucht. Wäsche-Konfektion. Erforderlich 3—5000 Mark. Ang. unt. B 4449 an Gst. B., Neuerweg 57. +

Zur selbst. Leitung eines Spez.-Geschäfts wird •
Teilhaberin
mit einigen Tausend Mark Einlage ges. Ang. E 8412 an Gst.

Erste deutsche Nähmasch.-Firma sucht für den Vertrieb v. Nähmasch. an Private geg. Teilzahlg. tücht. gut eingef.
Vertreter
bei hohem Einkommen. Ang. u. E 6686 an die Gst. b305

Vertretern,
die an intensives Arbeiten gewöhnt sind, bietet sich b305
hoher Verdienst
durch erstklass. Firma bei Verkauf von
Nähmaschinen an Private
gegen Teilzahlung. Branchekenntnis nicht erforderlich. Angeb. unt. E 2130 an die Geschft. ds. Bl. erb.

Wurstfabrik sucht für Stadt Elberfeld ein. in Lebensmittel-Geschäften gut eingef.
Vertreter
für Frischwurst. Angeb. unt. E 8229 an Geschft. d. Bl. •

Vertreter
a. hohe Provision z. Verkauf von auswechselb. Sicherungen mit VDE-Zeichen u. Glühlampen an die Industrie ges. a73
Elabau G. m. b. H., Elektro-Großhdl., Berlin SW 48, Friedrichstraße 234.

Für den Verkauf unserer weltbekannt. bad. Bier- u. Delikatessbrezeln (Freiburger Art) suchen wir tüchtige
Vertreter,
die in Hotels, Gastwirtschaften sowie Delikateßgeschäft. bestens eingef. sind. Badische Brezelfabrik Gebr. [illegible], Heidelberg. b1173

Vertreter
sucht f. das Ruhrgebiet guten Artikel z. Mitnahme. Ang. u. E 8089 an Geschft. •

Erf., fleißiger +
Textil-Kaufmann
mit Kapital wünscht lohnend. Agenturgeschäft, ev. auch and. Branche, beizutreten. Ang. u. B 237 an Gst. B., Neuerweg 57

Versicherg.-Agenten.
Zur Belebung des Geschäfts haben wir ein. konkurrenzlosen Schlager. Bitte Ang. einfordern. a166 C. T. Haße, [illegible] II/280.

Suche mich mit einigen tausend Mk. an rentabl. Geschäft
tätig zu beteiligen.
Ang. E 8315 Gst. •

*Reis.-Kaufm. sucht sich mit 4000 RM. an unabh. sol. Gesch.
tätig zu beteiligen
od. gut. Geschäft zu kaufen, auch kommt Interesseneinlage b. fester Anstellung in Betracht. Angeb. u. E 8017 an Geschft. •

Suche Beteiligung
an kl. Masch.-Fabr. od. sonst. Metall-Betrieb, eventl.
Uebernahme.
Angeb. unt. E 7653 an Geschft. d. Bl. •

Routinierter Kaufmann wünscht sich an nachweislich rentablem Unternehmen mit 10—15 000 Mark
zu beteiligen.
Ang. erb. u. B 387 an Geschft. Barmen, Neuerweg 57. 7442a

Große erstklassige Versicherungs-A.-G.
sucht für Elberfeld und Umgegend rührigen Herrn als
Haupt-Vertreter
der gewillt ist, sich persönlich dem Ausbau des Neugeschäfts zu widmen. — Auch als Nebenberuf geeignet. — Angebote mit Angabe der persönl. Verhältnisse unt. E 2310 an die Geschäftsstelle d. Bl. d1073

Teilhaber

mit ... Mark Einlage ... gesucht. ... Geff. Angeb. unter ... a. d. Geschäftsst.

Lebensversicherung

... Generalagentur ... Berlin W 35, ...

Tüchtige Vertreter

... Angebote unter B 4407 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57.

Erstklassige Generalvertretung

von leistungsfähiger Hamburger Fabrik zu vergeben ... Beamte. ... Oktober im Hotel Vogler von vormittags 10 bis 5 Uhr nachmittags. b1170

Kräuterlos!

Bezirksvertretung

vergibt bedeutende pharm. Firma. Konkurrenzlose Provisionen bei pünktl. Auszahlung. Herren (Damen), die in diesem oder ähnl. Artikeln mit Erfolg gereist haben, wollen sich sofort wenden an: Dr. ..., Köln, Maybachstr. 43. a32

Elberfeld, Hagen, Solingen

... a32

Vertreter,

in Personen- und Lastwagenkreisen eingeführt, gesucht. Angeb. an G. Joseph, Köln, Hansemannstraße Nr. 20.

Alleinvertreter

gegen Provision und Spesen

sucht ... Unternehmen im dortigen Bezirk. ... Es kommen nur Herren in Frage, die über gewandtes, sicheres Auftreten und tadellosen Ruf verfügen. Angebote unter B 1817 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. a94

Bekannte, leistungsfähige Weingroßhandlung sucht tüchtigen, solventen

Vertreter.

Bestehende Kundschaft wird übertragen. ... Angeb. mit Referenzen unter E 1604 an die Geschäftsstelle. c295

Geldmarkt

Darlehen

an Beamte

zu günstigen Bedingungen durch die Beamten-Kredit-Ges. m. b. H., Hamburg 1. Vertrauensmann für Elberf.-Barmen und berg. Bezirk: H. Rieven, Elberfeld, ...straße 8. b1114

Juwelen,

Brillantschmuck etc. werden von Bankgesch. beliehen. Diskretion zugesichert. Ang. E 8418 Gst.

1. Hypotheken

nicht unt. 20.000 M., auf erstkl. Wohn- u. Geschäftshäuser bei 98% Auszahlung u. 8½% Zinsen. ... Brillerstr. 14.T. 4417.

Festbesoldete u. Beamte erhalten

Barkredit

u. sehr günst. Lebensvers.-Bedingungen. Max Weber, Köln, Vertreter: Carl ..., Elbf., Kyffhäuserstr. Nr. 61. Fernr. 7272

Fabrikant sucht

20000 Mk.

gegen erststellige hypothekarische Sicherheit zu 15 Prozent Zinsen. Ang. von Selbstgebern unter E 8096 an Gschst.

Bardarlehen

auf 20 Monate

an Beamte, Angestellte etc. ... E. G. Werner & Co. G. m. b. H. Berlin W 8 · Postschließfach 84

Für Industriebeleihungen

stehen sofort

8 Millionen

1. Hypothekenkapitalien zur Verfügung. Angebote unter E 8470 an die Geschäftsst.

Hypotheken Kredite

für Handwerk, Landwirtschaft und Industrie in jeder Höhe zu günstigen Bedingungen ... sofort zu vergeben! Ausführl. Gef. unter ... R. D. 4744 an ... Haasenstein & Vogler, Berlin NW. 6. a131

Hypothek

ges. gute Sicherheit gesucht. Angeb. unt. B 500 an Gesch. B., Neuerweg 57.

Eilangebot!

1. Hypothekenkapital a. gute Objekte zu günst. Bedingungen sof. zu vergeben. Anfragen unter E 8336 an die Geschst. d. Bl.

Nur vom Selbstgeber.

Suche 1. Hypothek 26 000 Mk. oder 2. Hypothek 15 000 Mk. auf eine am Rande der Stadt Barmen gelegene bessere Besitzung, ... 10 Morgen Land, ... Taxe 100 000 Mk. Angeb. unter B 4249 a. d. Geschst. Barmen, Neuerweg 57.

Barkredite an Beamte

vorkostenfrei u. ohne Versicherung. a329 Beamt. ..., Köln, Gladbacherstr. 5.

1. Hyp., 15 000 Mk. auf ein Zweifam.-Haus in sehr gutem Zustand mögl. aus Privathand gesucht. Ang. E 8867 Gst.

Ca. 10000 Mk.

z. Ausbau ein. gutgehenden Geschäftes ges. Mitarbeit evtl. mögl. Ang. E 8411 an die Gesch.

2–6000 Mk. als 1. Hyp. auf 1. Gesch.-Haus d. Privath. ges. Ang. E 8886 Gst.

Reichsbeamter sucht 500 Mark auf ein Jahr gegen hohe Zinsen u. Sicherheit, nur vom Selbstgeber. Angeb. u. E 8250 an Gesch.

250 RMk.

von Selbstgeber ges. 20% Rückvergüt. für kurze Zeit ges. Ang. u. R 104 an d. Fil. Remscheid, Bismarckstraße 40. 1802

Sämtliche kaufmänn. Arbeiten (einschl. Steuern u. Klagewesen) werden von erf. Kaufmann zu jeder Tageszeit billigst erledigt. Anschrift Postf. 36 G.

Biete intell. jüng.

Handwerker,

w. einige Mittel zur Verfü. stehen, Gelegenheit z. ausschöpfenden Existenz. Gefl. Ang. E 8384 Gesch.

Existenz.

Selbständig. Kassageschäft, ohne Branchekenntnisse zu tun, ... Konkurrenzlose Neuheit, wofür dauernd Bedarf. Leichtes angenehm. Arbeiten nur mit Geschäften. Erford. ... Auslieferungslager je nach Bezirksgröße 500–2000 Mk. Angeb. u. K W I 7 918 bef. Rudolf Mosse, Köln. a32

Gebrauchte Möbel

werd. auch mod. umgearb., in Eiche gebeizt u. gestrich., auch werd. sämtl. Maler- u. Anstr.-Arb. saub. u. billig ausgeführt. Lievers, G., Brunnenstraße 28. Tel. 7325.

Vermischte Anzeigen

Dauernde Existenz! ... Mit 2000 Mk. ... Kenntn. n. erf. ...

Bücherbeschreiben

etc. übern. tageweise erf. akt. Buchhalter. Schriftl. Anfr. unter B 4363 an Gesch. B., Neuerweg 57.

Sie

findet alles, vermittelt alles, schafft alles, verkauft alles, ist für alles zu gebrauchen, sie, die „kleine Anzeige“ im

General-Anzeiger

Elberfeld-Barmen Auflage über 85 000

Bilder einrahm., ordnen, beschreib. etc. ... Geschst. 185

Schreibmaschine zu leihen gesucht. Ang. u. E 8319 Gst.

Senden Sie mir sof. Ihre Adresse! Bevor Sie wo anders kaufen, möchte ich Ihnen m. ill. Katalog m. über 1500 Artikel gratis zusenden. Für wenig Geld gute Ware! — Preise zum Lachen! Sie werden staunen! Kaufhaus ..., Gerbstraße ..., Düsseldorf 10, über 100 ... Pakete. a.131

Stanzmesser

f. die Leder- u. Papierindustrie ... Ang. Disten, Elberfeld, ...straße 118a.

Kegelbahn.

Gut renov. Doppelbahn Freitag und Samstag abd. frei. Restaurant 3 Kegelbahnen, G. ..., Nr. 43, ..., Tel. 6051. Ausschank Wicküler Pils.

Neuheit.

... für Händler u. Vertreter. — Glänzender Verdienst. ... Schmutstr. 37.

Barmer Patentbüro

Barmen, ... Fernsprecher 3790 1619

Schnitt-, Zieh- u. Präge-Werkzeuge

sowie Massenschnitte fertigt laufend an: Wilhelm Hackhoff, Kaiserstr. 182. c107

Lohn-Härterei.

Modern eingerichtete Härterei nimmt Aufträge zur sachgemäßen Ausführung unter billigster Berechnung ent. Angeb. unt. V 40 an Filiale in Ronsdorf.

Lohn-Riemendreherei

sucht Arbeit in 36 bis 80 Spul. bei billigst. Berechnung. Schr. Ang. E 1510 Geschäftsst. c295

Weberinnen sucht n. einige Kund. Spez.: Oberbemden. Näh. E., Norbstr. 5.

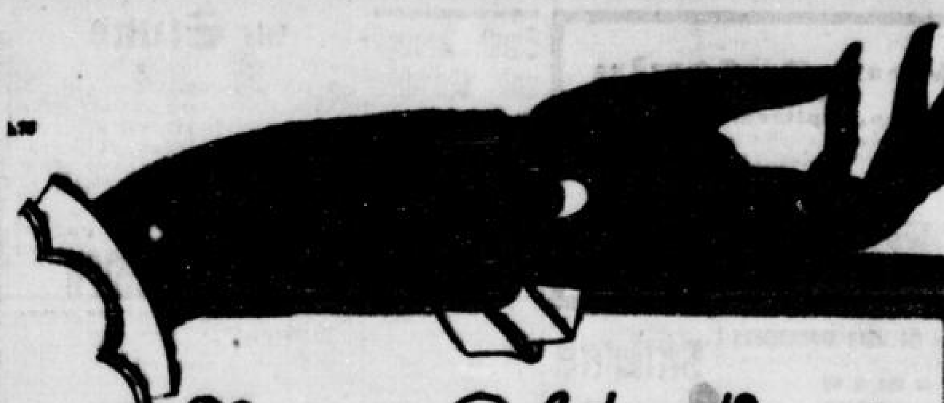
Sand, Sägespäne

auch für Feuerungszwecke und Streu für Tiere stets gratis zur Abholung bereit. Waggonfabrik ..., Barmen & Elberfeld, Kibb-Vorrat

Patent-Matratzen!

Aufl., in Seegras u. Wolle, Kapok u. Schlafsofas, w. nach Maß preisw. angefertigt. Rub. Höfer, Elbf., Grünstraße 16.

Achtung! Anzüge u. Paletots ... Preise! ... Aenderungs-, Reparaturen an Kleidungsstück, aller Art. H. Buchmann, B., Bendahlerstr. 74, II.



Die neuen Herbstsortimente

Die guten Qualitäten + Die billigen Preise

Auch in diesem Jahr haben wir die besten Qualitäten des In- und Auslands sorgfältigst zusammengestellt. Sie finden bei uns den Handschuh, den Sie suchen: für die Dame – für den Herrn – für das Kind – für den Sport – für Auto, Motor und Aviatik.

Garantie für tadellosen Sitz und Haltbarkeit.

HERMANNS & FROITZHEIM

DAS GROSSE SPEZIALGESCHÄFT + ELBERFELD-BARMEN

3-To.-Lastwagen für Fuhren frei. Telephon Elb. 1...

Pelze werden wie neu v. Fachkund. Kürschner modernisiert, repariert, gefärbt u. gereinigt. Neuanfertigung nur bei Angabe des Materials. Erstklass. Verarbeitung! Äußerst billige Preise! Kurze Lieferzeit! Angebote unt. E 8252 an d. Gst.

Alle Häkelarbeiten in sand. Ausführg., Konservschals, Tücher, Sofakissen usw. werden noch übernommen. Angeb. u. 2100 an d. Fil. Solingen, Hauptstr. 194

Monogramme Knopflöcher.

Monogramme von 15 Pf. an, sowie Loch- und Plattstich-Stickereien in weiß u. bunt empfiehlt b. billigster Berechng. Jos. Burscheid verw. G. Hellmuth, E., Rommelspütt 1.

Kunstmaler sucht gebildete junge

Dame als Porträtmod.

Ang. mögl. mit B. B 860 an Gesch. B., Neuerweg 57.

Gut ausgebildeter

Sportlehrer

in Jiu-Jitsu z. weiteren Training gesucht. Angeb. unter E 8079 an Gesch.

Festgedichte aller Art, Ernst u. mit Humor gepaart. Orbach, E. Wilhelmstr. 40, II. Tel. 3764.

Geigerin sucht Pianisten (in)

zw. Engagements f. Samstags u. Sonnt. Ang. E 8302 Gst.

Goldwaren, Brillanten u. Uhren

erhalten Beamte sowie vertrauenswürdige Leute zu billigen Preisen auf e. längeren Kredit. ... 145 Mk. ... 14kar. Gold, 585 gest., 29.50 Mk., ... von 35 Mk. an. — Strengste Diskretion zugesichert. Angebote unter B 4408 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57.

Wer baut mit?

Für die zweite Hälfte eines einfachen Doppelwohnhauses mit je 4 Zim. u. Bad per Etage wird Bauinteressent gesucht. — Näheres unter E 8412 an die Gesch.

Wuppertal, Remscheid, Lennep.

Angenehm und gewinnbringend ist es, als Vermittler sozialer Vorteile zu arbeiten. Im Haupt- und Nebenberuf bietet sich geeign. Damen und Herren guter Kreise

Dauer-Existenz.

Anfragen und Angabe gegenwärt. und früherer Tätigkeit werden vertraulich behandelt und erbeten unt. E 1305 an die Gesch. a354

Schlagzeuger,

la Trapp-Drummer zum 1. Nov. frei. b. H. Thalia-Diele. W. Himmelbruch, Barmen, Hochstraße 58a.

Klaviere und Möbel

aller Art werden in sauberster Ausführg. aufpoliert sow. antike Möbel neu aufgearbeitet b. Max Winkler, U.-Barmen, ...straße 27. Telef. 3667.

Radio.

Kompl. Anlagen, Einzelteile, Laden von Bast. ... Teilzahlung gestattet. — Telephon 4522. Fr. Speich, Barmen, Sandstraße 6.

Teppiche,

Läufer, Diwan- und Tischdecken, beste deutsche Qualitätsware, c109

ohne Anzahlung,

ohne Wechsel, für jedermann zahlbar in monatlichen Raten — Decken Sie jetzt schon Ihren Weihnachtsbedarf. Erbitten Sie unverbindlichen Vertreter-Besuch. Diskrete Abwicklung. — Angebote erb. unter E 1522 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Bei größeren Betrieben beschäftigte

Buchhalter

werden um Angabe ihrer Adresse gebeten. Angeb. u. E 2... an die Gesch. b427

Glänzende Existenz

bietet der Alleinvertrieb meiner patent. Neuheit auf Bast. ... Interessenten mit etw. Betriebsmitteln wollen sich wenden an G. ..., Hotel zur Post, Elbf. a191

Grammophon-, Uhren-, Radio-Reparaturen

schnell, billig, sauber. Wenzel, Barmen, Gewerbeschulstraße 86. Telef. 7733.

Glänzende Existenz

sichert sich Jeder hindurch, wer sofort den Verkauf eines großartigen Massenartikels übernimmt. Riesenabsatz. Glänzende Verdienstmöglichkeit. Laden und Kapital unnötig. Ein durchaus reeller Artikel, jedermann kauft. Ein Versuch beweist. u11 Schreiben Sie Postkarte an H. & C. ..., Stuttgart-..., ...weg 2.

Gesucht sofort an allen Orten fleißige, strebsame Personen zur Uebernahme einer

Trikotagen- und Strumpf-Strickerei

auf unserer ...maschine. — Leichter u. hoher Verdienst. Günstige Bedingungen. Vorkenntnisse nicht erforderl. Prospekt gratis und franko. Trikotagen- und Strumpffabrik ... & Hohlen, ... 2. 9215

Grossist in Holland

fragt bemustertes Angebot in Partie-Hosenträgern und Sockenhaltern. Auch für regelmäßige Lieferung. Quantum unberücksichtigt. Nötigenfalls gegen bar. Muster vor Dienstag den 1. November unter S D bei Hotel Zum Adler, Elberfeld. a73

Wer will?

trotz Bargeldmangels monatlich

300 bis 400 Mark

und mehr mit nur 12 M. Anfangskapital erzielen? Erfolgreichen Mitarbeitern gewähren wir außerdem Bürozuschuß und Fixum bis zu 150 M. monatl. sowie eine Schreibmaschine gratis. Verl. Sie noch heute kostenlos Ausk. u. Prosp.-Material. Für Porto und Muster bitten wir 0,40 M. beizufügen, die bei Nichtinteresse zurückvergütet werden. — Bölle & ..., Wiesbaden, ...straße 13. a365

Wuppertal u. Berg. Land.

Angenehm und gewinnbringend ist es, als Vermittler sozialer Vorteile zu arbeiten. Im Haupt- und Nebenberuf bietet sich geeigneten Damen und Herren guter Kreise

Dauer-Existenz.

Anfragen und Angabe gegenwärtiger und früherer Tätigkeit werden vertraulich behandelt und erbeten unter E 1428 an die Gesch.

Erstkl. Qualitäts-Massenartikel

(35 Pfg.)

in jedem Haushalt unentbehrlich, hervorragend geeignet für den Verkauf direkt an Private. 100% Gewinn, dir. Hersteller ... Angeb. erb. unt. I. F. 686 durch Rudolf Mosse, Berlin-...

Möbeltransport

mit verdeckt. Wagen u. Fuhren aller Art w. erledigt. Wenger, Elb. Feruspr. 4305.

Wagen fährt leer ... Ang. unt. E 1519 an Gst. c109

Gesangsmeister Maßfeldt sucht jung., begabte Damen für Sopran-... Bergstraße 36.

... Barmen, ... Tel. ...

Transp. von Kleve

nach Elberfeld ... Wer hat Gelegenheit ... nach Elberfeld ...? Keramische ... Bruno ..., G. m. b. H., Düsseld. ... Tel. 1218 und ...

Uebernehme alle

Fuhren

mit 1½ To. Schnelllastwagen b. billigster Berechnung. Barmen, ... Tel. 7367 u. ...

Alt-Transporte

... Tel. 7 444

Autotransporte

mit geschlossenem Wagen bis 30 Zentner. E. Jacobs, Barmen, ...straße, Tel. ...

Fahre wöch. Remscheid u. Arenaal leer ... Barmen nach ... (üb. Düsseld.) ... Unterdörnerstr. ...

Jg. Mädchen in ... Gesch. ... E., Neuenfriedrichstr.

Verloren Gefunden

Brosche

(Eidam u. ...) verl. Bitte geg. Bel. abzug. bei ..., Elb. ... Telephon ...

Gold. Damen-Armband-Uhr am ... (19. 10.) auf d. Weg v. ... verl. Geg. Belohnung abzug. ...

Gr. ... Bramenwerth.

Brauner ... Elberfeld ... 37 ...

Junge

Wolfsspitz-Hündin

6–10 ...

Verl. ...

Bergisch Land

Nr. 254 — 1927 **Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen** Samstag, 29. Okt.

Unbefriedigende Zustände am Velberter Hauptbahnhof.

Wiederinbetriebnahme des alten Güterbahnhofes?

* **Velbert**, 29. Okt. Der vor einigen Jahren in Betrieb genommene Velberter Hauptbahnhof erwies sich schon nach kurzer Zeit als den Verhältnissen nicht gewachsen. Es zeigten sich Mängel der verschiedensten Art, deren Abstellung in der Presse vergeblich gefordert wurde. Damals waren es in der Hauptsache Mißstände in der Abwicklung des Personenverkehrs, die die Oeffentlichkeit erregten. Man bekam den Eindruck, als wenn man im hiesigen Bahnhof eine Personalsparpolitik betriebe, ohne auf die Interessen der Allgemeinheit und die billigen Anforderungen, die man an den Velberter Hauptbahnhof stellen muß, Rücksicht zu nehmen.

Die Klagen haben sich in letzter Zeit gehäuft und zwar weniger bezüglich des Personenverkehrs als im Hinblick auf die Abwicklung des Güterverkehrs. Es ist selbstverständlich, daß bei der ausgedehnten Velberter Wirtschaft gerade auf einen reibungslosen Güterverkehr größter Wert gelegt werden muß. Wenn man das im Velberter Güterbahnhof heute und seit jeher nicht tut, so beweist man damit, daß man die Verhältnisse durchaus verkennt. Nicht als ob den hiesigen Beamten eine unmittelbare Schuld zugeschoben werden solle! Wenn sie schon eine Schuld trifft, dann kann es nur die sein, daß sie vielleicht höheren Orts nicht genügend energisch auf Abstellung der sich ergebenden Mängel gedrängt haben. Jedenfalls wird uns von durchaus einwandfreier Seite versichert, daß die Zustände in bezug auf die Annahme von Bahngütern in Velbert oft jeder Beschreibung spotten. Besonders an den Samstagen häufen sich die Klagen Stundenlanges Warten der Spediteure und Fuhrleute an der Güterannahme ist an der Tagesordnung. Nicht selten sind auch die Fälle, daß eilige Sendungen einige Tage im hiesigen Bahnhof lagern, bevor sie zum Versand gelangen.

Hinzu kommt noch ein Umstand, der ein sprechendes Zeugnis ablegt von der unglücklichen baulichen Anlage des Güterbahnhofes. Die Türen an der Laderampe gehen nach Westen, also nach der Schlagseite. Wiederholt sind Fälle vorgekommen, daß Waren, die im Güterbahnhof lagerten, durch Feuchtigkeit, eindringenden Regen usw., verdarben.

In der Hauptsache werden diese Mißstände, abgesehen von ungenügenden Platzverhältnissen, auf zu geringes Personal zurückgeführt. Die Zustände sind derart, daß es in Velbert Firmen gibt, die ihre Waren lieber nach Elberfeld schaffen, als sie in Velbert verladen zu lassen.

Es hat nun den Anschein, als wenn man auch höheren Orts mittlerweile eingesehen habe, daß in irgend einer Weise Remedur geschaffen werden muß. Wie verlautet, schweben Verhandlungen, die eine Wiederinbetriebnahme des alten Güterbahnhofes zum Gegenstand haben.

Wohlfahrtsfragen in Cronenberg.

Nicht Regel-, sondern Richtsätze. —

l. **Cronenberg**, 29. Okt. In der letzten Stadtverordnetenversammlung stimmte man verschiedenen, durch die Wasserwerkskommission getätigten Arbeitsvergebungen zu. An Stelle des in der Biersteuerordnung vorgesehenen Prozentsatzes von 7 Prozent des Herstellerpreises wurde eine Pauschale von 2,50 Mk. pro Hektoliter festgesetzt.

Die vom Kreise Mettmann mit Wirkung vom 1. Oktober 1927 festgesetzten Regelsätze und sonstigen Bestimmungen für Wohlfahrtsunterstützungen wurden angenommen. Die Stadtverordnetenversammlung steht aber mit dem Wohlfahrtsausschuß einmütig auf dem Standpunkt, daß nicht Regelsätze, sondern wie bisher Richtsätze anzuwenden sind. Es kann eine Industriestadt wie Cronenberg, die zwischen den Großstädten Elberfeld, Barmen, Remscheid und Solingen liegt, nicht mit den mehr ländlichen Charakter besitzenden Gemeinden Mettmann, Gruiten, Heiligenhaus und Wülfrath in Parallele gestellt werden. Es muß daher eine gewisse Bewegungsfreiheit vorhanden sein, selbstverständlich unter Beachtung der gegebenen Richtsätze. Dies beim Kreise anzustreben, wurde vom Stadtrat beschlossen.

Weiter fand ein Antrag der Linken Annahme, beim Kreise zu beantragen, die ab 1. Oktober 1927 festgesetzten Unterstützungssätze mit Rücksicht auf die eingetretene Mietpreiserhöhung und die rapide Steigerung aller Lebensbedürfnisse zu erhöhen. Zu Anträgen, wieder eine Winterhilfsaktion eintreten zu lassen, wurde auf Vorschlag der WAG. beschlossen, dem Wohlfahrtsausschuß 15 000 Mark zur Verfügung zu stellen, woraus im Verhältnis der eingehenden Anträge und unter Berücksichtigung der besonderen Bedürftigkeit Vorschüsse gezahlt werden sollen, und zwar in zwei Perioden nach den Stichtagen vom 15. Oktober 1927 und 15. Januar 1928.

Einigung im Lohnstreit in der Metall-Industrie Cronenberg.

GA **Cronenberg**, 28. Okt. Im Lohnstreit der Metallindustrie Cronenberg kam vor dem Staatlichen Schlichtungsausschuß für das Bergische Land eine Einigung zustande.

118 lebende Nachkommen.

× **Langenberg** (Rhld.), 29. Okt. Die Witwe Amalie Leiendecker, die morgen 83 Jahre alt wird, kann auf eine lebendige Nachkommenschaft von 118 Köpfen zurückblicken: 9 Kinder (von 13), 62 Enkelkinder, 46 Urenkelkinder und ein Ur-Urenkelkind. Geistig und körperlich ist sie so frisch, daß ihr noch manches Jährchen prophezeit werden darf.

Die Hölle der Fremdenlegion.

Einer von Hundertundvier kehrt zurück.

GA. **Wald**, 29. Okt. Aus der Fremdenlegion zurückgekehrt ist der Walder Arbeiter M. Von 104 Deutschen, die gleichzeitig mit ihm das deutsche Vaterland verlassen haben, ist er der einzige, der zurückgekehrt ist. Die anderen, die gleich ihm an den Kämpfen in Marokko teilgenommen haben, sind entweder gefallen oder an Krankheiten gestorben.

Selbstmord auf den Schienen.

+ **Remscheid**, 29. Okt. Heute morgen 7 Uhr wurde auf der Strecke Remscheid—Lennep die Leiche eines Mädchens auf den Schienen gefunden, die anscheinend eine Strecke vom Zuge mitgeschleift worden war. Der Kopf war zertrümmert und die Beine abgefahren. Es handelt sich um ein 24jähriges Mädchen aus der Bauluststraße, das, wie aus einem hinterlassenen Brief hervorgeht, wegen eines unheilbaren Leidens selbst den Tod gesucht hat.

Verbotene Gegendemonstration.

+ **Remscheid**, 29. Okt. Anläßlich der morgen stattfindenden Stahlhelmtagung hatten die Kommunisten ihre Anhänger zu einer Gegendemonstration aufgerufen. Gestern fanden im hiesigen Polizeiamt zwischen der Amtsleitung und drei Vertretern der kommunistischen Partei Verhandlungen statt, in denen bei der politisch gegensätzlichen Einstellung zwischen Stahlhelm und Rotfront auf das Bedenkliche einer Gegendemonstration hingewiesen wurde. Den Vorschlag, ihre Demonstration in einem anderen Stadteil und zu anderer Tageszeit oder an einem späteren Tage abzuhalten, lehnten die Kommunisten ab. Daraufhin wurde die Gegendemonstration der Kommunisten, wie ausdrücklich betont wurde, im Interesse der Arbeiterschaft, verboten.

Bürgermeister Schmidt-Burscheid tritt in den Ruhestand.

= **Burscheid**, 29. Okt. In der Stadtverordnetensitzung stand ein wichtiger Punkt zur Beratung, nämlich der Antrag des Bürgermeisters Schmidt auf Versetzung in den Ruhestand. Gegen den Rücktritt, der aus Gesundheitsrücksichten zum 1. Mai 1928 erfolgen soll, wurden keine Einwände erhoben. Der Beigeordnete Deuster sprach dem Bürgermeister im Namen des Bürgerblocks den Dank für die im Laufe der 34 Jahre um die Gemeinde Burscheid erworbenen Verdienste aus. Bürgermeister Schmidt dankte bewegt für die herzlichen Worte.

Verworfene Revision.

WTB **Köln**, 28. Okt. Die von dem praktischen Arzt Lorentz eingelegte Revision gegen das Urteil des Landgerichts Köln, das ihn im Juli wegen fahrlässiger Tötung in zwei Fällen zu drei Monaten Gefängnis verurteilt hatte, wurde vom Reichsgericht verworfen. Lorentz, als Arzt im Engelskirchener Krankenhaus beschäftigt, hatte, wie erinnerlich ist, eine Darmoperation bei einem 16jährigen Mädchen ausgeführt und aus Versehen den Darm an die Bauchwand angenäht, so daß das Mädchen an den Folgen der unsachgemäßen Behandlung verstorben ist. Weiter hatte Lorentz bei einer Frau eine Unterleibsoperation so ungeschickt ausgeführt, daß die Patientin kurz darauf starb.

Vom Förderkorb totgedrückt.

GA. **Essen**, 29. Okt. In einem Blindschacht der Zeche Mathias Stinnes III/IV in Brauck, in dem Seilfahrt gestattet ist, trat während der Mittagsschicht ein Schaden an dem Fahrventil auf. Während der Korb in einem Zwischenanschlag hielt, setzte sich der Förderhaspel selbsttätig wieder in Gang. Ein Arbeiter, der im Begriff war, vom Korb abzusteigen, wurde infolgedessen von dem niedergehenden Förderkorb erfaßt und zu Tode gedrückt. Der Förderkorb setzte alsdann in den Sumpf des nächsttieferen Flöz auf, wobei ein Mann einen Knöchelbruch erlitt und ein dritter sich eine leichte Verstauchung zuzog.

Blutige Schlägerei bei einem Richtfest.

WTB **Hamm** i. W., 28. Okt. In Hamm kam es bei einem Richtfest zu einer wüsten Schlägerei zwischen den Zimmer- und Maurerleuten und anderen Teilnehmern am Richtfest. Durch Messerstiche wurde ein Mann sofort getötet, während zwei andere schwere Verletzungen davontrugen. Die Täter sind noch nicht ermittelt.

Kleine Bergische Chronik.

GA **Ronsdorf**, 28. Okt. Am Montag dem 31. Oktober, abends 8 Uhr, spricht im „Ratskeller" in Ronsdorf das geschäftsführende Vorstandsmitglied des O. A. der Angestelltenversicherung, Bauer-Barmen, über das Thema: „Der Wert der Angestelltenversicherung." Alle Angestellten in Ronsdorf und Umgegend werden zu diesem außerordentlich wichtigen Vortrag erwartet.

× **Ohligs**, 29. Okt. Der Polizeiwache wurde in der vergangenen Nacht ein Brand bei der Firma Altenpohl in Siebels gemeldet. Zwei Löschzüge der Feuerwehr wurden alarmiert. Der Brand soll angeblich im Ankleideraum entstanden sein. Das Mittelgebäude fiel dem Feuer zum Opfer. Ein Feuerwehrmann erlitt Rauchvergiftung.

Wetterbericht.

Samstag den 29. Oktober, 8 Uhr morgens.

Station	Luftdr. (redu.)	Wind	Wetter	Temp. Cels.
Borkum	759.5	WSW Sturm	bedeckt	12
Hamburg	755.6	WSW stürm.	bewölkt	11
Swinemünde	757.2	SSW mäßig	zieml. heiter	12
Danzig	756.5	SSW mäßig	wolkig	11
Aachen	763.0	WSW leif	heiter	13
Frankfurt-M	764.3	SW leicht	bewölkt	10
Hannover	758.0	still	wolkig	15
Berlin	758.7	WSW schwach	wolkig	13
Breslau	762.1	SSW leicht	klar	13
München	763.1	SW leicht	zieml. heiter	7
Zugspitze *)	534.6	W mäßig	zieml. heiter	0
Brocken *)	671.6	S Sturm	Nebel	6
Kahler Asten	663.4	SW Sturm	bewölkt	8
Stuttgart	762.0	WSW steif	heiter	13
Brüssel	763.8	SW schwach	klar	11
London	762.6	WSW mäßig	heiter	10
Portmouth	756.8	WSW frisch	klar	11
Plymouth	—	—	—	—
Paris	767.4	W mäßig	heiter	10
Toulouse	768.3	SSO schwach	bedeckt	14
Madrid	—	—	—	—
Zürich	769.7	W leicht	zieml. heiter	8
Genf	770.0	SSW leicht	heiter	7
Lugano	768.4	N leise	zieml. heiter	7
Genua	—	—	—	—
Rom	—	—	—	—
Pestina	—	—	—	—
Wien	—	—	—	—
Budapest	—	—	—	—
Warschau	—	—	—	—
Kopenhagen	—	—	—	—
Stockholm	749.2	S leise	bedeckt	7
Haparanda	756.0	NW leise	heiter	−13

*) Luftdruck der Höhenstationen nicht reduziert.

Beobachtungen in Elberfeld.

	Gestern 2½ Uhr nachm.	Gestern 9½ Uhr abends	Heute 7½ Uhr morg.
Luftdr. (red.)	761.2	760.5	761.8
Temperatur	16.6	14.2	12.4
Wind	SW mäßig	SW mäßig	SW stark
Wetter	bewölkt	zieml. heiter	bewölkt

Niederschlag der letzten 24 Stunden ..... 0,5 mm
Höchste Temperatur gestern 17,0
Niedrigste Temperatur heute früh 12,0

Das neue, gestern über Großbritannien vorgedrungene Tiefdruckgebiet ist schnell nach der Nordsee weitergezogen. Ueber Frankreich und den Alpen besteht hoher Luftdruck fort. In Deutschland herrschte heute früh trockenes, in Norwegen wolkiges, sonst teilweise heiteres Wetter.

Wetteraussichten bis Montag:

Wechselnde Bewölkung, aber nur vereinzelt leichte Regenfälle und etwas kühler.



Dr. Diehl der bequeme Stiefel.

Wetter Elberfeld Neustraße und Hofkamp.

Abschluß der Prüfung in der Städtevereinigungsfrage

Regierungspräsident Bergemann in Solingen.

GA. **Solingen**, 29. Okt. Für gestern hatte der Düsseldorfer Regierungspräsident Bergemann die Vertreter der Stadt Solingen, der vier Städte des oberen Kreises Solingen und des Landkreises nach Solingen gebeten, um sich vor seinem Bericht an den preußischen Innenminister in mündlicher Aussprache über die jetzige Stellungnahme sowohl der leitenden Verwaltungsbeamten wie der Bevölkerung des durch die Eingemeindungsfrage berührten Gebietes zu unterrichten. Eingangs der Verhandlungen machte der Regierungspräsident darauf aufmerksam, daß der Entwurf eines Vereinigungsgesetzes nicht ein Entwurf des Ministeriums sei, sondern eine auf seinen Wunsch eingereichte Ausarbeitung der Stadt Solingen. Die Entscheidung über den eigentlichen Gesetzentwurf liege beim Minister. Die Aussprache war sehr umfassend und berührte alle für die Entscheidung wesentlichen Punkte. Der Regierungspräsident konnte die eingehenden Erörterungen mit der Zusammenfassung schließen, daß er durch diese Aussprache den Abschluß seiner eingehenden Prüfung der gesamten Frage gefunden habe und er nunmehr an das Ministerium berichten werde.

Wir erfahren zu diesem amtlichen Bericht noch folgendes: An der Sitzung nahmen teil der Oberbürgermeister Dicke (Solingen), Bürgermeister Sauerbrey (Ohligs), Landrat Trimborn (Opladen), Kreissyndikus Henrichs (Opladen), Bürgermeister Seynsche (Wald), Bürgermeister v. d. Thüsen (Gräfrath) und Bürgermeister Pohlig (Höhscheid) mit ihren Beigeordneten. Der Regierungspräsident erteilte den Vertretern der einzelnen Städte das Wort. Sie trugen ihre von uns schon wiederholt vorgetragenen Gründe in der Eingemeindungsfrage vor.

Landrat Trimborn erklärte, daß er noch zu neu in seinem Amte sei, um sich ein endgültiges Urteil gestatten zu können. Er müsse sich vorläufig jeglicher Stellungnahme enthalten. Er gab dann Kenntnis vom Beschluß des Kreistages in der Eingemeindungsfrage.

Zuletzt erklärte der Regierungspräsident, daß es drei Lösungen gebe,

1. eine Eingemeindung mit Ohligs,
2. eine Eingemeindung ohne Ohligs und
3. einen Waffenstillstand auf 5 Jahre.

Dieser „Waffenstillstand" könne vielleicht unterbrochen werden, wenn irgendwelche besonderen Verhältnisse auftauchten, die die Frage der Städtevereinigung aufs neue aktuell werden lasse, z. B. der Zusammenschluß von Wiesdorf und Schlebusch. Er wisse nicht, ob der Gesetzentwurf vom preußischen Minister an den Landtag weitergeleitet werde, seine Arbeit sei heute mit der Besprechung abgeschlossen.



Verkaufsstellen: Barmen: Mellermeier & Co., G. m. b. H., Gemarker Ufer 15; Elberfeld: M. Magner, in der Schwebebahnpassage Döppersberg. Tel. 2833.

Der Hagener Giftmordprozeß.

Gute Leumundszeugnisse. — Ein unglaubwürdiger Zeuge?

GA Hagen, 27. Okt. Im Hagener Giftmordprozeß wurden am fünften Verhandlungstage Einwohner von Abelle, Oberbrügge und Brügge vernommen, die über den Ruf der Angeklagten und ihrer Familie sowie über Wahrnehmungen im Hause der Angeklagten in den auf den Tod des Fabrikanten Berghaus folgenden Wochen aussagen sollten. Es kam nichts zutage, was für die Schuldfrage von Bedeutung sein könnte. Der Vorsitzende gibt bekannt, daß auf Antrag der Staatsanwaltschaft der Sachverständige für gerichtliche Medizin Prof. Müller-Hesse, Bonn, hinzugezogen worden ist. Die Verteidigung legt einen von drei Personen unterschriebenen Brief verlesen, in dem diese sich erbieten, die Unglaubwürdigkeit des Zeugen Plate zu beweisen. Plate ist ein Hausgenosse der Familie Honsel in Abelle. Die Leumundszeugen der Familie Honsel sagen durchweg nur Gutes über die Familie aus. Der Chef nennt den Bruder der Angeklagten Emil einen der anständigsten Menschen, die er in seinem Betriebe habe. Der Zeuge hat den verstorbenen Berghaus mehrere Monate vor seinem Tode getroffen und bei ihm eine sehr gedrückte Stimmung festgestellt.

Der Angeklagten selbst stellen ihre beiden Lehrer sowie ein Pfarrer ein günstiges Zeugnis aus. Die Honsel war ein fleißiges, munteres Mädchen, von offenem und natürlichem Wesen. Der Gemeindevorsteher von Abelle stellt der Familie ebenfalls ein gutes Zeugnis aus.

Dr. Thomee-Lüdenscheid hat die Angeklagte im Jahre 1922 behandelt und dann zwei Jahre später den Besuch des verstorbenen Berghaus empfangen, über dessen Gegenstand der Zeuge auf Grund seiner ärztlichen Schweigepflicht die Aussage verweigert. Als jedoch der Zeuge Otto Berghaus erklärt, er habe alles Interesse an einer Aufklärung des an seinem Bruder verübten Mordes und entbinde den Zeugen der Familie des Verstorbenen gegenüber von seiner Schweigepflicht, erklärt sich Dr. Thomee zur Aussage bereit. Der Verteidiger erhebt aus prozeßtaktischen Gründen Einspruch hiergegen, doch erklärt der Staatsanwalt diesen Einspruch als unerheblich. Für diesen Teil der Vernehmung des Zeugen wird die Oeffentlichkeit ausgeschlossen.

Dann macht der Chemiker Dr. Springmeier-Lüdenscheid Angaben über die Schmeckfähigkeit des Arsens.

Die Frau des Wirtes Kramer gibt an, der Verstorbene habe ihr zwei Tage vor seinem Tode telephonisch zu ihrem Geburtstag gratuliert und dabei bemerkt, er fühle sich verhältnismäßig gut.

Dann wird noch der oben erwähnte Zeuge Otto Plate vernommen. Seine Frau will in der dem Tod folgenden Nacht Scherbengeklirr gehört haben, und er habe darauf, aus dem Fenster sehend, den Bruder der Angeklagten auf dem Hofe stehen sehen, der einen Gegenstand gegen den Lattenzaun geworfen habe. Am anderen Morgen habe er an der Stelle nachgesehen und ein zersplittertes Medizinfläschchen vorgefunden.

Urteil im Duisburger Mordprozeß.

GA. Duisburg, 28. Okt. Der Mordprozeß gegen den 26jährigen Knecht August Kalveram, der im Februar d. J. die Hausangestellte Katharina Wintges in Hamborn mit einer Axt erschlug, ging heute vor dem Duisburger Schwurgericht zu Ende. Das Urteil lautet wegen vorsätzlicher Tötung auf fünf Jahre sieben Monate Zuchthaus. Der Staatsanwalt hatte zehneinhalb Jahre Zuchthaus beantragt. Mildernde Umstände wurden dem Angeklagten versagt, da er die rohe Tat kaltblütig und mit vollem Bewußtsein ausgeführt hat.

Revision im Stahlwerk-Becker-Prozeß.

Das Urteil gegen Richard Mundt bestätigt.

GA. Krefeld, 29. Okt. Das Reichsgericht hat die Revision des aus dem Stahlwerk-Becker-Prozeß bekannten Richard Mundt verworfen, weil das angefochtene Urteil keinen Rechtsirrtum enthalte. Nach vielem Hin und Her bei den Urteilen vor dem Schöffengericht, der Strafkammer und dem Reichsgericht kam zuletzt am 16. April 1927 das Urteil zustande, das die früheren Teilfreisprüche bestätigte und Mundt auch wegen des Pariser Geschäfts freisprach, das ihn sodann wegen gewinnsüchtiger Urkundenfälschung und Betruges zu einem Jahr drei Monaten Gefängnis verurteilte, bei Anrechnung von elf Monaten Untersuchungshaft, und zu 20 000 Mark Geldstrafe. Dieses schärfste Urteil hat also nunmehr Rechtskraft erlangt.

Die Beamten des Wuppertals zur Besoldungsfrage.

Gegen den Abbau der Sonderzuschläge.

Die Ortskartelle Barmen und Elberfeld des Deutschen Beamtenbundes hatten für gestern abend zu einer Versammlung nach dem Evangelischen Vereinshaus in Barmen eingeladen, die aus allen Kreisen der Beamtenschaft sehr stark besucht war. Sie war vor allem dazu bestimmt, gegen die von der Regierung beabsichtigte Aufhebung der örtlichen Sonderzuschläge Einspruch zu erheben. In einem Vortrage des Obertelegrapheninspektors Duske in Duisburg wurde die Frage eingehend erörtert. Stadtamtmann Schick aus Düsseldorf ergänzte die Ausführungen. Er sprach über die Frage: „Was berechtigt die Beamten- und Lehrerschaft des Wuppertals und bergischen Landes zur Forderung der Sonderzuschläge?"

Die Vorträge fanden ihren Niederschlag in folgenden Entschließungen:

„Die Absicht des Reichsfinanzministeriums, die örtlichen Sonderzuschläge für das rheinisch-westfälische Industriegebiet teilweise abzubauen, hat die größte Erbitterung bei der beteiligten Beamtenschaft ausgelöst. Die seit Monaten in der breitesten Oeffentlichkeit behandelte Besoldungserhöhung, die seit 1924 von allen maßgebenden Instanzen als dringend erforderlich bezeichnet ist, wird durch eine solche Maßnahme aufgehoben. Man gibt den Beamten mit der einen Hand, um es ihnen mit der anderen wieder zu nehmen. Die Berechtigung der Forderung ergibt sich aus den besonderen und eigenartigen Verhältnissen unseres Gebiets. Aus diesem Grunde sind auch die hier gezahlten Arbeitslöhne und Angestelltengehälter bedeutend höher als in anderen Lohngebieten. Die Beamtenschaft der Ortskartelle des Deutschen Beamtenbundes Barmen, Elberfeld, Remscheid und ihrer Umgebung erheben mit größter Entschiedenheit Einspruch, fordern ungekürzte Weitergewährung der Zuschläge als Abgeltung für die besonderen Verhältnisse und zur Erhaltung ihrer sozialen Stellung und verlangen von der Volksvertretung Anerkennung und Berücksichtigung ihrer berechtigten Wünsche."

Eine weitere Entschließung besagt:

„Das vom Reichs- und vom preußischen Finanzministerium dem Reichstage bezw. dem Landtage vorgelegte Besoldungsgesetz hat der Beamtenschaft eine schwere Enttäuschung bereitet. Statt durch die neue Vorlage das bisherige Besoldungsgesetz im fortschrittlichen Sinne weiter auszubauen und wirkliche Hilfe zu bringen, hat man zu veralteten, längst überwundenen geglaubten Bestimmungen zurückgegriffen. Die Beamtenschaft steht geschlossen hinter den von der Spitzenorganisation aufgestellten Einzelforderungen und verlangt: 1. Beibehaltung und Verbesserung des bisherigen Gruppensystems; 2. gleiche Behandlung der verheirateten und ledigen Beamten; 3. Beseitigung der Gräben und Verringerung der Spannungsverhältnisse; 4. ranglose Verzahnung der Gruppen; 5. Wiedereinbau der Diätare in die Besoldungsgruppen; 6. Einbeziehung der Ruhe- und Wartestandsbeamten in die Besoldungsordnung; 7. gesetzliche Sicherstellung der gleichen Besoldungsregelung für die Kommunalbeamten.

In letzter Stunde wiederholt Beamten- und Lehrerschaft der Ortskartelle Barmen, Elberfeld, Remscheid und der Umgebung nochmals eindringlich ihre Forderung an Reichs- und Landtag und erwartet, daß die noch bestehenden Hoffnungen nicht getäuscht werden und ein soziales und zeitgemäßes Werk von Dauer geschaffen wird."

Die Entschließungen wurden einstimmig angenommen.

Die Textilverhandlungen in der Textilindustrie Bezirk Rechtsrhein.

a. Die in dieser Woche unterbrochenen Verhandlungen über die Neugestaltung des Lohntarifs in der Textilindustrie, Bezirk Niederrhein, sind bis nächsten Mittwoch vertagt worden. Grundsätzlich sind sich die Parteien einig, daß man möglichst ohne Anrufung der Schlichtungsstellen zu einer Einigung gelangen sollte. Ferner wird auf Wunsch der Arbeitgeber mit den Verhandlungen über ein neues Lohnabkommen die Verhandlung über das Ueberarbeitszeitabkommen verbunden. Dieses konnte zwar erstmalig erst auf den 30. November gekündigt werden, jedoch ist die Kündigung schon vor einigen Tagen eingereicht worden, und die Arbeitnehmer haben sich mit einer Verbindung der beiderseitigen Verhandlungen einverstanden erklärt. Es wird von Arbeitgeberseite eine Herabsetzung der Zuschläge für Mehrarbeitszeit von 20 auf 10 Prozent verlangt. Dieses neue Arbeitszeitabkommen soll bis zum 31. März 1929 laufen. Von besonderem Interesse ist noch ein Vorschlag von Arbeitgeberseite, der darauf abzielt, gewisse Branchen bzw. Firmen der Textilindustrie im rechtsrheinischen Industriebezirk seitens des Reichsarbeitsministeriums als Saisonindustrie im Sinne des § 6a, Absatz 5, der Arbeitszeitverordnung vom 4. April 1927 erklären zu lassen, was auch einer Anregung der Bezirksgruppe Rheinland der Reichsarbeitsgemeinschaft der Textilindustrie entspricht. Dies hätte zur Folge, daß für eine bestimmte Zeit von Mehrarbeit, die in einer anderen Zeit des Jahres durch Minderarbeit ausgeglichen wird, in Zukunft Ueberarbeitszeitzuschläge nicht mehr bezahlt zu werden brauchen, also in Zukunft in diesen Branchen und Firmen der rechtsrheinischen Textilindustrie, für welche der Saisoncharakter anerkannt wird, bei guter Konjunktur in großem Umfange Mehrarbeit ohne besondere Zuschläge geleistet werden kann.

Sonntagsrückfahrkarten zu Allerheiligen.

a. Zum 1. November (Allerheiligen) werden wie zu Ostern Sonntagsrückfahrkarten mit durchgehender Gültigkeit für mehrere Tage bei der Reichsbahn ausgegeben. Eine Sonntagsrückfahrkarte, mit der heute, Samstag, ab 12 Uhr, die Hinfahrt angetreten wird, gilt zur Rückfahrt am Sonntag, 30. 10., am Montag, 31. 10., bis neun Uhr vormittags, am Dienstag, 1. 11., und am Mittwoch, 2. 11., bis 9 Uhr vormittags. Wird am Sonntag die Hinfahrt angetreten, gilt die Sonntagsrückfahrkarte zur Rückfahrt am Sonntag, 30. 10., am Montag, 31. 10., bis 9 Uhr vormittags, am Dienstag, 1. 11., und Mittwoch, 2. 11., bis neun Uhr vormittags. Letzteres bedeutet, daß die Rückreise an den betreffenden Tagen (31. 10. und 2. 11) spätestens um 9 Uhr vormittags angetreten sein muß und unterbrochen durchgeführt wird. Am Montag, 31. 10., können ebenfalls während des ganzen Tages Sonntagsrückfahrkarten gelöst und zur Hinfahrt benutzt werden. Diese Karten gelten zur Rückfahrt am Dienstag, 1. 11., und am Mittwoch, 2. 11., bis 9 Uhr vormittags. Mit den am Dienstag, 1. 11., gelösten Fahrkarten muß die Hinfahrt am gleichen Tage erfolgen. Die Rückfahrt kann an diesem Tage und am Mittwoch, 2. 11., bis 9 Uhr vormittags angetreten werden. Die Sonntagsrückfahrkarten sind von Samstag mittag 12 Uhr ab erhältlich. Reisende, die im Besitze mehrerer aneinander anschließender Sonntagsrückfahrkarten sind, müssen die Rückfahrt am 31. Oktober bezw. 2. November spätestens um 9 Uhr vormittags mit der auf der Hinfahrt zuerst benutzten Karte antreten.

Vom belgischen Kriegsgericht verurteilt.

GA. Aachen, 28. Okt. Wegen eines im „Eschweiler Anzeiger" mit der Ueberschrift „Ein Denkmal der Schande" veröffentlichten Aufsatz, der die Denkmalseinweihung in Dinant kritisch behandelte, verurteilte das belgische Kriegsgericht in Aachen den Schriftleiter Hans Fleckner zu 150 Mark Geldstrafe oder 30 Tagen Gefängnis. In der Urteilsbegründung wurde ausgeführt, von einer Gefängnisstrafe sei abgesehen worden, weil der Angeklagte nicht aus unedlen Beweggründen, sondern in Wahrung seiner Berufspflichten gehandelt habe.

Selbstmord eines Chauffeurs nach einem Zusammenstoß.

WTB. Berlin, 28. Okt. (Drahtb.) Der Chauffeur Max Bonesi, der heute früh mit einem Grünkramwagen zusammengestoßen war, brachte seinen Wagen in die Garage, zog seine Uniform aus und lief nach dem Charlottenburger Ufer, wo er sich in die Spree stürzte. Ehe man ihm Hilfe bringen konnte, war er ertrunken.

In der Kunstausstellung.

Es war eine Schau der besten zeitgenössischen Leistungen, eine Schau der Jungen, der deutschen Jugend, angekündigt. Ein älterer Herr betrat an einem schönen Sonntagmorgen die geweihten Räume, empfänglich und bereit, sich überwinden zu lassen. Er versteht sich nicht groß auf Techniken und Richtungen, ist aber willig zur Hingabe, wenn ihn einer packt. Die Dame an der Kasse und der Geschäftsführer schraken auf, als der Besucher kam und freuten sich sehr der gebotenen Goldmark. Sie sahen sich wohl in der Erwartung getäuscht, den wundervollen blauen Vormittag als einsame Menschen verbringen zu müssen. Und schließlich war eine Mark immer noch besser als gar keine. Es ist heute so, daß sich unsere Deutschen lieber des Weekends freuen, statt Kunstausstellungen zu besichtigen. Sie genießen die Natur auf eine realere Weise, ohne Stilisierung. Das Fräulein und der geschäftliche Herr taten also angenehm überrascht. Sie freuten sich zum zweiten Male, als der Kunstgast auch einen Katalog erstand. Unser Mann unterrichtete sich: Zehn Säle, und schritt langsam vor, ging an Bilder heran, nahm Abstand. Jetzt oder nie hatte er Gelegenheit, sich in die Bestrebungen der Jugend ungestört zu vertiefen. Er nahm die Ausstellung wie Aufgabe und Dienst. Er wußte wohl: Diese Neuen werfen sich dir nicht an den Hals, wenn sie auch verblüffend kommen, sie wollen errechnet, erbohrt, erobert sein. Besuche seiner Art mußten den Jungen hocherwünscht sein. Voll ernsten Willens und reiner Absicht ging er umher, äugte, umfing die Bilder, trat prüfend zurück. Nur Mut, sagte er sich, du wirst sie schon begreifen. Unversehens rührt dich einer an, und es durchläuft dich wie Feuer. Selbstverständlich sind diese Künstler gründlich vorgebildet, auch wissenschaftlich geschult, schwere Theoretiker und Denker. Du wirst es nicht leicht haben. So gab er sich Mühe. Man muß, sagte er, dabei umlernen. Es geht ja nicht mehr um das Natürliche, höchstens bei Stilleben, es geht um die innere Existenz dieser Räume, dieser Berge, Wolken, Menschen, es geht um Gesichte und Visionen des Künstlers. Den Umriß trifft der Photograph genauer, die Seele der Dinge kriegt nur der Künstler nach oben. Man sieht: was der alte Herr dachte, war nicht so uneben. Trotzdem kam er in kein Verhältnis zur neuen Kunst. Er meinte, die Seele in Ehren, aber müssen deshalb nun alle Wolken aussehen wie Bretter, die Blumen wie aus Papier, der Wald wie ein Pechklumpen, die Wiese wie ein schillernder Spinatbrei, der Mond wie ein Rastermesser? Warum sitzt diese Familie so starr und festgefroren beim Mittagessen? Warum haben auf diesem Bilde die Menschen so verrenkte Gliedmaßen? Warum hier diese holzigen Gesichter? Warum ziehen sie sich nicht besser an, wenn sie sich malen lassen? Warum schaut dieses Kind wie ein Oelgötze aus? Vielleicht, weil es noch Menschenknospe ist, die alles verbirgt? Aber es gibt doch auch Kinder, deren Gesichter vom Leben nur so sprühen? Sieh „Die Badenden" hier. Sie gefallen sich in den unmöglichsten Stellungen und haben Körper, die Gott nicht geschaffen hat. Ich weiß wohl, es kommt dem Künstler auf den Rhythmus an, auf die Musik, aber zum Donnerwetter, muß deshalb diese Dame dünner sein als eine Latte und diese hier dicker als eine Tonne? Er stand vor einem dickgemalten Bilde: „Charleston im Kaffee." Die Kaffeetrinker saßen festgeleimt, die Tänzer starr bekleidete Gespenster, unheimlich anzusehen, sizierten einen geometrischen Gedanken ihres Erzeugers. Der Beschauer entwich. Er ging weiter und sah geduldig Männer und Frauen, gefroren, mit verglastem Blick, auch solche, bei denen der Künstler Augen und Nase, die ihm unwesentlich erschienen, weggelassen hatte, er sah krampfige Körper, wankende Tische, ein hingeschmettertes Durcheinander, das einen seelischen Sonnenuntergang ausdrücken sollte, Skulpturen mit Beinen von dreifacher Lebensgröße und unendlich langen Lilienhälsen, er sah auch Rebusse, halbe Gesichter, mit einer Mandoline darüber, und anderes tolles Gezeuge. Der Besucher sprach: Die Herren malen das Chaos der Zeit und dem bin du nicht gewachsen. Es gibt kein Glück und keine Heiterkeit mehr, demzufolge auch nicht in der Kunst, die ja das Leben spiegelt. Und doch kommt es auch heute noch vor, daß Enkel dem Großvater zum Geburtstag gratulieren, obwohl eine solche Szene kein Künstler malen dürfte, und es kommt auch noch vor, daß sich Verliebte küssen, und das sähe ich wahrhaftig lieber gemalt, als diese unglaublich dicke und wüste Person, die sich auf dem Bilde bückt. So zu sich sprechend, betrat der bekümmerte Mann den letzten Saal, den Saal zehn, und da sah er plötzlich das sich küssende Paar. In einer Nische, auf einem gelbseidenen Sessel, saß ein junger Mann, hielt ein schönes, maitrisches Mädchen auf den Knien und küßte es endlos. Es war ein entzückendes, lebendes Bild. Die beiden Liebenden hatten den durch den Teppich gedämpften Schritt des dritten Besuchers der Ausstellung nicht gehört, sie überließen sich ganz der seligen Stunde, und unser Mann, nachdem er des köstlichen Anblicks einen Augenblick genossen, zog sich leise zurück. Dieses Bild war nun doch wirklich zu hübsch gewesen, und wenn eines in dieser Ausstellung, so würde er das küssende Paar nie vergessen: den frischen Jungen mit der zärtlich umgreifenden Hand und das schwarze Köpfchen des Fräuleins, die flammende Wange, den Mund, durstig geneigt. Und so trat der Kunstfreund, getröstet über das nicht zustandekommende Verhältnis mit der malenden Jugend, in den durchzwitscherten und blühenden Tag hinaus und versicherte hinterher, der Besuch der Kunstausstellung habe ihn sehr erquickt und sei besonders für paarweise Besichtigung herzlichst zu empfehlen.

—ck.

Kaisersana Pflanzen-Butter-Margarine schmeckt wie feinste Butter!

Vertretung: Willi Köhler, Barmen, Lohersstraße 31. d1171

„Wo's günstig ist" bekannt billige Preise

für nur beste Qualitäten in großer Auswahl sichern den großen Kundenkreis.

Eine besondere Gelegenheit zum Einkauf von Mantelstoffen, Kostümstoffen, Kleiderstoffen in modernsten Farben und Webarten.

Seide, Samt, Plüsch, Anzug-, Ulster- und Paletot-Stoffe.

ELBERFELD, Erholungsstraße 7, eine Treppe Ecke Walter-Rathenaustr.

Gardinen, Weiß- und Baumwollwaren.

1181

Wohnungs-Anzeigen

Nr. 254 **des General-Anzeigers für Elberfeld-Barmen** 29. Okt. 1927

Vermietungen

Fabrikgebäude
m. 600 qm groß, m. Kontor, ganz oder geteilt zu vermieten. Dampfkessel, Zentr.-Heiz., elektr. Kraftanschluß, elektr. Licht, Gas u. Wasser vorhanden. Zu erfragen Schwelm, Kölnerstr. 82

Zahn-Praxis
in Neuß auf verkehrsreichster Straße, wo seit lang. Jahr. mit gut. Erfolg eine Zahnpraxis geführt wurde, auch f. and. Zwecke geeign., zu v. Ang. u. A 442 a. d. Düsseld. Nachrichten, Zweigst. Neuß. D1165

Helllichter
Shedbau,
400 qm, mit Garage, Büro, Kraft und Licht vorh., zu verm. Ang. u. B 4391 an Gst. B., Neuerweg 57 †

Wäscherei
zu verm., Elberfeld, Nachstr. 81. I. •

2 Ladenlokale mit 2 Nebenräumen, f. Geschäften, Filiale u. alle Zwecke geeignet, od. auch im Zusammenh. m. Wohn.-Einrichtung, in U.-Barmen günstig zu vermieten. Angeb. u. E 8368 an Gschst. •

Laden
für Zigarrengeschäft an verkehrsr. Straße zu verm. Ang. unt. E 8369 an Gesch. •

Ladenlokal
in Nabedevormwald, geräumig, neuzeitl., allerbeste Lage, zu v. ... [illegible] ... Angeb. unt. E 8089 an Gescht. d. Bl.

Ladenlokal
zu vm., Gold. ... [illegible] ... Hauptstr. 139

Laden
für Bäckerei u. Konditorei mit Einrichtung zu verm. Ang. u. E 8390 an Gst. •

Ladenl. m. Hinterz.,
passend für
Friseurgeschäft,
Herr.- u. D.-Frif., Ang. B 4446 an Gst. B., Neuerweg 57.

Ladenlokal.
ca. 70 qm groß, in der Königstr., geleg., Nähe Breitestr., zu vermieten. Ang. u. E 8094 an Gesch. •

6-Zimmer-Wohng.,
elektr. L., Heizung, Bad u. warm. Wass., im Zentr. B., gegen einfache Wohnung zu tauschen ges. Ang. u. B 246 an Gst. B., Neuerweg 57. 183b

Tauschwohnung.
Biete: Schöne 5-Z.-Wohn. m. Badez., geschl. 1. Etg. in gut. Hus., Barresbeckerstr., ruh. Lage. Suche: Eine 3-Zim.-Wohnung. •
Ang. u. E 8380 Gst.

Im Zweifam.-Haus (Neubau)
herrschaftl. Wohnung, 4 Zimm., zu verm. † Ang. u. B 4384 an Gst. B., Neuerweg 57.

Im Mittelpunkt gewerbl. Räume, Erdgeschoß u. gut. 1. Et. ... [illegible] ... zu verm. Näh. ... Wittelsstr. 4, 1. Et.

Grundstück
Zentrum Elberfelds
Nähe **Hofaue**
ca. 1500 □-m groß, geeignet für **Groß-Garage** (50 Boxen)
zu vermieten,
evtl. zu verkaufen. Angeb. unter E 8249 an die Geschst. ds. Bl. •

Ladenlokal
in verkehrsreichster Lage in Oberbarmen, worin seit vielen Jahren eine Drogerie betrieben wird, per sofort zu vermieten. Bei größerer Mietvorauszahlung eventl. Vorkaufsrecht. Anfragen unter 2283 an Ann.-Exp. R. Baumgarten, Barmen. 150b

Leipzig — Elberfeld — Barmen.
Biete in Leipzig:
Schöne 3-Zimmerwohnung mit Küche u. Zubehör: Elektr. Licht, Gas. †
Suche in Barmen oder Elberfeld:
Gleiche Wohnung oder größere gegen Umzugsvergütung.
Ang. u. B 4476 an Gst. B., Neuerweg 57.

Herrschaftliche Wohnung
in Einfamil.-Haus Barmen-Wupperfeld: 5 Wohnräume, Küche, Bad, Wintergarten, Terrasse, Mansarde, Zentralh. etc., Friedensmiete 2500 Mk. sowie Heizungsanteil, sofort beziehbar, zu verm. Kleines Haus als Tauschwohnung erwünscht. • Anfragen an Alfes & Co., Elberfeld, Telephon 498.

Geräumige 7546a
5-Zimmer-Wohnung
(Hochparterre) mit Veranda, Küche und Garten, in herrschaftl. Hause, Sternstr., Nähe von Ebnerstr. zum 1. Januar od. sofort zu vermieten. Angeb. unt. B 290 an die Gesch. Barmen, Neuerweg 57.

Große schöne Wohnung
von 4 prachtvollen Räumen, Küche, Küchen-(Bade-)Zimmer, in herrschaftl. Hause (Oberbarmen) sofort zu vermieten. Angeb. unter B 296 Gst. Barmen, Neuerweg 57. 7568a

3- oder 4-Zimmer-Wohnung,
abgeschl., in ruh. Hause, sofort zu verm. Grüne K. erford. Ang. u. E 8300 Gescht. •

Solingen
Verkehrszentrum I. (Geschäfts) Etage
4 oder 5 Räume, für Aerzte (Anwalt) sof. frei zu vermieten. Angeb. unter E 5631 an Ann.-Exped. ... Solingen. 1030B

Helle Fabrikräume (Shed)
180, 200, 560 qm, zus. od. getrennt per 1. 1. 28 zu vermieten. Gas, Wasser, Heizung, elektr. Kraft vorhanden. 1628b
Julius Thüring, Barmen-Langerfeld.

Büroräume.
Habe zum 1. 11. drei schöne durcheinandergehende Räume, ca. 70 qm, in ruh. Lage, mit separatem Eingang, zu verm. W. Hepe, Elberfeld, Haarhausstraße 8. •

Im Zentrum der Stadt,
Restaurant zum Anker, 1. Etage, sind
3 Büro- od. gewerbl. Räume
per sofort preiswert zu vermieten. Näh. 1. Büro, Elbf., Mainzer Hof, 1. Etg. 534

Büros
zu verm. Merkurhaus, Barmen. 340b

Gewerbl. Engros-Räume,
140 u. 115 qm, in modern. Geschäftshause bei Loher/Ostarstr. zu vm. Tel. Barm. 4648

Gewerbliche Räume.
Es ist noch eine Anzahl Zimmer im 2. und 3. Stockwerk des ehemaligen Hotels Voogler zu vermieten. 780b
Barmer Kreditbank, Neuerweg 58/56.

Drei schöne, helle, trockene
Fabrikräume,
jeder ca. 100 qm groß, in östlicher Talsohle Elberfelds, per sofort, evtl. geteilt, zu vermieten. — Angebote unter E 8344 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Schöner, heller, trockener †
Lagerraum
mit eig. Eingang, mit Licht u. Wasser, auch als Werk- od. Büroraum geeignet, 65 qm groß, Nähe Bahnhof Rittershausen, per sofort zu vermieten. Angebote unter R 681 Fil. Barmen, Berlinerstr. 61.

Die bisher von der Zahnradfabrik Rheinland, G. m. b. H., in der Döringhauserstraße 1 in Schwelm innegehabten a465
Fabrik-Lager- und Büroräume
event. mit Werkswohnung und Lagerplatz, unter günstigen Bedingungen auf lange Jahre zu vermieten. Anfragen an J. G. W. Eigen, Akt.-Ges., Mettmann (Rhld.).

4 Zimm. i. Fachwerkh. mit Garten (niedr. Miete) geg. Etag.-Wohn. i. der Südst. zu tauschen. Ang. E 8298 Gst. •

Schöne Etg.-Wohn., 4 Z., i. Zentr., bill. Miete, geg. 4 od. 5 Z., mögl. Ein- oder Zweifam.-Haus mit kl. Garten, zu tsch. ges. Ang. mit Mietpreis E 7575 Gst. •

4- od. 5-Z.-Wohng. mit Bad, Zentralheizung u. eig. Eing. (Erdgeschoß) i. Neubau Obere Ronsdorferstr. 255, sofort beziehbar, zu verm. — Dringlichk.-Karte erfordert. Besichtigung Sonntag 30. 10. 27, von 11—17 Uhr. •
Wilh. Riggemann, Barmen, Ob. Ronsdorferstraße 255.

Wichlinghausen.
4-Zimmer-Wohnung m. Mans., Badez. u. Zentralheiz. in bess. Hause zu verm. — Barmen-Wichlingh., Schimmelsburg 32, Teleph. 582. 7553a

Wohnungstausch
Schöne, geräum. 3-Zim.-Etg. m. Spch. (Stadtmitte) — geg. 4-Zimm.-Etage mit Spch. zu tsch. ges. • Ang. u. E 8197 Gst.

3 Mansarden
in ruh., bess. Hause, Haubahn, geg. 3 od. 4 Zimmer od. Etg.-Zim. im Mittelpunkt der Stadt zu tausch. ges. Ang. E 8317 Gst. •

3 Zimm., Südstadt, geg. 5 zu tausch. ges. Ang. E 8296 Gst. •

Wohnungstausch.
Biete 3 schöne Zim. Zanzenst., u. 2 schöne Zimmer Loh. Suche dagegen 4 Zimmer in anst. Hause. Angeb. unt. B 4406 an die Gst. B., Neuerweg 57 †

Wohnungstausch
3 Zimmer 1. Et., abgeschl., 2 Mansard., gegen 4 Zimmer. † Näh. Gescht. 186

Beschlagnahmefreie
3-Zimmer-Wohnung
wird z. 1. Dez. frei, wenn Hypoth. von 5—6000 Mk. gegeben wird. Hypoth. I. an erster Stelle. Angeb. u. E 8366 an Gst. •

Schöne, sonn. 2-3-Wohng. m. Veranda, abgeschl., in d. Südstadt, 2. Et., gegen 4 ebensolche in der Südstadt zu tsch. ges. Ang. E 8394 Gst. •

Leeres Zimmer an Alleinsteh. Dame Königsweg zu vm. Ang. E 8286 Gesch. •

1 od. 2 Part.-Räume für Büro u. Lager, mögl. Südst., p. sof. ges., evtl. dazu auch Wohnung mit 5 od. 6 Räumen. Tauschwohnung in gl. Größe in gut. Hause zur Verfüg. Angeb. mit Preis E 8374 Gst. •

Größere
Wirtschafts-räume
mit Einfam.-Wohn. u. Laden, auf dem Lande, zu Textilwebereianlagen sow. zu sonstig. Betrieben geeignet, zu verm. Eilang. u. E 8417 an die Gescht. erb.

Hell. Raum f. ruh. Betrieb zu verm. † Wall. Kirstenkötter, U.-B., Hesselnberg 13

Hell. gewerbl. Raum,
ca. 80 qm, sof. zu vm. B., Beckotterstraße 28—30. †

Schöner hell. Raum
II. Etage,
ca. 100 qm, evtl. m. Kontor, Kraft, Licht, für Gardinenfabrikat. geeign., per 1. 11. billig zu verm. Hoffen, U.-Barmen, Hahnerstraße 43.

3 helle gewerbl. Räume
100 bis 300 qm, zu verm. — Näheres Barmen, Gebhoffstraße 16. I. †

Ca. 150 qm 751ba
gewerblicher Raum
für gewerbl. Zwecke zum Preise von M. 4.— pro qm zu vermieten. Elektr. Kraft u. Heizung vorh. ... Barmen-Wichlingh., ...

Hofaue.
Drei große, helle Räume, 90 qm, Aufzüge, eingerichtet, Heizung etc. z. 1. 1. 28, evtl. auch 1. 12. 27 zu verm. Angeb. unt. E 8383 an Gescht. d. Bl. •

Gh. gewerblicher **Raum**
mit Licht u. Kraft, 100 qm gr., zu vm. Näh. Elbf., Schwelmerstraße 50. •

Gewerbl. Raum,
ca. 65 qm, mit K. Kontor, Keller u. k. Dampfkessel, eventl. weitere 60 qm im Mittelb. sof. zu vm. Postfach 157, Elbf. •

2 Kontorräume, m. sof. i. d. C. Königstr. 113, Eae. Moritzst. •

Schöner Lagerkeller, E., Carnapstr. 30. •

Gewerbl. R. ... ges. Ang. B 4390 Gst. B., Neuerweg 57 †

Gewerbliche Räume
Nähe Loherbrücke, ca. 145 u. 135 qm, zusamm. od. einzeln, für jeden Betrieb geeignet, ab 1. 1. 28 zu verm. Anfr. unt. B 585 an Gesch. B., Neuerweg 57. b8198

Heller Raum
mit Keller, ca. 100 qm, zu verm., geeignet für Näherei. — Elektr. Licht vorhd. • Ang. E 8367 Gschst.

Garage
Beethovenallee 1. b. Ang. u. B 4404 an Gst. B., Neuerweg 57 †

Mietgesuche

Kl. Einfam.-Haus mit Garten oder 6-Zimmer-Wohnung in herrsch. Hause m. Küche u. Bad sof. od. später zu miet. ges. • Ang. u. E 8343 Gst.

Seidenwinderei,
ca. 150 Kronen, zu mieten ges. Ang. u. B 4414 an d. Gst. B., Neuerweg 57. •

Suche †
Lebensmittelgesch.
mit einigen Morgen Land am Hause zu pachten, evtl. zu kaufen. Ausf. Ang. erb. August Beckmannshagen, Wanne-Eickel, Eickelerstraße 88.

Damen-Friseurgeschäft
oder entspr. Ladenlokal in guter Verkehrsstraße zu miet. oder zu kaufen ges. • Angeb. unt. E 8091 an Gescht. ds. Bl.

Wirtschaft
zu mieten oder zu kaufen gesucht. Ang. u. E 8377 an Gst. •

Ladenlokal
mit größerem Hinterraum — nur im Zentrum Barmens — per sof. od. später zu mieten ges. Ang. u. B 202 Gsch. B., Neuerweg 57. 1733b

Laden oder gew. Raum
mit 2 od. 3 Nebenräumen f. Maßgesch. gesucht. 2-Zimmer-Wohnung kann getauscht werden. Ang. u. E 8363 an Gst. •

Kl. Ladenlokal in verkehrsr. Lage zu mieten ges. Ang. u. E 8381 an Gst. •

Kl. Laden
b. sof. od. spät. ges. • Br. Ang. E 8346 Gst.

Wohnungstausch.
Gesucht w. Wohnung von 5 Zimm., part. od. 1. Etg., nebst Badez., mögl. Mitteld. Elberf., eventl. 1 oder 2 Geschäftsräume. Geboten w. 1. Etage (4 Z. u. 1 Spch.) in d. Düppelerstr., Elbf., Wohnung (4 Z.) in Barmen, Rittersh. • Ang. u. E 8328 Gst.

Wohnungstausch
Gesucht 3 große, ev. 4 Zimmer, abgeschl., mögl. mit Bd., in nur ruhig., anständ. Hause bess. Alt., Bergstr. Geb. schön abgeschl. 4-Z.-Etage, Südstadt, — Angeb. unt. E 8340 an Gescht. d. Bl. •

Beschlagnahmefreie
Wohn. in gut. Lage, 3-4 Z. Küche u. Bad v. Brautp. ges. per 1. Jan. evtl. früher. Ang. E 8332 Gst. •

Brautpaar
sucht sofort 2 oder 3 Zimmer geg. Vergütung. Angeb. unt. B 8311 an Gescht. •

Ladenlokal
m. Hinterzimmer in verkehrsreich. Gegend Elbf.-Barm., Bohw., für Zigarrengesch. geeign., z. 1. Jan. ges. Angeb. mit Preis u. B 4356 an Gscht. B., Neuerweg 57. †

Ladenlokal
Im Zentrum der Stadt Ladenlokal für besseres Spezialgeschäft ab sofort gesucht. Mietpreis 200—350 Mk. monatlich. Angeb. mit genauer Angabe des Mietpreises und der Lage unter E 2404 an die Gescht. •

Geräumige
8—10-Zimm.-Wohn
mit allem Zubehör und Komfort (mögl.
Einfamilienhaus,
mit kleinerem Garten), in Elberfeld (oder Barmen) zum Januar 1928 oder später zu mieten gesucht. Event. kann 9-Zimmer-Villa mit Garten in westl. Vorort Berlins als Tauschwohnung geboten werden. Angebote u. E 1490 an die Geschäftsst. 8226

Beschlagnahmefreie, moderne •
5- oder 6-Zimmer-Wohnung,
evtl. mit Garage, zu mieten gesucht. — Angebote unter E 8414 an die Geschäftsst.

Junges kinderloses Ehepaar sucht in gutem Hause •
2- od. 3-Zimmer-Wohnung
Grüne Karte vorhanden. Gefl. Angebote unter E 8293 an die Geschäftsst. ds. Bl.

2 Parterre-Räume
im direkten Zentrum der Stadt für Bureauzwecke zu mieten gesucht. — Angebote unter B 238 an die Geschst. Barmen, Neuerweg 57. 225b

Kontor 20-30 qm
sofort gesucht. a52
Angebote mit Preis unter Df. R. A. 739 an Rudolf Mosse, Elberfeld, Herzogstr. 33.

Lagerplatz
1000 qm und mehr
Nähe Bahnhof Steinbeck, für Bauunternehmung sofort oder später zu mieten od. kaufen gesucht. Angebote unter E 8289 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. •

Fabrikräume
ca. 500 qm, mit Büro und Lagerräumen, ev. mit Wohnhaus, zu mieten od. kaufen gesucht. Angebote unter B 242 an die Gescht. Barmen, Neuerweg 57. 7561a

Fabrikraum,
130—150 qm, für Tag und Nacht, mögl. n. Wichlingh., zu mieten gesucht. Angeb. mit Preis unter B 4348 an die Geschäftsstelle dis. Bl. Barmen, Neuerweg 57. †

Lebensmittel-Großhandlung sucht zur Jahreswende in Barmen preisw. †
200 qm Lagerkeller
oder Parterre-Raum mit Nebenräumen b. bequemer Anfahrt zu pachten. Angeb. unter B 681 an die Gescht. B., Neuerweg 57.

Trockener, verschließbarer •
Lagerraum,
Nähe Königsplatz, sofort gesucht. Angeb. mit Preis unter E 8353 an die Gescht.

Im Zentrum Elb. in herrschaftl. Hause
I. Etage od. Parterre
2 od. 3 Räume
für ruhiges Büro von vornehmem Geschäftsmann **gesucht.**
Angebote unter E 8306 an die Geschäftsst. •

Gegen Vergütung
4 Zimm., im Zentr. od. Westend ges. 3 u. 4 Z. Nähe Ewersstraße in bess. Hause ges. od. für Vergütg. gebeten werd. Angeb. u. E 8339 an Gst. •

Jung. Ehep. sucht i. gutem Hause
Wohnung,
2 Z., 1 Küche für sof. od. Anf. Jan. Gr. Karte vorh. Ang. E 8105 Gst. •

Beschlagnahmefreie
3- od. 4-Zim.-Wohnung
mit Küche und Bad von kinderlos. Ehepaar in Elberfeld f. sofort od. früher ges. Ang. u. ... an die Ann.-Exped. ... Elberfeld. a466

Suche 3-Z.-Wohnung, gleich wo, am l. im Neubau. — Grüne Karte vorh. Angeb. u. E 8337 an Gst. •

Brautpaar
sucht sof. 2 Zimmer mit Küche, Bodenraum gegen Vergütung. • Ang. u. E 8319 Gst.

Alleinsteh. Dame f. **leere 2- od. 3-Zim.-Wohnung**
in gut. Hause gegen Vergütung. Ang. u. E 8136 an Gesch. •

2 oder 3 Zimmer
von Ehepaar gegen Vergütung ges. Wohn.-Amt Barmen vorgemerkt. Angeb. u. E 8338 an Gst. •

Suche 3-Z.-Wohnung auf grüne K. Karte gern evtl. Vergütung. Ang. E 8327 Gscht. •

1 od. 2 Zimmer auf gr. Karte ob. sof. ges. Ang. u. E 8315 Gesch. •

Sofort in Barmen od. Elberfeld 7567a
2, 3 u. 4 Zimmer
gegen Abfindung zu miet. gesucht. Grüne Karte vorhand. Ang. u. E 7360 an Gscht.

2 oder 3 Zimmer
gegen Abfindung zu mieten gesucht. Gr. Karte vorhanden. • Ang. E 8012 Gscht.

2 oder 3 Zimmer
geg. gute Vergütung von jung. Brautpaar sof. zu mieten ges. • Ang. u. E 8292 Gst.

2- od. 3-Z.-Wg.
von alleinsteh., berufstät. Dame ges. Ang. E 8088 Gst. •

Kinderlos. Ehepaar (Polizeibeamt.) sucht beschlagnahmefreie
2- od. 3-Z.-Wohn.
Ang. u. B 4394 an Gst. B., Neuerweg 57. †

Aelt., ruh. Brautp. sucht z. 15. 2. od. 1. 3. 1928 2 Z., K. m. G. u. elektr. L., am l. Neub. Ang. E 8181 G. •

Zu Bohwinkel
sucht bess. jg. Ehep. 2 Zim. u. Küche ev. mit Bad. Wohn.-Amt angemeldet. Ang. u. B 8294 an Gscht. •

2- od. 3-Z.-Wohng.
sofort gesucht. Ang. E 8099 an Gscht. •

Kinderl. Ehepaar s.
1 oder 2 Zimmer
gegen hohe Miete. • Ang. u. E 8334 Gst.

Jg. Ehepaar sucht 1 Zimmer zu mieten. Ang. u. B 434 an Gst. B., Allee 193. †

Leeres Zimmer zum Selbstmöblieren sofort gesucht. Ang. u. E 8096 an Gst. •

Wer gibt gegen Vergütung
1 Zimmer ab? •
Ang. u. E 8216 Gst.

Jg. kinderl. Ehep. sucht g. hohe Miete
1 l. Zimmer.
Ang. u. E 8308 Gst.

Gewerbl. Räume
Nähe Königsplatz ges. Angeb. unt. Angabe der Größe und des Preises unt. E 8415 an die Geschäftsst. •

Großer trockener Lagerkeller
sofort gesucht. Ang. u. E 8227 an Gst.

Lagerraum
bis zu 100 qm zu mieten ges. Preis-Ang. u. B 4396 an Gst. B., Neuerweg 57 †

Lederhandlung
sucht sof. od. bald
2 od. 3 Part.-Räume
für Büro u. Lag. u. 1 Lagerkell. f. Led., evtl. auch anschließ. Ladenlok. Preisang. u. E 8330 Gescht. •

Heller Parterreraum,
200—250 qm, mit Einfahrt, zu mieten gesucht. Angeb. unt. E 8347 an Gescht. •

1 oder 2 gew. Räume
sof. od. spät. ges. • Ang. u. E 8349 Gst.

Werkstelle
in U.-Barmen zu m. ges. Ang. m. Preis usw. u. B 4398 an Gst. B., Neuerweg 57 †

Möbl. Zimmer

Elberfeld:
Arrenbergerstr. 67, II: Schön möbl. Wohn- u. Schlafz., a. soll. •

Alsenstr. 23: M. 3. an Herrn. •

... 13, II: Gr. sein möbl. Z. z. 1. 11. •

Bremerstr. 7, I: ... möbl. Z. zu vm. •

Stiller Viertel
In ruhig gel. Villa gut möbl. Schlafz. mit großer, geschloss. möbl. Veranda zu verm. O. Viktoriaplatz 10, 1. 8339

Charlottenstr. 15, II: Gut möbl. Z. an bess. Hrn. o. Dame. •

Deweerthstr. 11a, II, Hoch-part.: Gut möbl. Part.-Z. 1. 11. s. d. •

Grünstr. 10: Möbl. Z. 1. 1 od. 2 Hrn. sof. •

... Hubertstr. 36, II, Gh. ... 1 Min. v. Hbhf.: Großes, möbl. m. Z., el. Licht u. Heizg., nur an Dauerm. (Hrn.). •

Gärtnerstr. 3, Part.: Schön möbl. Zimmer zu verm.

Friedrichstr. 2, II: M. ... •

Neuenfriedrichstr. 32 I.: Nähe Bhf.: Saub., nett. m. Z. m. g. Pens. •

Gartenstr. 38: In Einfam.-H., fr. Z., möbl. Z., el. Licht, Zentralh., Gas •

Gesenbergstr. 20, I.: Möbl. Zimmer mit elektr. Licht sofort. •

Gesundheitstr. 90, u. Treben: Nähe Bhf., mod. Schlafz. m. 2 Bett. m. od. oh. Pens. •

Gesundheitstr. 100, I: Möbl. Z. ab 1. 11. •

Hermannstr. 1: Per 1. 11. sein möbl. W.- u. Schlafz. m. el. L. •

Herzogstr. 2, Eg.: Möbl. Z. m. v. Pf. •

Heubruch 7, I: Gr., beizb. m. Spch. 1. 11. •

Hochstraße 52, III: Möbliertes Zimm. an Herrn zu vm. •

Holzerstr. 4, II, Seitenflügel: Gut möbliert. Wohn- u. Schlafz. m. el. L., Dauerbr. u. Klavier zu vm. •

Johannisstr. 5, II: Bess. möbl. W.- u. Schlafz. m. Klav. u. Schreibtisch. •

Kaiser-Wilhelm-Allee ..., 16: Schön möbl. Wohn- u. Schlafz. m. el. L. •

Kipdorf 15, II: Sch. möbl. Z. sofort. •

Königstr. 41, 1. Etg.: Gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer, Elektr., Wasser u. Dauerbr., an bess. berufst. H. od. Ehep. •

Kipdorf 41, II: Schl. Z. m. 2 Bett. •

Kipdorf 24: Schön möbl. Z. zu vm. •

Kleeblattstr. 48, II: Frdl. möbl. Zimmer in gut. Hause an nur bess. Herrn zu vermieten.

Königstr. 185, 2. Et.: Gut möbl. Z. an bess. Hrn. o. Dame. Elektr. L., Teleph.

Luisenstr. 38, II: Möbl. Z. an H. zu vm. •

Mathildenstr. 2: Möbl. Schlafz. f. 1 o. 2 H. •

Morianstr. 13, I. l.: Gut m. Z. a. d. H. •

Mühlenstraße 1, I: 2 möbl. Z. m. Kochgel. •

Neuenteich 88, I: Sch. möbl. Z. m. 2 Betten an 2 H. od. D. •

Neuenteich 11, I: Einf. möbl. Z. zu vm. •

Neudweich 66: M. Part.-Z. zu v. •

Neuenteich 65: Möbl. Pt.-Z. zu verm. •

Nordstr. 37: Schlafst. p. 1. 11. ... •

Nützenbergerstr. 31, G. Breitestr.: Möbl. Z. m. el. L. zu vm. •

Nützenbergerstr. 67, p.: Möbl. Zim. sof. •

Obstr. 14: Schlafstelle für Herrn. •

Oststr. 28, pt.: Schön. Part.-Zimm. an 2 Hrn. zu vm. •

Pflugstr. 22, pt.: Möbl. Z. zu vm. •

Bilsenstr. 38, I: 2 bess. möbl. Z., el. Licht, Dauerbr., an Herrn sof. od. sp. •

Sadowastr. 7, 1. Et., 2×schl.: Gut möbl. Zimm. mit elektr. L. u. Dauerbr.-Ofen, auf Wunsch mit Pens., sof. zu v. •

Schleiperstr. 19, II: Gut möbl. Z., sof. Bad, elektr. Licht. •

Südstr. 31, I: Zwei möbl. Z. mit 2 u. 1 Bett ab 1. 11. sof. •

Sophienstr. 70, II, r.: Frdl. möbl. Zimm. •

Tannenbergstr. ..., II: Bess. möbl. Zim. •

... 15, ..., Bergstr.: 2 möbl. Z. Kochgel. an Damen, Z. m. el. Licht u. od. Ehep. zu v. •

Wiesenstr. 3, part.: Schön möbl. Zimm. mit elektr. Licht. •

Weststr. 15: Frdl. möbl. Zimmer an Herrn od. Dame. •

Wortmannstr. 18, pt.: Gut möbl. Wo.-Z. mit 2 Betten 1. p. •

Gut möbl. Zimmer N. Hbhf. an bess. H. zu vm. Elektr. Licht u. Zentralheizung. Ang. u. E 8335 an Gst. •

Gut möbl. 4-, 3- od. 2-Zimmer-Wohnung in ruh. Hause der Südstadt zu verm. • Ang. E 8238 Gst.

Gut möbl. Zimmer m. el. Licht, Nähe Döppersb., in bess. Hause. Tel. 9326, G. •

Für 2 Freunde einf. möbl. Zimmer frei. • Ang. u. E 8200 Gst.

Saub. möbl. Zimm. an bess. Herrn sof. Ang. E 8304 Gst. •

Barmen:
B., Carnaperstr. 57, II: Gut möbl. Wohn- u. Schlafzimm. an nur bess. Ehepaar zu vermieten. †

B., Clefestr. 60, I: Einf. m. M.-Zimmer a. ord. A. i. b. Keine Kochgelegen. †

B., Elberfelder ..., 8, II: Gut möbl. Zimm. mit elektr. Licht. †

B., U.-Kirchenplatzstraße 6a, II, b. Fricke: gut möbl. Z. m. 1 od. 2 B. †

B., ...straße 70, b. ...: Möbl. Z. m. el. Licht u. Heizung. •

Näh. B., Rathenau-... 54, II, L.: G. möbl. Z. an bess. H. od. D. •

B., ...straße 3: Möbl. W.- u. Schlafz. m. v. Pens. 1. 11. †

B.-R., ...str. 10, III: Möbl. Zimmer an bess. Herrn zu v. †

Abgeschl. Wohnung,
3 Zimmer m. Küche, Zubehör, beschlagnahmefrei, in schön. Lage ... ganz od. teilw. möbl. z. 1. ... zu verm. Barmen, Wolfstr. 39, 1. Et. r., Tel. ...

Gesuche
Kinderl. Ehepaar f. möbl. Zimmer mit Kochgel. i. 1. Nov. • Ang. E 8284 Gscht.

Einf. möbl. Zimmer sof. zu mieten ges. Ang. E 8333 Gst. •

Bess. Herr sucht sof.
gut möbliert. Zimmer
mit Heizung, evtl. mit Pension, f. längere Zeit. Zuschr. m. Preisang. u. H 783 an Fil. B., Heckinghauserstr. 131. 368b

Aelt. Ehepaar sucht 2 od. 3 möbl. Zim., am l. mit Küche, in nur b. Hause Neuerweg, Allee od. Unterbarmen. Ang. u. B 4384 an Gescht. B., Neuerweg 57. †

Kl. Zim. (3 einz.) sucht 1 möbl. Zim. (ev. 1 Küche) i. d. Nähe d. Hbf. Ang. m. Preis u. B 8306 an Gescht. •

Bess. Angestellter sucht gut möbl. Zimmer ... E 8023 Gscht.

Ingenieur sucht per sof. 1 od. 2 bessere
möbl. Zimmer
in Barm., Nähe Unterbarmen — Schlafz. bev. Angeb. m. Pr. unt. B 392 Gst. B., Neuerweg 57. 7555a

Ruhe l. d. 15. 11. ... Unterbarm. in bess. Hause ... Schwebebahn ...

möbl. Zimmer
m. Schlafz. ... mit Heizung ... m. Preis u. E ... an die Geschäftsst.

Beamter ges. sucht möbl. Z. mit Koch- u. Schlafraum. Ang. u. E 8389 an d. Gst.

Junk. sof. Ehepaar sucht möbl. Zimmer, einf., heizb., möbl.
Zimmer od. Mans.
z. bez. f. ... Ang. B ... Gst. B., Neuerweg 57.

Beamter sucht möbl. Zimmer, part. Miete im voraus. Ang. B 4397 a. Gst. B., Neuerweg 57. †

Jg. Mädchen, anst., sucht möbl. Zimmer mit Kochgel. ... voraus bezahlt. Ang. E 8373 an Gst.

Bessere ... 1 einf., sehr beheizb. ...

Zu der Nähe der Kampstr. sucht möbl. Zimmer ... Pension ... Ang. u. B 4423 an Gst. B., Neuerweg 57. †

Herr sucht frdl. möbl., heizb. Zimmer. Ang. unt. E 8411 an die Gescht. erb.

Gut möbl. Zimmer
von berufstät. Herrn (Gegend Hardt) mit Morgenkaffee, Heizung und Licht per 1. 11. 27 ges. Ang. 40—50 Mk. Ang. u. B 4418 an Gst.

Frl. f. sof. einf. möbl. Z. m. Kochg. u. Bad ... Gst. B., Neuerweg 57 †

Suche 1 möbl. Zim. in nur gut. Privathause, mögl. i. Mittelpunkt v. Barmen. Ang. u. 2283 an d. Ann.-Exp. R. Baumgarten, Barm. 150b

Bess. Herr sucht sof.
gut möbl. Zimmer
Nähe Barm. Hauptbahnhof, m. Heiz. Elektr., Zentralheiz. Ang. u. B 4410 an Gst. B., Neuerweg 57 †

Industrieller sucht
1 oder 2 gut möblierte Zimmer
in gutem Hause, gute Wohngeg. Elberfeld od. Barmen, Nähe elektr. Bahn, m. Frühst., ev. Pension. Angebote unter B 4... an die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 57.

1 oder 2 elegant möbl. Zimmer,
elektr. Licht u. Heizung, Bad, in schöner Lage, Wuppertaler Bahn, bequem zu erreichen, ab 15. Nov. gesucht. Angeb. mit genauer Beschreib. u. Preis ohne Pension R 682 Fil. Barmen, Berlinerstr. 61.

Alleinsteh. Herr sucht a546
2 möblierte Zimmer
mit voller Pension per bald. Angeb. unt. E 8353 an die Geschäftsstelle dis. Blattes.



Holzbau A.-G.
Neuß a. Rh.
Fabrik ... Holzhäuser. — Türen, Fenster und Treppen. —
Fordern Sie unsere Katalog.
Generalvertret. Ing. ..., Düsseldorf, Ludwig-Loewe-Haus.

Stellen-Anzeigen

Lebensmittel-Großhandlung
sucht für Barmen, Elberfeld u. Umgegend einen tüchtigen, zuverlässigen
Reisenden,
welcher für angegeb. Touren gut eingef. ist. Anfänger zwecklos.
Angebote mit Angabe der bisherig. Tätigkeit und Gehaltsansprüchen unter B 236 an die Geschäftsstelle B., Neuerweg 57.

Leistungsfähiges
Margarinewerk
sucht für eingeführte Tour per sofort tüchtigen
Reisenden
gegen Fixum, Provision und Spesen. Es kommen nur Herren in Frage, welche bereits in den Lebensmittelgeschäften d. Wuppertals gut eingeführt sind. — Angebote mit Zeugnisabschr. u. Ref. unter E 8297 a. d. Geschst.

Bei der
Bäckerkundschaft
des Tales bestens eingeführter f1534
Reisender
für den Verkauf erstklassiger Weizen- und Roggenmehle für sofort gesucht. Angebote mit Angabe bisheriger Tätigkeit schriftl. unter E 1527 an die Gesch. dss. Bl.

Eisen- und Kurzwaren-Großhandlung
sucht tüchtigen, erfahrenen f5282
Reisenden
gegen Provision für eingeführte Touren (Branchekundige bevorzugt). Schriftliche Angebote unter E 2407 an die Gesch.

Mehlgroßhandlung
sucht für Barmen in der Bäcker- u. Konditorenkundschaft bestens eingeführten
Reisenden oder Vertreter.
Herm. Schaaf, Elberfeld, Ulmenstr. 4.

Vornehm. Verdienst
(eventl. Nebenverdienst).
Wir suchen tüchtige u165
Verkaufskräfte,
welche in Beamtenkreisen bestens eingeführt sind, zum Vertrieb unserer Herren-Ausgangskasse auf Teilzahlung. — Angebote mit näheren Angaben und Referenzen erb. unter E 2419 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Existenz!
Tüchtige, fleißige Damen und Herren als Verkäufer und Kassierer von leistungsfähigem Teilzahlungsgeschäft in Damen- u. Herrenkonfektion sowie sämtl. Manufakturwaren u. Wäsche gegen hohe Provision gesucht. Angebote unter E 8383 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Oberbarmer Fabrikgeschäft sucht zur selbständigen Leitung der gel. Kontorarbeiten einen erfahrenen
Buchhalter.
Derselbe muß ein gew. Korrespondent, sicherer Rechner sowie im Verkehr mit der Kundschaft durchaus vertraut sein. Angeb. mit Zeugnisabschriften erb. unter E 1526 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Versicherungsgesellschaft sucht für ihre Abteilung Groß- und Kleinleben a965
Spezial-Inspektor
gegen festes Gehalt, Provision, Spesen und Fahrtkosten-Ersatz. — Angebote unter F 2578 an Ann.-Exp. Jak. Bowinckel, Elberfeld.

Textilwerk sucht zu sofortigem Eintritt jüngeren Herrn für
Akkordzeitberechnung
und ähnliche Arbeiten. Angeb. mit Geh.-Anspruch. unter E 2406 an die Geschäftsst. dss. Blts. f5274

Lichtbilder • Zeugnis-Abschriften
bedeuten heute für den Stellensuchenden nicht unerhebliche Wertobjekte und müssen deshalb so bald als irgend möglich
zurückgegeben
werden. Mancher wirtschaftlich schwächere Bewerber ist nicht mehr in der Lage, sich neue Bilder usw. zu beschaffen. Eine schnelle Rückgabe macht Reklamationen unnötig und erspart auch uns Zeit und Unkosten!
General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen.

Reisender
gesucht von einer Schokoladenfabr. mit erstkl. Marken für das Wuppertal per sofort, spätestens 1. 1. 28. Herren aus der Branche, welche eine erfolgreiche Tätigkeit nachweisen können, mit besten Empfehlungen, wird Dauerstellung gegen festes Gehalt und Spesen geboten. Branchekundige Bewerber wollen ausführliche Bewerbungen mit Bild und Angabe der bisherigen Tätigkeit einreichen unt. E 8234 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Zur Einrichtung und Leitung
eines modernen Betriebes für
bessere Herren-Konfektion
wird
tüchtiger Fachmann
gesucht. Angebote u. E 8387 an die Gesch. d. Bl.

Auswärt. Wäschebandfabrik
sucht einen durchaus selbständigen, erfahrenen
Bandwirkermeister.
Wohnung ist vorhanden. Angebote mit Angabe der bisherigen Tätigkeit und Gehaltsansprüche unter B 4445 an die Geschäftsstelle dss. Bl. in Barmen, Neuerweg 57.

Selbständiger
Wollfärber
für Teppichgarn sofort gesucht.
Rheinische Möbelstoff-Weberei
vorm. Dahl & Hamsche Akt.-Ges.
Unter-Barmen. 7584a

Wer sucht sol. Selbständigkeit?
Wir suchen für größeren Bezirk rührig. Herrn für eine bei Bäckereien, Konditoreien usw. imAbonnement dauernd auszuführende Sache. Bedingung: Büro, Telephon u. etwas Bargeld. Keine Vorausgabe, nur monatl. Gewinnabgabe. Angeb. unt. E 1500 an die Geschäftsst. d. Bl. a298

Lebensmittelgroßhandlung im Sauerland
sucht per sofort zur Leitung des Büros einen umsichtigen, tüchtigen f1182
Herrn.
Derselbe muß in der Buchhaltung, Korrespondenz und Steuerangelegenheit äußerst gewandt sein. Kaution erwünscht. Bei zufriedenstellenden Leistungen Dauerstellung. Schriftliche Angebote mit Gehaltsanspruch an Josef Suenß, Albaum i. Westf., Sauerl.

Jüngerer Herr
unverheiratet, strebsam u. kaufm. gebildet, zum Besuch der Maschinenschaft gesucht. — Schriftliche Angebote unter B 4343 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57. †

Stahl- u. Kleineisenwarenfabrik sucht
Reisenden,
Alter ca. 25—32 J., ledig, völlig unabhängig, für große Touren. Gehalt, Spesen u. Provision od. sonstige Regelung. — Bedingung: lückenloser Nachweis bisheriger Tätigk., sehr guter Verkäufer. — Ausführl. Ang. und Ansprüche u. E 2413 an die Gesch. f5157

Sofort Geld
verdienen redegew. Herren in uns. Abt. Druck und Verlag. Caritashaus, Elbf., Königstr. 27. 3 Imm. Nr. 5, Sprechstund. nachm. 3—6 Uhr.

Wir suchen
10 routinierte Reisende
aus der Lebensmittelbranche. Herren gesetzten Alters mit nachweisbar bestem Verkaufstalent, denen an gut bezahlter u. dauernder Stellung gelegen ist, belieben ausf. Angeb. mit tückenl. Lebenslauf einzureichen unter E 8258 an die Geschst. d. Bl.

Für unser Versandlager suchen wir einige flinken u. zuverlässige
Packer
nicht unt. 17 J., zur Erledigung all. vorkom. Arb. u. Botengänge. Ang. B 227 Geschst. d. Neuerweg 57. †

Gesucht
2 Korrespondenten
zum möglichst sofortigen Eintritt. Nur flott arbeitende, gewandte und diktatsichere allererste Kräfte, möglichst mit Reifezeugnis höherer Lehranstalt, wollen Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugnissen, Gehaltsansprüchen und Lichtbild einreichen unter B591 an die Geschäftsstelle ds. Blattes, Barmen, Neuerweg 57.
7499a

Jung. Mann
für Büro und Außendienst
einer Vers.-Gesellsch. gesucht. Angebote u. E 2373 a. d. Geschst. dss. Blattes. b73

Vers.-Fachleute
f. Außendienst. Gut. Ruf Beding. Kath. Konf. Ausk.: 8—1. E. Arrendergerst. 8

Tägl. Verdienst
durch Verteilen Patent.-g.-Neuheit grat. u. franko. a191
O. Jahn, Hamborn.

Verkaufskanone
für Nähmasch. gel. Hohe Provis. zugesichert. Angeb. unt. W A 47 Düsseldorf, Wehrhahn 45. p25

Glänzende
Existenz
mit dauernd hohen Einkommen bietet sich jedermann. a118
Max A. Uhlemann, Leipzig 78 Y. Y.

Bausch!
Eine bei Architekten, Baugeschäften, Behörden, Genossenschaften, Interessenten im Wuppertal u. Umgebg. eingeführte Kraft f. d. Vermittlung von Aufträgen f. d. Bauschreinerei geg. hohe Bezüge gesucht. Ausf. Angeb. m. Ref.Ang. erb. u. B 4240 an d. Gesch. B., Neuerweg 57. †

2 od. 3 Herren od. Damen f. leichte Tätigkeit auf Verk. n. erf. Zu meld. Sonnt. v. 10-11, Montag v. 8-12. G., Brunnenstr. 3, I

Höchst. Nebenverd. Angest. Arbeiter z. Verkauf v. Wasch.- u. tägl. Gebrauchsartikeln in ihren Betrieben ges. Ang. u. E 8189 an Gesch.

Autoverkäufer
für Barmen v. erstklass. Auto-Vertretung per sofort ges. Es wollen sich nur solche Herren meld., die einen derart. Posten bereits bekleidet haben u. gute Erfolge nachweisen können. Ang. u. E 8373 an die Gesch. f591

Schweizerdegen,
tücht., energ. Meister, durchaus zuverl., der def. ist, guter Buchdruck. (8 Köpfe) vorzustehen, ges. b3203
Walter Kipp, Bochum, Bethovenstraße Nr. 3.

Tüchtige 7508a
Riemendreher
zum Aufpassen von Hutliften gesucht.
Carl Paas & Sohn, B.-R., Weidestr. 7.

Jüng. †
Kartenschläger und Bandwirker
gesucht. Barm.-Wt., Diekerstraße 14.

Tüchtiger 7558a
Kartenschläger
nach Feierabend ges. Ang. u. B 234 an Gst. B., Neuerw. 57.

Zipplige a7549
Maschinen-Arbeit,
18‴ breit, auszuarb. B.-R., Walterstr. 4.

Tücht. 7549a
Bandwirker (innen)
ges. B.-R., Walterstr. 4

Friseurgehilfe
geg. hoh. Lohn ges. Torenbeck, Solingen, Bitterstraße Nr. 61. Tel. 3958. b3212

Friseurgehilfen
suche ich vom 15. Nov. bis 15. Febr., 18—24 J. alt, die einen Kursus i. Damenfach machen wollen, ohne gegenseit. Vergütung. b1181
Dienes Damen-Salon, Hagen, Elberfstr. 94

Jüng. Vorbügler, der ev. auch Handarb. verrichten kann, sof. ges. Husen, C., Platenstr. 21.

Tüchtige Sattler
sofort ges. Ang. u. E 8416 an d. Gst.
Korsett-Schneider, Großh., guter Maschinennäher, gesucht.

Erstklass. Konstrukteur
mit reichen Erfahrungen im Bau von Maschinen, a72
insbesondere Trockenmaschinen für die Ausrüstung von Seiden-Geweben
zum baldigen Antritt gesucht. — Angebote mit Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen und Angabe des frühesten Antrittstermins erbeten unter B. U. 1832 Rudolf Mosse, Elberfeld.

Ein durchaus perfekter, an selbständiges Arbeiten gewöhnter 4266
Umdrucker
in Dauerstellung ges. Angebote unt. B 241 an die Geschst. Barmen, Neuerweg 57.

Gesucht wird zum sofortigen Eintritt zielbewußter, energischer
Werkmeister.
Derselbe muß langjährige Erfahrung in Schwarz- und Weißblechstempnerei nachweisen können und firm in der Kalkulation sein. Nur arbeitsfreudige und bestempfohlene Bewerber finden Berücksichtigung. Angebote unter E 2408 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. f5287

Tüchtiger, selbständiger einfädiger
Spitzenmeister,
möglichst unverheiratet, welcher auch neue Muster entwerfen kann, für auswärts gesucht. Schriftliche Angebote mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen unter B 528 an die Geschäftsstelle ds. Bl. Barmen, Neuerweg 57. 7363a

Tüchtige f5187
Gummibandwirker
für Hosenträger- und Sockenhalter-Bandstühle per sofort gesucht.
Cosman, Bildrandt & Zehnder, A.-G., Elberfeld, Wert Wiesenstr. 118.

Tüchtige †
Gummibandwirker
für Hosenträger gesucht.
H. Heitzwig, Barmen-Wt., Diekerstr. 29.

Pliesser
für Herdteile ges.
Homann-Werke
Wilh. Homann, Vohwinkel.

Gesucht für sofort einige tüchtige
Pließer
für Herdteile und e104
Herdschlosser.
Schweimer Herdfabrik
H. Boecker, G. m. b. H., Schweim.

Für Last- und Personenwagen wird ein zuverlässiger, nüchterner und gesetzter
Chauffeur
per 1. Dez. gesucht. Derselbe muß in der Lage sein, kleinere Reparaturen selbständig auszuführen. Nur solche Personen wollen sich melden, die den geforderten Ansprüchen voll genügen. — Vorstellung: Märkerstr. 39, nur vorm. 10-12 Uhr. f5287

Zuverlässiger, tüchtiger d1177
Autofahrer
mit Führerschein für Klasse II, nicht unter 25 Jahren alt, der mit Interesse in der Bäckerei mitarbeiten will, wird gesucht. Der Gesuchte muß eine christl. Persönlichkeit und unbedingt ehrlich und treu sein. Meldungen mit Lebenslauf u. Zeugnisabschrift an: Inspektion der Erziehungsheime Lindenhof-Neukirch, Kaiserswerth.

Jugendliche Hilfsarbeiter
im Alter von 14—20 Jahren für dauernde Beschäftigung sofort gesucht. 7577a
Otto Köster Ges. m. b. H., Barmen.

Aeltere
Stempeldreher
zur Aushilfe gesucht. f1555
Barmen-U., Kaiserstraße 8 (Durchgang).

Lehrling gesucht.
HEINRICH PETERS
WERKZEUGE MASCHINEN
TRANS- MESSGERÄTE
ELBERFELD
Persönlicher Besuch vorläufig zwecklos. Selbstgeschriebene Angebote mit Lichtbild erbeten. b5147

Sattler,
guter Näher, für Lederkoffer gesucht. A. Lohr, Elberfeld, Simonsstraße 10.

Tücht., selbständiger
Polsterer und Dekorateur
nach Elb. für feinste Arbeiten sofort ges. Bei entsprech. Leistung Dauerstellung. Ang. mit Angabe v. Alter, bish. Tätigkeit u. Lohnforderung unt. E 2414 an die Gst. b298

Maurer
für innere Arbeiten gesucht. 7567a
Baustelle: Barmen, Wichlinghauserstr. 47.
Polier Fastenrath.

Mehrere
Melergehilfen
sucht sofort Julius Roth, Bohwinkel, Blumenstr., Neubau.

Schildermaler ges. Elb., Soyhenstr. 11.

Tüchtige, selbständ.
Möbelpolierer
sofort gesucht. f5298
Carl Salomon & Cie., Elb., Möbelfabrik, Rosenst. 19-21.

Heizungsmonteur,
der an selbst. Arb. gew. ist, per bald ges. Ang. m. Gehaltsanspr. u. B 4241 an Gst. B., Neuerweg 57.

Beizer
zum Beizen von Eisendraht für sof. gesucht. f4837
Gebr. Heuschen, Elbf., Königstr. 181.

Elektromonteur,
jüngere Kraft, an selbständig. Arbeiten gewöhnt, sof. ges. C. Sievers, Schwelm, Kölnerstr. 63. e104

Tücht. Klempner- u. Unfall-Gehilfe sof. ges. Grävinger, Elb., Ludwigstr. 80.

Tücht., selbst. arbeit.
Stempelschlosser,
in der Hauptsache a. Druckknöpfe eingearbeitet, für sofort i. d. Nähe Hannovers gesucht, Angeb. unt. E 8418 an Gesch.

Stempel-Schlosser,
durchaus tüchtig u. erfahren, für fassonierte Schnitte sofort gesucht. Elberfeld, Bäumenstraße 5.

Tüchtiger
Auto-Monteur
für sofort gesucht. Wilhelm Ahlborn, Elbf., Königstr. 32.

Tüchtiger e109
Bauschlosser
gesucht. Bohwinkel, Kaiserstraße 5—7.

Ordtl. Helfer, mit sämtl. vork. Reparat vertr., sofort ges. Gesuche m. Angabe des Alters u. der bish. Tätigk. u. E 8291 an Gesch.

Werkzeugschleifer
sowie einige 7586a
Werkzeug-Dreherlehrlinge
zum sofortigen Eintritt gesucht.
Heinrich Gutbertett, Barmen-U., Bendahlerstraße 106.

Selbständiger
Heizungsmonteur,
gel. Kupferschmied, w. auch pers. schweißen kann, f. Stadt- u. Fabrikkundsch. f. dauernd ges. Ang. u. E 8355 an Gst.

Jg. gewissenh. Konditorgeh. sof. gesucht Konditorei Schmidt, C., Bachstraße 67.

Tüchtiger Bäcker in Konditorei stm. ges. Ang. u. B 4378 Gst. B., Neuerweg 57.

Tüchtiger, erfahrn. **Konditor** per 15. 11. 27 in Dauerstell. ges. Nur solche w. sich meld. die an pünktl. Arbeit gew. sind, andere zwecklos. Gefl. Ang. u. R 028 an d. Filiale in Remscheid, Bismarckstr. 40. f302

Garagen-Meister
im Besitze des Führerscheins sämtlicher Klassen, verheiratet, zuverlässig und energisch, der alle Reparaturen selbst ausführen kann, für größere Garage eines Fabrikunternehmens nach auswärts gesucht. — Angebote mit Angabe bisheriger Tätigkeit und der Gehaltsansprüche unter E 1525 an die Geschst. f290

Hilfsarbeiter
aus der Metallindustrie für dauernde Beschäftigung sofort gesucht. 7552
Köster & Bovenkamp, Kettenwerk und Maschinenfabrik, Barmen-Hatzfeld.

Ordentlicher, fleißiger
Junge
im Alter von 14 bis 16 Jahren für Lager per sofort gesucht. Persönliche Meldung erbeten Montag von 10 bis 12 vorm. — Vorhandene Zeugnisse (auch Schulzeugnisse) sind mitzubringen. — Theodor Klein, Elberfeld, Blumenstraße 20.

Sohn ord. Eltern mit gut. Schulzeugn. als
Kaufm.-Lehrling
von einer Barmer Fabrik in Spinn- und Zitzen sofort gesucht. Selbstgeschr. Angeb. u. B 4399 Gst. Barmen, Neuerweg 57.

Lehrling
für Packstube und Kontor
stellt sofort ein 7484a
Hermann Kaufhaus, Barmen-U., Werkzeugfabrik und Werkzeugrohrhandel.

Oefen- u. Hafenfabrik sucht 1 tücht. flink.
Packer
sowie 1 tücht. e108
Taucherin.
Wilhelm Freihoff, Vohwinkel, Kaiserstraße 182.

Jüngerer
Kurzwaren-Packer
zur Aushilfe gesucht. Angeb. unt. E 2420 an die Geschst. f5171

Tüchtiger
Wagenwäscher
für sofort gesucht.
Wilhelm Ahlborn, Elbf., Königstr. 32.

Kräft. Hilfsarb.
für Polsterei im Alt. v. 16—18 J. sof. ges. Karl Pasche, Elbf., Polsterei, Obergrünewalderstr. 22. f402

Jüng. Arbeiter,
15—18 J. der schon in Maschinenfabrik tät. war, per sof. ges. Ernst Dähler, Elbf., Uellendahlerstr. 88a.

Jungen u. Mädchen
für leichte Arbeit ges. Kartonnagenfabrik Carl Remma & Sohn, Barmen, f1547 Hecklingdauerstr. 71a.

Junge
für leichte Arbeiten sofort gesucht. Ost-West Bank, Elberfeld, Gisland 2.

Knaben und Mädchen
für leichte Arbeit gesucht. — Barmen, Gerberstr. 1. 3038

Ordtl. Junge
von 14—15 J. für die Backstube gesucht
Schilling & Co., Gld., Textilhaus.

Lauffunge gesucht. Blumenthal & Rahn, Gld., Hofaue 46, I.

Laufjunge,
Sohn ordtl. Eltern, p. sof. ges. Barmen, Heubruch 25. 7567a

Laufjunge,
ordentlich u. ehrlich, sofort gesucht.
Gebr. Sternberg, Elberf., Hofaue 66a.

Lehrling oder Lehrfräulein
für das Kontor ein. Barm. Gummibandfabrik sofort gesucht. Schriftl. Angeb. unt. B 300 an Gesch. d. Bl., Neuerweg 57. 7571a

Detektivstudent. Lehrling ges. C. Schuckertstr. Nr. 36, 2. Etg. Schl.

Garagen-Meister
im Besitze des Führerscheins sämtlicher Klassen, verheiratet, zuverlässig und energisch, der alle Reparaturen selbst ausführen kann, für größere Garage eines Fabrikunternehmens nach auswärts gesucht. — Angebote mit Angabe bisheriger Tätigkeit und der Gehaltsansprüche unter E 1525 an die Geschst. f290

Hilfsarbeiter
aus der Metallindustrie für dauernde Beschäftigung sofort gesucht. 7552
Köster & Bovenkamp, Kettenwerk und Maschinenfabrik, Barmen-Hatzfeld.

Ordentlicher, fleißiger
Junge
im Alter von 14 bis 16 Jahren für Lager per sofort gesucht. Persönliche Meldung erbeten Montag von 10 bis 12 vorm. — Vorhandene Zeugnisse (auch Schulzeugnisse) sind mitzubringen. — Theodor Klein, Elberfeld, Blumenstraße 20.

Sohn ord. Eltern mit gut. Schulzeugn. als
Kaufm.-Lehrling
von einer Barmer Fabrik in Spinn- und Zitzen sofort gesucht. Selbstgeschr. Angeb. u. B 4399 Gst. Barmen, Neuerweg 57.

Lehrling
für Packstube und Kontor
stellt sofort ein 7484a
Hermann Kaufhaus, Barmen-U., Werkzeugfabrik und Werkzeugrohrhandel.

Oefen- u. Hafenfabrik sucht 1 tücht. flink.
Packer
sowie 1 tücht. e108
Taucherin.
Wilhelm Freihoff, Vohwinkel, Kaiserstraße 182.

Jüngerer
Kurzwaren-Packer
zur Aushilfe gesucht. Angeb. unt. E 2420 an die Geschst. f5171

Tüchtiger
Wagenwäscher
für sofort gesucht.
Wilhelm Ahlborn, Elbf., Königstr. 32.

Kräft. Hilfsarb.
für Polsterei im Alt. v. 16—18 J. sof. ges. Karl Pasche, Elbf., Polsterei, Obergrünewalderstr. 22. f402

Jüng. Arbeiter,
15—18 J. der schon in Maschinenfabrik tät. war, per sof. ges. Ernst Dähler, Elbf., Uellendahlerstr. 88a.

Jungen u. Mädchen
für leichte Arbeit gesucht. Kartonnagenfabrik Carl Remma & Sohn, Barmen, f1547 Hecklingdauerstr. 71a.

Junge
für leichte Arbeiten sofort gesucht. Ost-West Bank, Elberfeld, Gisland 2.

Knaben und Mädchen
für leichte Arbeit gesucht. — Barmen, Gerberstr. 1. 3038

Ordtl. Junge
von 14—15 J. für die Backstube gesucht
Schilling & Co., Gld., Textilhaus.

Lauffunge gesucht. Blumenthal & Rahn, Gld., Hofaue 46, I.

Laufjunge,
Sohn ordtl. Eltern, p. sof. ges. Barmen, Heubruch 25. 7567a

Laufjunge,
ordentlich u. ehrlich, sofort gesucht.
Gebr. Sternberg, Elberf., Hofaue 66a.

Lehrling oder Lehrfräulein
für das Kontor ein. Barm. Gummibandfabrik sofort gesucht. Schriftl. Angeb. unt. B 300 an Gesch. d. Bl., Neuerweg 57. 7571a

Detektivstudent. Lehrling ges. C. Schuckertstr. Nr. 36, 2. Etg. Schl.

Lehrling
mit gut. Schulbildung baldigst ges. — Ein Ausbild. zum kaufmänn. Beruf gewährt Deutsche Elektrizitäts-Werke zu Aachen Garbe, Lahmeyer & Co. A.-G., Verkaufsbüro: C., Seydlitzstr. 3

Zuckerwarenfabrik
in Elberfeld sucht für das kaufm. Büro zum sofortigen Eintritt einen
Lehrling oder Volontär.
Selbstgeschr. Angeb. u. E 8469 an Gesch.

Schneiderlehrling
sofort gesucht. Gd., Langestraße 12.

Ordentlicher, fleißig. Junge als
Netzerlehrling
gesucht. Angeb. unt. E 8371 an die Gst.

Weibliche

Reisedamen geg. hohe Provision z. Fixum für leicht. Artikel ges. Bewerb., welche Privatkundsch. mitz. Erfolg bei bish. woll. sich schriftlich meld. u. R 033 an d. Filiale Remscheid, Bismarckstr. 40.

Reisedame oder Herr
mit nachweisbar guten Erfolgen für d. Verkauf von besserer Wäsche ges. Ang. u. E 8254 Gst.

Jüngere
Kontoristin
(nicht Anfängerin), welche flott stenographiert u. mit Schreibmaschine bedienen k., für leichtere Kontorarbeiten zum sofort. Eintritt gesucht. Angebote unter B 302 an Gesch. Barmen, Neuerweg 57. 7496a

Wir such. e. jüngere
Kontoristin.
Angebote mit Angab. d. Gehaltsanspr. u. Zeugnisabschrift. erbeten. f5250

Kontoristin,
perfekt in Stenographie u. Schreibmasch., sofort gesucht. Ang. unter B 219 an die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 57. 7564

Einige
tüchtige Verkäuferinnen
der Lederbranche f. Aushilfe gesucht.
Richard Müller, Jud. Albert Müller, C., Turmhof 9—11.

„QUELL DES WISSENS"
EINE Deutsche Volkshochschule in 4 Bänden



Dieses Werk ersetzt eine ganze Bibliothek.

Das Werk ist herausgegeben unter Leitung der Lessing-Hochschule in Berlin. Es umfaßt ca. 2400 Seiten mit über 1500 teils farbigen Abbildungen und orientiert Sie auf allen Wissensgebieten, wie Geschichte, Rechts- und Staatswesen, Wirtschaftsleben, Technik, Naturwissenschaften, Geographie, Philosophie, Literatur, Kunst, Musik usw. Es weist Ihnen den Weg zu Erfolg und Macht in Gesellschaft und Beruf.

Nicht jedem ist es vergönnt, sich umfassende Kenntnisse durch den Besuch höherer Schulen anzueignen, und auch für den Gebildeten ergibt sich im praktischen Leben oft die Notwendigkeit, Versäumtes oder Vergessenes nachzuholen. Hier greift dieses Werk ein. Es ist leichtverständlich geschrieben u. ermöglicht Ihnen ohne Mühe u. besondere Vorbildung, sich durch Selbstunterricht alles anzueignen, was an Wissen zu einer umfassenden Bildung nötig ist. Eins der vielen Pressurteile: „Ein verdienstvolles Werk und wirklich einmal einer dringenden Zeitforderung entgegenkommend. Dem berufstätigen Menschen fehlt heute die Zeit, sich außerhalb seines Arbeitsfeldes durch regelrechtes Studium in Höchstalen weiterzubilden. Diese empfindsame Lücke füllt der „Quell des Wissens" in jeder Weise bestens aus." Alle 4 Bände zusammen sollen in Ganzleinen gebund. 56 M., in Halbleder 60 M. und werden von mir sofort vollständig ohne Preiserhöhung gegen Monatszahlungen von nur **6 M** geliefert. Kein Kreditzuschlag Zahlkarten folgen. Bestellschein nachstehend.

Buchhandlung Karl Block, Berlin SW 68, Kochstr. 9.
Postscheckkonto 207 48. Bankkonto S. Bleichröder, Stadtkasse, Berlin.

Bestellschein. Ich bestelle bei der Buchhandlung Karl Block, Berlin SW 68, Kochstraße 9, lt. Anzeige Gen.-Anz. f. Elberf.-Barmen **Quell des Wissens. Eine deutsche Volkshochschule** in vier Leinenbänden 56 M., in 4 Halblederbänden 60 M. — gegen Barzahlung — gegen Monatszahlungen von 6 M. — Der ganze Betrag — die erste Rate — folgt gleichzeitig — ist nachzunehmen. (Nichtgewünschtes gef. streichen.) Eigentumsrecht bis zur Begleichung vorbehalten. Erfüllungsort Berlin.

Ort (Post) u. Datum: .....

Name, Stand u. Adresse: .....

Kopf- u. a. Schwächen und Schmerzen
nerv., neur. u. rheum. Art; bes. auch **Asthma**, Krämpfe usw.; Angstzustände, Mutlosigk., Gedankenschwächen;
Stottern, Nägelkauen
u. a. Angewohnheiten beh. spez. auf Grund 17jähr. Praxiserfahr.
H. Krebs, Barmen, Werthersr. 51.
Sprechz. 9–11, 3–5 u. 7–8 (außer Sonnt. und Donnerst. 1930) Telefon 4889.



General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen
maßgebend im Berg.-Märkischen Industriegebiet als Nachrichten- und Anzeigen-Organ.

CREPE-SOHLEN
NICHT KAUTSCHUK ZU BIEGEN
billig, weil sie länger halten als das Schuhzeug
chic, weil jede Art Schuhzeug mit Crepe-Sohlen eigenartig und flott wirkt
gesund, weil die Crepe-Sohlen wasserdicht und warm sind
angenehm, weil sie einen elastischen Gang ohne Ermüdung bewirken und, weil der Fuß keine Unebenheiten und Steinchen durch die Sohle fühlt
praktisch, weil die Sohlen mit Leichtigkeit unter jede Art Schuhzeug zu kleben sind und
modern, weil jeder fortschrittlich veranlagte Mensch die Crepe-Sohlen trägt und sie nie wieder missen möchte



Durch Crepe-Sohlen zu Höchstleistungen im Sport
Seid sparsam und klug, verlangt nur die echten, auf der Plantage selbst fertig hergestellten
ORIGINAL-CREPE-SOHLEN
The Rubber Growers' Association - 2,3 & 4 Idol Lane, London, E.C.3

Radio
Seewa-Lautsprecher-Anlage, komplett mit Großflächen-Lautsprecher und Licht-Antenne
RM. 81,25 u. höher
Elektro-Osterrath Elberfeld Steinbeckerstr. 52
Telefon 158
Auf Wunsch Ratenzahlungen

Diese Preise sagen Ihnen alles
Die neuesten Modelle der Lampenindustrie finden Sie in unseren Schaufenstern.

Messingzuglampen	mit Seidenschirm, Mk. 69.00, 53.00, 49.00, 32.00,	15.00
Broncekronen	Mk. 80.00, 75.00,	60.00
Messingkronen	Mk. 43.50 35.00, 29.00, 21.50,	17.50
Crepe de chine-Ampeln	extra schöne Ausführung	10.00
Echte Marmorschalen	Mk. 60.00, 50.00,	32.00
Marmorschalen	imit. Mk. 13.50, 11.50, 10.50, 9.50,	7.50
Nachttischlampen	mit Seidenschirm, in reicher Auswahl, Mk. 6.25, 7.50, 8.50, 10.00 und höher.	

Zahlungs-Erleichterung!
Schürmann & Co.
Kipdorf 87 ELBERFELD Telefon 802 u. 7015.
Essen – Bochum – Köln.

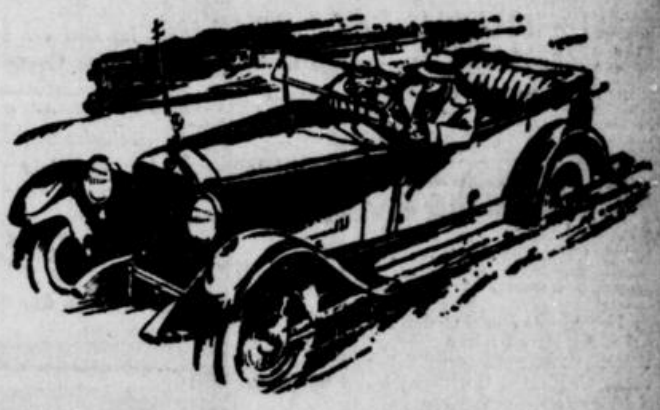
IDAS



IDAS Seifenpulver
IDAS Bleich-Soda
IDAS Scheuermittel
IDAS Feinborax
IDAS Benzin-Haus-Seife
IDAS Benzin-Sand-Seife
das beste für die praktische Hausfrau



Auslieferungslager für den Rheinisch-Westf. Industriebezirk:
C. von Velsen & Blume, Dortmund
Gutenbergstraße 42



Gute Fahrt
ist nicht vom Zufall abhängig. Wählen Sie das richtige Verkehrsmittel, dann werden Ihre Reisen eine Freude für Sie sein und Erholungsstunden für Sie bedeuten. Mit dem

8/38 PS MERCEDES-BENZ
Sechszylinder

erreichen Sie mühelos die Durchschnittsgeschwindigkeit des D-Zuges, haben keinen Ärger über Zugverspätungen, überfüllte Wagen, schlechte Anschlüsse, fahren so bequem wie Sie es sich nur denken können, sind pünktlich und sicher am Ziel. Eine unverbindliche Probefahrt, zu der wir Sie jederzeit gerne einladen, wird Sie überzeugen!

Vollständig automatische Zentralschmierung / Vierradbremse mit Servowirkung / Vier Stoßdämpfer / Benzin-Uhr / Thermostat / Luft-, Benzin- und doppelter Oelfilter / Diebstahlsicherung usw.

Offener, VierSitzer	M. 7800	8 Sitzer Cabriolet	M. 9500
Innenlenker	M. 8600 bis 8900	4 Sitzer Cabriolet	M. 9800

Preise ab Werk

Verkaufsstelle: Düsseldorf, Graf Adolfstraße 63/65.
Vertretung: Köhler & Bovenkamp, Elberfeld, Döppersberg, Fernruf 9039.

Zeitungs-Makulatur billig abzugeben **Elberfeld, W.-Rathenaustr. 50**

Georg Schütte *Möbeltransporte, Autotransporte, Wohnungstausch, Fuhrwesen*
Barmen, Berlinerstraße 71/77. — *Fernsprecher 915 und 3398.*

Hans Gerhard

Statt Karten.

Gottes Güte schenkte uns gestern abend einen

prächtigen Jungen.

In dankbarer Freude:

August und Hedwig Söltzer
geb. Leverkus.

Elberfeld, 29. Oktober 1927.
z. Zt. Klinik Dr. Daniel.

Die Verlobung unserer Tochter Grete mit Herrn Ingenieur Paul Hülsbruch zeigen wir hierdurch ergebenst an.

Hugo Dräger und Frau
Ida geb. Mehring.

Barmen-Wichl., den 30. Oktober 1927.

Grete Dräger
Paul Hülsbruch
Ingenieur

Verlobte.

Barmen, Essen,
30. Oktober 1927.

Statt Karten.

Lilly Vaeßen
Hermann Ring jun.

Verlobte.

Elberfeld (Gesundheitstr. 122), Sonntag den 30. Oktober 1927.
Kein Empfang.

Statt Karten.

Fritz Hoffmann
Emmy Hoffmann
geb. Bahn

Vermählte.

E.-Sonnborn, Buer i. W.,
29. Oktober 1927.

Ottilie Dreibholz
Fritz Kleinstück

Verlobte.

Elberfeld, 29. Okt. 1927. Berlin.
Friedrichstr. 11.

Gestern entschlief ganz unerwartet nach kurzem schweren Leiden unser langjähriger lieber Kollege, der Ofensetzer

Johann Steinbüchel

im Alter von 41 Jahren.

Wir verlieren in ihm einen treuen, schlichten, aufrichtigen Kollegen, dessen biederes Wesen und kollegialen Sinn wir sehr geschätzt haben. Sein Andenken wird von uns stets in Ehren gehalten werden.

Die Vorarbeiter und Arbeiter des Eisenwerks Jaeger Abt. Stahlgießerei.

Elberfeld, den 28. Oktober 1927.

Was Gott tut, das ist wohlgetan.

Es hat Gott dem Allmächtigen gefallen, meinen lieben und guten Gatten, unseren treusorgenden Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Herrn

Albert Hohrath den Aelt.

im Alter von 64 Jahren nach langem, schwerem, mit größter Geduld ertragenem Leiden heute nachmittag 4¾ Uhr zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.

Er starb im festen Glauben an seinen Erlöser.

In tiefem Schmerze:

Ww. Albert Hohrath Charlotte geb. Schwarz
Albert Hohrath d. Jüng. u. Frau Else geb. Hösterey
Willy Raothe u. Frau Paula geb. Hohrath
Fritz Rots u. Frau Elfriede geb. Hohrath
Ernst Loy und Frau Elisabeth geb. Hohrath
Else Hohrath
Fritz Markmann
2 Enkelkinder.

Barmen (Akazienstr. 2), den 27. Okt. 1927.

Die Beerdigung findet am Montag 31. Okt., nachm. 4½ Uhr, von der Kapelle des ref. Friedhofes Klingelholl aus statt.

Von Beileidsbesuchen bitten wir Abstand zu nehmen.

Sollte jemand aus Versehen keine Anzeige erhalten haben, so bitten wir, diese als solche zu betrachten. †

Am 24. 10. 1927 entriß uns der Tod unsern Kameraden, den

Pol.-Hauptmann

Peter Hansen.

Wir verlieren in ihm einen pflichttreuen und gutherzigen Pol.-Offizier, dessen Andenken in uns fortleben wird.

Elberfeld, den 28. 10. 1927.

Namens der Pol.-Offiziere d. Schutzpolizei Elberfeld-Barmen
Kray, Pol.-Oberst.

Es hat Gott dem Allmächtigen in seinem unerforschlichen Ratschluß gefallen, heute morgen 6½ Uhr unsere innigstgeliebte Tochter und herzensgute Schwester

Maria Thölen

im blühenden Alter von 27 Jahren nach langer, schwerer Krankheit zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.

Um stille Teilnahme bitten:

Aug. Thölen und Frau
Maria geb. Schemm
Willy Thölen
Senta Thölen
Hilde Bülling
als Braut.

Barmen-Wichlinghausen (Wichlinghauserstr. Nr. 92), den 28. Oktober 1927.

Die Beerdigung findet am Montag 31. Okt., nachm. 3 Uhr, von der Kapelle des ref. Friedhofes an der Hugostr. aus statt. 7378a

---

Gestern verschied plötzlich und unerwartet unsere langjährige Mitarbeiterin

Frau Emma Düringer

im Alter von 54 Jahren.

Die Verstorbene war seit langen Jahren ununterbrochen in unserem Betriebe tätig und war uns stets eine treue und fleißige Arbeiterin.

Der Heimgegangenen werden wir ein ehrendes Andenken bewahren.

R. Seekopp & Co.

Barmen, den 28. Oktober 1927. 7591a

Familien-Anzeigen
gehören in den
General-Anzeiger
für
Elberfeld-Barmen

Da es uns fast unmöglich ist, jedem einzeln zu danken, sagen wir an dieser Stelle allen für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Heimgange unserer lieben Gattin und Mutter unseren **innigsten Dank.**

Wilh. Knebel und Kinder.

Du kannst durch des Todes Türen
Träumend führen
Und machst uns auf einmal frei.

Heute morgen in der Frühe, 1¼ Uhr, nahm der Herr unseren lieben, treusorgenden Vater, unseren unvergeßlichen Schwiegervater, Großvater, Schwager, Onkel u. Vetter

Herrn

Georg Hahn d. Aelt.

nach kurzem, schwerem Leiden im 67. Lebensjahre zu sich in die ewigen Wohnungen des Friedens, zu der Ruhe, nach der er sich solange sehnte.

In tiefem Schmerze die trauernden Hinterbliebenen:

Ww. Rob. Unsheim Maria geb. Hahn
Adolf Hahn
Georg Hahn d. Jüng.
Martha Hahn
Thilde Hahn geb. Triebel
Emmy Hahn geb. Arnscheidt
Siegfried Unsheim
Helmut Hahn
Edith Hahn
Hans-Joachim Hahn
} als Enkel.

Barmen (Bismarckstr. 87), den 29. Okt. 1927.

Die Beerdigung findet Dienstag 1. Novbr., nachm. 2¾ Uhr, von der Leichenhalle des U.-Barmer Friedhofes aus statt.

Von Beileidsbesuchen bitten wir freundl. Abstand nehmen zu wollen.

Sollte jemand aus Versehen keine Anzeige erhalten haben, so bitten wir, diese als solche zu betrachten. †

Schlaf' wohl in kühler Erde,
geliebte Mutter du;
Wir werden deiner nie vergessen,
Bis wir einst selber geh'n zur Ruh'.

Gestern abend 9¾ Uhr entschlief nach geduldig ertragenem Leiden, im festen Glauben an ihren Erlöser, meine liebe Frau, unsere herzensgute Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, Schwester, Schwägerin u. Tante

Frau Oskar Paar

Johanne geb. Schäfer

im Alter von beinahe 71 Jahren.

Um stille Teilnahme bitten im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Oskar Paar sen. und Familie.

Barmen (Kampstr. 36a), Düsseldorf, Köln, den 29. Oktober 1927.

Die Beerdigung findet statt Dienstag 1. Nov., nachm. 3 Uhr, von der Leichenhalle des alten Wichlinghauser Friedhofes an der Friedhofstraße aus. †

Fernsprecher 2312 **Ernst Gerhardt** Fernsprecher 2312
Beerdigungs-Anstalt
nur
Elberfeld, Alexanderstraße 12. 17448

Vorsicht

beim Einkauf von

Putz- u. Polierkegeln!

Alle Hausfrauen, die im Küche spiegelblanke, strahlende Herdplatte haben wollen, verwenden nur noch den echten

Schmitzol-Kegel.

Man achte darauf, daß jedes Stück den Namen **„Schmitzol"** trägt.

Hersteller:
Schmitz-Bonn Söhne,
chemische Fabrik,
Düsseldorf-Reisholz.
Gegr. 1875. Gegr. 1875.

„Gedevag"

Erste und billigste Krankenversicherung mit Gewinnbeteiligung.

Freie Arztwahl!

Unbeschränkte Leistungspflicht bei Arzt, Medizin und Krankenhauskosten.

Hohe Sterbegelder eingeschlossen!

Bis 80% Rückzahlung der Kalenderjahresprämien im Nichterkrankungsfalle!

Wir haben im Jahre 1926 sowohl wie 1925 auf die Policen, auf welche Schäden nicht bezahlt wurden,

volle 80%

der eingezahlten Kalenderjahresprämie zurückvergütet.

Anfrage an die
Geschäftsstelle in Barmen, Merkurhaus, Telefon 8161.
Geschäftsstelle Elberfeld, Neue Fuhrstr. 11, Tel. 9394.
Vertreter werden noch eingestellt. a191

Heirats-Gesuche

Heirat.

Witwe ohne Anh., Ende der 40er, mit gutgeh. kl. Restaurant, sucht auf diesem Wege best. Herrn zw. spät. Heirat. Bevorzugt ein Witw. Brf. unt. G 85 an Fil. Elbf., Burgstr. 7. •

Frl., 32 J., Buchhalterin, mit einig. Barverm., lebenslust., w. auf d. Wege zw. Heirat die Beksch. e. solid. Herrn, am l. Beamten. Anonym ausgeschl. Brf. unt. E 8147 an Geschst. •

Witwe, Mitte 50, gesund u. kräftig, angenehm. Aeußere u. Charakt., evg., 2 erwachs. Kinder, mit schön. Haus in Düsseldorf, sucht die Bekanntsch. eines best. alleinsteh. Herrn zw. Heirat. Briefe erbet. unt. R 631 an die Fil. Remscheid, Bismarckstraße 40. [illegible]

Ig. geb. Dame, aus g. bürgl. Fam., 29 J., evgl., mittelgr., blond, sehr häusl., musik. u. naturlieb., m. g. vollst. Ausst., l. Bek. e. sol., best. Hrn. zw. Heirat. Ernstg. ausf. Br. E 1518 Gst. •

Frl., 27 J., ev., mgr., schl., m. tadell. Vorb., häusl. erz., f. kaufm. geb., w., da es i. an pass. Herrenbek. f. auf d. Wege mit ein. charakterf., sol. Herrn in gesich. Posit. bek. zu w. zw. sp. Heir. Witwr. mit 1 Kind n. ausg. Gute Ausst. vh. An. zweckl. Br., mgl. m. B. w. ebrtw. z. w. u. B 4245 an Gst. B. Neuerweg 57. Str. Diskr. zugef. u. vl. •

Kaufm., statt. Ersch., evgl., 31 Jahre, w. mit korrekt. häusl. Dame bek. zu werden, d. aus eigenem Verm. z. Gründung d. Eheglücks mind. 1000 Mk. jährl. beitragen kann. Vertr. vermittl. a. angen. Witwe m. Kd. nicht ausg. Br. m. Bild u. Darleg. d. Verh. Postlagerk. 11. Elb. •

Heiratsgesuch.
Frl., 33 J., 1,70 gr., evgl., f., da geschwisterlos, d. Bek. ein. sol. u. ehrl. Herrn zw. Heirat, im Alt. bis 38 J., in sich. Stell., am l. gelernt. Handw. Vollst. Küche u. Wäscheausst. vorh. Ernstgem. Briefe u. E 8202 an die Geschäftsst. d. Bl. erb. •

Gebild. Kaufmann, 30 J., symp., statt. Erscheing. — Mann d. Neuzeit — sportfreudig — lebensfr. — zw. Heirat m. gleichges. Dame. Nur Zuneigung ausschlagg. Aussteuer u. Zuschuß erw. Einheir. angen. Br. E 8233 Gst. b1178

Ord. Mann, 33 J., all. steh., erb. Brf. zw. Heirat. Brf. u. E 8068 an Gesch. •

Heiratsgesuch.
Lehrer, Akad., 29 J., ev., große, schl., angen. Erschein., Res.-Offizier, sucht die Bekschf. e. jg., eleg., hübschen Dame aus gut. Hause zw. Heirat. Briefe m. Bild unter E 1516 an die Geschst. d. Bl. b3207

Eine interessante Zusammenstellung

schönster und beliebtester **Küchen-Einrichtungen** in der bekannten Qualitätsausführung zeige ich in den Tagen **vom 29. Oktober bis 5. November** in meinen Schaufenstern zu **außerordentlich niedrigen Preisen.**

Möbelhaus Carl Pasche :: Elberfeld

Gegründet 1876 **Königstraße 55—57.** Fernruf Nr. 1251, 4868 u. 9093 1412

Amtliche Bekanntmachungen

Welt-Spartag 1927.

Aus Anlaß des Welt-Spartages sind unsere Kassenschalter

am Montag dem 31. Oktober 1927 auch nachmittags von 3—5 Uhr für Einzahlungen im Sparverkehr

geöffnet. j133

Elberfeld, den 26. Oktober 1927.

Städt. Sparkasse, Elberfeld.

In das hiesige Handelsregister Abt. B ist folgendes eingetragen worden: Am 24. Okt. 1927 bei der unter Nummer 13 eingetragenen Firma Deutsche Bank, Zweigstelle Ronsdorf in Ronsdorf: Carl Michalowsky ist aus dem Vorstand ausgeschieden. Bankdirektor Dr. Otto Abshagen zu Berlin-Lichterfelde, Bankdirektor Dr. Jacob Berne zu Berlin, Bankdirektor Otto Sperber zu Berlin-Lichterfelde, Bankdirektor Dr. Kurt Weigelt zu Berlin, Bankdirektor Fritz Wintermantel zu Berlin sind zu weiteren stellvertretenden Vorstandsmitgliedern bestellt. f371

Amtsgericht Ronsdorf.

Bekanntmachung.

Am 2. Novbr. 1927, vormittags 10 Uhr, sollen an der Gerichtsstelle Elberf., Eiland 4, Zimmer 55, nachstehende, in Elberfeld belegene Grundstücke zwangsweise versteigert werden:

15 K 73/27 die Hälfte des Grundstücks Feldstr. 22, Wohnhaus mit Anbau und Hofraum,

15 K 136/27 Auerschulstraße 17, Wohnhaus mit Hofraum.

Elberfeld, 15. Oktbr. 1927.

b115 **Amtsgericht Abt. 15a.**

Pfand-Versteigerung.

Montag 31. Okt. 27, nachm. 3 Uhr, versteigere ich in mein. Versteigerungslokal in Elberfeld, Neue Fuhrstr. 29, zum Zwecke der Gläubigerbefriedig.: etwa 350 m Damen-Mantelstoff, Anzugstoff, Kleiderstoffe (Tuch, Kasha, Cheviot, Velour, Schotten, Mousseline, Voile), Hemdenbiber, Perkal und Glasdamast. j163

Wiedenstritt,

beeid. Taxator, E., Neue Fuhrstr. 29.

Terminbestimmung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll zum Zwecke der Erbauseinandersetzung das im Grundbuche von Elberfeld-Stadt Band 19 Blatt 732 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Miterben hinter den Eheleuten Friedrich Heinrich Reisbach in Elberfeld eingetragene, Hausgrundstück

Flur 126 Nummer 9, Neuenteich 96, Neustadt 13, groß 2,21 Ar, Hofraum mit 2 Wohnhäusern und Werkstelle,

am Donnerstag den 15. 12. 1927, nachm. 3½ Uhr, durch den unterzeichneten Notar auf dessen Amtsstube Walter-Rathenaustr. 38 versteigert werden. Der Versteigerungsvermerk ist am 10. 10. 1927 im Grundbuche eingetragen worden. Die das Grundstück betreffenden Nachweisungen können beim Notar eingesehen werden.

f5275 gez. Dr. Hendrichs, Notar.

Zwangs-Versteigerung.

Montag 31. Oktober 27, nachmitt. 3 Uhr, versteigere ich in meinem Versteigerungslokal in Elberfeld, Neue Fuhrstr. 29, auf gerichtl. Anordnung: 2 Burschen-Anzüge, 12 Damenmäntel, 4 Jackenkleider, 26 Kleider, 28 Blusen, 10 Untertaillen, 14 Mädchenmäntel, 86 Kinder-Sommer-Anzüge u. Kleider, 13 Sweater, 13 Spielkittel und 61 Kinder-Strick-Mützchen. j163

Wiedenstritt,

beeid. Taxator u. Gerichtssachverst., Elbf., Neue Fuhrstr. 29, Fernspr. 512

Grundstücks-Versteigerung.

K67/27

Am 9. November 1927, nachmittags 4½ Uhr, werden im Amtsgerichtsgebäude Sedanstraße, Zimmer 29, die Grundstücke

Heckinghauserstraße 141 A, u. B u. 143 A u. Schnurstr.

öffentlich meistbietend versteigert.

347/20b **Amtsgericht Barmen.**

Pfand-Versteigerung.

Montag 31. Okt. 1927, nachm. 4 Uhr, versteigere ich in meinem Versteigerungslokal in j163 Elberfeld, Neue Fuhrstr. 29 (1. Stock), zum Zwecke der Gläubiger-Befriedig.: 1 Brillant-Kollier (Platin), 8 goldene (18kar.) Armbanduhren, 1 silberne Armbanduhr, 1 Doublee-Armbanduhr und 1 silberne Damenhandtasche.

Wiedenstritt,

beeidigt. Taxator u. Gerichtssachverst., Elbf., Neue Fuhrstr. 29, Fernspr. 512

Lebensmittelgeschäft

flott gehend, gute Existenz, 3 Hinterzimm., ohne Wohnungstausch sofort an kurzentschlossene Käufer abzugeben. Angeb. unt. B 4413 an die Gst. B., Neuerweg 57. †

---

2 F 72/27. **Aufgebot.**

1. Die Ehefrau Gartenbauarchitekt Arthur Stüting, Lina geb. Job, 347/2b
2. Kaufmann Herbert Stüting,
3. Marianne Stüting, sämtl. in Barmen,

haben als Erben des am 9. Mai 1927 in Barmen verstorbenen Gartenbauarchitekten Arthur Stüting das Aufgebotsverfahren zum Zwecke der Ausschließung von Nachlaßgläubigern beantragt.

Die Nachlaßgläubiger werden daher aufgefordert, ihre Forderungen gegen den Nachlaß des genannten Verstorbenen spätestens in dem auf **den 23. Dezember 1927, vormitt. 11 Uhr,** vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer 31, anberaumten Aufgebotstermin bei diesem Gericht anzumelden.

Barmen, den 12. Oktober 1927.

Amtsgericht.

Grundstücks-Versteigerung

K56/27

Am 9. November 1927, nachmittags 4 Uhr, wird im Amtsgerichtsgebäude Sedanstraße, Zimmer 29, das Grundstück

Berlinerstraße 129

öffentlich meistbietend versteigert.

347/19b **Amtsgericht Barmen.**

Am Welt-Spartag 1927

Montag dem 31. Oktober

sind unsere Kassenschalter zur Entgegennahme von Einzahlungen im Sparverkehr bei der Hauptstelle und bei den Zweigstellen

von vormittags 8.00 Uhr bis nachm. 5.00 Uhr ununterbrochen geöffnet.

Wir geben damit auch der arbeitenden Bevölkerung Gelegenheit, in den Mittagsstunden Spargelder einzuzahlen.

Barmen, den 27. Oktober 1927.

179b **Städtische Sparkasse in Barmen.**

Kunstauktion

am Donnerstag 10. November 1927:

Oelgemälde, Aquarelle und Handzeichnungen Moderner Meister

aus ausländ., norddeutsch. u. Münchener Besitz.

J. Adam, H. Best, W. Busch, B. Buttersack, F. v. Defregger, L. Dill, H. Engl, H. v. Englhardt, O. v. Faber du Faur, M. Gaißer, O. Gebler, E. v. Grützner, H. v. Habermann, L. von Hagn, L. Hartmann, F. Hawranek, A. Hölzl, H. Kaulbach, F. van Leemputten, F. v. Lenbach, W. Löwith, Claus Mayer, L. Munthe, G. A. Rasmussen, F. Riefstahl, Ph. Röth, F. Roubaud, Fd. und Rob. Schleich, F. Schl-singer, C. Seiler, C. Spitzweg, E. Stammel, H. Beat, Wieland, J. Wenglein, A. F. Werner, J. Wopfner u.a.m. Katalog mit 11 Abbildungstafeln Rm. 1.—

Ausstellung: Samstag 5., Montag 7., Dienstag 8. Nov. 1927, vorm. von 9—1 Uhr u. nachm. von 3—5 Uhr; **Mittwoch 9. Nov. 1927,** vorm. von 9—1 Uhr.

Hugo Helbing, München

Wagmüllerstrasse 15. n30

Aus einer übernommenen

Metallwaren-Fabrik

anbieten:

60 Exzenterpressen
Hilo, Zwickauer, Schuler usw. 6,9, 12½ 18½ 22½ 25 28 30 38 45 60 120 ts

15 Friktionspressen
50, 55, 60, 65, 75, 80, 140mm Sp.(?)

9 schrägstellb.Ex.-Press.
12, 18, 20, 30, 35 ts Druck

11 doppelarm.Ex.-Press.
u. Ziehpressen, 40 ein- u. zweiarm. Handspindelpressen,

5 Kurbelscheren
bis 2000mm, Druckbänke, Vertikalgewindeschneidmaschinen,

15 Schraub.-Automaten
16—33(?), Hau, Pittler, Schmitt, Schwerdtfeger,

30 Schnellbohrmaschinen
ein- und mehrspindlig,

18 Horizontal- und Handhebel-Fräsmaschinen

10 Drehbänke
120/750 150/800, 185/1000, 200/1000,

7 Revolverbänke
35 mm (?)

9 Boley-Mechaniker-Bänke

Erbitten Lagerbesuch. 356b
Günstige Zahlungsbedingungen.

Epstein & Co.,
Barmen-Rittershausen
Ruf 4175, 4375, 4498.
Endst. Schwebeb. Mohrenstr. 3.

BEGR. 1888



j280

PIANOS HARMONIUMS

größte Auswahl
mäßige Preise
stets Gelegenheitskäufe

Alleinvertretung
GROTRIAN-STEINWEG
BLÜTHNER, LINDHOLM

jede annehmbare Zahlungserleichterung

WEISCHET
ELBERFELD
Königstr. 23 u. 31 Fernruf [illegible]

Grundstücks-Markt

Grundstücke für Ein- u. Mehrfam.-Häus. Südseite a. ausgeb. Str. z. vk. Ang. u. B 4618 an Gst. B., Neuerw. 57. †

Fertiges **Baugrundstück,** 1500 qm, verlängerte Ferd. Schreystr., zu verkauf. Angeb. unt. E 6693 Geschäftsst. •

In Barmen geleg. **Gummibandfabrik,** voll beschäftigt, mit Wohnh., zu verkauf. oder zu vermieten. Angeb. E 8086 an die Geschäftsst. f5255

Schöne Villa sow. herrl. gel. Baugrundstücke mit Gartenanlag., Obstbäum. usw. in best. Lage Hammersteins z. günstigen Beding. z. verkaufen. Angeb. unt. E 1455 Gst. e108

Hausverkauf. Ein in schöner Lage Elberfelds am Brill gel. Wohnhaus mit gr. Garten u. Bauplatz, passend f. Arzt m. Klinik, gr. Räume, preisw. zu verk. Angebote unt. E 8362 an die Geschäftsst. •

Hochherrschaftliches **Etagenhaus,** massiv u. in bestem Zustand, Brillerviertel, mit hübsch. Garten u. freiw. Part.-Wohnung zu verk. Interess. w. Angeb. einr. u. E 8287 an die Gesch. d. Bl.

Zweifamilien-Haus, Rand Elbf., 4 u. 1 Z., mit Stallg., Wiese Garten, Baumhof, 2 Morg. groß, sof. zu v. Abf. erf. Näh. in Gesch. f103

Heller Shedbau, ca. 450 qm, mit Garagen u. Büro, groß. Vorplatz für 2 Bauplätze, zu verk. Gute Lage. Angeb. B 4395 an die Gst. B., Neuerweg 57. †

Beschlagnahmefrei.
In bester Lage Elberfelds geleg.

Herrsch. Wohnhaus,

mit allen modernen Inneneinrichtungen, mit Garten, in Kürze beziehbar, preiswert zu verkaufen. Angebote unter E 2410 an die Geschäftsstelle ds. Bl. j252

Baugrundstücke

Nähe Sandhof—Irenenstraße sind wegen Auseinandersetzung sehr preiswert und zu günstigen Bedingungen zu verkaufen. — Nähere Auskunft unter E 1397 Gschft. f12

Villen-Bauplatz

Nähe Barmer Anlagen, direkt am Walde, zu verkaufen. Näheres unter B 229 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57. 7547a

Bauplätze zu verkaufen, versch. Gr., Südl. Barm., Sonnenlage, Haltest. d. Linie 4 a. baufert. Str. unt. günst. Beding. Angebote unt. B 3644 a. d. Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57. †

Ein in bester Lage der Talsohle Barmens gelegenes

Anwesen

bebaut mit

Fabrikhochbau,

massiv gebaut, neuzeitl. eingericht., m. groß. Lichtfläch., ca. 1500 qm Arbeitsräume und eigener Dampfkraft, Motor auf jedem Saal, Zentralheizung, dazu zwei Wohnhäuser nebst Bureauräumen, zwei Garagen etc. ist umständehalber sofort zu verkaufen. — Gefl. Angebote unter B 235 an die Geschst. Barm., Neuerweg 57. 7566a

Haus mit 24 Zimmern

bis auf 7 Zimmer zu gewerbl. Zwecken benutzt, bald freiwerdend, nicht unter Zwangswirtschaft stehend, sowie anschließ. Shed von ca. 300 qm, Südstadt Barmen, zu verkaufen. Größere Anzahl erforderlich. Angebote unter B 209 an die Geschäftsstelle d. Bl. Barmen, Neuerweg 57. 1674a

Gutgehendes Restaurant mit großem Festsaal ist zu verk. Näh. in der Gescht. d. Bl. f84†

Kl. Schirmgeschäft krankheitshalb. billig zu verk. in Barmen. Ang. E 8190 Gesch. •

Herrsch. Wohnhaus im Brillerviertel, preiswert zu verk. 10 Zimm. sind sof. beziehbar ohne Tauschwohnung. • C. Heinrichs, Architekt, Elb., Neumarkt 3. Fernruf 3703.

Günstig gelegenes, bei Kauf vollständig frei werdend. 7555a **Geschäftshaus** in Barm. unt. vorteilhaften Bedingungen vom Eigentüm. sof. zu verkauf. Angebote u. B 233 a. Gst. B., Neuerweg 57

Existenz! In e. aufbl. Industriest. ist w. Sterbefalls ein 30jähr. **Manufaktur- etc.-Geschäft,** 70 qm, unt. günstig. Beding. zu übern., evtl. bl. Besitz. beteil. Ang. u. A R66 an Herm. Hader, Wermelskirchen. f293

Gutgehendes **Lebensmittelgesch.** mit Hinterzimmer in d. Lage fortzugshalber billig zu verk. — Ang. u. B 4244 Gst. B., Neuerweg 57.

Zigarrengeschäft in verkehrsr. Str., mit Einr. zu verk. Erford. 1500 RM. • Ang. u. E 8385 Gst.

Gute Existenz! Schreibwarengesch. m. sehr gutgeh. Buchb., ohne Konk., ist weg. Krankh. d. Inh. sof. zu verk. Es wollen sich nur kapitalkräft. Interess. meld., da anderw. Unt. Ausk. unt. Nr. 233 an Fil. Cronenberg. f12

Für Friseure! In Bonn ist kompl. Herr.- u. Dam.-Fris.-Geschäft mit 3-Z.-Wohnung krankhh. preisw. zu vk. Ang. unt. R 680 an Fil. B., Berlinerstr. 61. †

Flottgeh. auf einger. Kolonialwarengesch. mit Hinterzimm. (in Rittersh.) sofort geg. bar zu vk. Ang. unt. B 4251 an Gescht. B., Neuerweg 57. †

Kino! gutes Geschäft, 16 J. am Platze, mit gesamter Einricht. im Mittelp. der Stadt von 15 000 Einwohn. wegen vorgeschr. Alters billigst zu verk. Vermittler verbeten! Angeb. unt. E 1513 an Gescht. ds. Bl. •

Gesuche

In Barmen gel. **Einfam.-Haus,** zum Frühjahr beziehb., zu kaufen o. mieten ges. Erw. sind 5 Zim., Küche u. Bad extra, Heiz., sowie elektr. Licht Beding., ev. kommt auch Neubau i. Fr. Ang. B 598 Gst. B., Neuerweg 57. 7499a

---

Bauplatz, 300 qm, Südst. od. Hardt, oder Einf.-Haus zu kaufen ges. Ang. m. Preis unt. E 8376 an Gescht. •

Grundstück zum Mitoder Anbauen in der Südstadt ges. Der Betrag f. Grundstück-Anteil kann sof. bezahlt werden. Angebote unter E 8359 an Gescht. d. Bl. •

Einfam.-Haus oder geeignet. Bauplatz in nächster Umgebung Barmens zu kauf. ges. Angebote unt. B 3824 an die Gst. B., Neuerweg 57 †

Suche Geschäftshaus in gut. Lage Elbf.-Barm. od. d. Berg. Landes zu kaufen.— Anzahl. 5000 Mk. • Ang. u. E 8228 Gst.

Ein- o. Zweif.-Haus in der Nordstadt Elberfelds zu kf. ges. Beding.: Es müssen bei Kauf 6 Wohnräume frei werden. • Ang. u. E 8207 Gst.

2—3-Familien-Haus, Südst. bei 10 000 RM. Anz. zu kauf. ges. Ang. u. E 8351 an die Gescht. •

Ein- o. Zweif.-Haus B.-Langerfeld oder nähere Umgebg. zu kaufen ges. Angeb. u. B 4444 an Gscht. B., Neuerweg 57. †

Geschäftshaus zu kaufen ges. 79b Ang. u. R 657 Fil. B., Berlinerstr. 61.

Wohnhaus zu kaufen ges. 79b Ang. u. R 656 Fil. B., Berlinerstr. 61.

Mass. Haus bei 5000 Mk. Anzahlung u. wo Hypoth. übern. w. kann, zu kf. ges. Angeb. mit Preis u. Mietsertrag sowie Lage erb. u. E 8313 an Gescht. •

Gutgeh. Wirtschaft mit 10—12 000 Mk. Anz. zu kauf. ges. Angab. über Lage, Preis u. Konsum erb. u. B 4250 an Gst. B., Neuerw. 57. †

Gutgehendes **Konfitüren- od Feinkostgeschäft** in guter Lauflage zu kaufen ges. Angebote unter E 8419 an Gescht. d. Bl. •

Maschinen

Motoren-Verkauf.
7½ PS, 1000 Touren, 15 PS, 1500 Touren, zu verk., evtl. gegen 2- u. 4-PS-Motore umzutauschen. 7585a
Friedrich Schulte, Barmen-R., Siemensstraße 80.

Köhl Elektro-Motoren

Anlasser, Sterndreieckschalter, Schaltapparate usw.

Vertretung u. Lager
M. Legat,
BARMEN
Bredderstraße 62.
Fernruf 7216.

Elektro-Motoren für Dreh- u. Gleichstrom, in jeder Größe und Zubehör. Ausführung elektr. Kraft- u. Lichtanlagen in jedem Umfange.
F. Sauerwald, Barm., Hindenburgplatz 3, 3a und 3b. Fernspr 1000, 1016, 4371. 306b

Leitsp.-Drehbank, 325/500×3500 mm, Gew. ca. 3000 Kg., gebr., jedoch sehr gut erh., billig abzugeb. Schulte & van der Beeck, Barmen, Telephon 500. 7576a

Tischbohrmaschine, Schleifmaschine, • Zimmertüre billig. Elb., Marienstr. 85a

Flaschenkellereimaschinen liefert stets ab Lag. zu Fabrikpreis. Spülautomat Ortmann & Herbst, gebr., billig abzugeben, e7679 **Hugo Goldmann, E.**

Strang-spulmaschine, 12gäng., Eisengarnspulmaschine 24gäng. u. Doubliermaschinen billig zu verk. Elbf., Taubenstr. 9a, pt.

Stuckböcke wegen Räumung spottbillig abzugeb. Weißkopf & Co., B.-Rittersh. Teleph. Nr. 6115—6119. 152b

6sp. Einschlag-**Spulmaschine,** 1 schmal. Schläger für 2,85-Stuhl, 42 Gänge, mit Klappfrollen bill. zu verk. Heinr. Hennenberg, B. Hatzfelderst. 187. †

Wandstühle, 2,85m, gang. billig zu verk. E., Weberst. 24a, III. •

Nähmaschinen, bek. Fabr., in feinst. Ausstatt., 5 J. Gar., lief. ich sof. zu bill. Preisen u. leichtesten Zahl.-Beding. unter strengster Verschw. •
Haftel, E., Kohlbahn 30, II

Gebr., sehr gut erh. **Nähmaschine** billig. E., Johannisst. 5, II. •

Wegen Umstellung 7549a
2-, 3- u. 4-spul. Masch.-Bandst.,
7 m lang, 2teil., zu verk. Angeb. unter B 231 Gschft. Barmen, Neuerweg 57.

Räumungshalber gebe ich folgende gut erhaltene Maschinen billig ab: 7539a
1 gr. Schnellbohrmasch. f. Löcher bis 30 mm
1 Tisch-Schnellbohrmasch. f. Löch. bis 10 mm
1 Spindl. Schnellbohrm. f. Löch. bis 13 mm
1 Kreissägen-Schärfmaschine,
1 Kreuzsupport auf Ständer für leichte Drehbänke,
1 Horizontal-Bohrwerk für Holz od. Eisen für Löcher in Eisen bis 30 mm,
1 centrisch spannende Planscheibe, 1900 mm Durchmesser.
F. A. Steller, Barmen, Hohensteinerstraße 15.

Nähmaschinen
große Auswahl, leichte Zahlungsweise von 110 Mk. an.
Jeder Käufer erhält in meiner **Stick-Schule** Unterweisung i. Stick. und Stopf.
August Bohn, Barmen, Alt. Kirchstr. 7 Reparaturwerkstatt.

Schreibmaschine, fabrikneu, m. Garant., **Rm. 165.—** • auch geg. Raten verk.
Otto Langbein jr. E., Schloßbleiche 20

Gebr. Schreibmasch., gut erhalt., 70 Mk. • Ang. E 2406 Gschft.

Schreibmaschine, fabrikneu, mit 1—2 Jahr. Garantie, erhalten Sie gegen wöchentl. Raten von **3—5 Mark.** Anfr. E 6243 Gst. •

Waschmaschine für Haushalt mit Kraftantrieb, Transmission und ½ PS Elektro-Wechselstrom-Motor sofort billig zu verk. Leimküchler, Elberfeld, Hohenzollernstraße Nr. 13. •

Wäschezentrifuge, 850×400 mm, Fabrikat Poensgen-Düsseldorf, zu Mk. 500 zu verk. — Willy Schulze, Hagen i. W., Kinkelstr. 4. b3210

Musik-Instrumente

Seit 1850
Qualitäts-Pianos,
Flügel Harmoniums
preiswert, bequemste Zahlungsbeding. bei
A. G. Höhle Söhne, Pianofortefabrik.
Verkaufslager **Barm.-Rittersh., Berlinerstraße 97,** Ecke Kemnastraße.
Reparaturen, Stimmungen. 173b

Miet-Pianos
neue und gespielte.
Mäßige Mietpreise.
Herzogstr. 37.
Spaethe
ELBERFELD
1461

Piano-Gelegenheitskäufe!
Von unserem Bestande an **Miet-Pianos** stellen wir einen weiteren Teil preiswert und zu vorteilhaften Teilzahlungs-Bedingungen zum Verkauf. Sämtl. Instr. sind tadellos aufgearbeitet und zum Teil neuwertig. 180b
Brüning & Bongardt, Barmen, Gemarker-Ufer 29.
Steinway, Seiler Flügel und Pianos.
Größtes Verkaufs- und Exporthaus Deutschlands für **Harmoniums, Mannborg, Hofberg.**



Schallplatten
aller Fabrikate.
b461
Spaethe
Elberfeld,
Herzogstraße 37

Gut erh. Tafelklavier f. 150 Mk. E., Bachstr. 83, II. Anbau. •

Pianino, wenig gespielt, sehr billig, volle Garantie. Neue Pianos Teilzahlung. •
Arthur Lehmann, gegr. 1893, Barm., Hatzfelderstr. 6.

Piano mit herrl. Ton, fast neu, sehr bill. abzug. Evt. Teilzahl. Sprechapparat in Schrank, fast neu, nur 90 Mk. **Boger,** Elberfeld, Luisenstraße Nr. 36, Kein Laden! •

Gute **Klaviere und Harmoniums** hat günstig abzugeben
B. Koch Wwe. Elberfeld Herzogstr. 41/41a h111

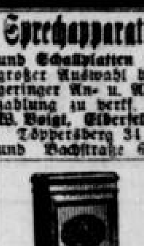
1 Piano ... 590.—
1 Piano ... 690.—
1 Piano ... 780.—
Sprechapparate Teilzahlung.
Erich Menge, Elbf., Bahnhofstr. 52. 1758b

Wer wünscht 1 guten **Sprechapparat** preiswert auf Teilzahlung? Angeb. unt. E5822 an d. Gsch. [illegible]

Harmonium, fast neu, 6 Reg. M200, gut erh. 16 Reg. M450. Bongardt, B., Loh 23.

Habe einige gebr. **Harmoniums** mit u. ohne Aeolsharfe billig abzug. Bongardt, Barmen, Gasstr. 44a. 1705b

Sprechapparate und **Schallplatten** in großer Auswahl bei geringer An- u. Abzahlung zu verk. •
W. Voigt, Elberfeld, Töppersberg 34 und Bachstraße 65.



Sprechapparate in jeder Preislage
Schallplatten reichhalt. Auswahl
Musikhaus **Karl vom Rathen & Sohn** Elberfeld, Kölnerstraße 58. 1[illegible]

Gelegenheitskauf! Erstkl. Sprechapparat (Ultraphon) mit 20 Ia Platten umst. h. preiswert zu verk. † Helse, Barmen, Fischertalerstraße 79.

Gelegenheitskauf. 2 große Barockhom-Truhen, Eiche und Kirschb., umsth. f. 0. Weigand, Barmen, Heckinghauserst. 231.

Sprech-Apparate und [illegible] Schall-Platten äußerst billig. In allen Preislagen. Teilzahlg. gestattet. **Spies,** Elbf., Luisenstr. 14.

Grammoph. m. Pl., Tafelherd, Kücher, Gasherd m. Schrank, Waschkommode, Tisch, Ia Fahrrad billig. Elb., Hochstr. 56, pt. r.

Lautsprecher, neu, billig zu verk. Abends 8 Uhr, — Sonntag 11-16 Uhr, Mühlhoff, Elberfeld, Helsteinerstr. 5.

Möbelmarkt

Für Kolonialwarengeschäft gebr. Regale, Theken sowie Glasaufsatz, Oelkästen, Wurstaufhänge billig zu verk. Elberfeld, Aue 54. •

+ **Küchen,** neu, hochf. Muster, nat.-lack., all. gesp., umsth. f. nur 180 u. 245 Mk. sof. E., Zengdausstr. 45.

+ **Weg. Sterbef.** gut erh. Möbel bill. zu vk. B.-R., Heckinghauserstr. 221. Bes. 8—1 u. ½6—8 Uhr.

Schwarzes Büfett Ausziehtisch, 6 Rohrstühle billig zu verk. Barmen, Gedachtsstr. Schülkestr. 11, II. [illegible]

Eßzimmer, Eiche, bestehend aus Büfett, Anrichte, Ausziehtisch, 6 Lederstühlen, 1 Standuhr — Preis 1000 Mk. Ein Vorwerk-Teppich, im. Afghan, 3×4,20m, Mk. 250. Bergewer, E., Königstr. 146, II. •

Poliert. Schlafzim. in Kirschbaum äußerst preiswert zu verk. F. Höfer, Elberf., Walt.-Rathenaustr. 39

Fast neues 1300 **Kinderbettchen,** komplett, 1 Kinder-Klappstuhl, 1 doppl. Sportwagen m. Verdeck u. 1 Puppenwagen billig zu verk. Elb., Eichenstr. 22, II.

Waschkommode	25.
Nachtkonsole	10.
Topfschrank	20.
Anrichte m. Aufs.	25.
Vertiko	30.
Bettst. m. Mtr.	35.
Spiegel m. Stufe	30.
Chaiselongue	35.
Küchenbüfett	40.
Sofatisch	25.
Stühle	3.

Cleffmann, Elbf., Bachstr. 7. •

J. u. K.-Dauerbrenner f. gr. Raum, Heizkraft 180 cbm. i. b. Elb., Allenstr. 35. •

Gr. Dauerbrandofen sowie 2 Hrn.-Anzüge billig zu verk. Elb., Wiesenstr. 11, I. •

Schöner Mantelofen mit Marmor bill. E., Deweerthstr. 37, II. •

Gut erh. Füllofen f. 35 Mk. zu verk. B., Paradestr. 16, p. †

Kamin zu verk. Frankenberg, Barm., Rathaus-Pavillon. †

Elektromotoren, Generatoren, Transformatoren, Kraft- u. Lichtanlagen verkauft kauft vermietet tauscht **Alfred Kaut & Co.** Elberfeld, Breitestraße 33-35. 1762b

Hinweis
auf etwas ganz besonders
Preiswertes, Modernes und Solides
aus meiner Auswahl.

Küche
natur lasiert, abgesperrte Fläche, Büfett 1,60 m, Anrichte, Tisch und 2 Stühle für
Mk. 380.-

Schlafzimmer
echt Eiche, voll abgesperrt, Schrank 1,80 m mit geschliff. Spiegel, Waschkommode mit Spiegel u. Nachtkonsolen, mit bestem, weißem Marmor belegt, 2 Bettstellen, 2 prima Stahldraht-Matratzen, 2 gepolst. Stühle, 1 Handtuchhalter
Mk. 680.-

Speisezimmer
echt Eiche, besonders schönes Modell, Büfett, Kredenz, Ausziehtisch, 6 Stühle mit bestem Rindleder- oder Gobelin-Bezug
mit 1,80 m Büfett Mk. 690.–
„ 1,80 „ „ „ 750.–
„ 2,00 „ „ „ 850.–

Herrenzimmer
echt Eiche, schwere Ausführung, Bücherschrank, Schreibtisch, runder Tisch, 2 Lederstühle, 1 Schreibtischsessel
mit 1,80 m Schrank Mk. 680.–
„ 1,80 „ „ „ 700.–
„ 2,00 „ „ „ 800.–

Flurgarderoben, Nähtische, Sofas, Chaiselongues, Metallbetten in reicher Auswahl.

Möbellager Giesecke
Elberfeld, Erholungstraße 9-11.

Seltene Gelegenheit!
zum Kauf von neuen Qualitätsmöbeln
Inst. Eichen-Schlafzimmer, m. 180 cm Spiegelschrank und Marmor, kompl. 490.-
Dito echt Eichen-Schlafzimmer mit Marmor u. Matratzen, kompl. 550.-
Dito echt Eich., alle Stück voll abgesp. 650.-
Dito echt Eichen, Schrank 2 m br. 750.-
Echt Eichen-Speisezimmer, kompl., mit Tisch u. Lederstühlen, Büfett 160 cm 550.-
Dito Büfett 180 cm breit 650.-
Dito Büfett 200 cm breit 750.-
Echt Eichen-Herrenzimmer, kompl. m. Tisch, Ledersessel und 2 Lederstühlen, Schrank 160 cm breit 550.-
Schrank 180 cm breit 650.-
Schrank 200 cm breit 750.-
Naturlackierte Küchen, Büfett, Anrichte, Tisch, 2 Stühle .... kompl. 180.-
Möbel-Gelbach, Barmen
Kleine Flurstraße 12 +

Suchen Sie gute
Möbel
die in Form und Qualität erstklassig und doch billig sind, dann besuchen Sie bitte
Möbelhaus
Herm. Böker
Elberfeld, Bachstr. 46/48.

Gegenwärtig kaufen
Sie noch sehr
günstig:
Clubsessel, Club-, Rauch-, Satz-, Näh- und Teetische etc., Notenständer und Klaviersessel,
Einzelne Möbel
in jeder Preislage.
Büfetts, Bücherschränke, Schreibtische, Flurgarderoben, Ruhebetten, Tische
Angezahlte Kleinmöbel
wie auch andere
werden bis Weihnachten zurückgestellt
Zwanglose Besichtigung.
Größtes Entgegenkommen.
Lieferung auch auswärts frei.
Bachmann & Co.,
Barmen 311b
Karlstr. 31-33, neben d. Ruhmeshalle.

Weißemailliert. verzinkt. Küchenherd, Fabr. Küppersbusch, zu verkaufen. Elbf., Distelbeck 1. *

Ofen zu verk. E., Luisenstr. 27, II. *

1 Füllofen, 1 Mahagonischrank billig zu verk. Habernickel, E., Königstraße 182, II. *

Wohnzimmerofen,
grün, wie neu. — Barmen, Seifenstraße 12, III. 7582a

*Gebr. Herd 6 Mk. E., Lützowstraße 2c.

Noch **alte Preise**
für
Küchen
Schlafzimmer
Speisezimmer
Herrenzimmer
und Einzelmöbel
10% auf diese Preise gewähre ich gegen Kassa 10%
OTTO VOSSEN
Spezialhaus mod. Wohnungs-Einrichtungen.
Elberfeld, Kölnerstr. 75, 75a, Gesundheitstr. 2-4
am Thalia-Theater. +

Das haben wir in Vohwinkel wirklich nicht erwartet,
ist der Ausspruch überraschter neuer Käufer, die meine durch Ankauf bedeutend erweiterte großstädtische Möbelausstellung sahen. Bei Großstadtauswahl ein Großstadtumsatz, doch preiswerter, da keine Großstadtunkosten.
Möbel-Pickshaus, Vohwinkel
Ruf 5809, Kaiserplatz 8 u. Bahnstr. 7. Gegr. 1892.

Fast neuer Kanonenofen für gr. Raum zu vk. Neupert, E., Gesundheitstr. 9, am Thalia. *

Gebr. Herd zu verk. Elb., Weststr. 65, pt. *

Gebr. Füllofen billig zu verk. Barmen, Blankstr. 15. +

Gasheizofen,
Heißwasserapparat, elektr. Kronleuchter, einf. el. Zuglampe bill. E., Marienstr. 85a *

Neu. gebr. Gasherd m. Schr. b. Flöttmann, E., Flurstr. 7, II. *

Junkers Badeapparat (neu) für nur 10 ℳ zu verk. E., Lagerstraße 23. 15295

6 Gasöfen zu v. E., Johannisstr. 23, Erdg.

Gebr., ab. gut erh. Gas- (Heiz-) Ofen preisw. zu verkaufen. B., Blumenstr. 13. +

Gasheizofen, gut erhalten, f. 10 Mk. zu verk. Körner, E., Homböchel 25. *

Gasradiator,
16 Rohre, Waschmaschine, Kronleucht., elektr., Gasbadeofen, 3 Gasherde, 7486a 3 gr. Rundöfen wegen Platzmangel billig zu verkaufen. W. Breitenbach jr., B., Gr. Flurstr. 11.

Fahrzeuge

Fiat-Innensteuer,
6/21, sofort abzugeb. Type 501. Elberfeld, Telephon 4117. *

9/27 PS Austro-Daimler,
off. Sechssitzer, mit Beleucht. u. Anlaß., maschinell tadellos, fast neu bereift, sehr gut im Lack, äußerst billig zu verk. 1571 Gebr. Stüerhof, Ronsdorf, Remscheiderstr. 58, Tel. 313.

Auto,
4-Sitzer, auch geeignet für Bäcker oder Metzger, billig. f1 Wilh. Engels, Beyenburg, Tel. 7.

6/21 Fiat
Innensteuer, Typ 501
6/24 Körting
Innensteuer,
12/36 Ley-Phaeton
9/30 Opel-Phaeton
1½–2 To. Dürkopp-Schnelllieferwagen
auf Riesenluft, noch zugel., 10 Monate versteuert, preiswert abzugeben. 15285 R. Henning sen., Elbf., Auerstr. 34, Telephon 5228.

Elite-Limousine, 13/35, neu bereift, billig zu verk. Autogeschäft Weber, Elb., Mühlenstraße 19. *

6/20 PS Aga, 4-Sitzer, elektr. Licht, Anlass., tadellos erhalt., bill. zu verk. Schriftliche Anfr. u. B 4448 an Gst. B., Neuerweg 57 †

8/24 Brennabor,
6-Sitzer, offen, versteu. bis März 1928, 1 und 1½ to Lieferauto, Plane und Spriegel, 8/25 Opel, 2-Sitz. [illegible] zeuge Licht u. Anlaß. Besicht. u. Probef. † Bieleier, Barmen, Färberstr. 5. Ruf 4835

Gut. H.-Rad bill. E., Bandstr. 13, pt. I. *

9/30 PS. Presto-Limousine
neuwertig
10/45 PS. Opel-Limousine
neuwertig
8/24 PS. Brennabor
offen, 4-sitzig, sehr gut erhalten, billig zu verkaufen. 1241
Wilhelm Linder, Elberf.,
Königstraße 21. Tel. 2886, 5858.

11/45 Paige-6-Cyl.-Phaeton
2000 Klm. gel., volle Garantie, weg. Anschaff. e. größ. Wagens zu verkauf.
14/75 Chrysler-Limousine,
Mod. 27, wie neu, wegen Anschaff. e. größeren Wagens zu verkaufen. —
Walter Molineus, Barmen, Allee 216, Telephon 6775. 2375

8/24 Dürkopp Coupé
in sehr gutem Zustande, bes. für Taxameterbetrieb geeignet, sehr preiswert zu verkaufen. Näheres bei: Peter Schulte, Elberfeld, Hofaue 44. 15188

Ahlborn
Elberfeld Barmen
Königstraße 32 Allee 215
Gelegenheitskäufe!
Presto-Lieferwagen 750.-
Metallurgique 8/22 .... 800.-
Adler-Lieferwagen 950.-
Opel-2-To.-Lastwag., Vollgummi, 1400.-
Opel, offen, 8/25, 4 neue Reifen, 1800.-
Opel, Viersitz., in gut. Zustande, 1900.-
Opel, 4 PS, Limousine, Vierradbr., 2800.-
Opel, 4 PS., wenig zu Vorführungszwecken gebraucht, volle Garantie 3350.-
Opel, 10 PS., Vierradbr., wie neu, volle Garantie, wenig zur Vorführung gebraucht 4600.-
Opel, 21/50 PS., Sechszylinder, Spezial Cabriolet, Vierradbremse, 7fach Ballonreifen 7850.-
Audi-Limousine, 14/35, in besond. gutem Zustande 2900.-

Ford-Kombinations-Wagen
als Lieferwagen und als Personenwagen zu benutzen für alle Branchen, nur Lieferwagen-Steuer, zu verkaufen. 3206
Wilhelm Bongumhoff, Barmen, Allee 224/6. — Telephon 7845.

Voss Fahrradteile
bekannt erstklassig und billig.

s Rahmen, compl. mit Garantie	M. 27.-	Laterne, rein Messing	M. 8.25
Rennrahmen, bunt	M. 38.-	la Felge	M. 1.10
Tretlager compl	M. 2.50	Speichen Satz	M. 1.00
Pedale ... Paar	M. 1.90	Guter Reifen	M. 2.25
la Kette	M. 1.65	Prima Schlauch	M. 1.40
Vordergabel	M. 2.90	la Sattel	M. 2.50
la vern. Lenker	M. 2.00	Werkzeugtasche	M. 1.50
Rennlenker, vern.	M. 3.-	Freilauf, Zahnkr.	M. 2.60
la vern. Bremse	M. 1.25	Schutzbleche mit Streben . Paar	M. 1.00
Kabel-Bremse	M. 1.75		
la Felgenbremse	M. 2.50	Gepäckträger	M. 0.95

Reparaturen gut, schnell und billig.
Wilh. Voss, G. m. b. H. **Elberfeld,**
Kirchstraße 8 und Hochstraße 79.

Gelegenheitskauf! Lieferauto
mit geschl. Kasten, Opel, ¾ To., vorzügl. erh., f. Mark [illegible] Beding. zu verk. * Postfach 157, Elberf.

Auto,
Zweisitz., fahrb. zug. u. verst., gut. Bergsteig., off. u. geschl. z. fahr., bill. z. verk. ob. geg. gut. Motorrad m. ob. ohne Seitenw. zu tausch. Näh. E., Tel. 2152 *

Fabrikneuer 1138
Mannesmann-Wagen,
neuestes Modell, Viersitzer, mit allen Schikanen, aus Privathand günstig abzugeben. Ang. unt. E 1521 an die Gst.

8/22 Audi,
off. 6-Sitzer, vollst. überh., 6fach bereift, el. Licht, bill. zu vk. Wirz, Hahnerberg, Theishahn Nr. 5. — Telephon 5599. *

Personen-Kraftwagen,
Horch, 10/35 PS, 6-Sitz., mit ganz verschl. Verdeck, passd. f. Metzger od. Bäck.; Mannesmann [illegible] Sport, Stöwer 6/16, 2-Sitz. Sport; Benz 14/30 Limousine billig z. vk. Adler 10/28 Sportviersitzer. Schramm, Barm.-U., Allee 119. *

Chevrolet
Lieferwagen und
Ersatzteile
liefert preiswert Mähler, Düsseldorf, Bahnstraße 70, Teleph. 2592. a432

Fahrbereiter *
Opel,
8/26 PS, verst. und zugel., bill. zu verk. Als Lieferwagen für Metzger, Bäcker etc. sehr geeignet. — Zu besicht. b. Rob. Eisemann, Elbf., Uellendahlerstr. Nr. 176.

Motorrad N.S.U. mit Seitenw., 500 ccm, zugel. u. verst., i. g. fahrf. Zust. f. 325 Mk. E., Auerstr. Nr. 48, I. Tel. 7834 *

10/30 Dürkopp-Wagen,
6 Sitze, offen, mit geschlossen. Verdeck, fast neu. Lackierung u. 6fach Bereifung, in tadellosem Zustande, billig zu verkaufen. Näh. Barm., Tel. 608. 7564a

Ein geschlossener 1-Tons-Lieferwag. bill. zu verk. Graf, Barmen, Oststr. 25. +

Fabrikneue 3306
Ford-Karosserie
preiswert zu verk. Gefl. Anfrag. unter B 222 an d. Gesch. B., Neuerweg 57.

AUTO-Nummer-Schilder QUAX
E., Wülfingstr. 28

N. S. U. Motorrad,
4 PS, steht jeden Berg, wegen Platzmangels billig zu verkaufen. 1302 Tilmanns, Remscheid, Steinbergstr. 43

D. K. W. Motorrad, 4 PS, el. L., fahrber., zu verk. Tillo, E., Simonsstr. 33, II. *

Fahrräder
3 Jahre Garantie.
Anzahlung von 4.– ℳ an
wöchentl. Rate v. 3.– ℳ an
oder monatl. v. 12.– ℳ an
Herrenräder v. 75.– ℳ an
Damenräder v. 80.– ℳ an
la Schläuche v. 1.20 ℳ an
la Decken ... v. 3.75 ℳ an
Bremsen ... v. 1.50 ℳ an
Felgenbremse v. 2.50 ℳ an
Sattel ..... v. 2.– ℳ an
Gras-Schutzbl. v. 1.– ℳ an
Lampen ... v. 3.– ℳ an
Rennlenker ... v. 6.50 ℳ an
kpl. Vorderrad v. 4.50 ℳ an
Hinterr. m. Freil. v. 14.– ℳ an
Uhr. nachlässer .. 1.50 ℳ
Glocken .... v. 0.40 ℳ an
Pedale .... 1.75 ℳ
sowie alle anderen Ersatzteile äußerst billig u. gut
Spies, Elberfeld,
Luisenstr. 18

Ven. gebr. D.-Fahrrad (Adler) billig. * Dönberg, Neuerw. 27, pt., gegb. Gondelteich.

Marken-**Fahrräder**
Patria — W. K. C.
Fabrikat Weyersberg, Kirchbaum & Co Solingen
Das bergische Rad fürs berg. Land
3 Jahre Garantie.
la Tourenrad, ... Mk. 88.-
Rennmaschine mit Schlauchreifen Mk. 125.-
Wilh. Voss G. m. b. H.
Elberfeld,
Kirchstr. 8 u. Hochstr. 79.

D.-Rad 35 Mk. z. v. B., Clefestr. 60, p. †

Herren-Fahrrad 25, fast neu. D.-Rad 48. B., Kl. Werth 20. †

H.-Fahrrad
bill. Barm., Schwarzbachstraße 170, II. †

Kinder-Fahrräder
mit Vollgummi-Reifen
Mk. 18.75 u. 29.75
mit Luft-Reifen
Mk. 38.00 u. 57.00
Dreiräder
Mk. 21.-, 28.- u. 36.-
Wilh. Voss G. m. b. H.
Elberfeld,
Kirchstr. 8 u. Hochstr. 79.

Erstkl. Sig
auf Gummi zu verkaufen. e102 Zu erf. in Gesch. 1106

Weg. Umstellung ein komplettes 7465a

Zweigespann,
Flachwagen, 70 bis 80 Ztr. tragend, zu verk. Näh. Barmen, Sternstraße 13.

Gesch. Bäckerwagen, 3 gebrauchte Verdeckwagen, 20—50 Ztr. trag. Elbf., Gerberstr. 10.

Flachwagen, 35—40 Ztr. u. 25—30 Ztr. naturlack., b. zu vk. Friedr. Horn Söhne, B., Herzogstr. 21. +

+ Leicht. Flachwag. Schüßler, B., Südst. 53

* Stubenwagen und Sportw. zu vk. E., Johannisstr. 23, Erdg.

Rad ziegb. Webbigr. Kinderwagen bill. * E., Bandstr. 43, II, r.

Klappwagen, Kinderwagen
billig. 17549
Armbrecht,
Elbf., nur Wirmhof 3

Gbr. Ein-Liegewagen u. Klappwagen bill. Armbrecht, Elberf., Wirmhof 3. 15126

Kleidermarkt

Mehrere wen. getr. Maßanzüge u. Mäntel mittl. Gr. billig. E., Gerstenstr. 7, III. *

Mareng-W.-Pal. (Maßarb.), Gr. 53, (kurz gebrung.) sow. schöner lang. Plüschmantel, mittl. Fig., beid. fast neu, bill. zu verk. Hödl, verb. E., Neuenteich 43, pt. *

Gut erh., schwarzer Herren-Paletot billig zu verk. Näh. in der Gschft. 1107 *

G. erh. Herren-Ulster, Gr. 50/52, gut erh. Herrenschnürschuhe, Gr. 42, billig. E., Lagerstr. 23. 15296

Fast neuer Gehrockanzug sehr bill. zu verk. Barmen, Königstraße 41, 1. Etg. +

Aus Privathand! Mehr. sehr gut erh. Jopp.-Anz., Gr. 46/48, 2 gestr. Hosen mit Cut., 2 W.-Pal., 2 Velvet-Hosen, grau u. braun, neu, v. bess. Herrich., bill. Allth ob. Zu erf. Tel. Elb. 1935. *

Sch. br. Mahpaletot, Gr. 48, bill. zu vk. E., Luisenstr. 132, pt. *

* Gehrock, Cutaw., Mat. m. gestr. Hose, bess. Anzug, Ueberz., silb. Herr.-Uhr mit Kette bill. Sölter, E., W.-Rathenaustr. 6, III Wochentag nachmitt.

*Gut erh. Ueberz. 15 u. Schlüpf. 10. Sonnt. mg. E., Kleeblatt 36, III

Fast neuer Smoking
billig zu verk. E., Rosenstr. 13, III. *

F. u. Frack, Skunkspelz, K.-Klappw. m. Verd., K.-Badewanne Schaukelpf., Postwag. z. b. E., Ulmenst. 12, II

Wen. getr. Winterjacke m. Pelzbes. u. st. Gard. bill. E., Haarhausst. 5 *

†2 D.-Mänt. u. 2 Pelze b. B., Neuerweg 57, III.

*Eleg. schw. S.-Kleid, 35 Mk., schl. Figur. E., Höchsten 12, I, l.

Eleg. Pelzmantel (Nerz-Murmel), gz. neu, Gr. 44, zur Hälfte des Wertes zu verk. — Elberf., Augustastr. 41. *

Abendkleid u. Sommermantel bill. z. vk. E., Hoffkamp 38, II. *

Ganz neuer 7573a
Silpelz (Stola)
billig abzug. Näher. in der Gschft. 187

Vermischte

Treibriemen,
Ia Ware, ab Lager lieferbar Hugo Goldmann, [illegible] E., Kützenbergerstr. 7a, Fernspr. 680. 17666

Spitzendecken, Waschtischgarn, mit Klöppel und Krottl, Ia Schweizer Stickereien ab Fabrik. — E., Mühlenstr. 8. *

Radio,
Löwe, Dreifachröhre mit Lautsprecher u. Ersatzteilen. Teilzahlung. Akku.-Ladestation. W. Jösten, B., Sternstr. 82A. 79b

Radio.
Neue Ia Dreifachröhren-Anlage, kompl. m. Lautsprech., anst. f. 90 RM. f. 60 RM. E., Troostr. 1, III *

Pferdegeschirre,
ein- u. zweisp. in jeder Ausführ. sowie einzelne Geschirrteile bill. zu verk. 17565 Jean Klok & Co., Elberf., Gerberstr. 16.

Schleifstein m. Trog. E., Luisenstr. 16. I *

140 Kettscheiben
f. Gummiband bill. zu vk. F. Boß, B., Dörnerbrückst. 31, II †

Ca. 6000 kg e106
Stempel- und Schnittstahl
von 15 bis 125 mm Dchm. bill. zu verk. Wilhelm Krebs, Vohwinkel. Tel. 5493

Neues Kühlhaus,
2,30 m breit, 1 m tief, 2,30 m hoch, sofort zu verk. Angeb. erb. nach Elberfeld, Friedrichstr. 1. 15983

Heizkörper-
Glieder, gebr., z. vk. B., Rauenwerth 5. +

Photoapparat bill. * E., Frankenstr. 18, I.

3 Fenster m. Glas, 150/245 l. M., sof. zu verk. J. Balden, B., Ritth., Kemnastr. 7. +

Wegen Platzmangel äußerst billig zu verk.
1 Waggon poln. u. südd. Kiefern, Ia Qual., auch in klein. Partien. Desgl. 10 cbm trock. 30 mm Buchen. Ang. unter E 8100 an Gst. *

Weg. Umstellung
2 gute Pferde, 1 fast neuer Garp.-Möbelwagen, 4×2 m, 1 Kl. G.-Wagen, 2 Plato-Wagen, 1 Transp.-Wagen ganz od. geteilt zu verk. Dal. Stallung m. Wagenremise zu verm. + Wilh. Behle, Barm., Hopfenst. 5a. Tel. 3436

Meyers Lexikon
die ersten 3 Bände letzte 7. Aufl. vollst. neu. Kaufpr. 98 M. für 59 M. zu verk. * E. Nemicheiderstr. 20, II

Für Händler!
Bemalte Samtsofakissen zu vk. Guter Weihnachtsartikel. + B.-R., Ziegelstr. 9. +

Gutes Heu
billig abzug. Kikuth, Barmer-Langerfeld, Oehderstraße 51. †

400 M. altes Silbergeld geg. Höchstgeb. Ang. u. B 4406 an Gst. B., Neuerweg 57 †

Heckrad zu vk. Kolzen, E., Luisenst. 108a *

100 hochk. Heerenstr. à 30 Pf., schw. weiß, rot, Firmenschild 3. E., Nevigeserstr. 64a. *

Trachw. Kinderherb, neu, 40×50 groß (Modell) bill. zu vk. E., Sandstr. 10, II *

Elektr. Eisenbahn, 110—220 Volt, fast neu, billig zu verk. Studtmann, E., Luisenstr. 40. *

Gr. K.-Spielladen, 2 Teile, w. Raumm. * E., Hermannstr. 10, I

Für Weihnachten!
Kl. Kinder-Auto, ganz neu, billig zu verk. Franke, U.-B., Wittensteinstr. 41/43.

Tiermarkt

2 schwere, 1,80 m hohe, 5jähr. b3204
Hengste,
br. u. rotsch., zuverl. u. brav im Geschirr u. Stall, weg. Nachz. abzug. H. Neuhaus, Landwirt, Mintard-Kettwig, Teleph. 168

Junges Kaffeepferd, 1,55 groß, zugf. u. selten flott, b. zu vk. B., Herzogstr. 21. +

Prima 2½jähriger
Rapp-Wallach
rhein.-belg. Schlag, zu verkaufen. e102 Zu erf. Gschft. 1105

2 Rotschimmel (Langschw.), ein- u. zweisp. gef., zuverl., m. Gesch. w. Ansch. e. Aut. preisw. z. v. Wilh. Rouvortne, E., Hoffamp 9. *

Eine junge hochtrag. **gute Milchkuh** hat zu verk.: Aug. Korfmann, Niederbredenscheid, Kreis Hattingen. 1264

8 W. alte Schweine u. Legefüllen vk. Gut Rieberg, Sonnborn *

Hunde kupiert,
schert, rupft, wäscht usw. Fachm. Bedien. **Bender** E. Taubenstraße 3*

Teckel.
2 Teckelrüd., 7 Mon. alt, m. Stammbaum bill. zu v. Schramm, B., Allee 119. *



Groß Transport
Ferkel u. Läuferschweine
Billig! Billig!
Rosendahl & Frankenberg
Elberfeld, Uellendahlerstraße 90a.
Telefon 6719. *

Schäferhündinnen,
2rass., deutsche, billig zu verk. Milspe, Haus Bergfried. 1238 Oberst a. D. Roos.

Für Jagdliebhaber!
Verk. billig D.-K.-Hündin im 2. J. a. Sucher, sich. Apporteur f. im Gebäude. Kann auf Wunsch vorgeführt werden. Ang. unt. H 140 an Fil. Hahnerberg. f100

Jagd-
Hündin, braun, kurzhaar., Hasenspezialist, Verlorenapt., Raubzeugwürger, Lautjeher, Wasserhund, leiser Appell und wachsam, weil ohne Revier, in g. Hände zu verk. H. W. Hager, Wermelskirchen, Friedrichstr. 26. e293

Deutsch. Schäferhund, 6 M. alt, i. gute Hände. B., Eichenstr. 8a, I. +

Wachs. Airedal-Rüde m. Stb., 2 J. alt, das. eine Airedal-Hündin, 1 J. alt. * E., Kochsgasse 12, p.

Schäferh., schw. Rüd., sehr sch. Tier, Fürstenb. Blut, w. Plym. f. 100 M. B., Langerfelderstr. 15, T. 6359 +

*J. Teckel m. Stb. b. E., Kyffhäuserstr. 60, Tel. 8338.

Junghühner u. Puten bill. Elb., Remigiusstr. 14, L. T. 6790. *

Kanar.-Edelroller,
prima Sänger, gute Zuchtweibchen billig. E. Braß, Elberfeld, Wiesenstr. 102, III *

1,2 Kanarienvögel, gute Zuchttiere, bill. zu verk. Jung, E., Südstr. 33, II. *

2 pr. Kan.-Zuchtwbch. m. Korb Mk. 7.50 * E., Neuenteich 63, II, l.

Prima Kanar.-Vög.
billig zu vk. Körber, B., Heubruch 26. †

4 schw. ital. Junghühne, 1927er Brut * Vohwink., Königst. 92

Kanarien-Weibchen und -Hähne zu verk. Bosselmann, Barmen, Siemensstraße 12a, part. †

Kaufgesuche

Elektro-Motoren kauft i. jed. Zustande Halfarth, H. Schönenstr. Tel. 3469. 17466

Leitspindel-Drehbank,
160—180 mm Spitzenhöhe, zu kaufen gesucht. Ausf. Angebote an e279
Aug. Beer,
Eisengießerei,
Velbert.

Neuzeitl. kombinierte
Hobelmaschine,
500 mm Br., mit Kreissäge u. Bohrvorricht., geg. Kasse zu kaufen gef. Ang. u. K 522 an Fil. Barm., Allee 193. +

Plantrasmaschine,
Tischgröße 800×220, Bohrmaschine, b. 20 mm bohr., Schleifbock, Spindelst. 40 mm, gebr., jed. gut erhalt., zu kauf. gesucht. Preisang. unt. E 8332 an Gesch. *

Registrier-Kassen
kauft gegen bar E. Mittwoch, Berlin NW. 40, Helgoländer-Ufer 5. Angebote mit beiden Nummern u. Preis erbeten. a151

Wenig gebrauchtes Ibach-Klavier geg. Kasse zu kf. ges. Ang. mit Preisang. u. E 8328 an Gst. *

Harmonium m. eing. Spielapp. z. k. g. Ang. m. Pr. B 4587 Gst. B., Neuerweg 57. +

Schrankapparat mit od. ohne Pl. v. Privat zu kf. gef. * Pr.-Ang. E 8306 Gst.

Scherrahmen
gut erhalten, zu kaufen gesucht. Gefl. Angebote unter E 8251 an die Gst.

5-Ton.-Anhänger
gut erhalten, sofort zu kaufen gesucht.
e294 Albert Wendel, Solingen-Foche.

Gut erh. Lad.-Einr. f. Zig.-Geschäft zu k. ges. Angeb. unt. B 4246 Gst. Barm., Neuerweg 57. +

Gebr. Herren- und Chaisel. geg. bar zu k. ges. Ang. mit Pr. unt. B 4392 an Gst. B., Neuerweg 57. †

Gut erhalt. kleiner
Kassenschrank
geg. Barz. sof. gesucht. Zuschrift. mit Preisang. u. H 782 an Fil. H. Heckinghauserstr. 131. 3676

Gebr. Möbel kauft Cleffmann, Elberf., Bachstr. 7. Tel. 1642. *

Schreibmasch.-Tisch mit Stuhl,
gut erhalten, zu kaufen gesucht. f100
Cronenberg,
Telephon 163.

Gebr., gut erhalten, Dauerbr.-Ofen zu kaufen ges. Ang. u. E 1512 an Gst. *

Gut erhalten. 15150
Lieferwagen
mit Plan, 1—2 To., zu kaufen ges. Angebote unt. Elb. Postfach 164. Tel. 9590.

Motorrad
b. 500ccm, o. Kleinauto, nur tadellos, zu kauf. ges. Angeb. unt. B 4409 an Gst. B., Neuerweg 57. †

B. M. W.
Motorrad u. Beiwagen zu kf. gef. Ang. E 2412 Gesch. 15292

Neuer od. neuwert., ganz od. unverdeckt. (5—6sitziger inkl. Kutscher), 1- u. 2sp. zu fahrender, starker
Jagdwagen
gegen bar zu kaufen gef. Ang., evtl. mit Bild, unt. Angabe b. äuß. Preis. u. E2296 an d. Gescht. 15244

Gut erh., kräftiger
Handwagen
zu k. ges. Rab, B., Fritz-Eberstr. 14. +

Kaufe und zahle
hohe Preise f. getr. Kleider, Schuhe und Wäsche etc. Schwarz, E., Nordst. 49, T. 142 *

Gebr. Garderobe
kauft zu hoh. Preis Adler,
B., Bredderstr. 64, Telephon 5579. 74b

Getr. Anzüge,
Paletots, Kleider, Schuhe, Wäsche und Pfandscheine kauft zu hohen Preisen Frau Rud. Kößmann, E., Wilhelmstr. 35, Telephon 4354. *

Gut erh. Pelzjacke zu kauf. ges. Ang. u. E 8352 an Gst. *

Kaufe und zahle
für getragene
Anzüge,
gebr. Paletots
reelle Preise.
Frau Gust. Kößmann Nachf. Tochter Frau Josef Beril,
Elb., Wilhelmstr. 27, Telephon 4591. *

Getragene Herren-Garderobe
kauft z. h. höchst. Pr. J. Zander, E., Wilhelmstr. 8. Tel. 4251 *

Die höchsten Preise
für getr. Herren- u. D.-Kleider, Schuhe, Teppiche zahlt Bessen, Elb., Varadestr. 76. *

Pelz,
Fuchs od. Wolf, zu k. gef. Angeb. mit Preis E 8248 Gst. *

Schneider-Reste,
Garne usw. kauft Elberfeld, Büllingstraße 13, part. *

Felle
aller Art kauft zu höchstem Tagespreis. Annahme v. Fellen z. Gerben u. Färben. K. Grothe, Pelzw., Elbf., Bleichstr. 6. *

Altertümer,
Gemälde, Porzellan, Teppiche u. Juwelen ist stets gegen sofortige Kasse: Herz, Elb., Neue Fuhrstr. 21, I, am Döppersberg. *

Restposten Kunstseidengarn Sirius-Biese im Strang od. gespult zu kf. ges. Ang. u. E 1498 Gst.

Alte Puppenhauswand
u. klein. Puppenhaus zu kaufen ges. Ang. u. E 7754 an Gst. *

Schäferhund, Rüde, zu kf. ges. Preisang. u. E 8290 an Gst. *

Kaufe
Kognak-, Rotwein- und Wasser- +
Flaschen
sow. Altell., Metalle, Badeeinr., Kronl. alte Oefen, Zeitungen, Zeitschr. etc. u. hole ab. K. Grotenfohn, B., Sternstr. 31. Tel. 3151

Karrenpferd
mit Geschirr zu k. ges. B., Berlinerstr. 8, Tel. 6110. 7586

Heirats-Gesuche

Witwe, 40 J., mit Eigenheim u. voll. 4-Zimm.-Wohn., m. bald. Heirat. — Gefl. Briefe erbet. unt. B 4375 an Gst. B., Neuerweg 57. +

Ged. ev. Frl., in d. 30er J., w. lange J. ihre Mutter gepfl. b. sie heimging, jetzt einsam, ohn. Anh. w. mit bess. Herrn in sich. Lebensstell. zw. Heirat i. Verb. zu treten. u. ihm gemütl. Heim zu bereiten, da f. häusl. Br. E 8370 Gst. *

Witwer, selbst. Bäckermeister, ev., in den 50er J., sucht Witwe od. Fräul. v. 40—50 J. od. Anhang bei Interesse a. Geschäft z. zw. Heir. f. zu l. Br. u. B 4447 an d. Gst. B., Neuerweg 57 †

Kaufm., selbst., Wwr. 49 J., evgl., o. Anh. w. Dame entspr. Alters zw. Heirat f. zu lernen, evtl. Einheirat. Briefe mit gen. Ang. erb. u. E 8257 an Gescht. Diskretion Ehrensache!

Anzug oder Paletot
von 30 Mk. an bis 50 Mk. werden mit guten Zutaten und tadellosem Sitz angefertigt mit Probe. — L. Thec, Schneidermstr., Elberfeld, Weststr. 65, ptr.



Dekorations-Artikel
Schaufenster-Gestelle Glasthekon-Aufsätze
etc. fabrizieren 1710b
J. M. Schmidt & Stracke, G. m. b. H.
Metallzieherei und Metallwarenfabrik
Barmen-Ritt., Jägerstraße 47. Tel. 5663

Haben Sie Stoffe?
Ich fertige Ihnen ein Anzug od. Paletot von 30 Mk. an. Nur Schneiderarbeit auf Roßhaar u. Wollserge u. 2 Anprob. Gut. Sitz garant. u. Ausbon. Dam.- u. Herr.-Schneider jetzt E., Bergstr. 59. Vollst. neu. *

Mk. 29.50
Anzug- oder Paletot-Anfertigung
Guter Sitz, gute Zutaten. Hülsbeck, Elberfeld, Südstraße 35, Telephon 5202 *

ahmen
nhänger
Getragene Herren-Garderobe
Die höchsten Preise
Schneider-Reste
Felle
Altertümer,
Kaufe
Flaschen
Karrenpferd
Heirats-Gesuche
er Paletot

ns-Artikel
e Stoffe?
29.50

Sonntagsgedanken.

Von Reinhold Braun.

Gedanken zum Reformationsfeste!

Das selbständige Gewissen.

Das selbständige Gewissen sei Sonne deinem Sittentag! Goethe.

„Sie läuten soeben mit unseren sonoren Glocken das Reformationsfest ein. Ein Schall und Ton, bei dem wir nicht gleichgültig bleiben dürfen. „Erhalt uns Herr bei deinem Wort . . .“ so schrieb Goethe im Jahre 1824 an Zelter.

Schall und Ton des Reformationsfestes! Will es einem nicht scheinen, als läuteten die Glocken an diesem Tage so besonders erzen, urkraftvoll, als schwange in ihrem brausenden Klange die deutsche Seele mit? Als wollten sie sein: weithallender, erschütternder Turmruf des selbständigen Gewissens!

Und ihre Predigt will uns sagen: „Mensch dieser wirbelnden, schablonesüchtigen Zeit, hüte dir eines in allem Gestrudel und Gehudel. Deinen Eigenwuchs, die heilig trutzige Selbständigkeit deines Tiefsten; laß rein und edel im Schlackenwust der Zeit den Gottesfunken deiner Brust erglühen! Frei die Stirn und frei das Herz! Sturm — an mit deinem lichten Wesen!

Nicht Ruhebett und flaumiger Pfühl ist dein Leben! Kampffeld ist es, Wogengang, Wald-Erbrausen, Grund-Erschütterung, Gipfel-Sturm! Schau deinem Schicksal fest ins Auge! Kampf ist des wahren Menschen schönes Los! Reichtum quillt nur aus schmerzvoll bewegter Seele! Brich hindurch zu dir selbst, zu dem Wesen, das dem Bilde Gottes von dir entspricht! Heraus, du Mensch dieser Zeit, aus deiner Gleichgültigkeit gegen dich selbst, die Hoheit und Kraft deines Innern! Heraus aus der Gleichgültigkeit gegen das Schicksal deiner Mitmenschen, deines Volkes, gegen das Kommende! Heraus aus der Gleichgültigkeit gegen die Gedanken der Religion, des Glaubens und des Hochwertes alles Seelischen!

„Wer Ohren hat zu hören, der höre!“

So tönen die Glocken.

Ja, Schall und Ton des Reformationsfestes! So möchte er aufrütteln, so weit möchte er den Kreis seiner Erschütterungsmacht spannen, weit hinein in die Zeit, alle Fragen des Lebens berührend; denn das Religiöse ist nicht etwas für sich Bestehendes; es will alles durchdringen. Das ist ja das Leid der Zeit und ihr Verhängnis, daß wir das Religiöse beiseite schoben, es gleichsam in ein Fach für sich taten! Nein und abermals nein: Es muß Durchdringung des ganzen Menschen, des ganzen Daseins bleiben, Muttergrund alles Wachstums! Nur dann wird wahrhafte Blüte und Frucht! Kernigkeit und Gesundheit!

„Christentum der Gesinnung und der Tat!“ Das ist und bleibt aus solchen Gedanken der Gipfel des selbständigen Gewissens!

Dieses ist aber nie ein Fertiges, sondern ein immer feiner, tiefer, gott-schwingendes Werdendes. Es ist ein aus der Tiefe schmerzend Heraufgeläutertes! Frucht und Kern des wahren Willens zur Erneuerung im Sinne eines heilig ernsten, täglichen Werkes an uns selbst! Es ist die innerste Lebendigkeit, aus der es immer wieder siegahaft tönt, was Luther einst an die Wände seines Zimmers auf der Feste Koburg schrieb: „Christus vivit!“ Aber die Hauptsache ist, daß er, der größte Meister der Menschheit, in uns lebt in seiner ersten Wirklichkeit, in der im reformatorischen Geiste erfaßten und auch wieder von Goethe ausgesprochenen Reinheit! So den Erneuerungsgedanken vom christ-schöpferischen Standpunkte aus erlebt, das heißt dann auch, zum Frieden, zur Ruhe in sich selbst kommen, zu jener Ruhe und Fundamentalität, die jubelnd singen kann: „Ein feste Burg ist unser Gott!“ „Laß fahren dahin!“ Und „Das Reich muß uns doch bleiben!“ Oder wie es mit dem Worte der Bibel heißt, das, wie Herders Karoline schreibt, Goethes Lieblingsmotto war: „Wenn ihr stille bliebet, so würde euch geholfen!“

Also will der Tag Luthers erlebt sein, nicht innerlich starr, sondern lebendig als Symbol ewiger Werdekraft! Amen!“

Eingesandt.

(Für die Einsendungen aus dem Publikum übernimmt die Redaktion den Lesern gegenüber keine Verantwortung.)

Nochmals das Aquarium im Elberfelder Zoo.

Den Ausführungen eines Zierfischliebhabers in Nr. 245 des General-Anzeigers über das Aquarium im Elberfelder Zoo und der Antwort des Herrn Randow vom Aquarium selbst möchte ich noch einige Worte hinzufügen.

Als alter Aquarianer — ich pflege Zierfische seit mehr als 25 Jahren in meinen Aquarien — muß ich Herrn Randow und seinen Ausführungen vollständig beipflichten: Ein Schau-Aquarium ist keine Zierfisch-Ausstellung! Der Liebhaber, wenn er auf der Höhe ist, kennt die Fische auch ohne namentliche Bezeichnung und dringt mit seinen Augen bis in die äußerste Ecke des Behälters, um jedes Tier genau zu sehen. Der Laie dagegen besieht sich das Aquarium mit ganz anderen Augen. Für ihn wirkt die Masse, das Große und das Gesamte. Für ihn bleibt ein großer Hecht, ein großer Krebs — außer dem Gesamteindruck als Erinnerung nach dem Besuch des Aquariums zurück. Der Liebhaber jedoch erinnert sich des kleinen farbenprächtigen Fundulus oder eines anderen bunten Fisches, den er unter Cryptocorynenbüschen entdeckt hat und sucht ihn vielleicht für seine Aquarien daheim irgendwo zu erwerben. Schon der Liebhaber richtet sich ein Becken für die Zucht anders ein, als ein Gesellschaftsbecken, das nur ein Bild für das Auge sein soll.

Auch die Lebensbedingungen der einzelnen Behälter im Aquarium des Zoo's halte ich für ausreichend, sind sie doch außer dem nötigen Wasserinhalt und Pflanzenwuchs noch mit Durchlüftung und für die tropischen Fische mit Heizung versehen. Hat der Einsender vielleicht einmal nachgerechnet, wieviel Wasser die einzelnen Becken enthalten? Dann wird er auch seinen Vorwurf über zu starke Besetzung und zu wenig Lebensbedingungen fallen lassen müssen.

Da aber die meisten Besucher eines Zoo's Laien und keine Kenner sind, so tut die Verwaltung recht daran, wenn sie sich auf das Laienpublikum einstellt. Sie muß der großen Masse etwas bieten, damit die große Masse im Besuch befriedigt wird. Die tropischen Fische nach Heimat zu trennen, ist für ein Schau-Aquarium ein Unding, das gelingt noch nicht einmal dem kleinen Liebhaber, aus dem einfachen Grunde, weil man nicht Raubfische mit Friedfischen zusammenhalten kann, und zudem gibt es eine große Menge Zierfische, die, wie wir sie heute haben in Abarten und Farbenvarietäten, in der Freiheit nicht existieren. Sie verdanken ihre Existenz der Kunst und Ausdauer des deutschen Zierfischzüchters, bedingt durch den Krieg und seine Folgen (Absperrung Deutschlands, Mangel an Neuimporten und daraus erfolgten Inzuchten usw.). Ich denke dabei an die schönen Xiphophorus-Spielarten in rot, schwarz, gelb und braun und die vielen Varietäten der Platys. Unter welche Heimat will der Liebhaber-Einsender diese Arten gruppieren? Die Leitung des Aquariums hat diese bunte Gesellschaft in einen Behälter für sich untergebracht und erzielt damit fast den gleichen Erfolg wie das Korallenfischbecken des Berliner Aquariums. Ich hatte Gelegenheit, das Berliner Aquarium letztmalig zu Pfingsten ds. Js. zu besuchen, und kann berichten, daß sich das Publikum gerade an diesen Behältern dermaßen staute, daß ich 20 Minuten benötigte, um an die Scheibe heranzukommen, um die Herrlichkeiten in Augenschein nehmen zu können. Hier hörte man das Erstaunen und Bewundern in sämtlichen Sprachen der Welt vom Englischen des Amerikaners bis zum Russischen des fernen Ostens. Eben durch die Anpassung an das große Publikum ist das Berliner Aquarium so weltberühmt geworden; ich wünsche dem Elberfelder Aquarium den gleichen Erfolg. Wenn es auch in Größe an zweiter Stelle steht, so ist es doch, was technische Anlagen betrifft, dem Berliner Aquarium gegenüber neuzeitlicher und moderner eingerichtet, wie ich mich durch die Freundlichkeit der Direktion vor der Fertigstellung und nach Eröffnung des Aquariums überzeugen durfte. Eben deshalb war es mir auch möglich, Vergleiche bei meinem diesjährigen Besuch in Berlin anzustellen.

Was nun die Liebhaberwünsche angeht, so rate ich allen Liebhabern und solchen, die es werden wollen, schließt euch zusammen zu einem einzigen, kraftvollen Verein und leistet erst einmal etwas auf dem Gebiete der Aquarien- und Terrarienkunde. Leider liegt in Elberfeld-Barmen das Vereinsleben auf diesem Gebiete arg danieder. Es existieren in Elberfeld allein fünf oder sechs Vereine, und fragt man nach der Mitgliederzahl, so ist allgemeines Achselzucken die Antwort. Sechs Vereine, und keiner leistet etwas, alles Totgeburten, die aus der Uneinigkeit der Liebhaber entstanden sind. Ich weiß nun nicht, ob der fragliche Einsender des ersten Artikels auch ein Vereinsmitglied ist, aber diesem möchte ich ganz besonders nahelegen, mitzuhelfen, den unwürdigen Vereinszuständen in unserer Stadt ein Ende zu machen.

Wir Elberfelder, und besonders die Tierliebhaber, sollten stolz darauf sein, daß die Direktion des Zoo's neben der landschaftlich schönen Lage des Gartens mit seinem vielseitigen Tierbestand außer den anderen erstklassigen Neuerungen nach jahrelanger, mühsamer Arbeit, verbunden mit hohen Kosten, ein Aquarium baute, das an Kulturwert gar nicht zu schätzen ist. Es sollte vielmehr für die Aquarienliebhaber ein Zeichen zur Einigkeit sein. Seht, dort ist etwas Großes für euch geschaffen! Seid ihr es auch würdig? Dann schart euch um die maßgebenden Persönlichkeiten im Wuppertal und leistet etwas Ganzes, all die Kleinigkeitskrämerei laßt unterwegs und helft mit, den Gedanken Roßmäßlers auszubauen und zu fördern, den Anfängern und Fortgeschrittenen in der Aquarienliebhaberei fördernd zu helfen. Da ist ein segensreiches Feld für den Verein, aufzuklären und mitzuhelfen, damit Tierquälereien vermieden werden. Das Elberfelder Aquarium ist das Mittel, die Liebhaberei wieder zur alten Blüte zu bringen. Anregungen gibt es genug, es fragt sich nur, ob die Liebhaber des Wuppertals die Zeichen der Zeit verstehen und sich zu einem kraftvollen Zusammenschluß einigen können.

Fr. Schönneis, Elberfeld, Alexanderstr. 7.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag den 30. Oktober 1927.

Reformierte Gemeinde Elberfeld. Alte Kirche, Kirchstr. 9½: P. Weinsheimer. Kdg. 11: P. Weinsheimer. Taufh. 12½: P. Weinsheimer. 6: P. Studt. Mittwoch 8¼: P. Lesser. Samstag 4 Uhr Trauung: P. Studt. — **Neue Kirche, Sophienstraße.** 10: P. Köbrig. Kdg. 11¼: P. Windfuhr. — **Friedhofskirche, Hochstraße.** 9½: P. Hesse. Kdg. 11: P. Hesse. Taufbdl. 5 Uhr: P. Windfuhr. — **Gemeindehaus, Blankstraße.** 9½: P. Lesser. Kdg. 11 Uhr. — **Exerzierplatz.** 9½: P. Lonn. Kdg. 11: P. Jung. — **Hahnerberg.** 9½: P. Windfuhr. — **Kellenbahl.** 9½ Uhr: P. Overmann.

Evang. reform. Gemeinde Sonnborn. Hauptgd. 10: P. Reinhold (Jahresfest d. Jüngl.-Vereins). Kdg. 11¼: P. Ufer. 3 Bibelstunde in Laurenhaus: P. Winckler. 3 Kirchentaufen: P. Ufer. 4: Jungfrauenverein (2: Jungschar). 5 Abendgd.: P. Winckler. 7: Männer- u. Jüngl.-Verein (6: Jugendabteilung). Montag 8½: Bibelstunde in Rathaus. Mittwoch 8 Bibelstunde Hammerstein, Kaiserstr. 136: P. Winckler. Donnerstag 4: Frauenverein Grotenbeck 8: Bibelbesprechung im Vereinshaus. Samstag 3½ Uhr Kirchentrauungen: P. Ufer.

Reformierte Gemeinde Cronenberg. Hauptgd. 10: P. Prinz. Kdg. 2: P. Prinz. 4½: Ref. Jungfrauenverein. Dienstag 8¼ Bibelstunde in Küllenhahn: P. Bodemühl. Mittwoch nachm. Frauenverein in Sudberg: P. Prinz. Donnerstag 8½ Bibelstunde in Dohr: P. Prinz.

Niederl. reform. Gemeine, Elberfeld, Deweerthstraße. Vormittags 10 Uhr und nachmittags 5 Uhr Gottesdienst.

Evang.-luth. Gemeinde Elberfeld. 1. Kirche, am Kolk. Hauptgd. 9½: P. Möller. Kdg. 11¼: P. Fohrmann. Taufbdl. 12¾: P. Fohrmann. Abendgd. 5: P. Wittenberg. — **2. Kirche, Friedrichstr.** Hauptgd. 9½: P. Gronemeyer. Kdg. 11¼: P. Gronemeyer. Taufbdl. 11¼: P. Gronemeyer. — **Trinitatiskirche, Arrenbergerstr.** Hauptgd. 10: P. Bathe. Kdg. 11¼: P. Brückner. Taufbdl. 12¾: P. Brückner. — **Christuskirche, Griffelenberg.** Hauptgd. 9½: P. Koschade. Kdg. 11¼: P. Koschade. Taufbdl. 12¾: P. Koschade. — **Versammlungshaus Hombüchel.** Frühgd. 9: P. Winckler. Kdg. 11¼: P. Bathe. Taufbdl. 12¾: P. Bathe. — **Gemeindehaus Engelnberg.** Gottesdienst 9½: P. Buddeberg. Kdg. 11: P. Wittenberg. Taufbdl. 12: P. Wittenberg. — **Vereinshaus Vogelsauerstr. 44.** Frühgd. 9: P. Wittenberg. Kdg. 11½: Miss. Lombeck. — Donnerstag 8¼ Uhr, Erste Kirche: P. Werbeck.

Evang.-luth. Gemeinde Cronenberg. Hauptgd. 10: P. Roos. 2: Kdg. Dienstag 8¼: Bibelstunde in Neuenhaus. Mittwoch 8½: Gemeinschaftsstunde im Vereinshaus. Donnerstag 8¼: Bibelstunde in Kohlfurt.

Evang.-luth. Gemeinde Dönberg. Hauptgd. 10 Uhr: P. Arndt. 2: Kdg. 4: Jungmädchenverein. Montag 10 Uhr vorm.: Festgottesdienst für die Schulen. Dienstag 8¼: Bibelbesprechstunde Kohlstr. Mittwoch 8¼: Kirchenchor. Donnerstag 3: Frauenverein.

Evang.-luth. Gemeinde Ronsdorf. Hauptgd. 9½: P. Schönberger. — Evgl. Vereinshaus: Von Freitag 28. 10. bis Dienstag 1. 11. jeden Abend 8½ Uhr im gr. Saal Evangelisationsvorträge: Evangelist A. Klein-Herborn. Sonntag nachm. 2: Sonntagsschule. — Dienstag 8½: Bibelstunde im C. V. J. M. Donnerstag 8¼: Bibelstunde im Jungfrauenverein.

Evang. Gemeinde Vohwinkel. (Reformationsfest.) 8¼ Festgd. für die Schulen: P. Dr. Thumm. 10 Festgd. für die Gemeinde: P. Mummenhoff. Mittwoch abend 8½ Bibelstunde: P. Mummenhoff.

Evang.-altluth. St. Petri-Gemeinde, Elberfeld, Paradestraße 41. Vorm. 9 Predigt: P. Görg. 10½: Kdg.

Evang. Gemeinschaft, Elberfeld, Schleusenstr. 6. Vorm. 9½ Predigt: Pred. Kühnle. 11: Sonntagsschule. Abends 6½: Jungfrauenverein; Jungmännerverein. 8 Bibelstunde: Pred. Kühnle.

Freie evang. Gemeinde, Elberfeld, Hesselstr. 12. Vorm. 9½: Erbauungsversammlung. 11: Sonntagsschule. Nachm. 3: Liebesmahl. Montag 8¼: Jungfrauenverein. Dienstag 8¼: Gem. Chor. Donnerstag 8½: Bibel- u. Gebetstunde.

Christl. Versammlung, Elberfeld, Südstr. 18a. Vorm. 9½: Versammlung. 11½: Sonntagsschule. Abends 8: Versammlung. Mittwoch abend 8½: Gebetstunde.

Baptistengemeinde, Elberfeld, Pfeilstr. 15. Vorm. 9½ Predigt: Pred. Geil. 11: Sonntagsschule und Bibelklasse. Nachm. 4½: Predigt. 6: Jungfrauenstunde; Jünglingsstunde. Montag abend 8½: Gem. Chor. Mittwoch 4: Schwestern-Missionsverein. 8: Bibelstunde für Sonntagsschullehrer. 8½: Männerchor. Donnerstag abend 8½ Uhr: Oeffentliche Gebets-Versammlung.

Methodisten-Gemeinde (Ev. Freikirche), Elberfeld, Neue Nordstr. 16. Vorm. 9½ Predigt: H. Mann. 11: Sonntagsschule. Nachm. 6: Jugendbund. Abends 7½: Reformationsfeier mit Lichtbildern. Mittwoch abend 8¼ Uhr: Allianz-Bibelstunde.

Neuapostolische Gemeinde Elberfeld. 1. Luisenstr. 58b. Vorm. 9½, nachm. 4, Mittwoch abd. 8¼. — **2. Sonnborn, Am Sonnenbrunnen 17.** Vorm. 9½, nachm. 4, Donnerstag abend 8¼. — **3. Cronenfeld, Hahnerbergerstraße 277a.** Jeden Sonntag nachm. 4 Uhr.

Neuapostolische Gemeinde Vohwinkel, Kaiserstraße 73a. Vorm. 9, nachm. 4, Donnerstag abend 8¼ Uhr.

Die Heilsarmee, Elberfeld, Bachstr. 26. Vorm. 10 und abends 8: Heilsversamml. Mittwoch abend 8: Heilsversamml. Freitag abend 8: Gebets- u. Heiligungsversamml.

Advent-Gemeinde, Elberfeld, Holsteinerstr. 29. Jeden Freitag abend Gebetsversammlung. Samstag vorm. 10: Gottesdienst. Nachm. 4: Jugendstunde.

Kathol. Gemeinde Elberfeld. St. Laurentius. Hl. Messen: 5.30, 6.30 mit Predigt, 7.30, 8.30 und 9.20 Schulmessen, 10 Levitenamt, 11.15 mit Predigt. 2.30 Andacht für die Kinder, 5 feierl. Andacht mit Festpredigt. Dienstag (Allerheiligen) hl. Messen wie Sonntags. — **Herz Jesu.** Hl. Messen: 6, 7, 8, 9 Schulmesse, 10 feierl. Levitenamt, 11 mit Predigt. 2.30 Christenlehre, 5 Rosenkranzandacht. Dienstag (Allerheiligen) hl. Messen wie Sonntags. — **St. Marien.** Hl. Messen: 6.30, 7.30, 9 Schulmesse, 10 feierl. Levitenamt, 11.15 mit Predigt, 2.30 Christenlehre. 5 Uhr feierl. Schluß der religiösen Woche mit Festpredigt. Dienstag (Allerheiligen) hl. Messen: 6, 7.15, 9, 10 Levitenamt, 11.15. — **St. Suitbertus.** Hl. Messen: 6.30, 7.30, 8.30, 9.30 feierl. Hochamt, 11 mit Predigt. 2.30 Christenlehre, 5 Rosenkranzandacht. Dienstag (Allerheiligen) hl. Messen: 6, 7.15, sonst wie Sonntags. — **St. Joseph.** Hl. Messen: 7, 8.30, 10 Hochamt, 2.30 Christenlehre, 5 Rosenkranzandacht. Dienstag (Allerheiligen) hl. Messen: 6, 7, 9 Hochamt. — **St. Remigius.** Hl. Messen: 6.30, 8, 10 Hochamt, 5.30 feierl. Andacht mit Festpredigt. Dienstag (Allerheiligen) hl. Messen: 6, 8, 10 Hochamt. — **St. Josephs-Hospital.** 8.30 hl. Messe mit Predigt. 2 Uhr Segensandacht. — **St. Anna-Lyzeum.** 8 Uhr hl. Messe mit Predigt. — **Kinderheim St. Michael.** 7 und 9 Uhr hl. Messen mit Predigt. 2.30 Uhr Christenlehre.

Vereinigt-evang. Gemeinde Unterbarmen, Hauptkirche. Vorm. 9½: P. Wiebel. 11½: Kdg. Montag vorm. 10 Reformationsgd.: P. Calaminus. Nachm. 6: P. Lic. Grobe. — **Christuskirche.** Vorm. 9½: P. Hensmann. 11¼: Kdg. Montag vorm. 10 Reformationsgd.: P. Jaeger. Nachm. 6: Reformationsfeier des Evgl. Bundes. — **Pauluskirche.** Vorm. 9½: P. Hein. 11½: Kdg. Montag vorm. 10 Reformationsgd.: P. Herkenrath. — **Rotter Vereinshaus.** Vorm. 9½: P. Herkenrath. 11¼: Kdg. — **Lichtenplatzer Kapelle.** Vorm. 10: P. Burckhardt. 11¼: Kdg. — **Hatzfelder Kapelle.** Vorm. 10: P. van den Bruck. — **Westener Vereinshaus.** Vorm. 11¼ Uhr Kdg. — **Städt. Krankenhaus.** Früh 8 Uhr: P. van den Bruck.

Evang.-reform. Gemeinde Barmen-Gemarke. Gemarker Kirche. Vorm. 10: P. Dick. 11½: Kdg. Montag vorm. 10 Reformationsgd.: P. Dick. Nachm. 5: P. Lauffs. — **Immanuelskirche.** Vorm. 10: P. Krafft. Montag vorm. 10: Reformationsgd.: P. Kuhlmann. — **Friedhofskapelle.** Vorm. 10: P. Lauffs. — Kdg. 11 Uhr: Unt. Lichtenplatzerstr. 8, Klingelholstr. 54a; 11½ Uhr: Bartholomäusstraße 27a, Jägerstr. 24; 2 Uhr: Krautstr. 72, Eintrachtstraße 32.

Evang.-luth. Gemeinde Wupperfeld. Alte Kirche. 10: P. Blindow. 11½: Kdg. 2: Taufbdl. 6: P. Berkenkamp. Montag vorm. 10 Reformationsgd.: P. Berkenkamp. — **Friedenskirche.** 9½: P. Brink. 11: Kdg. Montag vorm. 10 Reformationsgd.: P. Witteborg. — **Johanniskirche.** 9½: P. Hübner. 11¼: Kdg. 5: P. Scheller. — **Lutherkirche.** 10: P. Broekelschen-Laaken (Jord. und Abendmahl). 11¼: Kdg. 2: Taufbdl. Montag vm. 10 Reformationsgd. (auch f. Johanniskirche): P. Funke. — **Gemeindeheim Hugelstr.** 11: Kdg. 2 Uhr Kdg. Klippertstr. Montag vorm. 10 Uhr Reformationsgd.: P. Funke.

Evang.-luth. Gemeinde Wichlinghausen. Wichlinghauser Kirche. 10: P. Baltert (Jahresfest des Wichl. Christl. Männer- u. Jüngl.-Vereins). 5½: P. Sproedt. 11¼: Kdg. — **Heidt.** 11¼ Uhr Kdg. — **Erlöserkirche.** 10 Uhr: Miss. Trev. 11¼: Kdg. — **Hatzfeld.** 11 Uhr Kdg. — Reformationsgottesdienst der Schule 10 Uhr: P. Sproedt.

Evang. Gemeinde Laaken-Blombacherbach. Jahresfest des Kirchenchors. 9½: P. Ihme-Barmen. 11: Kdg. 2: Jungschar. 4: Jungmänner. 8: Blaukreuzverein. Montag 8: Männerchor. Dienstag 8: Kirchenchor. Mittwoch 4½: Frauenverein. 8: Bibelbesprechung. 8: Posaunenchor. Donnerstag 8: Jungmädchenverein. Freitag 6—10 Uhr: Turnen. Samstag 5 Uhr: Mädchenturnen.

Vereinigte evang. Gemeinde Barmen-Langerfeld. Alte Kirche. 8½: P. Blindow-Schwelm. 1½: Kdg. — **Kreuzkirche.** 10: P. Moeller. 1½: Kdg. — **Bedacker.** 10: P. Lohmann. 11½: Kdg. — **Jülsöhde.** 10: P. Blindow-Schwelm. 1½: Kdg. — **Dahl** (Schule). 2 Uhr Kdg. Dienstag 8½: Gemeinschaftsstunde im Dahl. 8½: Bibelstunde in Nazareth. Mittwoch 8½: Bibelbesprechung in Jülsöhde. Donnerstag 8½: Gemeinschaftsstunde in Bedacker. 8½: Bibelstunde im alten Vereinshaus.

Evang. Gemeinde Barmen-Nächstebreck. 10: P. Biermann. 11½: Kdg. 2: Kdg. Schellenbeck. 3: Jungtrupp; Jungmädchenverein. 5: Jugendverein. 8: 4. Freundschaftl. Zusammensein der Größeren Gemeindevertretung. Dienstag 8½: Gemeinschaftsstunde. Mittwoch 4: Fröbl. Lernstunde. 8½: Jungmännerkreis. Donnerstag 4: Frauenverein Schellenbeck. 8½: Austauschabend für Männer ebendort. 8½: Kirchenchor. Freitag 8: Jungmännerbibelabend Schellenbeck. Samstag: Männerchor Schellenbeck.

Evang. Gemeinde Beyenburg. 9½: P. Trummel. 11: Kdg. Dienstag 8: Mädchenbund. Mittwoch 8: Jungmännerverein. Donnerstag 8½: Bibelstunde u. Kirchenchor.

Gottesdienst für Schwerhörige aller Gemeinden Sonntag 4½ Uhr im Konfirmandensaal Auguststr. 16: P. Dick.

Evang.-altluth. Gemeinde, Barmen-R., Werléstraße 58. Vorm. 11 Uhr Predigt: P. Görg.

Evang. Gemeinschaft, Barmen, Höhnestr. 28, I. Vorm. 9½ Predigt: Hilfspred. Reinhold. 11: Sonntagsschule. Abends 6 Predigt: Pred. Kühnle. 7½: Jugendverein. Donnerstag abend 8½: Bibelstunde.

Freie evang. Gemeinde, Barmen, Unterdörnerstraße 77. Vorm. 9½ Predigt: Miss.-Insp. Rosenkranz. 11: Sonntagsschule. Nachm. 3: Liebesmahl in Elberfeld. Dienstag abend 8½: Bibelstunde. Mittwoch abend 8½: Jünglingsverein. — **Seilerstr. 3.** Vorm. 8: Gebetstunde. 9½: Erbauungsstunde. 11: Sonntagsschule. Abends 6½: Jugendverein. Dienstag abend 8½: Bibelstunde. Donnerstag abend 8½: Missions-Gebetstunde.

Baptistengemeinde, Barmen, Kapelle [illegible] 11. Vorm. 9½: Pred. Merten. 11: Sonntagsschule. Nachm. 4½: Allianz-Versammlung. Mittwoch abend 8½: Bibel- und Gebetstunde.

Christl. Gemeinde, Barmen-Wichl., Freiheitstr. [illegible]. Vorm. 10: Versammlung. 11½: Sonntagsschule. Nachm. 5: Versammlung. Mittwoch abend 8: Jugendbund. Donnerstag abend 8½: Gebetstunde.

Neuapostolische Gemeinde, Barmen, Ch. Gelshofstr. 1a. Vorm. 9½, nachm. 4, Mittwoch abend 8¼. — **Barmen-Nächstebreck.** Vorm. 9½, nachm. 4, Donnerstag abend 8¼. — **Dahlhausen (Wupper), Germania-Saal.** Vorm. 9½. Donnerstag abend 7 Uhr.

Kathol. Gemeinde Barmen. St. Antonius. Hl. Messen: 5.45, 6.30, 7.30 mit Predigt, 8.30, 9.30 feierl. Hochamt mit Predigt, 10.45 Schulmesse, 11.30 mit Predigt, [illegible] Firmungsunterricht und Andacht, 5 Rosenkranzandacht. Dienstag (Allerheiligen) hl. Messen 5.15, sonst wie an Sonntagen. — **St. Johannes-Baptist.** Hl. Messen: 6, 7 mit Predigt, 8 Uhr mit Predigt, 9 Uhr Levitenamt, 10.15 Uhr Schulmesse mit Predigt, 11.15 Uhr mit Predigt, 2.15 Firmungsunterricht und Andacht für die Schulkinder, 5 Pfarrandacht mit Festpredigt. Dienstag (Allerheiligen) hl. Messen wie Sonntags. — **Herz Jesu.** Hl. Messen: 6.30, 8 mit Predigt, 10 Hochamt, 11.15 mit Predigt, 2.30 Christenlehre, 5 Rosenkranzandacht. Dienstag (Allerheiligen) hl. Messen: 6, 8, 10 Hochamt, 11.15. — **St. Marien.** Hl. Messen: 7 mit Predigt, 9.30 feierl. Hochamt, 11 mit Predigt, 3 Uhr Firmungsunterricht und Sakramentsandacht. Dienstag (Allerheiligen) hl. Messen: 6, 7, 9.30 Hochamt, 11. — **St. Elisabeth.** Hl. Messen: 6.30 mit Predigt, 8 mit Predigt, 10 Hochamt, 3 Firmungsunterricht. Dienstag (Allerheiligen) hl. Messen: 6, 8, 10. — **St. Josephskirche.** 9.15 hl. Messe mit Predigt. — **St. Petrus-Krankenhaus.** 6 und 8.15 Uhr hl. Messen mit Predigt. — **Städt. Krankenanstalten.** 9 Uhr hl. Messe.

S. & R. Wahl
BARMEN
Anfertigung feinster
Herren-Kleidung
zu äußersten Preisen.
Tanz-Anzüge, Smoking-Anzüge, Frack-Anzüge
2394

d1141
HEUTE
Zauberfahrt der Euglena
IN DER
MÜNCHNER JLLUSTRIERTEN

Die Dame mit dem Tigerfell

Roman von Ernst Klein.

18.

Abbott kratzte sich verzweifelt den braunen Schopf. „So nehmen Sie doch Vernunft an, Ellen! Sie können doch nicht so ohne weiteres in ein fremdes Zimmer eindrechen! Wenn schon eingebrochen werden muß, so überlassen Sie mir die Ehre. Meine Vorfahren wollen sich auch auszeichnen. Zudem habe ich immer verbrecherische Instinkte in mir verspürt — ich werde Ihnen auf den Knien danken, wenn Sie mir Gelegenheit geben, sie zu betätigen. Ich werde so vorzüglich eindrechen, daß — —"

„Wir müssen die Gesellschaft den ganzen Tag über beschäftigen, und am Abend beginnt dann Ihr eigentliches Werk. Sie sollen mir Gelegenheit verschaffen, in das Zimmer — —"

„Ich verstehe schon: Ich soll Schmiere stehen!"

„Nein, das nicht! Sie sollen die Gesellschaft abends am Tisch festnageln, daß keiner loskommt. Ich könnte ja mein Glück schon tagsüber versuchen, wenn Seymour aus dem Hause ist. Aber ich möchte ihn nicht aus den Augen lassen: Er darf keine Gelegenheit finden, die Miniaturen beiseite zu schaffen. Und schließlich würde es auch auffallen, wenn ich allein daheim bliebe. Also — es hilft nichts, ich muß halt sehen, daß ich nächtlicherweile in Seymours Zimmer dringen kann. Ich verlasse mich da ganz auf Sie, Mylord!"

„Jeder nach seinen Fähigkeiten! Sie fingern einen Einbruch, und ich lege inzwischen eine Bank auf. Großartige Idee!"

„Aber spielen Sie nicht zu hoch! Meine Bekanntschaft hat Sie schon Geld genug gekostet!"

Er schielte sie von der Seite an. Obwohl sie über ihr Steuer geradeaus auf den Weg schaute, bemerkte sie diesen Blick sehr wohl — —

„Sie sind unausstehlich, Mylord", rügte sie schnippisch — und wurde wieder purpurrot.

*

In der Villa herrschte helle Aufregung. Man hatte den durchgeschnittenen Telephondraht entdeckt. Einbrecher!? Ein Schreckensschrei durchs ganze Haus! Fieberhaft suchte jeder, was ihm gestohlen sei. Doch es war nichts gestohlen. Absolut nichts. Nur der Draht war entzwei.

Bei dem beruflichen Widerwillen, den der wichtigste Gast der Gräfin Lezières, Herr Seymour, gegen Polizei, Gendarmerie, gegen jede behördliche Intervention überhaupt hegte, hatte man sich damit begnügt, den Elektriker kommen zu lassen.

„Seit Jahren haben wir hier keinen Einbruch gehabt, meine Herrschaften!" versicherte der, während er den zerschnittenen Draht wieder zusammenband. „Da muß sich irgendwer einen Scherz erlaubt haben!"

Sämtliche Insassen der Villa standen um ihn herum. Die Herren noch in ihren Morgenröcken; die Damen im Negligé. Hundert grelle Farben schrien auf diesen eleganten Gewändern. Nerven zitterten — Meinungen schwirrten.

Mrs. Baker sprach sich dahin aus, daß es klüger sei, das Haus zu verlassen, ehe der Einbrecher es heimsuche. „Meine Tochter und ich haben Schmuck für eine halbe Million Dollar mit — —!"

Doch Seymour fand das erlösende Wort: „Wissen Sie, Frau Gräfin, wer es war? Das Stubenmädchen, das Sie vorige Woche so Knall und Fall entlassen haben!"

Die Lezières, glücklich, eine Erklärung zu haben, war sofort einverstanden. „Natürlich — die Suzette! Ich wußte ja längst, daß sie ein widerwärtiges Frauenzimmer war."

Man begann Witze zu reißen; schickte sich an, ins Haus zurückzukehren. In diesem Augenblick sausten Ellen und Abbott mit kühnem Schwung zum Gittertor des Gartens herein.

Allgemeines Erstaunen. Wo kamen die beiden zu so früher Stunde her? Die Herren schmunzelten, die Damen stießen sich mit den Ellenbogen an. Kate begann hinter ihres Vaters Rücken der Freundin allerlei spitzbübische Botschaften zu telegraphieren. — Frau Maria öffnete den Mund zu einer sanften Strafpredigt.

Lord Abbott aber kam ihr zuvor. „Meine Herrschaften — Sie wissen ja nicht, was in der Welt vorgeht!"

„Man hat bei uns den Telephondraht durchschnitten!" jammerte Frau Baker.

„Nicht möglich!" Ellen sprang graziös vom Auto. „Hat man die Polizei geholt?"

„Nicht nötig", beruhigte die Hausfrau. „Man hat festgestellt, daß es ein Racheakt der Suzette war, der ich vor ein paar Tagen den Laufpaß geben mußte."

„Ach so — —" Ellen zog ihren Staubmantel aus, nahm die Kappe ab.

„Durchschnittener Draht? Racheakt?" trompetete Abbott. „Das passiert anderswo auch, meine Gnädigste! Aber es passiert nicht alle Tage, daß man Gelegenheit hat, die Tennis-Königin mit eigenen Augen zu sehen. Heute tritt die göttliche Suzanne Lenglen in Cannes in die Schranken! Was wäre die Riviera ohne sie? Das Firmament ohne Sonne! Die Milchstraße ohne Sternenhaufen! Eine Jazzband ohne Saxophon! Ich lade Sie alle ein, mit mir nach Cannes zu fahren und der göttlichen Suzanne unsere Huldigung darzubringen. Wir werden dann dem Tag durch einen fabelhaften Lunch die richtige Weihe geben."

Die junge Welt war natürlich sofort einverstanden; man stürmte davon, um sich umzukleiden. Die älteren Herren waren weniger begeistert. Baywater wechselte einen Blick mit seinem Freunde Seymour.

„Vielleicht, Mr. Seymour", lockte Abbott, „findet sich in Cannes eine Gelegenheit, Sie meiner Tante, der Gräfin Montherey, vorzustellen! Ich habe den Auftrag, sie mit allen interessanten Persönlichkeiten an der Riviera bekannt zu machen."

Diesen Köder verschluckte der Amerikaner mit Haken und Schnur. Baywaters Blick wurde verweisend zurückgeschleudert. „Es wird mir eine Ehre sein, Mylord! Kate! Du bist noch hier! Du hast dir doch immer so gewünscht, die Lenglen spielen zu sehen?"

„Aber ich bin mit Santalmeda verabredet", flüsterte sie zurück. „Du weißt doch, Papa — —"

„Dann verschieb das Stelldichein auf heute abend! Wir können den Marquis jetzt vom Hotel abholen und mitnehmen. Du machst vorläufig nur eine Andeutung, daß du ihn am Abend sprechen möchtest. Das wirkt besser und spannender. Wenn wir nachher beim Spiel sitzen, verschwindest du mit ihm in den Garten! Weißt du, Mondschein, Meeresrauschen — — du mußt ihn von der sentimentalen Seite beluchsen!"

„Du bist ein Genie, Papa!"

„Ich möchte die Gelegenheit, die Montherey kennenzulernen, nicht auslassen, Kate. Sie führt das große Wort in der englischen Gesellschaft, und eine Empfehlung von ihr öffnet jede Tür." —

Seymour kam auf seine Kosten. Auf dem Tennisplatz wurde er der Montherey vorgestellt und fand Gnade vor ihren Augen. „Nahmen Sie nicht auch an der Jagdgesellschaft Lord Davenports teil?" erkundigte sie sich.

„Jawohl, Myladv. Lord Davenport ist ein alter Freund von mir."

„Graf Montherey und ich waren leider verhindert. Gedenken Sie längere Zeit an der Riviera zu bleiben?"

„Solange es meine Geschäfte gestatten, Myladv. Wir Amerikaner sind leider nie Herren unserer Zeit."

Auch auf Kate fielen einige Strahlen der Huld. Sie wurde gefragt, ob sie Tennis spiele, und erhielt die Einladung, einmal mit Abbott zum Tee zu kommen.

„Da erinnere ich mich", wandte sich jetzt die Gräfin an ihren Neffen, „wie geht es der interessanten jungen Dame, die du mir neulich vorstelltest? Hat Frau Fichtner inzwischen ihre gestohlenen Miniaturen entdeckt?"

Lord Abbott hatte die Empfindung, als wärs ihm der blaue Rivierahimmel senkrecht auf den Scheitel gepraselt. Er wunderte sich nur, daß er noch aufrecht stand. „Frau Fichtner?" Sein Blick irrte nach der Stelle des Zuschauerraums, wo Ellen und ihre Mutter Platz genommen hatten. Täuschte er sich? Oder hatte ihn dieser plötzliche Schlag blind gemacht? Ellen war nicht zu sehen — war verschwunden. Ebenso ihre Mutter.

Lord Abbott zündete sich mit tiefem Seufzer eine Zigarette an. „Sie erhielt eine Nachricht, daß die Bildchen in Paris aufgetaucht seien, und ist deshalb Hals über Kopf vorgestern abend dorthin abgereist."

„Schade, sie ist wirklich recht interessant. So entschlossen, so ganz anders — — Sie hat einen sehr guten Eindruck auf mich gemacht."

„Nun, die Bekanntschaft wird sich ja erneuern lassen." Lord Abbott wurde kühn. „Voraussichtlich kommt sie nach London, um Mr. Colham zu besuchen. Du kennst ihn ja, Tante, den berühmten Antiquitätenhändler in der Regentstraße."

„Es würde mich freuen, sie dann bei mir zu sehen. Auch Sie, Herr Seymour und Fräulein Kate, werden mir gewiß das Vergnügen bereiten, mich in meinem Londoner Heim zu besuchen."

In diesem Augenblick betrat Suzanne Lenglen die Sportarena. Eine Welle der Begeisterung rauschte auf, und Gräfin Montherey widmete ihre Aufmerksamkeit der göttlichen Tennis-Königin.

Die Seymours schlenderten mit Abbott an ihre Plätze. „Mylord, sind Sie mit Frau Fichtner bekannt? Mit Frau Fichtner aus Berlin?"

„Allerdings. Ich lernte sie in London bei Colham kennen, traf sie dann zufällig hier in Nizza wieder!"

„Seltsam", meinte Seymour weiter, „wie klein die Welt ist! Eigentlich ein Dorf. An jeder Ecke trifft man Bekannte. Wissen Sie, Mylord, daß ich mit dieser Dame in London zu tun hatte? Allerdings in einer ziemlich heiklen Sache. Ich sollte die fünf Miniaturen kaufen, die ihr gestohlen wurden. Am Vormittag hatte Colham sie mir angeboten, und am Nachmittag waren sie weg! Man sagt, ein Neffe Colhams — —"

„Wie sieht denn Frau Fichtner eigentlich aus?" warf Kate dazwischen.

Lord Abbott wuchs zur Höhe der Situation. „Typisch germanisch: groß, blond. Walkürenfigur, eigentlich ein bißchen zu derb für einen verwöhnten Geschmack. Aber im großen und ganzen keine unsympathische Hummin. Ich glaube, wenn sie den Dieb findet, ist sie imstande, ihm ihre Miniaturen mit Brachialgewalt zu entreißen."

„Wieso kam es, Mylord, daß Sie sie der Frau Gräfin vorstellten?" erkundigte sich Seymour.

„Reiner Zufall. Ich traf Frau Fichtner auf der Promenade des Anglais, gerade vor dem Hotel, in dem meine Tante zu residieren geruht. Während wir noch miteinander über die Miniaturen sprachen, fuhr die Gräfin im Auto vor. Alles andere ergab sich von selbst. Wenn Sie mich ehrlich fragen, meine Herrschaften, verstehe ich nicht, was meine Tante, sonst so zurückhaltend in ihrem Urteil, an dieser Teutonin gefunden hat."

„Also ist sie wieder abgefahren?"

„Ja. Sie schrieb mir sogar eine Ansichtskarte aus Paris; daher weiß ich es."

(Fortsetzung folgt.)

Rundfunk am Sonntag u. Montag.

Sonntag 30. Oktober.

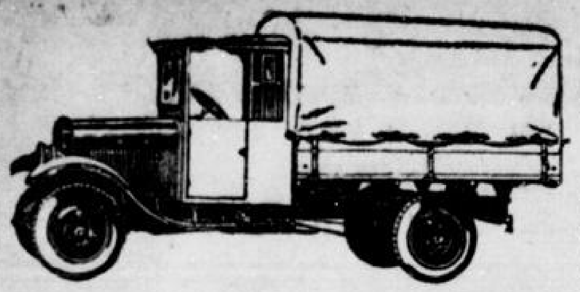
9.00—10.00 Düsseldorf: Evangelische Morgenfeier. Leitung: Pfarrer Ideling-Düsseldorf.
11.00—11.15 Köln: „Eine Viertelstunde über Goethe" (43). Vortragender: Dr. Ernst Bartdel-Köln.
11.30—12.00 Köln: Dichterstunde. H. Walther Ilges: Aus eigenen Werken: Liebesbriefe an Casanova aus dem Buche „Casanova in Köln", „Der tote Bräutigam", eine merkwürdige Geschichte.
12.00—12.25 Münster: Landwirtschaftsfunk. Zuchtinspektor Schröder: „Die Milchleistungskontrolle".
12.30—1.10 Köln: Zum Gedächtnis des 40. Geburtstages Georg Heyms †. Einführende Worte: Dr. Martin Rockenbach. Sprecher: Rudolf Rieth.
1.10—2.30 Köln: Kammermusik. Ausführende: Das Barth-Trio, Hamburg.
2.30—3.00 Köln: A. Stecher: Funkliteratur.
3.00—3.30 Dortmund: Meister Rometzat: Schachfunk.
Zwischen 3.45—4.45 Sportübertragung aus Düsseldorf: Fußball-Länderspiel Westdeutschland — Ostholland (2. Halbzeit). Sprecher: Dr. B. Ernst.
4.50—5.30 Köln: Beethovens Klaviersonaten (6), erläutert und gespielt von Egbert Groze.
5.30—6.30 Düsseldorf: Vesperkonzert des Krefelder Madrigalchors. Leitung: Willy Neuß.
6.40—7.10 Köln: Der fröhliche Hans Christian Andersen. Rezitationsstunde Else Straka-Jansen.
7.15 Köln: Sportbericht.
7.30—8.00 Köln: Dr. Walter Jacobs: „Mozarts Entführung aus dem Serail".
8.00 Köln: Mozart-Cyklus 2: „Die Entführung aus dem Serail". Singspiel in 3 Aufzügen von Wolfg. Amadeus Mozart. Dichtung nach Chr. Fr. Bretzner von Stephanie dem Jüngeren. Musikal. Leitung: Dr. W. Buschkötter. Spielleitung: Andreier. Chöre: Zimmermann.
Anschließend (etwa 10.30) Köln: Sportbericht.
Anschließend bis 11.30 Köln: Tanzmusik.

Montag 31. Oktober.

1.10—2.30 Köln: Mittagskonzert. Leitung: Adam.
4.15—4.45 Köln: Ewig Bortmann: Frauenstunde.
4.45—5.30 Köln: Rundfunkpädagogische Arbeitsgemeinschaft f. höhere Schulen. Vortragender: Studienrat Dr. Mies: „Musikpflege im Unterricht".
5.30—6.30 Münster: Vesperkonzert. Klavierwerke, gespielt von Graf Westerholt-Gysenbrück. Chopin-Stunde.
6.30—6.55 Köln: Gen.-Sup. Klingemann: „Reformation und neue Zeit".
7.20—7.40 Köln: Dr. Stein: „Das heutige Rußland" (1).
7.45—8.10 Köln: Elternstunde. Frau Schumacher-Korbl: „Das Buch in der Familie".
8.15 Dortmund: Dr. Peter Bach-Berlin: Romantisches und Phantastisches in Wort und Lied. Mitw.: Dr. P. Bach-Berlin (eigene Gesänge zur Laute), Friedrich Ettel-Essen (Rezitationen).
10.05 Köln: Letzte Meldungen und Sportbericht.
10.20—11.30 Dortmund: Konzertübertragung aus dem Kaffee „Corso", Dortmund. Kapelle Mario Jeglio.

VOLKE & SIMMER
Großwäscherei
ELBERFELD
Allendahlerstraße 562-566
Telefon 5525 und 9101
ALLPLATT
Wäsche nach Gewicht
speicherfertig
20 Pfg. p. Pfd.
(trocken gewogen)
Wäsche wird mit reiner Seife und separat im Wäschebeutel gewaschen, ohne Fadenzeichen u. Stempel. — Mindestpreis 4.— Mk. Abholen u. Zustellen kostenlos. — Lieferzeit 2 bis 3 Tage.

Hosen Wid
die gute Qualität in über 600 Sorten!
die Preise:
Crepe Safin, uni, in allen Schattierungen . . . . . Meter 16.90, 15.50, 11.50
Crepe Georgette uni, in allen Farben . . . . . Meter 10.25, 9.50, 7.90
Velour Pan für das Abendkleid, in vielen Farben . . . . . Meter 16.75, 14.75, 12.75
Brokate, Velour-Jacquard, Perlbesätze, Spitzen, Abendschals in ganz enormer Auswahl.
Friedrich Hosen Elberfeld, Herzogstr. 28



OPEL
der Wirtschaftlichste

Die großen Vorzüge: der Rahmen mit sehr hohem U-Profil, ungekröpft, von unbegrenzter Haltbarkeit, der starke 10-PS-Motor mit vorzüglichem Anzugsmoment, der das Schalten auf ein Minimum reduziert, der im kräftigen Stahlguß gelagerte Schneckenantrieb, der geräuschlos arbeitet und nur geringem Verschleiß unterliegt, obwohl der Wirkungsgrad gegenüber den häufig zu Brüchen neigenden Kegelrädern gleich ist, die leichte Steuerung und gute Wendigkeit, die stabile Querfederung der Hinterachse, die bei voller Belastung sanftes Fahren gewährleistet, die bei niedriger Ladefläche hochliegenden Chassisteile, die selbst schlechteste Straßen befahrbar machen, der trotz hoher Leistung geringe Brennstoffverbrauch, die Geschwindigkeit von 45 bis 50 Kilometer. Vierradbremse.

1½ Tonnen Lieferwagen
mit Vierradbremse damit im Stadtverkehr größte Sicherheit.

Fahrgestell, normal .... 3950.—
dto. extra lang .... 4250.—
vorne Ballon, hinten Hochdruck-Reifen, mit Geschwindigkeitsmesser und elektrischem Signal.

Pritschenwagen................ 4500.—
dto. mit Plan u. Spriegeln 4650.—
mit geschlossenem Führerhaus, Kurbelfenstern, bei feststehendem Plan, da Kasten an drei Seiten abklappbar.

Kastenlieferwagen .... 5650.—
dto. Stabholzausführung 5850.—
mit geschlossenem Führerhaus, Kurbelfenstern, hinten große Doppeltüre, eine Seitentüre, Zinkbedachung, Gallerie mit Aufstiegleiter

ELBERFELD Königstraße 32, Ruf 116 und 8016
WILHELM AHLBORN
BARMEN Allee 215 Ruf 8943.

Tafeläpfel
Versende, solange der Vorrat reicht, gegen Nachnahme **30-Pfd.-Kiste** Tafeläpfel, enthalt. Schöner v. Boskoop, Goldparmäne, Malmedy, Baumanns Reinette u. Gravensteiner sortiert, zu **Mk. 8.00** franko einschl. Verpackung.

Johs. Jonas, Oberbieber bei Neuwied. Fernruf 2504 Neuwied.



Polster-möbel
wie
Sofas :: Sessel Chaiselongues:
kauft man gut u. billig in der seit 23 Jahren besteh. Polsterei von
Josef Merten, Elberfeld
Luisenstraße 22. Telefon 3448.

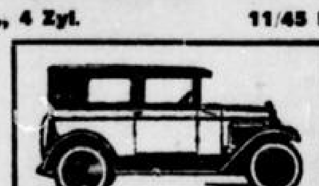
Automobil-Gummireifen-Centrale
Ernst Homringhaus
Barmen-U., Bismarckstr. 53a
Telephon 5035.



Diese Fabrikate führe ich.

WHIPPET
9/40 PS., 4 Zyl. 11/45 PS., 6 Zyl.

Innenbackenbremse



Innenbackenbremse

kompl. mit Vierradbremse, 5fach bereift, von **Mk. 5200.-** an franko

Zahlungs-Erleichterungen.

Vertreter der Willys Knight Overland

Wilhelm Linder :: Elberfeld
Telefon 2335 **Königstraße 21** Telefon 5958



Elberfeld
Luisen-Str. 32
Tel. Nr. 5602

Auto-Bereifung
Vulkanisier-Betrieb
Auto-Zubehör

Dynamowerk Rachel
nur Barmen,
Oberdenkmalstr. 61 u. 61a Tel. 231
wickelt seit 25 Jahren Elektromotore bis 500 PS.
Autolichtmaschinen und Anlaßanker in 2-3 Tagen.
Größtes und ältestes Werk im Wuppertal.
Batterie-Reparatur- und Ladestelle.



Wäscherollen
für Hand- und Kraft-Betrieb
J. Schammel, Breslau 23.
Preisliste umsonst
Bitte inserat. Zeitung



Die gute deutsche Nähmaschine
in Luxus-Ausstattung oder einfach kauft man immer noch am vorteilhaftesten bei

Fritz Hülsmann, Elberfeld
Hofkamp 19 — Gegr. 1881 — Zahlungserleichterung
Kostenloser Unterricht im Nähen, Stopfen, Sticken

PREISERMÄSSIGUNG!

PACKARD
18/85—24/110 PS., 8 Zyl.
Der beliebteste Wagen der Welt
von 15000 Mark an.

PAIGE
6 Zyl., 12/50 PS.
Limousine, 2türig Mk. 8175.—
Limousine, 4türig Mk. 8540.—

General-Vertretung für das Bergische Land:
WALTER MOLINEUS, BARMEN
Allee 216 Telefon 6775

AUTO-Handschuhe



gefüttert, 15.— Mark

AUTO MERKUR BARMEN

NASH
die führende Weltmarke



NASH *hat die Kraft, welche Sie im Gebirge brauchen.*

Nash ist ein ausserordentlich starker Wagen. Sein Motor springt stets sofort an und gerät niemals ins „Klopfen", auch nicht beim Berganfahren.

Der erste Grund hierfür ist die besondere Kraftreserve, die alle Nash-Wagen besitzen und die da wirksam wird, wo andere Wagen am Ende ihrer Leistungsfähigkeit sind.

Der zweite Grund, der den Nash zu so hoher Kraftentfaltung befähigt, ist die siebenfache Lagerung der Kurbelwelle. Keine Kraft wird durch Vibration vergeudet, wie es bei nur drei- oder vierfacher Lagerung unvermeidlich wäre.

Ausserdem wird beim Nash die Kraft des Motors durch den geradlinigen Antrieb direkt auf die Hinterachse übertragen.

Bevor Sie sich einen neuen Wagen anschaffen, vergleichen Sie einmal andere Wagen in bezug auf Kraft und Anzugsmoment mit dem Nash.

NASH

M. Magner, Automobil-Vertrieb, Elberfeld, in der Schwebebahn-Passage Döppersberg, Tel. 2533.

Automobil-Verkaufsgesellschaft m. b. H. Düsseldorf, Königs-Allee 28. Tel. 1434. W. Schmolz & Cie. G. m. b. H. Köln, Hohenzollernring 15. Tel. 53835. Wolff & Schlieper, Dortmund, Burgmundastr. 15-17. Tel. 7807/81. H. Gildemeyer, Essen, Schützenbahn 41 u. 43. Tel. 258/9. Hagener Autohaus K. Könnecker G. m. b. H., Rembergstr. 50. Tel. 24434. Autohaus Rave, Bocholt, Nordwall 47. Tel 683.

Importeure: Engleberts Deutscher Automobil- und Motorenhandel G. m. b. H., Berlin W 30, Nollendorfstr. 31.

Automobil-Versicherung
DEUTSCHER AUTOMOBIL VERSICHERUNGS-DIENST DA VD

mit Fortfall der Selbstbeteiligung
EINSCHLUSS von BRUCH an Rahmen, Federn u. Achsen

und bis zu **30%** billiger
durch unsere neuartige Fahrzeugversicherung

Finanzierung von Auto-Ein- u. -Verkäufen

IN IHREM INTERESSE verlangen Sie vor Abschluß oder Verlängerung Ihrer Versicherung unser Angebot.

Erwin John, Assekuranz
ELBERFELD, Aue 64, Telephon 2646 und 7245.

Auffällig treten hervor die billigen Herbst-Angebote

von denen hier einige markante Beispiele gegeben sind.
Eine Besichtigung der riesigen Auswahl in allen Abteilungen lässt die Möglichkeiten des vorteilhaften Einkaufs erkennen!

Mantel aus gutem Ottomane, neueste Form mit Stepperei 27.50

Mantel aus gutem Ottomane, aparte Machart, mit imit. Pelzbesatz 39.00

Mantel aus prima Ottomane, mit Pelz-Kragen und Stulpen und vornherunter Pelzbesatz 67.00

Pelzjacken und Mäntel
in allen Fellarten, zu äußerst vorteilhaften Preisen

Strickkleid jugendl. Jumperform mit hübsch. Kunstseideneffekten 22.50

Wollkleid in marine, bleu, rot usw., hochmodern abgetönt und mit Stepperei verziert 23.50

Abendkleid aus Taffet, mit neuen Stickereien oder Samt, in Stylform 29.50

Seidenkleid aus prima Veloutine oder Chinakrepp in marine, schwarz, blau, rot usw., neueste Macharten 46.00

Aus der Seiden-Abteilung

Waschsamt
in größter Farbauswahl, Meter 2.90, 1.90

Waschsamt
bunt bedruckt, in neuen, reichen Mustern, Meter 3.90, 3.75

Chinakrepp
reinseidene Qualität, in allen modernen hellen und dunklen Farben ..... Meter 8.75, 5.90, 4.50

Alle Saison-Neuheiten
in buntem Chinakrepp, broschier em Krepp-Georgette, einfarbigen Samten, Velour-Chiffon, Brokaten usw. in größter Auswahl

Aus der Wollstoff-Abteilung

Kleiderstoff
klein bunt gemustert, reine Wolle, für Kleider und Mäntel geeignet, enorm billig. 140 cm breit Meter 2.95

Karierte Stoffe aparteste neue Dessins, teils mit passenden uni Stoffen, vorzügliche Qualität, ganz bes. preiswert, 130 cm breit, Meter nur 6.90

Mantelstoffe
in engl. Geschmack, in großer Auswahl, 140 cm breit, reine Wolle ..... Meter 7.90, 6.75

Ottomane
in marine, schwarz, braun, grün, bleu, beige, prima Qualitäten, 130/140 cm breit .. Meter 13.50, 11.50, 9.25

Hauskleiderstoff
hübsche neue Karos, gute Qualität, in dunklen und mittelfarbigen Mustern ..... Meter 1.45, 0.95

Wollkrepp
bedruckt, für Blusen, Jumper und praktische Hauskleider, schönste Muster ..... Meter 3.50

Aus der Abteilung Weiße Waren

Rohnessel sehr gute Gebrauchsware, ca. 160 cm 1.25, 1.10, 140 cm 1.10, 80 Pf., 78 cm breit 82 Pf., 0.42

Hemdentuch besonders schöne Wäschequalitäten, 80 cm breit ..... 88 Pf., 0.48

Cretonne prima Qual., für Bettwäsche, 160 cm breit 1.95, 165, 130 cm br. 165, 1.20, 80 cm br. 0.82, 0.52

Rohflanell starke gerauhte Hemdenware ..... per Meter 0.85, 0.65

Bettuchbiber vorzügliche schwere Qualität, 150 cm breit 1.85, 1.65

Freudenberg

ELBERFELD · WALL U. HERZOGSTRASSE

Franko-Lieferung im ganzen Bergischen Land.

Der Vater.

Von Wolfgang Federau.

Ein Wort des Zornes hatte er ausgestoßen, als der Zug aus dem Bahnhof hinausrollte. Hatte sich in die Polster geworfen, die Arme gekreuzt und wütend, zornig, eine Pfeife nach der anderen geraucht, ohne auch nur einen Blick nach seiner Vaterstadt aus dem Fenster zu werfen. Von ihren vielen alten und lustigen Türmen überragt, stand sie in der Ebene, ein Bild, nun immer mehr im Nebel und Grau der Ferne verschwindend, wie der Zug donnernd Kilometer nach Kilometer in rasender Geschwindigkeit in sich hineinfraß.

Hannah war zum Abschied auf dem Bahnsteig gewesen, Hannah und sonst niemand. Sie hatte da gestanden und zu ihm empor geblickt, in ihrer stolzen, dennoch so hingebenden und besorgten Art. Hannah, von der die Leute sagten, sie sei seine Braut, ohne daß er recht wußte, ob er sie liebe. Sie stand im weißen Sommerfähnchen, mit dunklen, wehenden Locken, und hatte ihn angesehen und seine Hand gestreichelt, die auf dem Rahmen des Abteilfensters lag, und in seinem Gesicht gesucht, das hart war und verschlossen und kalt — wie es die Gesichter von Menschen sind, die im Begriff stehen, etwas hinter sich zu werfen: ihr Leben oder ihre Jugend oder — ihre Liebe . . .

Jugend — Liebe — Leben — hatte er nicht alles hinter sich geworfen, damals, als er sich entschloß, der Stadt den Rücken zu kehren? Dieser kleinen, etwas verkümmerten und abseitigen Hafenstadt mit ihren lächerlichen Menschen, ihren trostlosen Gewohnheiten und Vergnügungen!

„Dein Vater? . . ." hatte sie gefragt, kurz vor Abgang des Zuges, und ihn angeblickt mit halber ängstlicher Frage.

„Sag ihm, ich laß ihn grüßen", war die Antwort, die er mit zusammengepreßten Lippen hervorstieß, ironisch, verächtlich, abweisend. Es war sein letztes Wort gewesen, das Hannah gehört hatte, ehe die Entfernung, der Raum sich zwischen diese beiden Menschen warf wie ein Feind.

Sechs Jahre war das her. War das möglich? Erst sechs Jahre! Und jetzt, ein Fünfunddreißiger, reifer, erfahrener, ein Vielgereister, kam er doch wieder, kehrte er in die alte Heimat zurück, die ihn vielleicht niemals ganz losgelassen hatte, um die seine Seele kreiste wie um ihren heimlichen, unsichtbaren Schwerpunkt. all diese Jahre.

War es richtig, daß er vor noch nicht sechs Monaten in Bombay vor den Türmen des Schweigens der schauerlichen Beerdigungsfeierlichkeit der Parsen zugeschaut, daß er vor einem Jahr mit Hawkins — ach, der kleine lustige Engländer war jetzt auch schon tot — den schwarzen Erdteil in einem fast phantastischen Zuge von Dar-es-Salaam bis Windhoek durchquert hatte? Märchen waren das alles, schattenhafte Bilder und verworrene Erinnerungen.

Hannah hatte ihm anfänglich geschrieben. Nach Marseille zuerst, dann nach Kairo und Kalkutta. Nie hatte er geantwortet. Alles Alte und Gewesene wie eine Last, wie eine Fessel von sich zu werfen — das war sein Vorsatz gewesen, als er die große Reise ohne Ziel angetreten. Er hatte diesen Vorsatz getreulich befolgt. Zu hartnäckig vielleicht. Hatte er darunter gelitten? Ja — auch das wohl. Aber zugestanden hatte er es sich nie — es führte ja auch zu nichts. Hannah — ja, die wollte immer Mittler spielen. die Kluft zwischen ihm und seinem Vater überbrücken, dem starrköpfigen, ewig ernsten und schweigsamen Mann. „Du und dein Vater, wie ähnlich seid ihr euch! Deshalb kommt ihr nie richtig zusammen. Ihr seid wie zwei Steine, die Funken sprühen, wenn sie aufeinander stoßen", hatte sie einmal geschrieben. Willy hatte sich darüber geärgert, und auch über etwas anderes: daß sie von dem einsam alternden Mann mitleidige Worte schrieb, daß sie den Sohn rühren wollte, wenn sie ihn schon nicht überzeugen konnte.

Nein, er hielt nichts von solchen Gefühlsduseleien, wirklich nicht. Meist verbarg sich darunter doch etwas Unangenehmes: man war nicht aufrichtig genug, sich völlig so zu geben, wie man eigentlich war. Dann aber war es doch über ihn gekommen, dieses deutsche Heimweh. Irgendwo in den Tropen hatte es ihn gepackt, ihn angesprungen wie ein Raubtier aus dem Hinterhalt. Er hatte sich mit der ganzen Kraft seiner Ueberzeugung gewehrt. Aber die Sehnsucht zehrte an ihm wie eine Krankheit und machte ihn schwach, matt und willenlos. Er mußte sich beugen, wenn er nicht sterben wollte.

Das war der Grund, daß er nun plötzlich mit seinen fernen, fremden Augen hier stand, in dieser grauen, kleinen Stadt am Fluß. Daß er, braun und mager und sehnig, über die Hafenstraße ging, mit ihren armseligen kleinen Kaianlagen, über die Straße, die seine Jugend bedeutet hatte. Lag nicht noch derselbe alte Geruch in der Luft nach Teer und Wasser und Kohlenstaub, den er von früher her so gut kannte? Drüben am Bollwerk schaukelte das Motorboot „Seepeter", das einmal so blank und blitzend und sauber ausgesehen hatte — jetzt machte es einen etwas abgewirtschafteten und trübseligen Eindruck. In diesem kleinen Laden dort hate er als Junge sein Angelgerät gekauft. Und drüben — warum, um des Himmels willen, schlug nur sein Herz plötzlich so schnell? — ja, drüben stand ein großes, ansehnliches, graues Haus. Mit einem breiten, spiegelnden Glasschild an der Fassade. „Johannes Eucken & Sohn" stand darauf. „Und Sohn?" fragte sich der einsame Spaziergänger. Was hatte denn das zu bedeuten? Das stand doch früher nicht darauf?

Da gab er sich gewaltsam einen Ruck, öffnete die Haustür. Links war der Eingang zum Kontor. Das wußte er noch. Sechs oder sieben Angestellte kritzelten eifrig an ihren hohen Pulten. Einer von ihnen erhob sich rasch, fragte nach den Wünschen des Fremden. Wilhelm Eucken antwortete nicht, schüttelte wortlos den Kopf.

Er ging auf die mit einer Milchglasscheibe versehene Tür im Hintergrunde zu, klopfte leise und trat ein, ohne eine Antwort abzuwarten. Ein alter Herr, fast weißhaarig, mit einem zerfurchten und ein wenig strengen Gesicht, blickte dem Eintretenden erstaunt entgegen.

„Guten Tag, Vater", sagte der Fremde zögernd, in seiner alten, kühlen und ablehnenden Art. Er merkte nicht, wie seine Stimme zitterte.

„Guten Tag, Wilhelm", sagte auch der Alte und erhob sich höflich, schüttelte dem Sohn die Hand und deutete einladend auf den gegenüber stehenden Ledersessel. Wilhelm setzte sich schwer, sein Herz klopfte ungehörig laut.

Der Vater reichte ihm Zigarren, musterte ihn flüchtig — die strengen Linien seines Gesichtes lösten sich. „Er hat sich herausgemacht, der Junge", dachte er. „Ganz wie ich erwartete. Da ist alles lauteres Erz — keine Schlacke . ." Dann ließ er sich erzählen, dieses und jenes, wovon der Sohn mit stockender Stimme berichtete. Hörte aufmerksam zu, nickte ab und an zustimmend, bedächtig. „Es war keine verlorene Zeit für dich, Wilhelm", sagte er, „und das ist gut. Im übrigen — ja, eigentlich hättest du mir auch mal schreiben können, in all den Jahren."

Der andere blieb stumm, nagte an der Lippe. Jetzt also kamen die erwarteten langweiligen Vorwürfe. Er hätte doch nicht zurückkommen sollen.

„Aber nein, du hattest doch recht", sagte der Vater wieder. „Ich halte selbst nicht viel vom Schreiben. Du bist in Unfrieden von hier gegangen, das ist wahr. Aber du hast mich grüßen lassen, durch Hannah, als du fortfuhrst, und ich danke dir jetzt dafür. Ich weiß, du hast mich nie vergessen — du hast mich vielleicht mißverstanden, aber du hast meiner gedacht."

Wilhelm senkte den Kopf. Er war erschüttert — so also hatte Hannah seine letzten Worte dem Vater überbracht — diese kalten, ironischen und häßlichen Worte! Und der Alte hatte sie aufgenommen wie ein letztes Zeichen der Liebe, einer kindlichen Liebe, die stärker war als alle persönlichen Meinungsverschiedenheiten und Gegensätze. Der Vater hatte an diese Worte gedacht, unaufhörlich gedacht, sechs lange, endlos lange Jahre hindurch!

Plötzlich überflutete Scham das Gesicht des Sohnes, färbte es blutrot. Er stand auf, trat ans Fenster, blickte auf den Hof hinab. Endlich kehrte er wieder wortlaus zu seinem Platz zurück.

Der Alte lächelte sanft. „Du hast schon gesehen, daß du Mitinhaber der Firma bist", sagte er, „du wirst jetzt viel Arbeit vorfinden — das Geschäft geht nicht ganz so, wie es gehen sollte. Aber du wirst es schon schaffen. Du bist jung. Ich — ich bin jetzt alt und müde."

Er stand auf, rückte mit einer mechanischen Bewegung das Schreibzeug zurecht, deutete auf seinen Stuhl.

„Da wirst du sitzen, Willy, von morgen ab. Der Platz war seit langem für dich bestimmt."



Gut zurückgegeben.

„Sie scheinen noch gar nicht zu wissen, was sich gehört, Herr Meier. Ich habe zu Hause das Buch von Knigge „Ueber den Umgang mit Menschen". Ich werde es Ihnen acht Tage leihen."

„So, können Sie es denn so lange entbehren?"

*

Die große Liebe.

Herr Treuherz lag im Sterben, und der Freund beugte sich über ihn, um des Sterbenden letztes Wort zu vernehmen. „Geh' heim zu Fanny", flüsterte Treuherz, „und sage ihr — ich sterbe — mit ihrem Namen auf den Lippen — ich habe sie — nur sie — geliebt — — und dann sage dasselbe — Ottilie — und Alma!"

Denken Sie daran!

alle Spitzenarten
Damenwäsche
Schlupfhosen
Hemdenpassen
Taschentücher
Damenstrümpfe
kaufen Sie bei uns wie immer
gut und billig. 1270

E. & H. Liebreich, Elbf.
W.-Rathenaustr. 36 Ecke Erholungstr.

Gekaufte Weihnachtsgeschenke werden bis zum Fest zurückgelegt.


90/190 groß weiße Emaille-Lackierung, gute Zugfedermatratze 18.25


90/190 groß, 33 mm Rohr, weiße Em.-Lackierung, gute Zugfeder-Matratze, Fußbrett 27.50


90/190 groß, 33 mm Rohr, weiße Em.-Lackierung, gute Zugfeder-Matratze, mit Messingverzierung... 25.00


90/190 groß, 33 mm Rohr, weiße Em.-Lackierung, gute Zugfeder-Matratze mit Fußbr. u. Messingverz. 29.50


90/190 groß, 33 mm Rohr, weiße Em.-Lackier., gute Zugfedermatr., mit reichl. Messingverzierung... 27.50

Preiswerte Betten und Bettwaren!

Oberbett, federdicht, mit 6 Pfd. Federn 15.00
Oberbett, federdicht, echt rot..... Mk. 24.50
Oberbett, federdicht, echt rot .... Mk. 32.50
Oberbett, federdicht, mit ½ Daunen Mk. 42.00
Oberbett, federdicht, mit ½ Daunen Mk. 56.00
Kissen, federdicht, Mk. 25.00, 22.50, 17.50, 12.50, 8.75, 6.50, 3.95

Bettenreinigung täglich!

Bettfedern- u. Daunen-Einkauf
ist Vertrauenssache
und führe ich in diesem Artikel nur ausgesucht schöne, doppelt gereinigte Qualitäten zu folgenden Preisen:
Mk. 25.00, 18.00, 15.00, 12.50, 10.00, 8.50, 7.00, 5.50, 4.25, 3.25, 2.50, 1.45, 0.90

Steppdecke, 2seit. Satin, ½ woll Füll., Mk. 11.50
Steppdecke, 2 seit. Satin, viele uni Farben.............. Mk. 18.50
Steppdecke, 2 seit. Satin, viele bunte Farben................Mk. 19.75
Spiegeldecke in vielen mod. Farb., Mk. 23.50
Steppdecke, la Wollfüllung, viele uni Farben.............. Mk. 29.75
Steppdecke, la Wollfüllung, bes. gute Qualität............ Mk. 37.50
Daunendecke, la daunendichter Satin, la Daune und Nahtdichtung, viele uni und bunte Farben.......................... Mk. 78.00

Matratzen mit Roßhaar, Kapok, Wolle, Seegras. Spezialität: Elastika und Schlaraffia.

Schlummerrollen, Sofakissen, Puffs in allen Formen, Farben u. Preisen

Bettenhaus Siegmund Ahlberg
Gegründet 1879 Elberfeld nur Erholungstr. 15

Puppen-Bettchen u. Puppen-Wiegen nebst sämtlichen Zubehörteilen.

Franko-Lieferung im ganzen Bergischen Land.

Franko-Lieferung im ganzen Bergischen Land.

Gekaufte Weihnachtsgeschenke werden bis zum Fest zurückgelegt.

Elberfeld
Herzogstr. 31 I
Das preiswerte

Etagen-Geschäft

Kleiderschotten
85 cm breit, solide Qualität
65 ₰

Pulloverstoffe
hübsche Ausmusterung
78 ₰

Popeline und Façonnés
ca. 85 cm breit, reine Wolle
1.50

Crêpe-Royal 100 cm breit, reinwollene Ware, aparte Farben 4.90

Kasha ca. 130 cm br. elegante, weiche, reinwollene Qualität 6.50

Crêpe-Kaid ca. 130 cm breit, das moderne, reinwollene Gewebe, 7.25

Mantelstoffe ca. 150 cm breit, mod. englische Muster, reine Wolle 7.50, 6.50, 5.90

Schattenrips ca. 130 cm br., schöne reinwollene Mantelware, schwarz, marine und farbig 7.90

Ottomane ca. 130 br., schwere reinwollene Mantelware, schwarz, marine u. farbig, 12.50, 10.50, 8.90, 8.50

Kleider-Samt solide Qualit., 70 u. 90 cm br., darunter Lindener Ware 8.60, 6.30, 4.75

Veloutine ca. 100 cm breit, das bevorzugte Gewebe, reine Wolle mit reiner Seide 8.75

Crêpe-Satin ca. 95 cm breit, elegante, fließende Qualität 9.80

Stiel

Bei Bezügen unserer altrennommierten Marke

Backoel
Marke „Verein"

bitten wir dringend, die Aufschrift auf den Fässern zu beachten, ebenso auch das am Spund befindliche Siegel mit unserer Schutzmarke.



Verein deutscher Oelfabriken Mannheim.

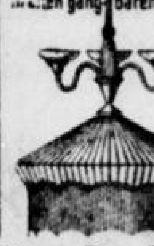
Einer sagt es dem andern zu
Elbf. Neuanfertigungs- und Wendungs-Institut
Tel. 4675. **Nur Kipdorf 32**
Trotz großer Preissteigerung zu alten Preisen
Kommen Sie jetzt schon mit Ihrer Winter-Garderobe. 1766
Bei Stoff-Zugabe
Neuanfertigung, 2mal Probe, mit Zutaten,
Paletot oder Anzug ... 25 Mk.
Anzug wenden ... 25 Mk.
Paletot wenden ... 20 Mk.
Lieferbar in derselben Woche.
Anzug bügeln und reinigen ... 2 Mk.
Paletot bügeln und reinigen ... 1.50 Mk.
Hose bügeln und reinigen ... 75 Pfg.
Der Gehrock zum Cutaway wird sehr bill. und schick umgearbeitet. — Reparaturen, Aenderungen, Kunststopfen schnell u. billig. Meine Preise sind konkurrenzlos bei guten Zutaten, nur fachmännische Schneiderarbeit. Die Masse muß es bei dies. billig. Preisen bringen. Beste Referenz. von weit u. breit.
Gesetzlich geschützt Nr. 3778011



Bügel- u. Reparaturanstalt
Elberfeld, Kipdorf 32
früher Kipdorf 90. Privat Schlössersgasse 9.
Samstags durchgehend auf!
Bei mir nur Hand-Bügelei, keine Maschinen-Preßarbeit

Sämtliche
Holzspulen
liefert in bester Ausführung
schnell und billig
Rhein. Holzdrechslerei und Spulenfabrik
Friedr. Weitfeld, Barm., Sedanstr. 4
Telefon 3183. 1748

Sonder-Angebot
M. 42.-
in allen gangbaren Farben



M. Heynitz, Elberfeld, Haubruch 6
Spez. Lampenschirme u. Zubehör.

Neuanfertigung
Matratzen, Sofas u. Chaiselongues
am besten und billigsten direkt beim Fachmann.
Anfertigung von Klubmöbeln
Emil Schlingensiepen
Polstermeister,
Elberfeld, Harmoniestraße 19.
Stoff- Angros-Lager
Aufpolstern billigst

Sämtliche
Mode-
Strickwaren
ab Fabrik direkt an Private
Barmen, Heckinghauserstr. 70.

Bergische Lichtpause-Anstalt
Blanckertz & Co., G. m. b. H.
Barmen, Kaiserstr. 12, Fernr. 522.
Anstalt zur Vervielfältigung von Zeichnungen und Plänen aller Art Vergrößerung oder Verkleinerung von Zeichnungen in jed. Maßstab Bezirksvertretung des Trockenlichtpauspapieres Ozalid D. R. P. der J.-G. Farbenindustrie. 1657

Zeitungs-Makulatur billig abzugeben E., W.-Rathenaustr. 50



Herdeinsatz „Feuertrotz"
Kein Anhaften der Schlacke und Ausschmieren mehr! Fast unbegrenzte Lebensdauer! Gleichmäßige Abgabe der Wärme zum Backofen! Erstaunend billig zu beziehen durch die Eisenwaren-Fachgeschäfte. Wo nicht erhältlich, werden Bezugsquellen kostenlos nachgewiesen vom
General-Vertrieb O. Villnius, Elberf., Uellendahlerstraße 19a.

Geschäftsbücherfabrik
Buchdruckerei
Aug. Peiniger
Elberfeld Kirchstr. 15, 17



Storch-Krem
Edel-Schuhputz
Gibt schnell dauernden Lackglanz.
Hersteller: Schmitz Bonn Söhne chem. Fabrik, Düsseldorf-Reisholz

Beachten Sie den wertvollen Gutschein, der jeder Dose beiliegt.

Besonders billige Herbst-Angebote!

Damen-Strickkleider
Wolle u. Wolle mit Seide 39.–, 29.–, **18.00**

Damen- und Herren-Pullover
in vielen Modefarben 16.50, 12.50, **9.50**

Blusen-Schoner in allen Modefarben ... 5.90, **4.90**

Damen-Schlupfhosen Trikot, gerauht, weiß u. farbig 2.95, **2.25**

Schlupfhosen Seidentrikot, gerauht, in viel. Farben 4.10, 3.80, **3.50**

Kinder-Schlupfhosen
Trikot, gerauht, weiß und farbig ..... Größe 30 **0.95**

Kinder-Schlupfhosen
Seidentrikot, gerauht, feine Farben ..... Größe 30 **1.75**

Strümpfe und Handschuhe

Seidenflor-Damenstrümpfe unsere „Propaganda-Marke", Ia Qualität, 4 fache Sohle und Hochferse **1.95**

Waschseiden-Strümpfe in allen Modefarben 4.10, 3.25, **1.95**

Kaschmir-Strümpfe schwarz u. farb. 4.50, 2.25, **1.95**

Kinder-Strümpfe feine Wolle, beige u. grau, Gr. 1 **1.35**

Knie-Strümpfe Wolle, meliert ..... Größe 8 **1.95**

Kinder-Gamaschen weiß und farbig, Wolle .. **1.10**

Herren-Schweißsocken 1.25, 0.98, **0.78**

Herren-Stricksocken reine Wolle . 1.75, 1.45 **1.25**

Damen- u. Herren-Nappa-Handschuhe
Ia Ia Qualität 6.50, **4.90**

Trikot-Handschuhe gefüttert 1.45, **0.95**

Fantasie-Handschuhe mit Uml.-Manschetten 2.25, 1.80, **1.35**

19b

Schlafdecken 3.50
schöne neue Muster, gute Qualitäten, volle Größe ..... 9.75, 6.90, 4.90.

A. Horn.
BARMEN · Ref · Kirchstr. 11

Wäsche nach Gewicht!
gewaschen u. getrocknet 1 Pfd. 38 Pfg., naß zurück 20 Pfg., Wäsche wird trocken gewogen, kostenlos abgeholt u. zugestellt. Spezialität: Herren-Stärkewäsche. 8273
Billigste Preise.
Wäscherei Greß
Tel. 868 Elberfeld Grifflenberg 30.

„OCCULTA"
der elegante waschbare
Krampfader-Strumpf
ganz ohne Gummi
ärztlich bestens empfohlen



Unsichtbar unter dem feinsten Seidenstrumpf

Befreit von Wickel- u. Gummistrumpf!
Tadelloser Beinformer
Erhältlich bei
Aug. Sandhuhl, Elberf., Ripdorf 37.

Reellste Bezugsquelle!
Neue Gänsefedern
wie von d. Gans gerupft m. voll. Daunen dopp. gereinigt Pfd. 2.80, dies. beste Qual. 3.50 nur kl. Federn (Halbdaun) 5.00, 4/5 Daunen 6.75, gerein. gerissene Federn m. Daunen 4.50 u. 5.00, hochprima 5.75, allerfeinste 7.50, Ia Volldaunen 9.00 u. 10.50. Für reelle staubfr. Ware Garantie. Versand geg. Nachn. ab 5 Pfd. portofr. Nichtgefall. nehme auf meine Kosten zurück. **Willy Hantzsch**, Gänsem. Gegr. 1862, Neutrebbin (Oderbr.) b216

Teppiche
Läufer, Divan- u. Tischdecken
beste deutsche Qualitätsware
(Perser Muster). Bekanntes auswärtiges solides Teppichhaus ermöglicht Anschaffung
ohne Anzahlung
für jedermann zahlbar in monatlichen
Raten von 10 Mk. an
Fachm. Beratung. Decken Sie jetzt schon Ihren Weihnachtsbedarf. Erbitten Sie unverbindlichen Vertreter-Besuch. Diskrete Abwicklung. Angebote erbet. unter E 8227 an die Gesch. ds. Bl. 411/4

Eisu-Betten Mc-tall Kinder-betten, Stammmustern, günstig an Private, katalog 349 frei
Eisenmöbelfabrik Suhl (Thür.).

Fusspflege ist eine Kulturforderung darum:



Dr. Diehl-STIEFEL TRAGEN!

Die naturgemässe Fussbekleidung mit allen hygienischen Vorzügen!

Verkaufsstellen in **Elberfeld:**
Schuhhaus Wetter, Neustr. u. Hofkamp;
Friedrich Voss, Herzogstrasse Nr. 2;
Julius Mayer, Wall Nr. I.

Alleinverkauf für **Barmen:**
L. Hirsch, Wertherstrasse Nr. 14.

Reklame-Transparente
Leuchtbuchstaben
Reklame-Schilder
Buchstaben / Malereien
fertigen in eigenen Betrieben billigst 17636

Reklame-Werkstätten Daniel Leimkühler
Telefon 5074 **Elberfeld** Mathildenstr. 11
Größtes u. leistungsfähigstes Geschäft dies. Branche im Wuppertal.
Eigene Glashandlung, Glasschleiferei, Spiegelfabrik, Ätzerei, Buchstabenfabrik, u. Schlosserei.
Man verlange Offerte bezw. Vertreter-Besuch.

Sägemehl
in Buchen u. Tannen, fortlaufend in jeder Menge, auch waggonweise abzug. Ludwig Hoppe & Co. Barmen-Loh. Tel. 5220. 16845

Karbid
in jed. Körnung sof. ab Lager lieferbar.
Gust. Dähler, Gld. Wuppertr. 26. Tel. 6480, 6481, 6482

Fußleiden,

Müdigkeit in den Füßen, rheumatischähnliche Schmerzen, Ballen-Hornhaut usw. beseitigen die seit über 30 Jahren ärztlich empfohlenen Patent-Einlagen

Hygiena
auch ohne Stahl.

Millionen im Gebrauch.



Prämiert mit gold. u. silb. Medaillen.

Emil Oellingrath
Barmen, Heubruch 26, Telefon 3383
Leder- und Schuhmacherbedarfsartikelhandlung.



Natur- und orangefarbige
Blankleder-Abfälle
zur Hosenträgerfabrikation
stets vorrätig.
Ph. Wolfsheimer, München S. W. 1. Bayerstr. 43

Damen-Handtaschen,
Koffer u. Lederwaren
Qualitätsware
kaufen Sie zu äußerst niedrigen Preisen bei
E. Heddesheimer,
Elberfeld,
Königstraße 48.
Special-Geschäft mit eigener Fabrikation

Teppiche — Läufer ohne Anz. in 10 Monatsrat. lief. Arzy & Gilles, Frankfurt a. M., Gutleutstraße 75. Schreiben Sie sofort an.

Billig! Billig!
Marmor-Schreibzeuge
p. Weihnachtsgeschenk.
Verk. gröss. Posten wegen Aufg. d. Artikels und um damit zu räumen zu bill. Preisen.
Hugo Heidtfeld, Barmen-Klingelh.
Hugostr. 19. Fernspr. 2584 u. 7815
Werkstätte für Marmor u. Grabmonumente.

Kokosläufer,
67 cm br., nur 1.90,
90 cm br., nur 2.20,
solange Vorrat reicht
Hügenell. C., Kloobahn 15, Torring.

In Geschenkartikeln wie:
echten
Luxus-Kristallen,
antik. **Holz-Schiffen, Ampeln** etc.
Gelegenheitskäufe bei:
C. Albert & Co., Barmen, Paulstr. 10
Vertreter Elberfeld: 7815
Carl Kruse, Erlenstr. 18.



Nichts ist gefährlicher

als dieses naßkalte Wetter.



Husten, der zur Verzweiflung bringt.

Schnupfen, der nie enden will.

Ein Kopf zum Zerspringen.

Vorbeugen ist leichter als heilen.

Wer in diesen gefährlichen Tagen stets einige Wybert-Tabletten im Munde hält, schützt sich wirksam vor heimtückischen Infektionen und Erkältungskrankheiten. Dabei sind Wybert-Tabletten angenehm erfrischend.

Wybert



1 Mark
In Apotheken und Drogerien

Pelz - Mäntel

Pelz - Jacken

Der schöne Pelz

Besätze in größter Auswahl in meinem bedeutend erweiterten und neuzeitlich eingerichteten Spezialhaus

R. Marschall

Elberfeld Turmhof 6

zu jeder Tages- und Jahreszeit

h2220

Versorge Dein Kind



und Deine Familie durch Abschluß einer Lebensversicherung. Diese bietet billig und sicher die größte kontinentale Gegenseitigkeitsanstalt

Anstalts-Vermögen

300 Millionen

Schweizer Franken

Schweizerische Lebensversicherungs- u. Rentenanstalt in Zürich

Bezirksdirektion Düsseldorf, Blumenstr. 3, Tel. 22279.
R. Bögershausen, Elberfeld-Hahnerberg, Graf Adolfstr. 11

Angesehene Persönlichkeiten als Vertreter an allen Orten gesucht!

Das **Etagengeschäft**

für Uhren, Gold- u. Silberwaren



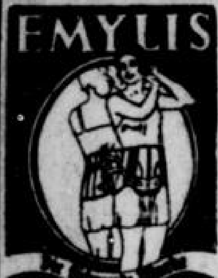
ist eine besonders

geprüfter Uhrmachermeister

günstige Einkaufsquelle

Elberfeld / Größte Auswahl, billigste Preise / Elberfeld

I. Etage, im Holbuiko **Mühlenstraße 31** neb. Hebeler am Wall



Gesund, bequem, kleidsam.
An allen Universitäts- und Frauen-Kliniken eingeführt. Glänzend bewährt!
Mit Erweiterungstasche zugleich beste

Umstandsbinde.

Ferner empfehle

Reformkorsetts u. Büstenhalter

in bester Qualität. h219

Besondere Anprobe-Räume

Reformhaus O. Debes

Elberfeld. W. Rathenaustr. 27 (Kaiserstr.)



KOFFER feine Lederwaren

ROHDE

BARMEN-WUPPERFELD

Berlinerstr. 27 • Ecke Wilhelm-Str.

Nach erfolgtem Umbau zeige ich die

Wieder-Eröffnung

meines neuzeitlichen

Spezial-Geschäftes

auf **Dienstag den 1. Nov.** ergebenst an und bitte um zwanglosen Besuch.

„Feld und Wald"

das wöchentlich erscheinende

Fachblatt

des Landwirts und landwirtschaftlich interessierten Lesers mit der Kupfer-Tiefdruck-

Bilder-Beilage

beziehen Sie für nur R.-M. 2.25 vierteljährlich (13 Hefte) zuzüglich Bestellgeld durch die Post

Probehefte kostenlos durch den

Verlag W. Girardet, Essen



Größte Auswahl und Lager des Bergischen Landes in

Beleuchtungskörper

aller Art.

Gebr. Hombrecher,

„Elektro" Handelsgesellschaft

Grotestraße 9–11 **Unterbarmen** Tel. 2217 u. 4357

Montage durch die beim E.-Werk zugelass. Installateure

Wasch- und Plätt-Anstalt

Plätten von

Stärke-Wäsche

elegant und preiswert bei

J. P. Vogelsang,

Elberfeld, Simonsstraße 1.

Besteht seit 26 Jahren.

Ärztl. gepr.

Masseuse und Krankenpflegerin

Frau A. Bölter, ELBERFELD, Walter Rathenaustr. 6 III.

Die sparen Strümpfe

durch Anwebarn von Ferse, Sohle u. Spitze an Seiden-, Flor- u. Zwirnstrümpf.

75 Pfg.

Alle Arten von Strümpfen nahtlos anstricken ... 1.10, 1.70, 2.00.
Wo Filiale noch vertreten, bitte nicht abschneiden.

Barmen:
Wollwaren-Strickerei Ernst Kön..., ...straße 44, Hauf, Schuchard-Str. 24, Dippel, Jägerstr.

Elberfeld:
Ostermann, Kön... 46.

DAS URTEIL!



Bequeme Zahlungsbedingungen

Caspar Blume

Barmen † Elberfeld

Sie vergrößern Ihren Umsatz

durch zweckentsprechende Anzeigen im „General Anzeiger für Elberfeld Barmen", dessen hohe Auflage von 85 000 Exemplaren von keiner anderen Tageszeitung im Bergischen Lande auch nur annähernd erreicht wird



Brillen aus dem Automat

Gläser beim Brillenhändler aufs Geratewohl zu kaufen, ist fast dasselbe, wie Brillen aus dem Automat zu ziehen. Wer möchte wohl riskieren, auf solche Weise seine Augen zu ruinieren? In der Optischen Anstalt Overhage werden Ihre Augen vorher kostenlos sorgfältig untersucht, dann wird das richtige Glas sachgemäß angepaßt.

Optiker Overhage

Elberfeld, Rathenaustr. 4

Einzigstes Institut dieser Art im Wuppertal.

PRIMA GÄNSEFEDERN

Gegr. 1889

Ich empfehle
Daunige Gänsefedern zum Selbstreißen M. 1.80–2.00
Kleine Rupffedern, füllfertig M. 4.50–5.00
Weiche Halbdaunen, wunderbar füllend M. 5.50–6.00
Extra 3/4-Daunen M. 6.50–7.00
Gerissene Federn, gut füllend, M. 3.50, 4.00, 4.50, 5.00
Schneeweiße, daunige M. 6.50–7.50
Wunderbare Daunen M. 9.00–11.–

Vor Kauf verlangen Sie Gratismuster unter Angabe, ob gerissene oder ungerissene. Versand p. Nachnahme. Nichtgef. nehme z. m. Kosten zurück.

Ernst Weinberg, Neu-Trebbin F81

Erste Oderbrucher Bettfedern-Dampfwäscherei und Reinigungsanstalt

Ewald Vogel & Co.

Großwäscherei

Telef. 8784 **Barmen** Ackerstr. 4

Wäsche

5 Pfd. 95 Pfg.

Jeder Kunde ist berechtigt, den Waschgang seiner Wäsche bis zur Fertigstellung zu verfolgen. – Wir laden ferner zu jederzeitiger Besichtigung ein.



Rat u. Hilfe

in allen Lebens-, Rechts- u. Familiensachen, bei Prozessen, bei der Ehescheidung u. Alimentensachen. Beobachtungen betr. Treue überall und im Bädern, Ermittlungen jeder Art und bei anonymen Briefen u. Verleumdungen. Spezial-Auskünfte vor Verlobung u. Verheiratung etc. ... Vorleben ... Charakter, Krankheit, Vermögen, nur bei

H. Hausmann & Co.,

Elberfeld, ... Tel. 2446